

309. IV. 37.

A. Ω.  
SYNOPSIS THEOLOGICÆ,

in quâ

PURITAS CHRISTIANÆ  
RELIGIONIS,

Sive

LUTHERANÆ

Ecclesiæ orthodoxia, è fontibus  
Prophetarum & Apostolorum hausta; nec non

Confessionis Augustanæ ac reliquorum Symbolicorum

Librorum, ut & S. Patrum Testimonijs subinde exor-

nata, uno intuitu quasi, conspicitur:

XXX. DISPUTATIONIBUS publicis exami-  
nata, inq; Regiâ Academia Aboënsi

*Studiosæ Juventuti proposita*

Ab

E NE VALDO SVENONIO,

Quondam Gyldenhielmiorum Alumno, S S. Theol. Do-  
ctore, ejusdemq; Professore publico & ordinario.

*Johannes J. Zach. 8. v. 19.*

*Veritatem & pacem diligite.*

2. Tim. 2: 22.

*Secũtare pacem cum ijs, qui invocant Dominum ex puro corde.*

A B O Æ,

Impressa à PETRO HANSONIO Acad. Typ.

*Abbas constabat* Anno 225070715 1664.

*VII. Kal. Aug.*

ILLUSTRISSIME COMES, GENERO-  
SISSIME HEROS atq; DOMINE,

DN. PETRE *Brabe*  
Comes in *Wisingsborg* / L. Baro in  
*Cajana* / Domine de *Rydboholm* /  
*Lindholmen* / *Brachelinna* &  
*Bogesund* / &c. &c.

Regni Svecorum Drotzete ac Se-  
nator primarie; Generalis Director justitiæ per to-  
tam Sveciam & Finlandiam, Subjectasq; iisdem o-  
mnes provincias; Legifer Westmanniæ, Monta-  
norum & Dalensium; Nec non Academiæ  
Aboensis Cancellariæ,

Domine  
Benignissime,

Faciunt



**F**aciunt Religionem maxime commendabilem, ipsius etiam *Salvatoris* testimonio, duæ cum primis virtutes, *Veritas* nimirum & *Constantia*; neq; enim mollitè vestiebatur *Frater odij Johannes*, quia non prædicabat placentia, aut transgressoribus pulvillos supponebat: Neq; arundo erat, quovis vento agitata; sed quam antea rebus secundis dilexit, eandem & postea, Dei veritatem, in adversis professus est perseverantè usq; ad extremum *Martyrium*: Talis *Baptistæ* æmulus erat superiore seculo *B. Lutherus* noster, cujus irrevocabilia, cum de sectis alijs, tum verò in primis, de Religionis Pontificiæ ac Calvinianæ vanitate judicia passim extant. In articulis *Schmalcald.* de *Missâ Pontificiâ* ait: *Etsi possibile esset, ut omnes reliquos articulos nobis concederent; tamen hunc concedere non poterunt, quemadmodum Campegius Augusta dixit, se prius omnia tormenta, membrorum dilaniationem & mortem passurum, quàm Missam missam facturum esse. Et ego etiam (ait Luth.) per Dei operam, in cineres corpus meum redigi & concremari patiar prius, quàm ut Missarium ventrem, vel bonum vel malum, æquiparari Christo Iesu, Domino & Servatori meo, aut eo superiorem esse feram. Sic scilicet in æternum disjungimur & contrarij invicem sumus. Sentiant quidem optimè cadente Missâ, cadere Papatum; Hoc priusquam fieri patientur, omnes nos trucidabunt, si poterunt. Idem jam capularis in conf. Min. pag. 180: inquit: Und wo her ist der Papsst so voll Kezerey worden/ und hat inder eine Kezerey nach der andern in die Welt bracht/ biß sie nu zu Rom/ sonderlich in des Papsstis hofe/ eitel Epicurer und Spötter*

des Christlichen glaubens sind? Nemblich da her/ daß sie  
 vom glauben Christi auff die werck gefallen sind/ daß  
 ist/ auff ihre eigene gerechtigkeit. Was ist nu da nüt-  
 tze blieben/ von allen andern Artikeln? Was hilffz ihn/  
 das er mit dem maul hoch rühmet den rechten Gott  
 den Vater/ Sohn/ vnd H. Geist/ vnd trefflichen schein  
 fürwendet eines Christlichen lebens? Gleich wol ist  
 vnd bleibet er/ der grösest Feind Christi/ vnd der rech-  
 te AntiChrist/ hat sich selbs zum Heupt der Christen-  
 heit gemacht / ja zum vnterloch vnd hinderloch des  
 Teufels / dadurch so viel greuel der Messen / Mün-  
 cherey/ unzucht in die Welt geschmissen ist/ biß so lan-  
 ge auch die Münche durch ihre läusichte Rappen/ den  
 sterbenden Christen gen Himmel hulfen. *Pari animo-  
 sitate execratus est Sacramentarios Megalander: Etsi e-  
 nim A. 36. aliqua inter Saxonicas & Svevicas Ecclesias  
 respicientes, ipsumq; Bucerum hypocritam & errores dis-  
 simulantem unio coaluit; tamen nulla fuit in rei ve-  
 ritate; cum enim eam hic more Calvinianorum apud  
 Helvetios esset interpretatus, vehementer Lutherum  
 commovit, ut postea eundem in amicorum numero  
 nunquam habuerit, nec ullum hominem dilexit, quem  
 sciebat à se dissentire in articulo de S. Cœnâ; quemad-  
 modum fatetur ipse paulò ante mortem in Conf. Min.  
 A. 1544. descriptâ Tom. VIII. Germ. Jen. pag. mihi 174.  
 seqq.* Den ich/ als der ich nu auff der gruben gehe/  
 will diß zeignis vnd diesen rhum mit mir für meines  
 lieben HERRN vnd Heilandz Jesu Christi Nichtstul  
 bringen/ das ich die Schwermer vnd Sacraments Fein-  
 de/ Carlstad/ Zwingel/ Oecolampad/ Stenckfeld/ vnd  
 ihre Jünger zu Zürich/ vnd wo sie sindt/ mit ganzem  
 ernst verdampt vnd gemiddn habe/ nach seinen befehl

**Tit. 3: 10. Einen Kezer soltu meiden 2c. Et porro:**  
 Wo nu aus solches vertrags geschrey/ oder sonst je-  
 mand gehört oder beredt were/ das ichß mit den  
 Schwernern hielte vnd der sachen eins weren/ den  
 bitte ich lauterlich umb Gottes willen/ wolte das ja  
 keines wege glauben: Da behüte mich Gott für/wie  
 er biß her gethan/ das ich mit meinem Nahmen sol-  
 te wissentlich/ den allergeringsten Artikel der Schwer-  
 mer decken oder sterken: den auch zu Marpurg/ wir  
 nicht in einem einigen Artikel zu ihnen traten/ son-  
 dern sie begaben sich zu vns in allen Artikeln/ ohn  
 des Sacraments Artikel (wie der zedel gedrucht wei-  
 set) welcher/ wie gesagt/ bleib stecken/ auff hofnung/  
 er solte auch endlich folgen. Aber wie diese hofnung  
 gerathen ist/ hastu ist gehöret. Viel lieber sage ich/  
 wolte ich mich hundertmal lassen zureissen/ oder ver-  
 brennen/ ehe ich wolte mit Stenckfeld/ Zwingel/ Carl-  
 stad/ Oecolampad/ vnd wer sie mehr sind/ die leidi-  
 gen Schwerner/ eines sinnes oder willens sein/ oder  
 in ihre lere bewilligen. Deinceps: Wer nicht wil glau-  
 ben/ das deß Herrn Brod in Abendmal/ sey sein rech-  
 ter natürlicher Leib/ welchen der Gotlose oder Judas/ e-  
 ben so wohl mündlich empfehet/ als S. Petrus vnd al-  
 le Heiligen/ der las mich nur zu frieden mit briewen/  
 Schrifften oder Worten/ vnd hoffe bey mir keiner ge-  
 meinschaft/ da wird nichts anders aus. An hæc sint  
 signa consensus Lutheri cum Ecclesijs Helveticis, quas  
 sciebat à se dissentire in articulo de S. Cœnâ, iudicet  
 Ecclesia! Pergit idem Luth. Demnach haben die Sa-  
 craments Feinde nicht ursache zu rühmen/ als theten  
 wirs ihnen zu willen vnd dienst/ das wir die Eleva-  
 tion fallen lassen. Vnd sols niemand dafür halten/

das wir vns damit wollen zu irem lesterlichen irrthum  
neigen/ viel weniger begeben; sondern wollen sie be-  
stendiglich vnd festiglich für Gottes vnd vnser ver-  
dampte Feinde halten/ vnd nicht sampt ihnen Chri-  
stus Wort leugnen/ schenden vnd verkeren/ als mü-  
ssen wir von ihnen lernen Brot essen/ vnd Wein trin-  
cken/ welches wir wol ohn Christus Abendmal thun  
können/ vnd die ganze Welt teglich ohn Gott alzu  
viel thut.

Coeterum, in eodem tractatu ait pag:  
178: Also schieden wir von Marpurg/ mit solcher  
hoffaung/ wie gesagt/ weil sie alle Christliche Arti-  
kel nach gaben/ vnd in diesem Artikel des H. Sacra-  
ments/ auch von vorigen irrthum ( das es schlecht  
Brot were; ) abtraten/ sie würden vollend gar vnd  
ganz mit der zeit zu vns treten. Weil nu/ durchz  
Teufels geschafft/ solchs gefeiet/ vnd ich wol betrogen/  
wie ichß aus dem buchlin/ nach des Zwingels tod auf-  
gangen/ mus merken/ das er nach dem Colloquio er-  
ger worden ist/ den zuvor/ vnd gewislich zur Mar-  
purg hat felschlich mit mir gehandelt/ werde ich ge-  
zwungen keines Schwermers/ wer sie sindt/ Brot-  
fresser vnd Weinsuffter/ das ist/ Christus lesterer vnd  
feinde/ gemeinschaft anzunehmen/ sondern mus we-  
der ire briewe/ bücher/ grus/ segen/ schrift/ namen/  
noch gedechtnis/ in meinem Herzen wissen auch we-  
der sehn noch hören.

Den weil ich gewis bin/  
vnd ir eigen gewissen wider sie stehen mus/ das sie  
unrecht sind vnd Gott lestern/ wil vnd kan ich frö-  
lich für meinen lieben Herrn Jesu Christo am jün-  
gsten tage sagen; **HERRN Jesu/** ich habe sie treulich

gewar-

gewarnet vnd vermanet/ dazú sie ihr eigen gewissen vber-  
 zeuget/ das müssen sie für dir bekennen/ das weifestu lieber  
 HERR, Deniq; Tom. IV. Germ. Jen. pag. mihi 397. Turcam  
 cum Papâ conjungit his verbis: Ich vnd die meinen  
 halten vnd leren friede / der Papsť mit den seinen  
 Krieket/ Mordet/ Raubet/ nicht allein seiner wieder-  
 wertigen/ sondern brennet/ verdampt vnd verfolget  
 auch die vnschuldigen/ fromen/ rechtgleubigen/ als ein  
 rechter endeChrist/ den er thut solchs sitzend im Tem-  
 pel Gottes / als ein Heupt der Kirchen/ welchs der  
 Turck nicht thut: Aber wie der Papsť der Ende-  
 Christ/ so ist der Turck der leibhaftige Teufel. Wie-  
 der alle beide gehet vnser vnd der Christenheit gebet.  
 Sie solln auch hinwnter zur Helln/ vnd solt es gleich  
 der jüngste tagh thun/ welcher/ ich hoffe/ nicht lange  
 sein wird. His & aliorum S. S. Martyrum & confessorum  
 exemplis, prævio Dei verbo, excitantur Doctores etiam  
 nostri seculi, Deo laus, ad tuendum eandem veritatem  
 cœlestem ac omnem heterodoxiam refutandum. Acci-  
 pe igitur, Illustriss. Comes, has paginas, lucis & tenebra-  
 rum, veri & falsi manifestatorias, tuo excelso nomini in-  
 scriptas, ut soles vultu sereno, atq; autorem pro tuâ in  
 Religionem nostram *γρηγοριαν* Evangelicam, sincerissimâ  
 fide, ab iniquo interprete vindica. Vale, & vive diutissi-  
 mē, Salvus, Deo & Ecclesiæ, Regi & Patriæ, Familiæ &  
 Academiæ nostræ, Vive!

*Scribebam Aboæ præ  
 die itineris ad comi-  
 tia 28. April. A. g. 1664*

Illustrissimæ  
 Excelſitati tuæ

*deditissimus  
 Servus*

ENEV. SVEN. Q. G. A.

**Defectus Typographicos emenda ipse,  
Lector benevole, præsertim hos:**

*Disp. XV. De Pœnit. pag. 120. Th. XXI. lin. 2. pro: necessa-  
riâ, lege necessariam :*

*Item, lin. 4. pro Videcet, lege videlicet.*

*Disp. XXV. pag. 196. Th. X. pro: divinarum cultuum, lege  
divinorum. Vale, Deo Trinuni commendatissime. Vale!*



I. N. I.  
COLLEGII THEOLOGICI  
DISPUTATIO SYNOPTICA I.

De  
NATURA THEOLOGICÆ.

PRÆSIDE  
ENEVALDO SVEN. Q. G. AL. S. S. Th. D.

& Prof. p. nec non h. t. Reg. Stip. Inspector.

Respond. NICOLAO S. LIUNGBERGIO, Smol. S. R. M. Al.

Examinanda Aboa, in Audit. Max. ad diem 29. Nov. A. g. 1662.

THESES. I.



Quod Theologia, quasi λόγος  
περὶ τοῦ Θεοῦ, eminentissima illa  
de Deo & rebus divinis doctri-  
na, existat, & verè in hoc mun-  
do inveniatur, divina revelatio  
ceu causa in actu posita, luculen-  
tè ostendit, Matth. 11: 25. c. 16:  
16. 17. Joh. 17: 3. 1. Cor. 2: 2. 7. 10.

1. Tim. 3: 16.

II. Æquipollent huic voci varia nomina, cum in T.  
V. utpote Ps. 119, qui parva biblia à B. Luthero dictus  
ideò est, quia etsi 176. versiculos contineat; nullus tamen  
eorum non facit mentionem legis, viarum, testimonio-  
rum, præceptorum &c. Domini: tum in Test. N. conf.  
1. Thes. 1: v. 9. 1. Cor. 12: 8. c. 11: 17. Eph. 2: 10. Jac. 3: 15. Col.  
1: 10. Luc. 1: 77. Tit. 1: 1. 2. Cor. 4: 6.

III. Usurpatur hæc vox vel *improprie*, pro Theolo-  
giâ falsâ Ethnicorum, Judæorum, Turcarum & Hæretico-  
rum. Vel *proprie* pro verâ, quæ est vel *Exemplaris* in Deo,  
Matth. 11: 27. 1. Cor. 2: 11. Vel *Expressa* in creaturis intel-  
lectualibus; alia in Christo secundum humanam natu-  
ram, quæ crescebat, Luc. 2: 52. nam infinita ejus sapien-

A

tia, Col.

tia, Col. 2: 3; quamvis humanæ naturæ appropriata, non crevit. Alia in *Angelis*, eaq; tum *intuitiva*, Matth. 18: 10. tum *accessoria*, Eph. 3: 10. 1. Pet. 1: 12. Alia in *hominibus*, vel in statu naturæ *instituta*, Col. 3: 9. vel in statu naturæ *destituta*; & hæc vel *Naturalis* Rom. 1: 19. c. 2: 15. Vel *Revelata* in Verbo Legis & Evangelij, quæ aliàs Christiana dicitur: nam *paradisiaca*, tam naturalis quam revelata, lege tantum constabat. Utraq; appellatur *Viatorum*, ut distingvatur à *Theologiâ comprehensorum*, de quâ 1. Cor. 13: 12. 1. Joh. 3: 2. Reliquæ distinctiones nominales, quod alia sit *Extraordinaria*, alia *ordinaria*; alia *communis* alia doctorum *propria*; alia *strictè* dicta, pro sermone de Deo & S.S. Trin. alia *adequatè*, pro universa doctrina cœlesti, passim quoq; apud Autores sunt obviæ. Maximè autem conspicua & celebris est, quâ *Theologia* consideratur vel *συμβεβηκώς*, pro doctrinâ, sive vivæ vocis, & dicitur *Catechesis*; sive scripta in *systemate*; vel *ἑστρωμένως*, & sic pro re natâ definitur.

IV. Theologia est *Habitus animi* prâcticus, è Revelatione divinâ obtentus, de verâ Religione, quâ homo post lapsum, per fidem in Mundi Messiam, ad salutem æternam est perducendus.

V. Nunc porrò tria hujus Disp. membra breviter observa, 1. Definitionis *ἀνάλυσιν*, per quam natura Theol. demonstratur à causis seu priori 2. Theologiæ Affectiones, quæ ad Naturam ejus declarandam faciunt à posteriori. 3. Theologiæ distributionem, quâ eadem in partibus exhibetur, prout in definitione integra representatur.

VI. 1. Definitionis genus, 1. *Remotius* est *Habitus Animi*, isq; principalis, quo removentur genera incon-

venien-

vénientia, *α. Doctrina*, quippè quæ relativa, accidit Theologiæ, & extræessentialis est. *β. Disciplina*; at genus verum non est, sine quo species esse potest, *Arist. 4. Top. c. 1.* ut taceam quod omnibus facultatibus sit communis. *γ. Institutio juris cœlestis*; quæ præter nimiam latitudinem etiam accidentalis est. *δ. Revelatio*, quæ vox ambigua, in prædicam actionis & Theol. principium est. *ε. Agnitio veritatis*, quæ si actualis, est actio, sin habitualis intelligatur, cur ambiguè ponitur? *Instit.* Genus illud videtur esse *θεολογὸν καὶ ἀγγραφον*. *R. 1.* Fateor in philosophiâ id magis frequentari, & quidem autoritate *Ciceronis* in *L. Lat. Aristotelis* in græcâ. 2. Esse tamen omninò *ἔγγραφον*, *Hebr. 5. v. ult.* ubi Theologia definitur per *ἐξιν* seu habitum sensus exercitatos habentium, ad discrepantiam boni & mali.

VII. 2. Propinquum genus est *Habitus practicus*, *Joh. 20: 31. Rom. 15: 4.* Unde excluditur, 1. *Habitus mixtus*; Theoria enim & praxis adæquatè opponuntur ac distinguuntur; imò ratio formalis objecti disciplinæ alicujus non est indifferens ad *τὸ* speculabile & operabile; ut taceam, disciplinam hanc aliàs non fore formalitèr unam, nec simplici methodo tractandam. 2. *Medius i. c. affectivus* Scholasticorum: at amor Dei verè *πρᾶξις* est, præterquam quod ad fines externos & inadæquatos pertineat: imò talis mixtura ridetur à Philosopho *6. Eth. c. 1.* ut & *Lib. 3. de animâ.*

VIII. 3. *Sapientia*, quia est habitus è primis cognoscendi principiis conclusiones eliciens beneficio luminis naturæ, & alias disciplinas regit regimine theoretico. At Theologia procedit ab autoritate per lumen gratiæ, & quidem magis à posteriori quam priori, idq;

practicè. *Instas: At Sapientia dicitur hæc cognitio in* scripturis, Deut. 4: 6. Pf. 19: 18. Pf. 119: 98. Prov. 2. & 3. Col. 1: 9. c. 3: 16. Jac. 3: 17. R. α. Sapientia de Theol. effertur ut Synonymum grammaticum, non ut genus & Synonymum Logicum. β. Sapientia rectè dicitur, sed spiritalis, non Philosophica. γ. Sapientia vox in S. S. à est ambigua, & nunc significat κατὰ λόγον κῶς astutiam, Exod. 1: 19. Matt. 11: 25. Nunc ἱσθὸς ἀρετῆς κῶς Filium Dei, Prov. 8: 1. seqq. Matt. 11: 19. Luc. 11: 49. 1. Cor. 1: 24. 30. Nunc usurpatur γενικῶς pro cognitione artis, prudentiâ pol. Eloquentiâ &c. Num. 11: 16. 2. Reg. 3: 9. 1. Cor. 1: 17. c. 3: 10. Nunc ἐπιδῆκῶς pro notiâ rerum divinarum, 1. Cor. 1: 6, quæ acceptio cum ipsâ Theologia retrocurrit,

IX. 4. *Scientia*, cujus condiciones sunt 1. Habere subiectum necessarium & universale. 2. Affectiones subiecto inhærentes & de eo demonstrandas. 3. Principia, è quibus tanquam à priori demonstrantur. Arist. 2. Anal. c. 7. 10. At Theol. habet objectum contingens, *hominem quæ salvandum*; versatur magis circa singularia, statum potius objecti, quam affectiones considerat, & de medijs est sollicita, quibus finis obtineri debet, ideoq; nec affectionum adhibet principia, sed omnes è revelatione divinâ probat. Habet interim etiam suas, non quidem causas ἐπισημονικῶς; sed ἀποδείξεις πνευματικῶς 1. Cor. 2: 4. Theologia enim non habet subj. propriè demonstrationis, sed potius operationis, nec in demonstrandis affectionibus consistit, sed tradendis medijs salutis. *Nota*: Rectiùs tamen *Scientia* appellatur, quam *Opinio*, ob sui perfectionem, in laxiori tamen significatione, ut 1. Cor. 12: 8. c. 13: 8. Joh. 17: 3. sic intelligentia nuncupatur, Col. 1: 9.

X. 3. Proximum genus est: *Habitus Practicus è Revelatione divinâ obtentus*, sive scilicet immediatâ, sive mediatâ, aliàs *θεοδότης*. 1. Cor. 12: 8: Jac. 3: 15. Quo removetur, 1. *Prudentia*, quippè quæ versatur circa τὰ

αὐθροπία 6. Eth. c. 5. Ast probare id nititur Keckerm. ex 1. Cor. 10: 15. 2. Theologia non comprehenditur necessariò sub censu habituum Aristotelicorum: non desunt enim Philosophi, qui sextum superaddendum judicent: de *Gnostologia* prædicat genus ab ijs distinctum *Calovius*. Adhæc Arist. recensuit habitus merè naturales: unde committit *μετάβασι* Keck. contra præceptum Philosophi. 2. Theologia non acquiritur humanâ solùm solertiâ, nec naturalibus nititur cognoscendi principijs, sed & finem & objectum toto genere diversa habet à prudentiâ philosophicâ: neq; enim verlatur circa affectus virtute imbuendos, tanquam effectus *προαιρέσεως* humanæ. 3. Si prudentiæ nomen ampliatur, alijs recensitis generibus convenientius esse videtur, cum Theologia sit practica; sed tum prudentiæ vox non genus est, sed vel idem, vel Epitheton, ut dicto loco, & alibi, Prov. 1: 2. Pl. 119: 104. 130. Luc. 16: 8. 4. Dicitur Theol. stultitia 1. Cor. 1: 21. hæc tamen non est ejus genus.

XI. 2. *Ars*, quæ quia sit habitus effectivus, ut plurimum in opere externo occupatus, & aliquod *ποίημα* post se relinquens, Theologiæ naturam non exprimit: quid quòd artis effectio collocatur in potestate virium humanarum, Theologia per omnia non sic, quod *Ramus* non oportuisset ignorare. Quòd verò Sap. 7: 21. extat: ἡ γὰρ πάντων τεχνίτης ἐδίδαξέ με σοφία. ibi per *σοφίαν*, vel intelligitur philosophia ex antecedentibus, vel Theol. ex conseq. quæ meritò omnium artium magistra est: non tamen propterea est habitus é lumine naturæ propagatus.

XII. Differentia specifica petita est à causis *I. Materiâ*, quæ vel inhaesionis est seu *subjectum*, hominis animus;

vel occupationis seu *objectum*, idq; vel *generale* seu *con-*  
*siderationis*, *vera Religio*, & quicquid ad eam spectat.  
*Augustin. L. 1. de Doct. Christ. Res theologicæ dicit, quibus*  
*aut fruimur, aut utimur, Deum scilicet & res Dei; Deo*  
*nos oportet frui, rebus Dei uti. Religio autem vera est*  
*ratio à Deo præscripta, quâ homo Dei inimicus Deo reconci-*  
*liatur, ut eo æternum fruatur. Improbanda ergò est, &*  
*Falsa Religio, nempe Gentilis, Mahumedana, Judaica,*  
*Hæretica seu Pseudochristiana, qualis est Ariana, Pelagiana,*  
*Socino-Photiniana, Pontificia, Zvinglio-Calviniana, Anaba-*  
*ptistica, Weigeliana, Arminiana &c. β. Nulla Religio,*  
*quæ dicitur Atheismus, qui vel inchoatus, ut Samaritanismus,*  
*2. Reg. 17: 32. 33. Cui affinis est Syncretismus; i. e. colu-*  
*sio in mendacio; Tit. 1: 12. Vel consummatus, ut Puccianis-*  
*mus, quosvis in sua religione salvans; Libertinismus, o-*  
*mnia Symbola & confessiones Ecclesiæ respuens; Machia-*  
*vellismus, i. e. Religionis simulatio. Et Epicureismus, Dei*  
*providentiam negans. Vel Speciale seu operationis, quod*  
*est homo, quantum ad materiale, quâ peccator; quantum*  
*ad formale, quâ perducendus est ad salutem.*

XIII. II. *Forma, per quam à reliquis facultatibus di-*  
*stinguitur, quæ præter peculiarem Θεοδωριω, est deductio*  
*hominis ad æternam salutem per fidem in Mundi Messiam,*  
*eumq; Futurum, ac sæpe ita appellatum ab officio etiam in V. T. Exhibi-*  
*tum verò in N. T. atq; nominatum in circumcissione, Jesum i. e. Salvato-*  
*rem Matth. 1: 21. Luc. 2: 21. In educatione, Nazarenum, Matth. 2: 23, ut*  
*segregetur a peccatoribus & simul fidem nostram terminet, multoties Del-*  
*& Mariæ virginis filius dicitur; nequaquam enim vera aut sufficiens nunc*  
*ad salutem ea Theologia est, quæ deducit homines ad fidem in Messiam a-*  
*lium, quam qui ab æterno fit genitus à Patre, & post conceptionem de Spi-*  
*ritu S. ante annos 1662. natus Bethlehemi à virgine Mariæ de tribu David,*  
*educatus Nazarethi, passus verò Jerosolymis, ibidemq; crucifixus, mortuus;*  
*sepultus, & tertiâ die resuscitatus &c. 1. Cor. 15. 3. 4. conf. Symb. Ap.*

XIV. III. *Efficiente, principali & unica, Deo, Media; Revelatione per*  
 verbum

verbum, à Deo enim discendum, quod de Deo intelligendum, ait Hil. L. 7, de Triâ, conf. Matth. 11: 27. c. 16, 17. Joh. 1: 18. Rom: 16: 26. 1. Cor. 2: 16. Spuria proinde Theologiae principia sunt. *α.* Ratio humana, Rom. 8: 7. 1. Cor. 2; 6, 14. 2. Cor. 10: 5. *β.* Visiones & colloquia Angelorum, Luc. 16; 29. Gal. 1: 8. Col. 2: 18. *γ.* Traditiones & consensus Patrum, Matth. 15; 9. Col. 2: 8. consensus namq; Ecclesiae est principiatum quid, dependens à SS, à tanquam principio.

XV. IV. Fine, qui vel ultimus, gloria Dei Jer. 9: 23. Joh. 17: 4. Vel medius internus est, potentia hominem instruendi ad fidem & salutem, 2. Tim. 3. 15. Externus est ipsa fides & salus, Joh. 20. 31. Hæc scripta sunt ut credatis &c. Theologus enim instar Medici est, cujus finis internus est Medicatio, Externus sanitas. Credenda vero & agenda, potius ad objectum confid: quam finem referri solent ab ijs, qui Theologiam habitum mixtum faciunt; cum tamen credenda etiam *πραξι* respiciant, Joh. 6. 29. & Agenda quoq; requirant fidem verbo Dei adhibendam; ijsq; subordinetur usus sacramentorum, qui præviam fidem requirit in adultis. Non ergo vel exquisitè opponuntur; vel in negotio salutis æquiparantur, cum agenda, ceu præcepta legalia, salvationis articulum nequaquam ingredientur. Regeneratio vero & Renovatio potius verbi & sacramentorum effectus sunt, quam Theologiae finis, præsertim adæquatus. Et ut Theologorum finis est practicus, Salvare sc. ministerialitèr Obad. v. 21. 1. Cor. 9. 22. 1. Tim. 4. 16. sic quoq; Theologiae Finis omnino practicus est, eaq; disciplina practica, quippe 1. Objectum habet operationis. 2. proponit media, quæ faciunt ad finem obtinendum, ex parte Dei, verbum & sacramenta, ex parte hominis, Fidem. 3. continet subjectum Tractationis vel actu practicum, vel ad *πραξι* virtute dirigendum. 4. imò omnia quæ in Script. S. traduntur, vel naturâ suâ vel intentione & ordinatione divinâ ad praxin spectant & dirigenda sunt Joh. 20, 31. Rom. 15. 4. 2. Tim. 3. 16. 17. Ut nihil dicam de Methodo analytica, *πραξι* propriâ, quam Theologia observat; progreditur enim non à causis, demonstrando scilicet affectiones de subjecto per causas, & ad species subjecti; sed potius à præcognitione finis & objecti ad indagacionem mediorum, ad finem facientium.

XVI. Nota. Dicitur Theologia habitus practicus, ob praxin spiritualem, quæ est perductio hominis ad æternam salutem, non quod medium ejus sit studium B, operum, ut Syncretistæ in Germaniâ contendunt; sed ob *πραξι* Fidei, quâ solâ ad æternam salutem adspiramus, conf. Matth. 12. 21. Luc. 6. 46. Joh. 6. 29. c. 13. 17. 1. Cor. 4. 20. 1. Tim. 1. 5. B. opera autem in Systemate Theologico, non ceu medium quoddam consequendæ salutis, vel ut causa sine quâ non; aut conditio salutis, spectanda sunt, sed tanquam effectus & officia fidelium, fidem justificantem oppidò consequentia.

XVII. II. Affectiones Theol. sunt 1. Unitas, quæ colligitur ex identis

tate objecti & finis mediatorumq; ad unum finem directione. Conf. Eph. 4. 3. 4. 5. 2. Veritas, verum vero semper consonat; si veritatem imo Dei veritatem nuncupet Apostolus ipsa Philosophiæ principia Rom. 1. 18 & 25, quanto magis Theologia, cui Philosophia est subijcienda, 2. Cor. 10. 5. verissima erit, conf. Joh. 17. 17. 3. Necessitas, sc. hypothetica est consecutione finis; Luc. 10. 24. Joh. 20. 31. Rom. 10. 10. seqq. 2. Tim. 3. 15. Ideoq; divino mandato omnibus divi vna sapientia commendatur, Deut. 6, 7. Prov. 4. 5. Jer. 9. 24. Col. 3. 16. 4. Dignitas, quā omnibus alijs Facultatibus & disciplinis longè supereminet, idque propter Originem, Objectum & Finem; quia à Deo est, de Deo docet, ad Deum ducit. Præ quā cognitione alia omnia sunt damnum & *σκόβαλα*, Jer. 9. 23, 24. Phil. 3. 8. 1. Cor. 1. 31. Hinc æstimatio quoq; Theologorum emanat & in vitā præsentī, 1. Tim. 5. 17. & futurā, Dan. 12: 3. 5. Sanctitas, *κατ' ἐξοχήν*, dicitur Theologia sancta & Sacrosancta, ab *α*. authore tēr sancto Deo Lev. 11: 44. *β*. Medio, verbo Dei sacro, 2 Tim. 3: 15. *γ*. objecto, rebus sacris Pf. 87. 3. *δ*. Subjecto tum univ. ecclesiā Pf. 87: 1. Eph. 5. 26. 27. tum particulari: sanctum enim animum requirit Sap. 1. 4. *ε*. Ratione formali, quod veram sanctitatem tradat, 1 Pet. 1. 16. Jac. 3. 17. *ς*. Effectu, quod sanctificet & ad veram sanctitatem deducat, Joh. 17. 17. Heb. 12. 14. *ζ*. Ratione modi tractandi, intentione scilicet studio & vita, ut alijs præeamus exemplo, 1. Pet. 5. 3. *η*. Sancta deniq; respectu triplicis officij theologicij, 1. Orationis, quæ studium theologicum inchoat, prov. 3: 5: 6. 2. Meditationis, quæ continuat Pf. 1. 1. Et 3. Tentationis, quæ consummat, Esa. 28. 19, 1. Pet. 1. 7. conf. Be Luth. T. 1. Germ. Jen. super ps. 119.

XVIII. III. Partitioni Theologiæ supponitur, quoad varium tradendi modum, distinctio non purè quidem nominalis, sed & realis, seu distributio in Rudriorem seu Catechetiçam, quæ est institutio auricularis, Luc. 1. 4. Act. 18. 25. 1. Cor. 14. 19. Gal. 6. 6. Alias Elementa Ebr. 5. 12. Lac, cui opponitur solidus cibus *γ*. cod. & 13. 1. Cor. 3. 2. Fundamentum Ebr. 6. 1. Et Accuratiorem seu Acroamaticam; & hæc vel est Exegetica, quæ in explicatione biblicâ occupata est; vel Didactica, quæ locos communes theologicos ordine & methodicè persequitur; vel Polemica, quæ tractat controversias Fidei; vel Ascetica seu practica in specie, quæ rursus vel Eusebiana, vel Paracletica, illa Moralis dicitur & Legem urget juxta Decalogum; hæc Evangelica; & Christum proponit, us traq; verò doctrina est omnino conjungenda in Ecclesia, illa propter infideles & pravos convertendos, hæc ob petterritas conscientias erigendas: Lex enim est pædagogus ad Christum Gal. 3. Vel Casualis, quæ facit ad informandam conscientiam in casibus dubijs. Quibus addi solet Theologia Patrum & scholasticorum.

XIX. Dividitur autem Theologia non incommodè in tres partes, juxta Methodum analyticam practicarum disciplinarum propriam, quarum prima de Fine agit, cum objectivo Deo, cum formali Fruitione Dei. Altera de Subjecto, Homine post lapsum ad Deum ejusq; æternam fruitionem perducendo, Tertia de Meis dijs ad obtinendum Finem, quocunq; modo facientibus, I, N, I.



I. N. I.  
COLLEGIUM THEOLOGICUM  
DISPUTATIO SYNOPTICA II.

De  
REVELATIONE DIVINA  
in genere, & De SCRIPTURA S. in specie.

PRÆSIDE,  
ENEVALDO SVENONIO, Q. G. A., S. S. Th. D.

& Prof. P. nec non h. t. Inspect. Stip.

Respond. PETRO BODELIO, Smol. S. R. M. Al.  
Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 22. Feb. A. g. 1662.

T H E S. I.

**D**ixi Theologiæ causam, puta principium essendi, esse *Divinam Revelationem, quæ est actus, quo sese Deus humano generi per verbum suum patefecit ad salutarem ejus informationem.* Principium cognoscendi vero est: quidquid Dominus *DIXIT*, reverentè credendum est.

II. Distingvitur autem Revelatio hæc nobis hominibus facta, non solum à raptu, somnijs, apparitionib<sup>9</sup> ac visionibus &c. Sed & ab eâ quæ Angelis obtingit & beatis in cælo, quæ fit per visionem & intuitum de facie ad faciem, idq; perfectè, 1. Cor. 13: 9. 10. 12. 2. Cor. 5: 7. 1. Joh. 3: 2. Nunc autem Deum, per verbum, tanquam speculum intuemur, h. e. cognoscimus exterius, à posteriore saltem & quasi per umbram: quæ enim in speculo apparent, imperfectius videntur, & ut dicitur, superficialiter tantum: ibi enim non res ipsæ, sed imagines & species rerum oculis obijciuntur. Conf. Exod. 33: 20. 23. Deut. 4: 12. Joh. 1: 18. c. 5: 37. c. 6: 46. 1. Tim. 6: 16. 1. Joh. 4: 11.

III. *Dicis*: Ergo ne scriptura est ænigmatica & obscura? *Re. αὐτῶν* considerata in hoc scilicet statu, quoad omnia scitu ad salutem necessaria, est satis perspicua & nequaquam ænigmatica; respectu vero futuræ revelationis, instar limpidissimi quidem Speculi est, quod tamen solam imaginem, sed non rem repræsentat 1. Cor. 13: 12,

IV. Divinæ Revelationes à Diabolicis & falsis facile discernuntur, per *Revelationis, α. Modum*; Majestate enim singulari & miraculis omnes naturæ vires longissimè excedentibus constabant, quæ non nisi à causa prima proficisci possunt, Exod. 19: 16. seqq. Deut. 4: 11. 12. *β. Materiam*: Deus enim non nisi vera, utilia & salutaria manifestat, ut vel ex hoc caractere discernas inter verum & falsum prophetam, Deut. 18: 22. ubi damnatur nova doctrina; sed c. 19: 1. seqq. damnatur pseudomiraculosa doctrina, antiquæ & confirmatæ contradicens. *γ. Scopum*; Deus enim salutem hominum intendit: Diabolus vero, etsi vera nonnunquam & conducibilia proferat, non tamen id amore veritatis & salutis nostræ facit, sed hisce præstigijs representat Angelum lucis, ne supprimatur Draco in herba, Act. 16: 16. 17. 18. 19. Ubi vel voluit videri esse Spiritus Divinus, juxta *Chrys. & Oecumenium*, vel petijt caput Pauli, se ejecturum eundem præsentiscens, & heros suos quæsto divinationum spoliaturum. Confer 2. Cor. 11: 14. Apoc. 12: 7. & 9.

V. Revelavit autem Deus voluntatem suam, vel *Mediatè*, idq; cum per Angelos, ut in V. T. Gen. 19: 13. 2 Reg. 1: 15. Dan. 8: 19. c. 9: 23. Item in N. T. Math. 1: 20. c. 2: 12. 13. Luc. 1: 13. 26. Apoc. 1: 1. c. 22: 6. 10. &c. Tum per homines, ut Prophetas in V. & Apostolos in N. T. Vel *Immediatè*, idq; sub veteri fœdere *ὁλομερῶς ἢ ὁλοτερότερος*; sed hodie locutus est nobis per filium Ebr. 1: 1.

VI. Aliæ Revelationes sunt meræ fidei; aliæ mixtæ, de ijs sc: quæ partim scripturâ, partim naturâ cognita sunt. Illæ vel circa articulos Fidei versantur, vel circa præcepta, vel circa vaticinia de futuris, vel circa historias de rebus præteritis.

VII. Articuli Fidei, præterquam quod alij sint merè revelati, utpote articulus de Christo, Fide justificante, &c. ut di-

ut dictum, alij una naturâ cogniti, utpote articulus de Deo, Angelis, immortalitate animæ &c. Dividuntur in *Fundamentales*, qui fundamentum fidei concernunt, & sunt vel primarij, qui salvâ fide & salute ignorari nequeunt, quales sunt: *Universalis Dei gratia, universalis Christi redemptio* &c. Vel *secundarij*, quorum non simplex ignorantia, sed negatio & pertinax impugnatio saluti officit V. g. Deum esse infinitum, immensum &c. Et non *Fundamentales*, qui salvâ fide ignorari & negari possunt, ut de Antichristo &c. vide *Διδασκαλ.* Dn. D. Nic. Hun. Symbolum autem Apostolicum universos articulos fidei fundamentales non complectitur, nequè adæquata discretionis nota est inter Catholicos & Hæreticos, quod contra hodiernos Syncretistas est observandum. Nulla enim in eo fit mentio justitiæ Christi per fidem nobis imputandæ, quâ notitia nullus salvandorum Carere potest *Es.* 53: 11. *Jer.* 23: 6. *I. Cor.* 1: 30. *2. Cor.* 5: 21. *I. Joh.* 5: 11: 12. *Gal.* 2: 20. Omittit articulum de misericordia Dei universali, nec non universali satisfactione Christi, quorum tamen Lucas in convertendis requirit notitiam, *Act.* 2: 17. 21. 38. c. 4. 12. c. 10: 43. &c. Nequè si Symbolum illud tanquam sufficiens epitome credendorum ab Apostolis Ecclesiæ Dei fuisset traditum, id Lucas, ceu accuratissimus actorum Apostolicorum Notarius reticuisset.

VIII. Constituit autem Revelationes Divinas formalitè ipsa *Ἐκκλῆσια*, de quâ Paulus *2. Tim.* 3: 16. E qua sequentes suboriuntur proprietates. *α. Veritas*, *Ezech.* 12: 24. *Joh.* 17: 17. Quod autem non semper evenerint, quæ veri Prophetæ prædixerint, utpote *Jer.* 18: 7. *Esa.* 38: 10. *Jon.* 3: 4. Respondeo, Comminationes & pœnas non raro intelligendas esse sub exceptione pœnitentiæ, uti promissiones sub conditione obedientiæ. *β. Dignitas*, quia à Deo immediatè patefactæ sunt, *Esa.* 61: 1. *γ. Certitudo*, Scrutinium enim exquisitum tribuit Spiritus S.

Prophetis, 1. Pet. 1: 10. 11. Et *δ*, *Utilitas*, Deus enim neminem seducit Num. 23: 19.

IX. Præcipua Revelationis Divinæ species est *Scriptura Sacra*, quæ est verbum Dei, immediatâ Spiritus S. inspiratione, per Prophetas in Veteri, Evangelistas & Apostolos in N. T. literis consignatum, atq; Ecclesiæ in salutem æternam traditum, Rom. 1: 16, Pl. 119. 2. Tim. 3: 15. 16. Eph. 2: 20. 2. Pet. 3: 2. Joh. 20: 31. Rom. 10: 17. 1. Cor. 1: 21. 1. Pet. 1: 23. Jac. 1: 21.

X. Non autem definitur, sed titulis suis honorariis ornatur S. Scriptura, cum nuncupatur à Gregorio M. lib. 4. Epist. 40, *Epistola creatoris ad creaturam suam*. Ab August. in Psal. 57. *Codex Dei*; & passim, *Instrumentum salutis*. A Basilio, *Communis medica animarum officina* &c. Nunc annotabo breviter Scripturæ S. 1. *Causas*. 2. *Objectum*. 3. *Affectiones*. 4. *Divisionem*.

XI. 1. *Causæ* sunt, 1. *Efficiens princeps*, est Deus Pater, Luc. 1: 55. Ebr. 1: 1. Filius, Joh. 1: 18. Rom. 15: 18. Et Spiritus S. Act. 28: 25. 2. Pet. 1: 21. adeoq; tota S. Trias, 2. Sam. 23: 1. 2. 3. *Ministræ* sunt Moses & Prophetæ in V. T. quos solos audire tenebantur homines ante canonem Novum, Luc. 16: 29. Nec non Evangelistæ & Apostoli in Novo. Evangelia neq; plura numero, neq; pauciora esse quam 4. docet varijsq; modis illustrat & Evangelistis applicat Irenæus lib. III. Cap. XI. quem pleriq; alij Patres sequuntur. Ambrosius *Præfat. in Lucam*. August. Lib. I. de conf. Evang. Cap. 7. Hieron. proœm. in Matth. T. IX. &c. Apostoli, quos Christus elegerat suarum actionum & concionum *ἀντόπρασ καὶ ἀντήκρας*, Luc. 1: 2. Spiritu veritatis & erroris nescio repleti sunt primo die Pentecostes, post ascensionem Christi, Act. 2: 4.

XII. 2. *Finis*, tendens ad ultimum in definitione indigitatum

gitatum, est tum informatio, 2. Tim. 3: 16. Tum Conversio & Sanctificatio, Pl. 19: 8. Joh. 17: 17. 3. *Forma*, eaq; interna est sensus θεόπνευτος @, in ipsa Scriptura expressus; externa est ἑβραϊσμογραφία in V. & ἑλληνογραφία in N. T. Idem tamen semper manet verbi divini semen, siue in agrum fertilem proijciatur, siue non, siue fructum ferat, vel tecus, Math. 13. Luc. 8. quod contra *Calvinianos* notandum. 4. *Materia* sunt res lege mandata & prohibita; & Evangelio promissa, exhibita vel exhibenda, & quæ huc reduci possunt vel sub his comprehendî, Esa. 8: 20. Joh. 1: 17. Rom. 3: 27. Gal. 3: 21. Et quia Christus est & legis finis Rom. 10: 4. & Evangelij nucleus Joh. 20: 31. Ideo centrum, quo omnia in scripturis referuntur, est idem Salvator mundi Jesus, Pl. 40: 8. Joh. 5: 39. Act. 3: 16. 24. c. 10: 43. Imo Summa S. Scripturæ, Esa. 53: 11. Jer. 23: 6. 1. Cor. 2: 2. Gal. 3: 22. ad quem amandum & amplectendum, omnes adhortationes, comminationes, consolationes & consilia diriguntur.

XIII. II. *Objectum* sunt omnes sanæ mentis homines, non verò solum Clerici, ut volunt *Pontificij*: ad omnes enim pertinet finis ejus, nempe informatio ad salutem Joh. 5: 39. Omnibus adjuncta lectio & meditatio Scripturæ Esa. 34: 16. Deut. 6: 6. c. 31: 12. omnes etiam Deus in fide vult ædificari, Act. 13: 46. 1. Tim. 2: 4. 2. Pet. 3: 9. Confer Luc. 16: 29. Rom. 15: 4.

XIV. III. *Affectiones* primariae sunt. 1. *Authoritas*, quæ à solo Deo dependet, & non ab Ecclesia aut Pontifice Romano, ut *Pontificij* volunt, Ioh. 4: 42. Rom. 14: 5. 12. 1. Cor. 2: 12. 13. Eph. 1: 13. 1. Thes. 2: 13. Stabiliunt insuper Majestatem scripturæ, 2. *Testimonium* Veteris de Novo, & N. Test. de Vet. Adde in vetere fœdere passim reperitur

scriptum: *Hæc dicit Dominus: Deus locutus est omnia hæc verba: Ego sum Dominus Deus tuus, qui eduxi te de terra Ægypti, Exod. 20: 1. 2. Esa. 50: 1. c. 56: 1. c. 61: 1. Jer. 1: 2, c. 16: 1. c. 21: 1. c. 22: 1. &c.* In N. T. passim Salvator Iesus inquit: *Amen amen dico vobis. Ioh. 3: 5. 11. Marc. 14: 9. 16. 25. 30. & v. 62, fate- tur Iesus se esse Mundi Messiam, qui hæc locutus est. &c. β. Materia divina, utpote præter præcepta vitæ, & instituta mo- rum sanctissima, ipsa mysteria Fidei, Ioh. 3: 12. 1. Tim. 3: 16. γ. Stylus ac genus dicendi prorsus Emphaticum, E. g. Ioh. 18: 6. Act. 5: 5. &c. δ. *Veritas*, Pl. 119: 43. 86. 142. 160. Ioh. 17: 17. 19. ε. *Efficacia*, Rom. 1: 16. Heb. 4: 12. ζ. *Antiquitas* & di- vina custodia Luc. 16: 29. η. *Miracula, martyria & testimonia* totius orbis, conf. Act. 1: 8. θ. *Obsignatio Spiritus S. Rom. 8: 26. 1. Ioh. 5: 6. 8. 9. 10.* Contra Novatores ergo notandum est, nihil in tota Scrip. S. esse allatū voluntate humanā, | 2. P. 1: 21.*

XV. 2. *Perfectio*, quæ in eo consistit, ut credamus scri- pturam S. continere omnia, quæ ad fidem Salvificam, & vitam honestè degendam faciunt; imo ea omnia quæ sci- tu sunt necessaria ad salutem æternam; adeo ut ad hanc obtinendam nequaquam sit opus traditionibus Papæ & verbo non scripto, Deut. 4: 2. c. 12: 32. Pl. 19: 8. Act. 20: 27. c. 28: 23. 2. Tim. 3: 15. seqq. 1. Ioh. 1: 4. Apoc. 22: 13. Unde Clemens Alex. S. Petro tribuit apophtegma, & δὲν ἀρεῶν ὑπαφῆς; nihil sine Scriptura. Chryl. Hom. 6 de Sp. S. quod non est scriptum, non est sentiendum. Ita tamen de perfectione Scripturæ S. loquimur nos Lutherani, ut bo- nis etiam consequentijs relinquatur locus: quomodo enim aliàs crederet quis Christum pro se in individuo esse mor- tuum, & sibi velle remittere peccata? &c. quod diligen- ter contra Socinianos observandum.

XVI. 3. *Perspicuitas*, quæ in scitu ad salutem neces- sarijs

sarijs est satis luculenta ac evidens Scriptura S. habet enim ingenitam & connatam sibi lucem, ut externâ & adscititiâ faculâ non indigeat, vel Papæ, vel Ecclesiæ, vel ullius interpretis: non enim est *id:os Enlivosas*, sed Lychnus splendens in obscuro loco, 2. Pet. 1: 19. 20. Conf. Deut. 30: 2. Pl. 19: 11. Pl. 119: 105. 114. Prov. 6: 23. Nota: de Temperamento Scripturarum hæc monet B. August. l. 2. de Doct. Christ. c. 6: *Magnificè & Salubritèr Sp. S. ita scripturæ modificavit, ut locis apertioribus fami occurreret; obscurioribus autem fastidium detergeret.* Unde patet Scripturæ claritatem a. non esse opponendam necessitati precum, vel illuminationi salutaris intelligentiæ, quod contra Socini fratres notandum; nec non Remonstrantes. Conf. Pl. 119: 18. Esa. 54: 13. Math. 11: 27. Ioh. 6: 45. 2. Cor. 4: 6. β. Neq; excludere interpretationem, modo ea sit, α. Fidei conformis, & è Scriptura primariò accersita. β. Literalis, nisi textus tropum ostendat & explicet. γ. ordinata, h. e. ex scopo, antecedentibus & conseq. deducta. δ. E propria sede dogmatis petita, de quo agitur. ε. E clarioribus & plurib; illustrata, Ioh. 5: 39.

XVII. Huc pertinet *potestas* scripturæ judiciaria, quod Scriptura S. sola sit adæquata & infallibilis Norma in rebus fidei ac morum examinandis ac dijudicandis in Ecclesia, Pl. 119: 5. 2. Cor. 10: 16. Gal. 6: 16. Phil. 3: 16. Ideoq; unicè ad S. Scripturam ceu normam revocamur, Deut. 4: 2. c. 12: 28. Ios. 23: 6. Ad quam ceu Regulam unicè provocant Christus & Apostoli, Mat 4: 4. c. 22: 29. 31. Mar. 9: 12. Ioh. 5: 43. Act. 3: 20. c. 13: 33. c. 18: 29. c. 26: 22. Unde Irenæus l. 3. c. 1. *Scripturam fundamentum & columnam fidei nostræ vocat* Cyrill. l. IV. dial. *Canonem fidei rectum & perfectum.* Non ergo duo statuenda sunt esse assertionum credendarum principia; quod contra Sycretistas & Novas

*non gdem Essentia  
sed Dogmaticam.*

tores tenendum est, qui ita sufficere Scripturæ canonem ajunt, ut nihilominus opus sit, ut ei traditio interdum, vel testimonium Ecclesiæ jungatur.

XVIII. Judicat autem S. Scriptura 1. *Directivè*, quæ juxta factam à seipsa sui interpretationem, homines in fide & moribus dirigit, 2. *Definitivè*, quatenus dirimit controversias. Et 3. *Coactivè*, convincendo sc: conscientias per Spiritum S. Conf. Ps. 105: 5, Ps. 119: 3. Ps. 148: 14. Esa. 2: 4. Dan. 7: 10. Ioh. 12: 48. Rom. 2: 15. Ebr. 4: 12.

XIX. Secundariæ Affectiones sunt 1. *Stabilitas*; tabulis enim insculpenda erat, ut multis seculis incorrupta servaretur ejus ἀσφάλεια Job, 19: 24. Esa. 30: 8. Luc. 1: 3. Phil. 3: 1. 2. *Integritas*, quod scripturæ canon integer sit conservatus & conservandus, Math. 5: 18. Luc. 16: 17. Esa. 40: 8. 1. Pet. 1: 25. De puritate Fontium & eorundem authenticâ dignitate dictum est in Disp. de ling. orient. in Gymn. captiv. rationis hum. pag. 209. seqq.

XX. IV. *Divisio*, qua Scripta Biblica alia sunt *Canonica*. ea q; vel Veteris vel N. T. Alia *Apocrypha*: Illa sunt verbum Dei propriè, Ecclesiæ eo fine tradita, ut perpetua ejusdem sint in doctrinâ & vitâ regula, ita dicta ex Ps. 19: 5. 2. Cor. 10: 16. Gal. 6: 16. Christus distribuit ea quæ veteris Testamenti sunt in Mosen, Prophetas & Psalmos Luc. 24: 44. Abraham in Mosen & Prophetas c. 16: 29. *Hæc sunt, quæ ad ædificationem morum in Ecclesia, cum fructu legi possunt, & dicuntur Apocrypha, juxta August. l. ii. contra Faustum c. 2 quod occultæ eorum origo non claruit illis, quorum testificatione verarum script. autoritas ad nos pervenit.* Sunt autem hi sequentes solum propriè dicti libri ἀπόκρυφοί: Tobias, Judith, Baruch, Libri Maccab. Sap. Ecclesiasticus, Epistola Jeremie, Additamenta ad Danielelem, & Supplementum Esther.



COLLEGII THEOLOGICI  
DISPUTATIO SYNOPTICA III.

De

## DEO UNO ET TRINO.

PRÆSIDE,

E NEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Prof. P. nec non h. v. Insp. Stip.

Respond. OLAO ARPENIO, Sudermanno, S. R. M. Al.

Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 15. Mart. A. g. 1662.

T H E S I S I.

**S**upra dictum est, totam *Theologiam* tribus commodissimè expediri tractatibus posse, *Fine* scilicet, *Subjecto*, & *Medijs*. *Finis*, sicut & omnium rerum principium, est ipse *Deus O. M.* Apoc: 1. 8. c. 3: 14. proinde in catechesi apostolica *πρόγυωσις* quædam de *Deo* generalis præsupponitur, Ebr. 6: 1. seqq. c. 11: 6. conf. c. 5: 12.

II. Deus est cognitus universis & singulis hominibus, tam extra Regnum cælorum constitutis, utpote *Paganis*, *Turcis*, atq; *Judæis*; quam intra Ecclesiæ muros degentibus Christianis: duplex enim de *Deo* *Notitia*, *Naturalis* scilicet & *Supernaturalis* seu *Revelata*, extat: illa cum nonnullis attributis, solam *Dei* existentiam suo modo docens, est vel *Insta*, & cunctis omnium hominum animis vi reliquiarum imaginis *Divinæ* implantata in utero; Rom. 1: 18. 19. 25. 32. & c. 2: 14. 15. Col. 3: 10. vel *Acquisita*, per sensus scilicet & ratiocinationem intellectus. Rom. 1: 20. quò reduci potest tripartita illa, ad *Deum* naturaliter cognoscendum ducens via. *α. Causalitatis*, quâ ultimò, in serie causarum ad primam ascendimus. *β. Perfectionis* seu eminentiæ, quâ collatione saltem existentium, viventium, sentientium & intelligentium facta, in perfectissima mente subsistimus. Et *γ. Negationis*, quâ

omnis imperfectio à Deo removetur, & quidquid eminentiæ ac perfectionis in creaturis reperitur, Deo tribuitur. De *Ingenerata* notitia ait Cic. l. 1. de Nat. Deorum: quod genus hominum est, quod non habeat sine doctrina anticipationem quandam Deorum? De *acquisita* v. l. 2. de natura D: varia argumenta recitat, quibus notiones Deorum naturales confirmat.

III. Hæc scilicet *Revelata notitia, est qua in Scripturâ S. est patefacta, de Dei natura & voluntate, ad salutem omnium hominum*: tractatq; præter *Existentiam Dei cum suis titulis & nominibus, idq; longè perfectius; ipsam Dei Essentiam, quæ est Notitia ad Intra, & complectitur Descriptionem, Attribute & Personas, cum in Genere tum in Specie.* Quoad *Notitiam ad Extra* expenduntur *Divina opera, quæ omnia ab humano ingenio minimè pendent, Matt. 16: 17. c. 11: 27. Joh. 1: 18. Rom. 10. 14. Ebr. 1: 2.*

IV. *Natura Dei præsupponit Deum existere, quod itidem fide tenendum est, contra Syncretistas, Ebr. 11: 6. Et probatur ipsis Nominibus Dei, isq; vel hebrais, cum Essentialibus & incommunicabilibus, a. Iehovah, Gen. 4: 1. c. 15: 7. c. 16: 5. c. 22: 16, c. 24: 12. & passim in scripturâ, ultra 3000: Ratio impositionis petitur ex Exod. 3: 14. 15. Apoc. 1: 8. B. Iah, quod quoq; primitivum esse probatur contra Socinianos, ex conjunctione cum Iehovah, Esa. 12: 2. c. 26: 4. Et paritèr ut proprium adhibetur, Ps. 68: 19. &c. 7. Et itidem de vero & vivo Deo dicitur, cum in singulari occurrit, 2. Sam. 22: 31. 32. 23. c. 33: 5. Neh. 1: 5. c. 9: 31. 32. Job. 22: 17. Ps. 7: 12. Esa. 9: 6. Tum Personalibus, a. Elohim, cujus sing. est Eloah, à Rad. in hebraismo jam inusitatâ, sed Arabibus receptâ Alaha, i. e. adorare, quod Deus solus sit religiosè colendus, in sing. solùm de Deo vero prædicatur*

tatur sine voce alienante, Deut. 32: 15. 17. Neh. 9: 17. Job. 3: 4. Pf. 18: 32. Esa. 44: 8. In plurali, *improprie* quidem de idolis, Angelis & hominibus dicitur; sed *proprie* & absolute, citra notas alienantes scilicet, qualis est vox *alienus*; soli Deo vindicatur, Deut. 4: 35. 1. Reg. 8. 26. 2. Par. 33: 13. Pf. 46: 11. Pf. 68: 9. 10. Esa. 45: 21. Ose. 13: 4. Est autem vox hæc pluralis non solum ratione *pronunciationis*, sed & *significationis*. Dico igitur, ex usu Scripturæ, nomen Elohim vero Deo adhibitum, aliquam personarum divinarum pluralitatem certò inferre; quod non solum contra Judæos & Photinianos, Pontificios, & Calvinianos nonnullos; sed & Novatores Syncretistas observandum. *β. Adonai*, quod est à singulari *Adon*, q: dicas sustentatorem, nomen Dei proprium: nunquam enim in Regimine aut cum *He* emphatico vel articulo præfixo ponitur, sed semper eodem tenore cum adjectivo sing. vel verbo effertur, testantibus *Masorethis* & *Criticis* hebræorum. Quòd pluralitatem inferat, patet è simili voce *Adonim*, Pf. 136: 3. Mal. 1: 6. Huc refer nomina *Elion* & *Schaddai*, i. e. altissimus & omnipotentissimus.

V. Vel *Græcis*, qualia sunt *θεός*, alijs à *θεῖον*, currere, Sap. 8: 1. Alijs ab *θεῖον*, urendo, Deut. 4: 24. Alijs à *Δαί*, sufficientiâ; alijs à *δεδός* Æol. pro *ζεύς*, jupiter &c. Est & hoc nomen *proprie* & *primariò*, non officij & potestatis, sed naturæ divinæ; *contra Socinian.* 1. Cor. 8: 4. Gal. 3: 20. Jac. 2: 19. Alijs quoq; rebus tribuitur, sed *imitativè*, secundum quid, & *improprie*. *β. κύριος*, nomen in utroq; T. cum interpretetur vocem *Iehovah*, vero Deo proprium, & absq; & cum articulo est, & quidem si ponatur in sing. sine conditionibus restringentibus, præcipuè cum unus tantum sit noster *κύριος*, Mar. 12: 29. 1. Cor. 8: 6. Vox *θεός* etiam usurpatur de Christo, cum ob creationem tum redemptionem, Luc. 2: 29. Joh. 1: 3. Col. 1: 16.

VI. I. *Descriptio*: DEUS. Est essentia. Spiritualis. Infinita. Trium Personarum. PATRIS. FILII. SPIRITUS SANCTI, Exod. 3: 14. 2. Pet. 1: 4. Gal. 4: 8. Phil. 2: 6. Apoc. 1: 4. c. 8. 4: 8. Joh. 4: 24. Matth. 28: 19.

VII. Quam verò incongrua est definitio *Sociniana*: quòd Deus sit, qui à seipso potestatem divinam habet, constat. α. Quia destituitur conceptu generico, juxta quem Deus est Spiritus, Joh. 4: 24. β. Caret conceptu proprio infinitatis, quæ & primus conceptus, ut ajunt, quidditativus, & ratio ultimò constitutiva est, quâ formalitèr Deus distinguitur à spiritibus finitis, Angelis & animâ humanâ. γ. Est *Relativa* & *extraessentialis*: dominium enim exercere & creatorem esse, non sunt *Essentia*, sed *officij* voces. δ. Deus fuisset ab æterno, etsi nulla extitisset creatura, & in æternum quoq; mansisset. ε. Unde à Græcis rectè appellatur *ἀυτῶν, αὐτῶν ἢ αὐτῶν*, ex Exod. 3: 14. Sum qui sum.

VIII. II. *Attributa*: que sunt predicata *paronymica*, quòd ad modum concipiendi nostrum *essentiam* divinam consequentia, ab eadem tamen realitèr non distincta. Suntq; alia *Immanentia*, alia *Emanantia*. I. Illa consequuntur vel *Essentiam* Dei, vel *infinitatem*, vel *spiritualitatem*. 1. Quæ Deo *Ratione* Entis conveniunt potiora sunt, 1. *Perfectio*, quâ quodlibet perfectum includitur excluditurq; omne imperfectum, Gen. 17: 1. Job. 37: 16. Ps. 16: 2. Esa. 40: 13. Math. 5: 48. Rom. 11: 35. 2. Cor. 3: 5. Jac. 1: 17. Hinc oritur, α. *Majestas Dei*, ob quam gloriosissimus est, Num. 24: 16. Deut. 5: 24. c. 7: 21. Act. 7: 2. Math. 6: 13. β. *Beatitudo Dei*, Ps. 16: 11. Ps. 73: 25. 1. Cor. 15: 28. 1. Tim. 1: 11. c. 6: 15. II. *Unitas*, quâ Deus est ita *essentiâ* unus, ut plures *Dij* esse non possint, Deut. 6: 4. conf. parel. Marc. 12: 29. 2. Sam. 7: 22.

Esa. 43: 10. c. 45: 14. Matth. 23: 9. 1. Cor. 12: 6. Jac. 2: 19. proinde Lutherus ex Bernhardo, com. in Gen. Unitate unissimâ unum dixit. Hinc fuit *Simplicitas Dei*, quâ omnis compositionis realis expers est, Exod. 3: 14. Athanasius Epist. ad Apher. Deum dicit esse simplicem substantiam, in quâ non est qualitas. III. *Veritas*, quâ verus naturâ Deus est, ac prima veritas, Jer. 10: 10. 1. Thes. 1: 5. 1. Joh. 9: 20. Hanc excipit *Immutabilitas*, quâ in se & naturâ suâ Deus immutabilis est, Pl. 102: 27. Mal. 3: 6. Jac. 1: 17. IV. *Bonitas*, quâ Deus essentiâ bonus, imò summum bonum est, Deut. 32: 4. Pl. 25: 8. Matt. 19: 17. Mar. 10: 18. &c. Huic adjuncta est *Sanctitas*, quâ pura, casta, omnisq; vitij expers divina natura est, Ex. 15: 11. Lev. 19: 2. 2. Reg. 19: 22. Esa. 6: 3. c. 29. 23. 1. Pet. 1: 15. Joh. 17: 17. Non potest ergo magis impia in Dei sanctitatem blasphemia excogitari, quam vel veterum hæreticorum, qui Deum causam esse peccati criminati sunt, ut Valentiniani, Gnostici, Floriani, Cerdoniani, Marcionitæ & Manichæi, &c. quorum errores invenies profligatos passim apud Patres, Epiphani. hæ. 21. & 42. & 46. Tertull. L. 2. adv. Marc. August. Lib. 3. de L. Arb. & alibi, aliosque. Vel recentiorum, Libertinorum, VVeigelianorum, Anabaptistarum, Socinianorum, Papistarum, Calvinianorum, Remonstrantium, qui peccatum Deo per se tribuunt; imo & Syncretistarum, qui expressè loqui non verentur, Deum esse causam peccati per accidens. Contra quos consule Aureum tract. Dn. D. Jacobi Mart. de causa per accid. Norib. impressum.

IX. II. *Ratione infinitatis* essentiam divinam consequuntur, 1. *Immensitas*, quâ Deus essentiâ suâ est ubiq; Jos. 2: 11. Job. 11: 8. Pl. 139: 7. seqq. Amos 9: 2. 3. Jer. 23: 23. Act. 17: 27. Detestanda proinde opinio est, tum Neoplatinianorum, tum Reformatorum nonnullorum, negantium Deum esse omnipresentem substantiam; affirmantium autem sufficere potentiâ & auxilio presentem esse, *consentiunt Remonstr.* 2. *Æternitas*, quæ est duratio essentialis Dei interminabilis, Gen. 21: 33. Pl. 2: 7. Esa. 40: 28. Pro. 8: 22. Mich. 5: 2. Dan. 7: 14. Matth. 25: 34. Joh. 1: 1. c. 17. 5. Rom. 16: 26. 2. Pet. 3: 9. 1. Joh. 1: 1.

X. III. Essentiam divinam ceu *Spiritualem* insequuntur, 1. *Immortalitas*, quæ præter necessitatem vivendi, involvit impossibilitatem moriendi, 1. Tim. 1: 17. c. 6: 16. Rom. 1: 23. 2. *Vita* perfectissimâ ratione actualis, Deut. 5: 6. c. 32: 40. Job. 2: 10. Pl. 4: 2. 4. Jer. 10: 10. 1. Pet. 1: 23. Ebr. 10: 31. Apoc. 1: 19. 15: 7. &c. Huc spectant, α. *Intellectus Dei*, quo & seipsum, & omnia alia, simplicissimo actu intelligit & cognoscit, 1. Sam. 2: 3. Job. 12: 13. Pl. 94: 11. Prov. 24: 12. Dan. 2. 20. Rom. 2: 3. Col. 2: 3. 1. Tim. 1: 17. β. *Voluntas*, quæ est facultas liberè volendi quicquid Deus vult, idque semper bonum, Gen. 45. 8. Deut. 13: 5. Pl. 5: 5. Pl. 115: 3. Rom. 9: 19. 1. Cor. 12: 11. Jac. 1: 13. Et quia *occultam Dei voluntatem penetrare non possumus*, *Revelata* soli acquiescamus, Deut. 29: 29. Prov. 25: 2. Rom. 11: 33. Quod obiter notandum contra Calvinianos, qui aliud circa rem eandem, *Revelatam voluntatem* testari afferunt, quam quod velit arcana. *Alia* item est *absoluta*, quæ semper fit, Pl. 115: 3. Esa. 46: 10. Ro. 9: 19. *Alia conditionata*, quæ absente condit. non fit, Esa. 65: 12. Ezech. 33: 11. Illam solum propriè dictam esse Vol. quippè irresistibilem, contendunt perperam *Calviniani*. *Alia* est *Antecedens* fidei intuitum, æqualitèr omnes homines cupiens salvari, Ez. 18: 23. 1. Tim. 2: 6. 2. Pet. 3: 9. *Alia consequens*, quâ Deus vult solos credentes salvari, Ioh. 3: 16. Mar. 16: 16. Hanc quoq; dist. malè reprobant *Calv.* *Alia* deniq; est cum *Naturalis*, quâ Deus seipsum, ceu S. B. necessariò vult: non enim potest seipsum negare, Iob. 9: 12. Dan. 4: 32. 2. Tim. 2: 13. Tum *Libera* in specie, quâ liberè vult omnia alia extra se: est enim ἀνεξέστωτος, Rom. 9: 19. Nota: præmitti attributa infinitudinis, ijs quæ sub ratione Spiritus Deo conveniunt, quia illa adhuc sunt ἀνεξέστωτος, hæc verò etiam ἀνεξέστωτος.

XI. II. *Emanantia*, & quæ respectum ad operationem ad extra connotant, sunt I. *Potentia*, quâ Deus facere potest 9;

est omnia, quæ perfectionem involvunt, & nullam contradictionem, Gen. 17: 1. c. 35: 11. Exod. 6: 6. Deut. 5: 15, Ps. 136: 12. Luc. 4: 36. 2. Cor. 6: 18. Apoc. 1: 8. c. 11: 17. &c. Col. 2: 10. Estque vel *Naturalis*, quæ Dei actus ad intra complectitur, pot. sc. generandi, nascendi, spirandi & procedendi; vel *Libera*, quæ Dei voluntate determinatur. *II. Omniscentia*, quâ Deus omnia scit, quæcunq; fuerunt, sunt, erunt, aut esse vel non esse possunt: Gen. 1: 31. Sap. 11: 25. Deut. 31: 21. 1. Reg. 8: 39. Job. 16: 19. Ps. 7: 10. Dan. 2. II. Esa. 44: 7. Jer. 17: 20. Joh. 16: 30. Matt. 7: 23. Luc. 11: 49. Rom. 16: 27. 1. Tim. 1. 17. &c. Cavendi sunt h. l. Dominicani & Calviniani, qui præscientiam Dei, à prædeterminatione & efficaci decreto suspendunt. *III. Gratia & benignitas Dei*, amor scilicet gratuitus, quo complectitur, tum creaturas omnes, tum in specie hominem, & imprimis credentes, Ps. 100: 5. Luc. 6: 36. Rom. 11: 4. Eph. 2: 7. Tit. 2: 11. Iac. 5: 11. &c. *IV. Iustitia Dei*, est quâ retribuit bona, vindicatq; mala; Ex. 9: 22. 2. Sam. 23: 3. Ps. 36: 7. Job. 8: 3. Rom. 1: 18. Eph. 2: 3. 1. Thes. 4: 6. 2. Thes. 1: 5. &c. *V. Veritas*, quâ verbo est veracissimus, 2. Sam. 7: 28. Ps. 89: 36. Ebr. 10: 23. *VI. Omnipresencia*, quâ Deus non tantum propinquitate substantiæ, sed etiam efficacia adest creaturis omnibus, Ier. 23: 23. Act. 17: 28. Matt. 18: 20. Ioh. 14: 13. 1. Cor. 3: 16. 2. Cor. 6: 16. Eph. 3: 17. &c. Ad has classes, quæ sunt plura attributa, reduci possunt.

**XII.** Nota: ut in Excessu peccavit Gilbertus, attributa Dei planè accidentia constituens: sic in excessu errant Calviniani, Becmannus & Massonius, qui attributa de Deo dici improprie & ἀνεργασίως contendunt: alia enim ratio est membrorum & affectuum, quæ figuratè & μεταφορικῶς de Deo enunciantur: alia proprietatum, quæ propriissime dicuntur essentialium, E. G. Joh. 5: 26. Act. 1: 7. Non enim attributa ab Essentiâ div. aut inter se invicem differunt realitèr, nec tantum nominatenus, sed formalitèr & juxta rationem, ut vocant, ratiocinatam.

**XIII.** *III. Personarum divinarum consideratio*, est vel generalis, & dicitur, *α. Pluralitas*, quæ ex Nominibus antea probata est, scilicet, *β. Mysteriû S. S. Trinitatis*, quod ex his locis

locis V.T. dilucidè probatur, Pl. 33:6. cui respondet locus Gen. 1:1. 23. & 26. Huic resp. Ioh. 1:3. c. 5:17. 19. ideò λόγος dicitur πρωτότοκος, πάσης κτίσεως Col. 1:15. de Sp. S. adde Job. 33:4. Conf. junctim Pl. 149:2. Esa. 44:2. c. 54:5. Quocirca nota est. Quòd ipsa descriptio Dei interdum Trinitatem inferat, Exod. 23:20. 21. Jer. 23:5. 6. c. 33:15. 16. Dan. 9:19. β. Quod vel Nomen vel titulus Jehovah per repetitus trinitatis character sit, Num. 6:24. Deut. 6:4. Pl. 67: seqq. 7. 8. Esa. 6:3. γ. Deus loquens de Deo idem testatur, Gen. 19:24. Esa. 60:19. Osee 1:7.

XIV. In N.T. Testimonia Trin sunt clarissima, Mat. 3:16. 17. Mar. 1:10. 11. Luc. 3:21. 22. Ioh. 1:32. 33. Matt. 28:19. Ioh. 5:31. 32. c. 8:17. 18. c. 14:6. 1. Ioh. 5:7. Distinguuntur autem Tres personæ illæ, α. Ad intra, characteribus personalibus, Paternitate, Nativitate & Processione. β. Ad extra, operibus & beneficijs erga creaturas.

XV. Proinde seqq. observa Regulas; 1. Opera ad extra, si absolute considerantur, tribuuntur toti Trinitati sine discrimine, sin relate, consideranda eujusq; personæ proprietas, & quo ordine agant, Luth. 2. Opera Trinitatis ad extra indivisa, ad intra verò divisa sunt, 3. In operibus ad extra, nominatâ unâ personâ, tota trinitas intelligitur, Ob unitatem Essentiæ. 4. Quando divinitas opponitur idolis, vel creaturis, tum unâ personâ nominatâ, non excludit reliquas ab ὁμοσῖα Deitatis. 5. Personæ Divinitatis non distinguuntur, α. Essentialiter: sic enim plures dij forent; nec β. Ratione; sic una foret persona. Sed γ. Realiter. Hic præter Antitrinitarios, Mahumedanos & Judæos, improbandi sunt Novatores, qui Mysterium Trin. non ita perspicue fuisse patribus, in V.T. propositum, ut id potuerint deprehendere, neq; patribus V.T. notitiam ejus scitu ad salutem necessariam fuisse, impie statuunt.

XVI. Vel considerantur personæ Trin. specialiter & seorsim, utpote, quòd Pater est prima persona S.S. Trinitatis, quæ non aliunde orta, ab æterno & genuit Filium, & cum eodem spirat Sp. Sanctum, intra complexum essentiæ suæ, & per Filium in Sp. Sancto creavit, sustentat & regit omnia; Joh. 20:17. Eph. 3:14. Gal. 4:6. Filius est secunda S. S. Trin. persona, ab Essentiâ Patris ab æterno genita, eiq; ὁμοσῖα; qui cum patre Sp. Sanctum ab æterno spirat, & humanam naturam in plenitudine temporis in hypostasin suam assumpsit, ut nos redimeret ac salvaret, Esa. 7:14. 1. Par. 13:12. Prov. 30:4. pl. 2:12. Matth. 1:23. & passim in N. T. Spiritus S. est tertia S.S. Trin. persona, ejsdem cum patre & Filio essentiæ, quæ ab æterno procedit ab utroq; & ab utroq; in tempore mittitur, nostræ sanctificationis gratia, Num. 12:6. 2. Sam. 23:2. pl. 85:9. Heb. 9:14. Errant qui Gentes, Mahumedanos & Judæos dicunt novisse patrem, Errant qui Filium & Sp. Sanctum negant esse naturâ Deum, ut Ariani & πνευματομάχοι.



COLLEGIUM THEOLOGICUM  
DISPUTATIO SYNOPTICA IV.

De

## CREATIONE MUNDI.

PRÆSIDE,

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Prof. P. nec non h. r. Inspect. Al. Regiorum,

Respond. ABRAHAMO I. LANNERO, VVex. à Smolando,  
*Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 21. Mart. A. g. 1662.*

T H E S. I.

**A**ctionum Dei aliæ sunt *interna*, aliæ *externa*.  
Harum aliæ communissimæ sunt, utpote *Creatio*,  
in quâ prima facta est Dei manifestatio ad Extra, &  
huic arctissimo nexu conjuncta creaturarum *conservatio*;  
aliæ minùs communes, ut Generis humani *gubernatio*,  
& ejus ad æternam salutem promotio: omnia namq;  
benè fecit, Mar. 7: 37.

II. Discrimen inter *Gignere*, *Facere* & *Creare* hoc nota: *α. Gignere* significat de substantiâ suâ aliquid producere idem vel simile secundum essentiam, Gen. 5: 3. *β. Facere* usurpatur promiscuè, E. G. de fabricatione, Gen. 6: 14. Num. 10: 2, &c. de *creatione* adhibetur, Pl. 33: 6. Pl. 124: v. ult. Ideoq; *γ. Creare* propriè significat aliquid *facere* vel ex plane *Nibilo*, vel ex rudi indigestaq; mole, idq; diversum à substantiâ creantis, Gen. 1: 1. seqq.

III. Et quia *opus recreationis* & *refectionis non minus sit quam opus creationis* & *factiois*, docente Bernhardo: Imò *August. in Ioann. intelligat qui potest, judicet qui potest; an majus sit justos creare quam impios justificare?* Ideo verbum *creare* *μεταφορικῶς* & impropriè usurpatur haud rarò de *Beneficijs* Dei erga Ecclesiam, ejusdemq; Regimine & miraculis; sumiturq; proinde tribus modis, 1. *πολιτικῶς*

D

pro

pro immiffione iuftiffimorum Dei omnipotentis iudicio-  
rum, Efa. 45: 6. 7. Amos 3: 6. 2. *πνευματικῶς*, pro re-  
generatione & fanctificatione, quæ itidem folius Dei a-  
ctiones funt, Pl. 51: 12. Gal. 6: 15. Eph. 2: 10. Et 3. *Μυ-  
σικῶς*, ut in illo oraculo Prophetico, Jer: 31: 22: *Creabit  
Dominus novum fuper terram, virgo erit pragnans &c.*

IV. Affert & hoc definitioni Nominis aliquid lucis,  
quod tale ponit difcrimen inter voces Græcas, *κτίζειν  
καὶ ποιεῖν* ipfe B. Chemnitius part. 1. Loc. Com. L. 4. de  
Creat. pag. mihi 278: *Quòd κτίσις dicatur, habito refpe-  
ctū ad illud, quod cum nihil præexifteret, subito Deo iubente  
res exorta funt & extiterunt: ποιήματα verò refpiciat ordi-  
nem, coagmentationem, & quafi opificium, ut vocat Lactan-  
tius. Vel: ut κτίσις fignificet primævam creationem: ποιή-  
ματα verò fufentationem, confervationem, adminiftrationem, gu-  
bernationem. Conf. Rom. 1: 20.*

V. CREATIO EST ACTIO DEI Solius, qua PA-  
TER per FILIUM in SPIRITU SANCTO, Vir-  
tute infinitâ, initio temporis, omnia quæ funt, bona, è ni-  
hilo produxit, ad laudem gloriæ fuæ, Gen. 1: 1, feqq. c.  
2: 4. Job. 9: 8. 9. Pl. 121: 2. Pl. 124: 8. Pl. 134: 3. Pl. 146:  
6. Efa. 43: 7. c. 44: 24. c. 45: 5, 6, 7. Jerem. 10: 11. 12. Act. 4: 24.  
Rom. 11: 36. Damnanda igitur eft opinio *Aristotelis* 8. *physi-  
cæ*. de mundi æternitate; nec non *Poëtarum*, qui  
Deo creanti naturæ *συνεργεῖαν* adjungunt.

VI. Reprobanda quoque eft blasphemia *Stoicorum*  
ac *Manicheorum*, quorum illi duo æterna principia *εὖν  
καὶ ἕλγν*, hi duos creatores contrarios, bonum & ma-  
lum finxerunt. Imò *Arianorum*, qui Patrem Filio, ut mi-  
nori, opus creationis refignâffe mentiti funt. Explo-  
dendum eft quoq; h. l. *Bafilidis* & *Valentini* temerarium  
dogma

dogma de duabus personis Trinitatis ex communi materia genitis.

VII. *I. Causa Efficiens* creationis, etsi rectè statuitur esse Deus O. M. tamen non sufficit novisse creationem esse actionem solius Dei, cum etiam saniores quidam Ethnici eò usq; quodammodo progressi sint, ut aliquam ex lumine naturæ hujus rei notitiam perceperint, ut Cic. in parad. *Cum tibi sive Deus sive natura dederit mentem.* &c. Ovid. l. 1. Metaph. Hanc Deus & melior litem natura diremit. Sed in Ecclesia ex S. literis addendum est, quis ille & qualis sit Deus, nempe *Unus essentia*, per singulare *Bara*, i. e. creavit, Gen. 1:1. conf. Mal. 2:10. Job. 31:15. *Et distinctis constans personis*, per nomen plurale *Elohim*, qui de hominis creatione consultant, Gen. 1:26. conf. Job. 35:10. Ps. 149:2. Esa. 44:2. c. 54:5. Ijsq; *Tribus*: tres enim personas in historiâ creationis recenset Moses. *α. Patrem*, Gen. 1:3. Et dixit, *Elohim* vel unus ex *Elohim*, i. e. *Pater*. *β. Filium*, per *γ. Dixit*, juxta infallibilem explicationem Evangelistæ; Joh. 1:1. *In principio erat verbum, & verbum erat apud Deum, & Deus erat verbum*: nempe substantiale, Conf. Ps. 148:5. penes quem quoq; æterna & substantialis sapientia in principio creationis erat, Prov. 8:22. seqq. Conf. Matt. 11:19. 1. Cor. 1:24. *γ. Spiritum S.* cujus nomen exprimitur v. 2. *Et Spiritus Dei incubabat aquis*. Conf. de Trinitate conjunctim, Ps. 33:6.

VIII. Sigillatim mentio fit *Patris*, 1. Cor. 8: *Unus Deus Pater, à quo omnia*. Additur *Filius* Heb. 1:2. *Deus locutus est nobis in Filio, per quem & secula condidit*. conf. Joh. 5:17. Nota: Ergò Deus qui habet Filium, i. e. Deus Pater condidit secula; quod Judæi & Turcæ non credunt, ideoq; falsum est quod dicunt se credere in Creatorem coeli & terræ. Vide Chemn. L. C. p. 283. De Filio verò seorsim testimonia extant, 1. Joh. 1:3. *Omnia*

per ipsum facta sunt. Col. 1: 16. De Spiritu S. v. Job. 26: 13. Spiritus ejus ornavit caelos. Pl. 104: 30.

IX. Juxta censuram Patrum Ignatij & Iustini, in primis Basilij orat. 16. de Spr. S. Pater dicitur Creationis ἀρχὴ καὶ αἰτία προστακτικῆ, Filius seu λόγος εἰσώδης, δημιουργικῆ, Spiritus S. τελειωτικῆ καὶ βεβαιωτικῆ ex dictis Pl. 33: 6. Prov. 8: 30. Joh. 1: 3. Rom. 11: 36. Col. 1: 16. Heb. 1: 2. Quod verò hæ non sint causæ sociæ, constat, quia non partiali influxu concurrunt: ita enim dicitur Pater creasse omnia (& quidem in Symb. Apost. quia primò se tùm manifestavit) per verbum Pl. 33: 6. Joh. 1: 3. Et in Spiritu S. Job. 26: 13, ut tamen Filius etiam dicitur creasse, Pl. 102: 26, Ebr. 1: 10. Nec non Spiritus S. Job. 33: 4.

X. Causa impulsiva προηγουμένη Creationis, est immensa Dei bonitas, quâ Deus sese ut Summum B. communicare voluit, liberrimeq; communicavit, Pl. 136: 5. Satis enim est Christiano rerum creatarum causam non nisi bonitatem credere creatoris, Augustin. Ench. c. 9. Causa instrumentalis vel media nulla fuit: dicere enim Dei fuit ipsum facere: Non ideò dixit ut sequeretur operatio, sed dicto absolvit Negotium, ait Ambros. l. 1. Hexaëm. c. 9. Contenti simus, monente Chemn. p. 283. istâ revelatione, quod ab æterno Patre, per Filium, fovente Spiritu Sancto creata sint omnia. Unde Nazianz. colligit ex Rom. 11: 36, Esse hæc non ad inæqualitatem personarum trahenda, sicut Ariani blasphemabant, Filium scilicet fuisse instrumentum Dei in creatione, sicut faber utitur securi. Nam hæ voces: ἀπὸ, διὰ, ἐν, non naturam dividunt: sed unius & inconfuse nature proprietates exprimunt.

XI. II. Materis Creationis nulla fuit: Creavit Deus ex  
nulla

nulla præexistente materiâ initio rudem indigestamq; molem, è qua cœlum & terram reliquaq; creaturas ordine produxit & efformavit, Ps. 148: 5, Rom. 4: 17. Ubi potentiam, Dei æqualem constituit ζωοποιῶντ<sup>ς</sup> τὸν κόσμον, καὶ κἀκείνους τὰ μὴ ὄντα ὡς ὄντα, 2. Macc. 7: 28. Sunt ergò omnia creata è Nihilo, sed alia *Mediatè*, ut homo è luto terræ, alia *Immediatè*.

XII. Cavenda proinde piè est opinio *Democriti* & *Epicuri*, qui de Atomis multa operosè disputant, è quibus mundum confluisse fabulantur. Facebant hinc *Seleuciani*, *Hermiani*, *Procliani* & *Hermogeniani* hæretici, qui materiam mundi Deo coæternam statuerunt &c.

XIII. III. *Forma* Creationis in actione externa transiente consistit, materiæ scilicet rudis productione, creaturarum ordinatione, distinctione, dispositione, exornatione & consummatione. Gen. 1: 1. seqq. Ergò creatio non est ipse Deus: qui esset, etiamsi nihil creasset, aliâq; opera externa peregisset, quod contra *Calvinianum* *Maccorvium* notandum. Non consistit ergò *Forma* in *Emanatione* ex *Essentia* Dei, non in *generatione*, *motu* aut *mutatione* naturali, vel operosâ quâdam molitione; sed in *externâ* actione, qua, res è Nihilo, solo eoque; libero nutu, virtute infinitâ producuntur.

XIV. Quæri hoc loco potest: An actio hæc per successionem, an verò in instanti sit facta? R. *Augustinus* T. III. L. IV. de Gen. ad Lit. c. 26. videtur propendere in eam sententiam, quod omnia in momento fuerint condita. Quæ cum grano salis assumenda: *singula* enim quæ creavit Deus, sine motu quidem & successione creavit; sed si collectivè ea spectantur, per 6. νυχθήμερα absoluta est creatio: non quod totos illos dies continuos impen-

impenderit Creationi, sed quòd singulorum dierum momentis aliquid creavit.

XV. Ordo autem iste consideratur vel in genere, juxta tres classes, 1. *Rudis materia productio* primo die facta est, ut ceu totius universi seminarium esset. 2. *Materiae informatio* secuta est, quæ creaturarum simplicium *distinctio* ac dispositione absoluta est: siquidem primo die lucem à tenebris; secundo aquas inferiores per firmamentum à superioribus, tertio terram ab aquis distincterit. 3. *Mundum exornavit & consummavit*; die quarto scilicet cœlum luminaribus, quinto aquam piscibus, aëra volatilibus; sexto deniq; terram animalibus, eorundemquè principe homine condecoravit: itaq; ordine, inanimata, viventia, sentientia & intelligentia creata sunt. Vel in specie, juxta versus:

*Prima dies lucem, cœlum altera, tertia terram,*

*Sidera quarta: sequens piscem habet, & volucrem,*

*Sexta animal quodvis, hominemq; ex pulvere terra*

*Protulit, ac sabbatum septima lux coluit.*

XVI. IV. *Finis Creationis* ultimus est *Gloria Dei*; Deus enim à creaturis & in creaturis vult agnosci & celebrari, Job. 38: 7. Ps. 19: 2. seqq. Ps. 104: 1. seqq. Prov. 16: 4. Apoc. 4: 11. Intermedius est rationalium creaturarum utilitas & salus, juxta id: *Omnia propter hominem, homo propter Deum.*

XVII. V. *Tempus creationis* coeptæ nullum est, sed in principio temporis coepit creatio. Tum enim coeperunt secula aptari verbo, Ebr. 11: 3. Prov. 8: 22. inchoatæ verò, continuatæ & perfectæ creationis tempus est primum Mundi ἐξ ἀρχῆς. Gen. 1: 1, seqq.

XVIII. VI. *Consequentia* Creationis sunt. 3. *α. Divina approbatio*, Gen. 1: 31. *β. Quies Dei* ab opere creationis, Gen. 2: 2. Non quod supponat laborem & defatigationem, Esa. 40: 28. Sed tantum cessationem infert à creando: Deus enim species novas non ordinariè creat, etsi innumera quotidie nascantur individua. *γ. Jus & Dominium Dei in creaturas* absolutum, quod ex parte etiam homini concessum; plenum in statu integritatis; nunc verò semiplenum, Gen. 1: 28. Ps. 24: 1. 2, Ps. 50: 12. Esa. 40: 12. 15. &c.

XIX. VII. *Divisio* creationis, ut prius etiam inuebam, est quâ alia est *Immediata*: alia *Mediata*: Illa est Rei è non Ente vel Nihilo productio, & est *ωρῶτως* dicta *Creatio* Gen. 1: 1. Hæc est Rei è materiâ planè non dispositâ, quæ pro nihilo proinde haberi debeat, respectu rei efformandæ, virtute pariter divinâ & infinitâ, sine præviâ alteratione, effectio. Dicitur aliàs respectu prioris *πρὸς ἐν ἀφ' ἐνός*. Gen. 1: 3. seqq. Ad priorem referuntur *Angeli*, *Anima humana*, & *Lux πρῶτόκτιστος*. Ad posteriorem cætera omnia.

XX. VIII. *Conservatio* creaturarum quoq; ad Articulum Creationis spectat, ut benè monet B. Chemnitius L. C. p. m. 285: *Creatio*, ait, sic intelligi debet, quòd Deus non discesserit à suo opificio, sicut discedit faber à domo factâ, aut fabricatâ navi; sed in Articulo Creationis semper intelligitur perpetua conservatio & sustentatio rerum creatarum. Estq; hic intellectus Ecclesiæ maximè necessarius, ut sciat, Deum quotidie operari in mundo & præcipuè eas, quibus verbum suum dedit, paterno favore complecti,  
defens-

defendere, tueri, alere, & ex omnibus periculis atq; inconmodis liberare; neq; committere velle, ut inquirentes Dominum minuantur omni bono, Pl. 34: II. Verum cum quædam horum pertineant ad locum de Providentia, factente etiam Chemnitio, actum agere nolo.

## Quæstiones.

I. An Creatio Mundi è Nihilo, Naturæ lumine conspici possit, an verò sit meræ fidei Articulus? Resp. Creationem quoad modum & ordinem à Mose descriptum, solâ revelatione constare: quoad dependentiam verò, ut dicitur, naturæ lumine quoq; innotescere, Rom. 1: 20. Act. 14: 17. c. 17: 27. Job. 12: 7. Esa. 40: 26. Sap. 13. Syr. 43. Adde Test. Patrum: *Justini* in paræn. *Lactant.* L. 7: c. 3. *Athanas.* orat. cont. Jdol. *Augustin.* L. II. de Gratia Christi. *Damasc.* L. 1. de orth. F.

II. An rectè respondeatur ad istam quæstionem: *Quo anni tempore Mundus est conditus?* Nullo. Aff.

III. An terra moveatur & in orbem vertatur? An verò immobilem esse è scripturâ S. probari firmitèr possit? Neg. prius Aff. post.

Tantum de Creatione.



De  
PROVIDENTIA DIVINA

PRÆSIDE,  
ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

& Prof. P. nec non h. t. Inspect. Al. Reginorum,  
Respond. MATTHIA J. VVAGNERO, Angermanno, V. D. Mi-  
nistro, S. R. M. tis Al.

Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 19 April. A. g. 1662,

THESES. I.

**C**reator omnium Deus O. Max. nequaquam  
opificium suum deseruit; sed suâ potentiâ id etiam-  
num conservat & sapientiâ gubernat, Job. 12: 9. 10. Ps.  
121: 1. seqq. Ps. 145: 14. seqq. Act, 17: 24. seqq. Quò respi-  
cit elegantissima vox Patris Anselmi: *sicut nihil factum  
est, nisi per essentiam Creatricem; ita nihil viget, nisi per po-  
tentiam servatricem.* Unde etiam illud vulgatum: *Con-  
servatio est continua creatio.*

II. Esse Deo curæ cordiq; creaturas, tam est mani-  
festum, ut supplicium magis quàm confutationem me-  
reatur is omnis, qui providentiam esse non probat, ac  
reverà *☩* sit, docente Clem. Alex. str. 6. Luculenta  
enim hujus rei argumenta præbet, *α. Scriptura*, cum pro-  
missionibus tum exemplis, Ps. 33: 18. Ps. 34: 16, Ps. 36: 7.  
Prov. 16: 9. 33. c. 21: 31. Jer. 10: 23. c. 23: 24. Sap. 6: 8. c. 14:  
3. 4. Matth. 5: 45. c. 6: 26. 30. c. 10: 29. 30. 31. Joh. 5: 17. Col.  
1: 17. 1. Tim. 4: 10. 1. Pet. 5: 7. *β. Natura & Experientia*, quæ  
constantissimam rerum omnium harmoniam ostentat,  
in fixo & perenni motu syderum, certâ vicissitudine  
temporum tempestatumq; ; foecunditate terræ, perenni-  
tate fluminum, generatione variorum animalium, defi-

nita serie causarum, constitutione & translatione, statutisq; periodis imperiorum, mirabili sustentatione Ecclesie & piorum, tyrannorum ac malevolorum iustissimâ poenâ &c.

III. 7. *Testificatio*, non solum Sanctorum Patrum, quales sunt: *Irenæus*, qui adversus Hæres. Valent. & sim. c. 57. pag. mihi 117. elegantissimè differit: *Credere hac talia debemus Deo, qui & nos fecit, rectissimè scientes, quia scriptura quidem perfecta sunt, quippè à verbo Dei & Spiritu ejus dicta: nos autem secundum quod minores sumus, & novissimi à verbo Dei & Spiritu ejus, secundum hoc & scientiâ mysteriorum ejus indigemus; & non est mirum si in spiritualibus coelestibus, & in his quæ habent opus revelari, hoc patimur nos, quandoquidem etiam eorum quæ ante pedes sunt, dico autem quæ sunt in hac creatura, quæ & conteruntur à nobis & videntur, & sunt nobiscum, multa fugerunt nostram scientiam, & Deo hæc ipsa committimus: oportet enim eum præ omnibus præcellere. Quid enim si tentemus exponere causam ascensionis Nili? multa quidem dicimus & fortassis isaloria, fortassis autem non isaloria, quod autem verum est, & certum & firmum, adjacet Deo: Sed & volantium animalium habitatio, eorum quæ veris tempore adveniunt ad nos, autumnis autem tempore statim recedunt, cum in hoc mundo hoc ipsum fiat, fugit nostram scientiam. Quid autem possumus exponere de Oceani accessu & recessu, cum constet esse certam causam; quidve de his quæ ultra eum sunt, enunciare, qualia sint: Vel quid dicere possumus quomodo pluvia & coruscationes & tonitrua, & collectiones nubium, & nebulae & ventorum emissiones, & similia.*

similia his efficiuntur, annunciare quoq; & thesauros nivium & grandinis, & eorum quæ his proxima sunt: quæ hæc autem nubium præparatio, aut qui status nebulæ, quæ autem causa est per quam crescit Luna & decrescit, aut quæ causa aquarum distantia, metallorum & lapidum & his similibus; in his omnibus nos quidem loquaces erimus, requirentes causas eorum, qui autem ea facit *Solus Deus* veridicus est. *Cyprianus* Epist. 2. ad *Donatum* p. mihi 45. *Dei est inquam, Dei est, ait, omne quod possumus: inde vivimus, inde pollemus, inde sumpto & concepto vigore, hic adhuc positi futurorum indicia prænosci-mus; sit tantum timor in nobis innocentia custos, ut quod in mentes nostras indulgentia cælestis allapsu clementer Dominus influxit, in animi oblectantis hospitio justâ operatione teneatur.* *Augustinus* l. 4. de *Gen. ad Lit.* c. 12. *Creatoris ait, potentia, & omnipotentis atq; omnitenentis virtus, causa subsistendi est omni creaturæ, quæ virtus ab eis quæ creata sunt regendis si aliquando cessaret, simul & illorum cessaret species, omnisq; creatura concideret. &c.* Sed & saniorum Gentium, inter quas *Cic.* de *Divin.* ait: *Esse Deos & eorum providentiâ mundum administrari, eosdemq; consulere rebus humanis, nec solum universis, sed etiam singulis.* Sic de *So:* *Ille princeps Deus, qui omnem hunc mundum regit.* *Epictetus, discendum, inquit, ante omnia, unum esse Deum, omnia regere, omnibus providere.*

IV. *Atheismus* ergò h. l. est repudiandus, eorum qui peccant, 1. *In Excessu;* ut *Stoici*, qui omnia fatali necessitate fieri garrunt, & his nequaquam meliores *Calviniani*, quorum dogma de irresistibili voluntate Dei circa res liberas, & absolutâ actionum humanarum prædeterminatione, neq; auditum neq; visum volumus. 2. *In Defectu,* ut *Epicurus* à *Cic. de Div.* inductus: *Qui negat quic-*

quam Deos, nec alieni curare, nec sui. Et ibid. Ennius: Sed Deos non curare opinor, quid agat humanum genus. Nec non alij multi in Ecclesia proli dolor viventes, sed Epicuri de grege porci, qui ut nullam providentiam; Sic nullam post hanc vitam credunt futuram resurrectionem, quales Spiritus S. passim redarguit, Pl. 10: 11. Sap. 2: 2. Job. 22: 14. Pl. 33: 10. Pl. 94: 7. &c.

V. Providentia à *providendo*, quod non simpliciter videre significat, sed *cum cura paternè prospicere*; quo sensu Jacob ait Socero Labano Gen. 30: 30. tempus esse ut & ipse provideat domui suæ. Heb. 11: 40, dicitur Deum de nobis aliquid melius providissè, Græcis *πρόνοια*, Sap. 14: 3. *ἀπὸ τοῦ προνοεῖν* c. 6: 8. At generali sensu usurpatur Rom. 13. 14. 1. Tim. 5: 8. Insuper non magis ad intellectum quam ipsam voluntatem refertur. Sumitur enim haud rarò pro *decreto divino* seu actu interno, modò pro *executione decreti* seu externo actu, modò pro utroq; simul, ut hoc loco. Unde Hugo de S. Victore dicere solitus est: In providentia divina tria esse consideranda: Scientiam dirigentem, voluntatem imperantem, & potentiam exsequentem.

VI. Alias 4. Providentiæ actus existunt. α. *πρόγνωσις* seu futurorum præsentia, Rom. 8: 29. Act. 2: 23. 31. β. *βουλή* seu consilium Dei, quod est actus mentis divinæ de his quæ fiunt aut fieri vult, Esa. 46. 10. Eph. 1: 11. γ. *πρόθεσις καὶ προορισμὸς* Propositum seu Decretum Dei, quod est actus divinæ voluntatis de ijs quæ fiunt aut fieri debent, Rom. 8: 29. Eph. 1: 11. c. 3: 11. quanquam consilium & decretum Dei promiscuè non rarò usurpentur, ut consilium quoque pro decreto capiatur, utpote Act. 2: 23. c. 4: 28. Et Δ. *διοίκησις καὶ τελείωσις*, cura prospiciendi ac exsequendi, Phil. 1: 6. &c.

VII. *Æquipollent autem in scripturis, actibus providendi, simplex videre, Gen. 22: 8. c. 41: 33, Exod. 18: 20. 1. Sam. 16: 17. &c. Animadvertere & observare, Ps. 33: 13. 14. ordinare, Ps. 119: 91. Act. 13: 48. curare, 1. Cor. 9: 9. 1. Pet. 5: 7. &c.*

VIII. *Providentia divina est actio Dei, quâ omnia & singula secundum intellectum ac voluntatem suam sustentat ac regit, sapienter, liberè atq; potentè, ad laudem gloriæ suæ. Gen. 45: 5. c. 50: 19. 20. Deut. 8: 18. 1. Sam. 9: 15. 17. Hiob. 9: 4. seqq. c. 12: 15. 16. Ps. 103: 19. Ps. 114: 3. Prov. 16: 4. c. 19: 21. c. 20: 24. c. 21: 1. 31. Eccl. 3: 15. Esa. 26: 12. c. 45: 7. Jer. 10: 23. Dan. 2: 21. Sap. 12: 13. Tob. 7: 12. Matth. 6: 25. c. 11: 26. Luc. 12: 30. Joh. 5: 17. Rom. 9: 15. Phil. 2: 13. Ebr. 13: 21. Apoc. 4: 11. &c. Unde breviter Damasc. de O. F. Sic eam describit: *πρόνοιά ἐστὶν ἡ ἐκ Θεοῦ εἰς τὰ ὄντα γενομένη ἐπιμέλεια. i. e. Providentia est cura rerum à Deo profecta.**

IX. *I. Efficiens igitur est Deus trinunus, Ps. 36: 7. Ps. 113: 5. Job. 38: 23. Ideoq; subtrahente Domino Spiritum suum res deficere dicuntur, Ps. 104: 29. Nominatim verò tribuitur, α. Patris, Joh. 5: 17. Pater meus operatur usq; huc. Et v. 19. εἰς τὴν μὴ τι βλέπει τὸν πατέρα ποιῶντα: ὃ γὰρ ἂν ἐκεῖν ποιῇ. 1. Cor. 8: 6, ΑΛΛ' ἡμῖν εἰς Θεὸς ὁ πατήρ ἐξ' ὧ τὰ πάντα, καὶ ἡμεῖς εἰς αὐτόν. β., Filio, iisdem locis, & insuper, Col. 1: 17. Ebr. 1: 3. Joh. 1: 4. Prov. 8: 15. Sap. 8: 1. γ. Spiritui S. to, Job. 33: 4. Ps. 104: 30. Esa. 57: 16. Sap. 12: 1. Junctim verò celebrantur tres personæ, Rom. 11: 36. &c. Audiendi ergo non sunt, quicunq; cœcæ tribuunt fortunæ quod Dei est sapientissimi, quales sunt:*

1. *Delicatulū Musci*, qui nimium sibi placent in istā can-  
 tilenā: *O Fortuna potens!* &c. 2. *Famati Poetae*, quibus ni-  
 hil est antiquius quam in suis poematibus invocare Deos  
 Gentiles, Jovem, Saturnum, Apollinem, Herculem, Ju-  
 nonem, Venerem &c. Et unā cum artificio, Idololatri-  
 cos & ab *ἑσπευπόσει ὑγιαίνόντων λόγων* abludentes mo-  
 dos loquendi, in Ecclesiam introducere, vid. Hassenreff.

X. II. *Finis* primarius est gloria Dei, Prov. 16: 4. Job,  
 22: 17. Ps. 44: 2. Hab. 1: 5. Joh. 5: 17. Secundarius est homi-  
 num salus, 1. Tim. 4: 10. Ebr. 1: 14.

III. *Forma*, ex ijs quæ de providentiæ actibus dicta  
 sunt, thes. 5. innotescit, ubi *ἀρόγνωσις ἀπρονόια* ita distin-  
 gvas; illa est in mente & necessaria, hæc in voluntate &  
 libera. Huc spectant conservatio & gubernatio rerum.

IV. *Materia* seu *Objectum* sunt omnes & singulæ crea-  
 turæ, Sap. 9: 1. c. 12: 13. Ebr. 1: 3. Job, 28: 25. c. 38: 23. Ps.  
 147: 9. Matth. 5: 45. c. 6. 26. Act. 17: 28.

XI. Quod attinet malas actiones, versatur quoque  
 Providentia Dei circa illas, sed diversis rationibus idq;  
 1. *Præsciendo*, Eccles. 23: 28. c. 39: 24. Nihil effugit ocu-  
 los ejus sole clariores.

2. *Naturam sustentando*; si enim statim extingveretur homo,  
 quando peccaret, non posset redire ad pœnitentiā. Deinde  
 quod induratos attinet, sustentat illos Deus, ut magnitudi-  
 nem iræ suæ adversus peccatum ostendat, Ex. 9: 16. Rom. 2: 4.

3. *Permittendo*; non enim Deus vult peccatum, Ps. 5: 4.  
 & tamen non semper impedit, quæ est ipsa permissio.  
 Quamvis verò permittat volens & non invitus, tamen  
 permissio & voluntas ad diversa tendunt objecta, permis-  
 sio ad peccatum refertur, voluntas ad finem utilem,  
 quem pro suâ sapientiâ Deus ex illo novit educere, conf.  
 Rom. 1: 24. Act. 14: 16. sic Deut. 28: 28. Ose. 4: 16.

4. *Deserendo*; Excipe peccatum Adami. Unde Augustinus ait: Desertio non fuit causa lapsus Adamici; sed lapsus est causa desertionis. In reliquis peccatis Deus gratiā suā hominem deserit, vel etiam datam subtrahit. Sic Saul postquam rejecisset verbum Jehovah, recessit spiritus Domini ab eo. conf. 1. Sam. 15: 26. & c. 16: 14. August. Serm. 88: de temp. *Nunquam Deus deserit hominem, nisi prius ab homine deseratur.*

5. *Tradendo Satanae*: Deus tanquam justus iudex homines a se averfos, diabolo tanquam executori divinæ justitiæ tradit, a quo ad varia flagitia impelluntur. 1. Reg. 22: 20. 21. Dixit Jehovah quis decipiet Achab? Tum egressus est spiritus qui stetit coram Jehovah, & ait: ego decipiam eum. v. 22. Ero spiritus mendacij in ore omnium prophetarum, 23. Dixit ergo Deus: decipies & prævalebis, fac ita.

6. *Præfiniendo metas*; sæpè enim in medio impietatis & scelerum cursu, metas Deus ponit & obices impijs, Esa. 8: 10. consultate consilium & dissipabitur, loquimini verbum, & non stabit, quia hic est *Immanuel*. Gerson de Consol. Theol. 1. 3. Tenet Deus Ligatum Leonem infernalem ne furat, quemadmodum vellet.

7. *Eliciendo bonum*; pulcherrimum hujus rei exemplum extat, Esa. 10: 5. *Assur est virga furoris mei dicit Dominus. Sed v. 7. Ipse non sic existimabit, sed ad perdendum scilicet se missum putabit. Mox v. 12. Cum compleverit Dominus opus suum in Sion, visitabit superbum Assur.* Sic venditionem Josephi convertit Deus in commodum totius Ægypti, Gen: 50: 20.

XII. Quamvis verò enumeratis septem modis, divina providentia in malis actionibus hominum concurrat, tamen peccatum ipsum qua tale, nec vult nec præcipit, nec probat, nec juvat; multò minùs aliquem ad id cogit aut impellit, aut immutabili aliquo decreto necessitatem peccandi alicui imponit, 1. Joh. 2: 16. quæ in mando sunt, ut concupiscentia carnis, concupiscentia oculorum, & fastus vitæ, non sunt ex patre. Deut. 25: 16, Abominatio Jehovah est omnis faciens iniquitatem. Marc. 10: 18, Deus solus bonus, Cui homines impij non sunt necessarij, Eccles. 15: 12. nemini mandavit impiè agere & nemini dedit licentiam peccandi. v. 21.

XIII. *Faceſſant ἀνεῶματα Calviniana maximè impia:*

Providentia divina Eſavum in hoc creavit, ut impiè viveret. Item Deus movet latronem ad occidendum innocentem, Zvvingl. T. 1. fol. 366. de Provid. c. 6. & alibi. Deus præſeivit quem exitum habiturus eſſet homo, antequam iſpum conderet, & ideo præſcivit quia decreto ſuo ſic ordinavit, Calvinus lib. 3. Inſt. c. 23. ſect. 7. Deus inclinât & impellit voluntatem impiorum ad gravia peccata, Martyr. in Epiſt. ad Rom. fol. 38.

XIV. Affectiones ſunt, præcipuæ, *α. Libertas*; neq; enim Deus Fato & neceſſitati ſubiicitur, cum omnia agat liberrimè, 2. Paral. 20:6. Eſa. 40:26. Ier. 33:17. Neq; cauſis ſecundis alligatur, quum poſſit ſine iſtis agere, earumq; vim & efficaciam intercipere, Iob. 11:10. Sap. 16:24. Pf. 115:3. Pf. 135:6. *β. Potentia*, qua exſequitur opera ſua, Sap. 8:1. Ebr. 1:3. *γ. Sapientia*; de qua Synefius Ep. 52. *Divina ſapientia, virtutis & poteſtatis munus eſt, non modo benefacere, ſed etiam maximè per mala excogitata à quibuſdam, bonum aliquem ſinem & utilem efficere, & utilitèr hiſ, quæ videntur improba, uti.* *δ. Bonitas*; quâ Χρῆſτὸς omnia diſponit, Pf. 36:8. Sap. 8:1. Marc. 7:37. Rom. 8:28.

XV. Providentia Dei non excludit rerum contingentiam; ita tamen, ut rectè dicas conjugia eſſe fatalia, non quidem decreto inflexibili, ita ut ſimpliciter ſit ἀδύνατον & impoſſibile, vel aliam ducere uxorem, præter hanc quam ducis, vel alij nubere marito, quam cui nubis: ita enim tolleret rebus humanis contingentia & libertas. Sed arbitrio Dei, reſpectu cauſarum ſecundarum complexo, Pf. 127, & Syr. 26. &c.

XVI. Unicuiq; homini certus à Deo eſt præfixus vivendi terminus, quæ præter ire ordinariè nemo poteſt: Job. 14:5. Numerus menſium ejuſ apud te eſt. Conſtituiſti terminos ejuſ, qui præteriri non poſſunt. Pf. 139. 16. Dies omnes hominiſ in libro Dei notati ſunt &c.

XVII. Totiuſ hujus univerſi adminiſtratio & ſpecialiter gubernatio hominiſ, ad ſalutem hominum æternam tendit, quò Deo & ejuſ beatitudine æternâ fruatur. Eſt autem Fruitio Dei beatitudo animæ & corporiſ in alia terra æternâ vitâ & viſione S. S. Trinitatiſ à facie ad faciem oriunda, æternam gignens tranquillitatem, Deiq; glorificationem & lætitiã, Rom. 8:18. 1. Cor. 13. 32. 2. Cor. 1:7. c. 3:18. 1. Joh. 3:2. Apoc. 22:3. &c. Ulterior hujus articuli, explicatio, coronidi locorum communium reſervatur.

Tantum de Providentia,

I, N, I,



COLLEGIUM THEOLOGICUM  
DISPUTATIO SYNOPTICA VI.

De  
ANGELIS.

PRÆSIDE,

E NEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

& Prof. P. nec non h. t. Inspect. Al. Regionum.

Respond. SVENONE JAC. FAGELINO, VVex: à Smolando,  
Examinanda Aboa, in Audit. Max. ad diem 25. April. A. g. 1662.

THE S. I.

**C**UM Deus O. Max. in gubernatione hominum, utatur ministerio Angelorum, ceu fervorum, in auxilium bonis, malis verò in supplicium; haud incommodè loco de providentiâ subijcitur doctrina de Angelis: quos verè existere, ratio experienciâ & effectibus ἐν ἐνεργημένοις probabiliter discit; E revelatione verò Scripturæ S. evidentè persuasum habet, utpote de eorundem, α. Nominibus, β. officijs γ. Apparitionibus, δ. Bonorum constantiâ, & ε. Ἀποστασία malorum. Ut meritò abominandi fuerint Saducai negantes resurrectionem & Angelos, imò quosvis Spiritus creatos, Act. 23: 8. Quos æquiparant hodiè præter Anabaptistas docentes non esse peculiare creaturas, quæ vocantur Angeli, Epicurei multi & athei planè, qui ita se gerunt ac loquuntur, ac si neq; vita neq; mors æterna restaret; quorum propterea damnatio iusta est, Rom. 3: 8.

II. Et quamvis in historiâ creationis, Gen. 1. descriptâ, nulla fiat mentio Angelorum; hos tamen tanquam Dei ministros, à Mose introductos, Gen. 3: 24. unâ cum alijs rebus, intra ἐξ ἀρχῆς illud, ex nihilo creatos esse, minimè dubitandum est. conf. Gen. 2: 1. 2. 3. Psal. 104: 4. Heb. 1: 7. Col. 1: 16.

III. Nomen *Angeli*, ex origine vocis τὸ ἄγγελον. *ἄσεν*, quod significat *mittere* vel ad praesidium vel seruitium, non *Natura* sed *Officij* esse constat, ut observarunt B. patres, Ambros. in c. 1. Heb. & Augustin. in Pl. 104. alijque.

IV. Ὁ μὲν μόνον esse vocem hanc ē diversis significationibus liquet; tribuitur enim 1. *Angelo increato*, Filio Dei, qui dicitur *Angelus*, α. Quia etiam ante incarnationem suam, missus est ad annuntiandum voluntatem patris; nunquam enim non mediatorio munere perfunctus est, Pl. 110:4. Heb. 5:6. c. 9. β. Quia eundem in plenitudine temporis mittendum fore Spiritus S. paulatim voluit inculcare, Gen. 16: 7. 10. 13. c. 21: 17. c. 22: 11. c. 31: 11. c. 32: 24. Conf. Osee 12: 3. Gen. 48: 15. 16. Exod. 3: 2. c. 14: 19. c. 23: 20. c. 33: 2. Num. 20: 16. Jud 5: 12. c. 13: 3. 18. Esa. 9: 6. Ubi juxta LXX. interpp. Ἄγγελος τῆς μεγάλης βαλῆς appellatur. c. 63: 9, Angelus faciei Domini. Mal. 3: 1, Angelus testamenti. λόγος ἐνσάρκωτος nomen Angeli tribuitur Apoc. 7: 2. c. 8: 3. seqq. c. 10: 1. c. 18: 1. c. 20: 4. &c.

V. In quibus locis per Angelum Filium Dei intelligi probant α. Nomen Deo vivo & vero proprium *Jehovah*, β. Attributa soli Deo competentia. γ. Cultus religiosae adorationis. δ. Opera merè divina. Quocirca tenenda est Regula Basilij Lib. 2. contra Eunom. *Quotiescunq. vel nomen Jehovah, vel divina opera, & divinus cultus, Angelo in scripturâ tribuitur, ibi intelligendus Dei Filius.* Quasi verò non possit contra Arianos defendi divinitas Filij Dei, nisi contra scripturam apparitio τῆς λόγου in V. T. sub assumptâ quadam temporali forma, impugnetur, & peculiare perturbatis conscientijs eripia-

eripiatur solatium? quod ipsum quâ testificatione conscientia moliantur *Helmstadiensis*, ipsi viderint.

VI. 2. Spiritibus creatis, cum bonis, Gen. 19: 1. seqq. s. 24: 7. &c. tum malis, 1. Cor. 6: 3. Apoc. 7: 1. 2. c. 9: 14. 15. 3. Ministris Ecclesiae in communi, Esa. 33: 7. Mal. 2: 7. Apoc. 1: 2. 3. qui angeli dicuntur, quia legatione funguntur pro Christo, 2. Cor. 5: 20. 4. Johanni Baptistae singulariter, Mal. 3: 1. Matth. 11: 10.

VII. *Angeli sunt substantia Spirituales, completa, à Deo creata, ut eum celebrarent ejusq. voluntatem exsequerentur*, Ps. 103: 20. 21. Ps. 104: 4. Ebr. 1: 14. Job. 41: 24. 2. Pet. 2: 11. &c.

VIII. a. Efficiens Angelorum est Solus Deus trinus, Gen. 2: 11. Igitur perfecti sunt coeli & terra & omnis EXERCITUS eorum, complevitq; Deus die 7. opus suum: Angeli autem sunt exercitus Deum adorantes, Neh. 9: 6. Gen. 28: 21. Luc. 2: 13. conf. 2. Reg. 6: 17. Ps. 103: 21. & Ps. 148: 2. Non ergo Angeli inferiores à superioribus creati sunt, ut quidam delirarunt haeretici, *Valentiniani* sc. & nonnulli alij apud Iren. L. 1. c. 1. & Epiph. T. II. L. 1. haeres. 23. Non meliores è Papi- stis sunt, qui angelos longè ante sextiduum Mosaicum creatos esse contendunt.

IX. Quanquam Angeli conceptu quidditativo, ut vocant, tum communi tum proprio gaudeant, adeoq; ex genere & differentiâ compositi sint, non tamen è Materiâ & Formâ constant, neq; pro formis haberi possunt, quia nullum corpus naturâ suâ informant, sed cum corporibus uniuntur nonnunquam, fit id solum *παρασπινδωρ*: quin siquidem spiritus sunt finiti, rectè dicuntur compositi ex actu & essentiâ: ex naturâ & persona-

litate; ex subjecto & accidente; ex actu & potentia: solus enim Deus quippe actus purissimus, expers omnis compositionis est.

X. *β. Finis Angelorum resp. Dei est ejusdem celebratio; resp. sui est Dei fruitio; resp. hominum est Ministerium ipsis præstandum, Job. 38: 7. Pl. 103: 21. Pl. 104: 4. Ebr. 1. 14. Creati ergo sunt Angeli, ut principatum suum servarent, non ut illum derelinquerent & peccarent, Jud. v. 6. ideoq; damnantur quòd defecerint, 2. Pet. 2: 4. Non autem absoluto quodam decreto ad malum erant à Deo ordinati; quod contra Calvinianos notandum.*

XI. *Attributa Angelorum, & quidem interna eaq; immediata sunt α. Immortalitas, sed dependens & naturalis; cum solus Deus habeat ἀθανασία absolutam, 1. Tim. 6. 16. Mutabilitas ergò ista, de qua mentio fit Job. 4: 18. c. 15: 15. Intelligenda est comparatè, nempe respectu Dei absolutè omnia potentis. β. Vita, ad quam pertinent intellectus & voluntas. Cognoscunt Angeli quodvis peculiaritè & distinctè, per diversos conceptus, apprehendendo, componendo, dividendo, differendo, & unum ex alio concludendo: quamvis enim intellectus eorum humano sit perfectior, finitus tamen est. Voluntatis non solum actus, volitio, appetitio, sed & proprietas, nempe libertas, Angelicæ naturæ inest; de quibus omnibus prolixè magis quam utilitè disputant Scholastici. Mediate sunt Scientia 2. Sam. 14: 20. Et potentia, Psal. 103: 20. 2. Reg. 19: 35. Plura tamen sunt quæ non possunt neq; sciunt, quam quæ sciunt aut possint: quæ proinde merè contingentia sunt, in*

dubitatō scire non possunt: nec cogitationes hominum, nisi à seipsis suggestas, vel divinitus revelatas: è signis tamen externis multa probabiliter colligunt, quippè Latinis intelligentiæ dicuntur, Græcis *δαίμονες*; Deum verò cognoscunt non solum naturaliter sed etiam supernaturaliter, ut patet Matth. 8: 29. Eph. 3: 10. 1. Pet. 1: 12. Cognoscunt seipsos, unus alterum, objecta immaterialia & materialia, universalia & singularia; siquidem hæc omnia anima humana cognoscit: sed in alterâ vitâ erimus quoque, quoad cognitionem *ἰσχύγγοι*, 1. Cor. 13: 10. Solus autem Deus *καρδῖο γνώσῃς* manet 1. Sam. 16: 7. 1. Paral. 29: 9, Ps. 7: 10. Jer. 11: 20.

XII. Potentia Angelis quamvis maxima sit, creare tamen aliquid ex nihilo non possunt, nec statum rerum immutare ex seipsis: requirunt enim talia opera virtutem infinitam; nec quæ volunt semper exsequi valent: Unde nec miracula patrare virtute propria possunt; quippè solius Dei id operis est, Ps. 72: 18.

XIII. Externa Attributa sunt, *α. Ævum*, solus Deus enim est æternus; à tempore autem distinguitur duratio creaturarum naturâ suâ indefectibilem, & à Philosophis æviternitas appellari solet. *β. Ubietas*, juxta quam Angeli propriè non sunt in loco per circumscriptionem, quia non sunt corpora, nequè ubique, quod solius Dei est; sed in certo spatio, per designationem seu definitivè; ita tamen ut plures in uno πῆ simul esse queant, ut probat *B. Gerhardus* exemplo legionis in uno homine, Luc. 8: 30: dicuntur enim circumire, Job. 1: 7. c. 2: 2. 1. Pet. 5: 8, hoc est uno spatio relicto aliud occupare,

XIV. Dividuntur Angeli ratione ordinis, in superiores & inferiores, Luc. 11: Mar. 9: Rom. 8: 38. Eph. 1: 21. Col. 1: 16, 1. Thef. 4: 16, 1. Pet. 3: 22. Respectu qualitatis & status, in *Bonos & Malos*. Conditi quidem omnes sunt boni, iusti & sancti; ita tamen, ut illâ arbitrij sui libertate abuti, & se ad malum inclinare potuerint, Joh. 8: 44.

XV. Boni Angeli jam dicuntur Spiritus qui bonitatem, ad quam initio fuerunt creati, non modo retinuerunt; sed & in bono ita sunt confirmati, ut in æternum amplius non excidant: Erimus enim illis similes in alterâ vitâ, ubi semper manebimus cum Domino, Matth. 22: 30, 1. Thef. 4. v. penult. quinimò vident faciem Dei semper, Matth. 18: 10. Ideoque S. Paulus Judice *B. Chemitio*, electos, vocat Angelos, 1. Tim. 5: 21.

XVI. Horum varios scriptura nuncupat ordines, à speciebus, quibus apparuerant, appellationes adeptos, *α. Cherubin* vocantur, apparentes formâ aliquâ, vel humanâ vel alia: *Cherub* enim significat imaginem alatam, sive hominis, sive bovis, leonis, aquilæ. Exod. 25: 18. 19. 20. 2. Par. 3: 10. 11. 12. 13. Ezech. 1: 10. 11. 12. 13. Matth. ult: v. 5. Apoc. 14: 6. *β. Seraphim* vocantur, cum manifestantur in specie ignis, luminis & radiorum, Esa. 6: 2. Ps. 104: 4. Aliàs *uriel*, Dan. 7: 10. conf. Matth. 28: 3. Luc. 2: 9. Conf. B. Luth. in 3. cap. Genes. *γ. Throni*, *Dominationes*, *potestates*, *virtutes*, *principatus*, *Archangeli* & *Angeli*, sunt Nomina inde sumpta, quia sunt exercitus Dei pollentes virtute & autoritate magnâ ad exsequenda mandata divina, Col. 1: 16: Ps. 103: 20. Hinc nomina illa heroi-

ca, Michaël, Gabriel, Raphaël &c. Nec omnes homines sunt angelicarum visionum capaces, sed qui id donum à Deo O. Max. tanquam speciale privilegium acceperunt, 2. Reg. 6: 17. Dan. 10: 8.

XVII. Natura bonorum Angelorum in hisce officij partibus, prælucente face verbi divini, consistit: stare in veritate, Joh. 8: 44. videre faciem patris, Matth. 18: 10. Gaudere & gratulari sibi de intuitu Mysteriorum divin. 1. Pet. 1: 12. Eph. 3: 10. hinc lingvæ Angelorum, 1. Cor. 13: 1. Adorare & celebrare Deum ejusq; jussa capessere, Esa. 6: 3. Heb. 1: 6. Adstare & Ministrare Deo, Dan. 7: 10. Excubare pro salute fidelium, Ps. 91: 11. Heb. 1. v. ult. Animas piorum deportare in sinum Abrahæ, Luc. 16: 22. Et tandem judicij Christo adstare in extremo judicio, Matth. 13: 49. 50. &c. Ideoq; sortiti sunt excellentissima nomina, quod vocitantur Angeli sancti, Matth. 25: 31. Mar. 8: v. ult. Luc. 9: 26. Angeli cœlorum, Matth. 24: 36. Gal. 1: 8. Angeli Lucis, 2. Cor. 11. 14. Angeli Dei, Matth. 22: 30. Angeli Domini, Matth. 1: 20. Angeli virtutis, 2. Thes. 1: 7.

XVIII. Mali Angeli sive Diaboli, sunt Spiritus à Deo in eadem, quâ cæteri integritate, justitiâ & sanctitate creati; sed ab opifice suo liberè averſi & ipsius hostes facti; atq; ob hoc, in æternam damnationem, unde nulla est redemptio, præcipitati. Conf. Job. 4: 18. Joh. 8: 44: 2. Pet. 2: 4. Judas v. 6.

XIX. Unde magna secuta ac incredibilis ipsorum naturæ depravatio est, ut non possint non semper horribiliter delinquere & peccare; Antea habebant partem fortis sanctorum in luce, Col. 1: 12. nunc verò ne videant faciem patris in perpetuas tenebras demersi sunt,  
ut lo-

ut loquitur S. Petrus, conf. Apoc. 12: 9. Summa: diabolus *ὁ βάλλας* & traducit, imò ab initio peccat, 1. Joh. 3: 8. Unde appellantur Spiritus mali, Act. 19: 12. 13. Spiritus immundi, Luc. 11: 24. Spiritus erroris & vertiginis, 1. Tim. 4: 1. Spiritus infirmitatis, Luc. 13: 11. Satan, Diabolus, Serpens antiquus, Draco, Angelus Satanæ, Apoc. 12: 9. 2. Cor. 12: 7.

XX. Primum peccatum malorum spirituum fuit abusus liberi arbitrij & superbia, cujus appetitum primis parentibus serpens obsessus instillavit, nempe *ἀποθείσεως* ac divinitatis assequendæ libidinem, Gen. 3: 5. Job. 41: 25. Studia malorum angelorum sunt operibus bonorum adversaria.

XXI. Qui censent etiam Malos Angelos per Christum esse reformatos, ita ut multi post ejus adventum resipuerint, & Deo reconciliati fuerint, *Photinianizant*: Hi enim sectarij mutuati sunt hunc errorem ab *Origene*, qui Diabolos purgandos & luci restituendos esse affirmare cœpit: quod dogma per ejusdem discipulos postea latè propagatum fuit: de quo *Augustinus* libro contra *Priscillianistas* & *Origenistas* c. 5. Tom. VI. pag. mihi 140. Lit. A. B. ita disserit: Quantum possum ego, commoneo, ut de Diaboli angelorumq; ejus correctio ne, & in pristinum statum reparatione sapere nihil audeas: non quia Diabolo & Dæmonibus invidemus, & eo modo quasi vicem malevolentia illis rependimus; cum illi non ob aliud, nisi invidentiæ stimulus agitati, nostra itinera, quibus in Deum tendimus, perturbare contentur: sed quia ultimæ sententiæ summi & veracissimi judicis ex nostrâ præsumptione nihil adtere debemus. Hæc ille. conf. Heb. 2: 16. Neq; enim ipsi satisfacere pro peccatis suis possunt, neq; Christi etiam satisfactio ad illos pertinet, qui non angelos sed semen Abrahamæ assumpsit, Neq; aliud *λύτρον* inveniri potest. Proinde manent vinculis æternis sub caligine Inferorum reservati, Jud. v. 6. Et licet nunc quoq; suas persentiscant penas, tamen longè atrociora in extremo die supplicia subibunt, Mat. 8: 29. c. 25: 41. 2. Pet. 2: 4. Fabula proinde est, quæ de citharado nuncio salutis diabolorum circumfertur. Quod etiam Christus ante passionem suam itidem fuerit diabolorum Dominus, & non solum postea, agnoverunt ipsimet Matth. 8: 29. Quod contra Eujedinos & Socinianos observandum. Tantum de Angelis. I. N. I.



COLLEGII THEOLOGICI  
DISPUTATIO SYNOPTICA VII.

De

HOMINE IN STATU IN-  
TEGRITATIS PARADISIACÆ,  
IMAGINE DEI ET JUSTITIA  
ORIGINALI.

PRÆSIDE,

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Professore Publico.

Respondente, GEORGIO G. PRITZIO, Biörneb. Finlando;  
*Examinanda Abœæ, in Audit. Max. ad diem 6. Junij. A. g. 1662.*

THESIS. I.

**D**E *Fine* Theologiæ hæctenus egi; nunc quo-  
quæ de subjecto ejusdem, *Homine* videlicet, antea  
paucis, bono cum Deo, agam quàm medijs. Homo  
in S. Scripturâ proponitur sub diverso statu, utpote 1.  
*Integritatis* seu naturæ institutæ, 2. *Peccati* seu naturæ  
destitutæ. 3. *Reparationis* seu naturæ restauratæ. Et 4.  
*Glorificationis* seu naturæ consummatæ & resectæ. Sin  
omnes omnium hominum conditiones spectentur, ad-  
di unus adhuc potest, ut sint 5; nempe Innocentiæ, Mi-  
seriæ, Gratæ, Gloriæ, & Ignominæ æternæ. *Errores*  
*Pontificiorum de statu purorum naturalium periculosissimos,*  
*suos fecere Novatores; nil morantes per eosdem ceu σαρῶρον*  
*φένδ' ©, nimium tribui viribus humanis post lapsum; ob*  
*quos tamen, Manichæos & Pelagianos olim ab Ecclesiâ dam-  
natos esse constat. vide Calixti Epit. p. 94. Pelagianizantis.*

II. Simus potius memores unde exciderimus, mo-  
nente Filio Dei, Apoc. 2: 5. Cogitemus quid fuimus,  
meminerimus quid sumus. *Discute*, ait Bernh. c. 65. me-  
ditat. *quid sis, quid fueris, quid esse debueris, quid esse poteris?*

G

quid

*quid fueris per naturam: quid modò sis per culpam: quid esse debueris per industriam: quid adhuc esse possis per gratiam? Sed quid mirum, ait B. Gerhard. de Imag. D. p. 93. si intellectum nostrum plena ejus effugiat cognitio, cujus jam dudum periit possessio?*

III. Status hominis ante lapsum fuit longè felicissimus, in quo is ad imaginem Dei conditus summâ voluptate eum colens, gratiosâ inhabitatione S. Trinitatis, & pulcherrimâ paradisi sede gaudebat, eâq; usus, donec ad æternæ vitæ beatitudinem transferretur, fuisset, Eccl. 7: 30. Eph. 4: 24. 2. Cor. 11: 3.

IV. Integritas intellectus consistebat in sapientiâ concreatâ & naturali, Gen. 1: 26. 31. Col. 3: 10. Eccl. 1: 16. c. 17: 5. de quâ testatur nominum impositio, Gen. 2: 19. Mulieris agnitio, v. 23. Quam quoq; incrementa capere potuisse, tum per revelationem, tum angelorum conversationem orthodoxi statuunt.

V. Integritas voluntatis in verâ sanctitate & libertate emicuit, hoc est naturali ad bonum propensione, liberâq; exsecutione eorum in quæ propendebat. Ac uti renovatur homo ad pristinam integritatem in justitiâ & sanctitate verâ; ita in eâdem primum fuit conditus, teste Apostolo, Eph. 4: 23. 24. *Facebant Pontificij nonnulli, qui rebellionem ac pugnam virium anime, & inclinationem ad malum in eo statu habuisse locum perperam docent. Cum quibus conspirant non solum Sociniani, justum fuisse hominem negantes; sed & Arminiani, qui Deum homini repugnantiam indidisse adversus legem affirmant.*

VI. Integritas appetitus sensitivi sita erat in rectitudine & conformitate cupiditatum & affectuum cum rectâ ratione, unde *aur d'gréra*, castitas, temperantia & puritas

puritas effulgebat. Itaq; ut nunc nuditas facta, probrosa & ignominiosa est, Ezech. 16: 7. c. 23: 29. Apoc. 3: 18, ceu signum peccati, Gen. 3: 7. Et miseriam, Job, 1: 21. 1. Tim. 6. 7. Nec non poenam, Deut. 28: 48. Hof. 2: 2. Apoc. 17: 16. Ita tunc nuditas erat gloriosa & innocentiam signum, quâ ceu purissimâ veste homo totus Deo placebat; ideoq; non erubescibat. Gen. 2: 25. Unde elegantè August. L. XI. de Gen. ad Lit. c. 1. ait: Omnino nuda erant corpora duorum hominum in paradiso conversantium, nec pudebat eos: quid enim puderet, quando nullam legem senserunt in membris suis repugnantem legi mentis suæ? Nullus erat motus in corpore, cui verecundia debebatur; nihil putabant velandum, quia nihil sentiebant refræmandum.

VII. Errant Scholastici in eo, quod hanc puritatem & castitatem homini non naturalem fuisse, sed supernaturalem contendunt, & easdem cum his tibiis inflantes Syncretistæ, qui appetitum sensitivum dicunt iudicium mentis sæpè antevertisse, sæpèq; cum eo decertasse; imò Deum hominem aliter creare non potuisse, Calixt. Epit. Theol. p. 91. Drejeri Erörterung/ p. 52. Quo in passu, Calvinianis & Arminianis, qui appetitum sensitivum rationali repugnasse, & iustitia originali ceu fræno supernaturali opus habuisse contendunt, ne hilum meliores sunt.

VIII. Perfectio corporis consistebat in pulchrâ partium *συμμετρίᾳ* & integritate temperamentis; nec non in naturali quadam immortalitate & impassibilitate, licet hypothetica & propinquâ. Unde pleriq; cum Augustino L. 6. de Gen. ad lit. distingunt inter *Impotentiam moriendi*, & *potentiam non moriendi*, seu quod idem est; *immortale est tum quod non potest mori*, tum quod *potest non mori*. Non priori, sed po-

steriori resp. corpus Adami erat immortale. Ita Lombard. L. II. Sent. d. 19. ait: *In primo hominis statu, erat posse non mori; in secundo, non posse non mori; in futuro, non posse mori.* Habebimus enim olim in resurrectione, corpora *πνευματικά*, 1. Cor. 15. 44. non quod in spirituales substantiam fiat transitura, sed quod spiritualibus sint exornanda dotibus: habuit autem primus homo corpus *ψυχικόν* i. e. animale, non spirituale, v. 46. Quòd autem Adam immortalis fuit, intelligendum est *κρίως*, quia moriendi principio caruit, ideoq; nec dispositionem habuit, siue remotam siue propinquam ad mortem: *ἀκρίως* verò non repugnabat naturæ ejus mortalem fieri, ac dispositionem ad mortem recipere: sed hoc quoq; potius *immortale* dicendum est quam *mortale*, fatente Dn. D. Calov. T. IV. Art. 2. de st. integr. c. 1. p. 402. Neq; enim mors conditio est *ἐστίας*, sed poena *ἀπαργίας*, teste scriptura, Gen. 2: 17. Rom. 5: 12 c. 6: 13. 1. Cor. 15: 21. Conf. Sap. 1: 13. 14. c. 2. 23. 24. *Quòd omnino observandum est contra Pelagianos, & Pelagianizantes Socinistas & Arminianos, qui negant immortalitatem fuisse intrinsicam qualitatem siue conditionem ex naturâ corporis Adami necessariò resultantem. Itaq; Augustino teste c. 88. de Hæres. rectè Pelagianis anathema dictum est, quòd ipsum quoq; Adamum dixere, si non peccasset, corpore moriturum fuisse, neq; mortuum esse merito culpæ, sed conditione naturæ.*

IX. Ad felicitatem primi status pertinuerunt, ut summatim dicam, bona tum spiritualia & coelestia: gauderat enim homo singulari Dei gratiâ & inhabitatione, lætitia & bonâ conscienciâ; tum corporalia & terrena, quo pertinuerunt omnis generis honestissimæ voluptates & deliciae, ortæ ex dulcissima conversatione socie-

societatis humanæ, nec non jucundissima sede paradisi, alijsq; in numeris commoditatibus. Ubi perperam nobis dicam scribit Bellarm. L. de Gr. pr. hom. c. 1. *quasi negemus dona supernaturalia in primis hominibus fuisse: quum enim in renatis gratiosè habitare dignetur, Joh. 14: 23. 1. Cor. 3: 16. c. 6: 19. 2. Cor. 6: 16. Quantò magis in homine ante peccatum habitavit Deus? Verùm dona supernaturalia cum donis & bonis naturalibus & creatis, cum ad imaginem Dei in justitiâ originali conditus fuit homo, non sunt confundenda.*

X. *Paradisi vox πολύσημα est, & dicitur, α. de Nemore, Neh. 2: 8. β. de quovis horto arboribus confito, Eccl. 2: 5. γ. de horto Malorum punicorum, Cant. 4: 13. δ. pro horto Edenico, in quo constituti erant protoplasti, Gen. 2: 8. qui situs fuisse creditur à plerisq; circa fines Armeniæ ac Mesopotamiæ, ut ex fluvij Phrat seu Euphrate, Gen. 15: 18. Dent. 1: 7. Jos. 1: 4. & 2. Reg. 24: 7; Nec non Chiddekel seu Tigri, Dan. 10: 4. conf. Esa. 37: 12. Ezech. 27: 23. colligunt. Consule Curtij Lib. V. de campestribus inter Tigrim & Euphratem. ε. Pro sede Beatorum, ob voluptatum cœlestium abundantiam, Luc. 23: 43. 2. Cor. 12: 4. Apoc. 2: 7.*

XI. *Finis primævæ integritatis, præter gloriam Dei, erat cœlestis beatitudo, ad quam homo sine mortis interventu fuisset, vitæ terrenæ curriculo transfactus. provehendus. Erat enim non, primariò ad hanc, sed futuram vitam & æternam conditus: quippè ad quam nunc per Christum reparamur; cujus ἐπιστροφή, si Eva non peccasset, non fuisset opus; quod contra errorem Andreæ Osiandri observandum: Completo namq; per generationes naturales numero salvandorum, janua vitæ cœ-*

lestis fuisset aperta: Ubi neq; ducenda est amplius uxor, neq; mulier viro nubet, Matth. 22: 30 Fuisset tamen, procul dubio, *μετάθεσις* ista alia, quàm Enochi & Eliæ, vel etiam eorum, qui in occursum Domino rapiuntur novissimâ horâ, 1 Thes. 4: 17. 1. Cor. 15: 15. Hos enim aliquid *ἀνάλογον* morti sustinere veritati congruit, Ebr. 9: 27.

XII. Fuisset quoq; integritas primæva, per primos homines Adamum & Evam propagata in posteros; ad eosdem enim quos creavit ad imaginem suam dixit: crescite & multiplicamini, Gen. 1: 27. *Fabulam de præadamitis* profligavi in Gymnasio cap. Rat. hum. p. 223.

XIII. *Erat igitur imago Dei in primis parentibus, excellens cum Deo Archetypo conformitas, quoad virium naturalem integritatem, sapientiam mentis, sanctitatem appetitus, immortalitatem corporis, & Dominium in creaturas, à Deo in creatione impressa, ad sui gloriam & ipsorum beatitudinem, Gen. 1: 26, Eph. 4: 24. Col. 3: 10.*

XIV. Quamvis *imago & similitudo* differant ut latus & angustius, juxta August. in hoc tamen themate, tanquam synonyma adhibentur à scriptura, Gen. 1: 26, & in executione deliberationis v. 27. saltem fit mentio imaginis; materialitèr non differunt, ut cum *Calvinianis* statuunt nonnulli *Pontificij*. Conf. Gen. 5. 3. c. 9: 6. Sap. 2: 23.

XV. Etsi sano sensu dici possit, quædam rudera imaginis divinæ, qualia sunt: *Notitia naturales, & quæcunq; in animalia Dominium, quoad κτήσιω* scilicet nobis superesse: tamen rudera manent, adeoq; si vox imaginis usurpetur *ιδίως*, rectè cum D. Grawero dicere possumus, imaginem Dei totalitèr esse destructam.

XVI. Destructio hæc maximè incurrit in sensus per mortem naturalem, quæ ut dictum, non est naturæ conditio, sed peccati pœna, *α.* quia homo erat creatus *ἐν ἀφθαρσία*, Sap. 2. 23. quinimo executio decreti divini, Gen. 2: 17. etiam de corporis morte hoc intelligendum fuisse ostendit, Gen. 3: 19. *β.* Quia homo conditus est ad imaginem Dei, Gen. 1: 27. At imago Dei complectitur immortalitatem, *γ.* Quia mors invidiâ Diaboli intravit, & per peccatum protoplastorum, Rom. 5: 12. c. 6: 23. c. 8: 10. 1. Cor. 15: 22. 55. *δ.* Quia in vitâ æternâ erit *ἀποκατάστασις πάντων*, Act. 3: 20.

XVII. Imago Dei per synechdochen appellatur sæpè Justitia originalis, quæ est habitus concreatus, vi cuius, primi parentes lumine naturali, verum, tum seculare tum spirituale, sine errore ac dubitatione cognoscebant, ac naturali propensione ad bonum liberè ferebantur, & citra pugnam affectuum, promptè, quod volebant exsequebantur, Gen. 1: 31. Eccl. 7: 30. c. 15: 14. c. 17: 5. &c.

XVIII. Respicit ea, non tantùm secundam tabulam decalogi, sed primam quoq; , quæ præcipit de Timore Dei, Fide & amore, Apol. A. C. p. 53, 54. Unde Lex in st. integr. fuit tum inscripta, de diligendo Deo & prox. tum præscripta & positiva, de non comedendo fructu arboris scientiæ boni & mali. Transgressio hujus legis ad pœnam mortis, cum æternæ tum temporalis obligabat; observatio verò præmium vitæ æternæ dabat. Ubi quamvis opus gratiâ Dei erat, Rom. 11: 35. Non tamen Misericordiâ aut meritum Christi locum habuit ante lapsum; ubi nulla erat miseria: justificationis

tionis enim tum, ratio merè legalis fuit, ad quam respicitur Luc. 10: 28. *Fac hoc & vives.* Perperam ergò faciunt *Weigeliani*, qui doctrinam de Christo & Fide, transformant in doct. de sanctitate vite.

XIX. Ut legem Dei homo servaret, *Libero arbitrio* instructus erat, & facultate eam implendi, neq; Sp. S. decretatum auxilium. Liber enim erat in solidum, 1. a *Coactione*, quia voluntas nunquam potest cogi. 2. à *Necessitate*, quia per nullum principium ad alterutrum oppositorum necessariò adtingebatur, Eccl. 15: 14. *Datum est*, inquit Bernhard. de lib. A. c. 4. Adamo posse peccare, non ut perinde peccaret; sed ut gloriosior appareret, si non peccaret, cum peccare posset. Sed hanc libertatem plane amissam esse paulo post patebit,

XX. *Graviter proinde castigandi sunt Pelagiani, Scholastici, Pontificij, Majoristæ & alij, qui ex falsâ hypothesis de integritate virium liberi arbitrij, post lapsum, B. operibus in articulo justificationis & salutis aeternæ, nimium tribuunt; cum vires istas in spiritualibus jam expirasse luculenter patet,* Eph. 4: 22. Col. 3: 9. 1. Pet. 4: 3.

XXI. Cum, ut illud obiter in præsentem moneam, paradisi terrestris status in Eden, luculentissimis depingatur circumstantijs, cum à fidei Dei servo Mose, tum ab amantibus diuinis alijs; isq; fuisse longè augustissimus inde eredatur: Coelestis verò paradisi conditio omnium hominum intellectum, visum ac eloquentiam, ceu ἀδύνητον τι, longissimè atq; infinitis intervallis transgrediatur; cogitate ô Charissimi, quantâ perfectione, quantâ satietate quantâq; lætitiæ πληροφροσία abundabit terra viventium, ubi Deus erit omnia in omnibus, 2. Cor. 12: 4.



COLLEGII THEOLOGICI  
DISPUTATIO SYNOPTICA VIII.

De

PECCATO, EIUSQUE  
CAUSA ET SPECIEBUS.

PRÆSIDE,

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Professore Publico.

Respond. PETRO SCHEPHERO NERICCHIO.

*Examinanda Aboc, in Audit. Max. ad diem 14. Iunij. A. g. 1662.*

THESES. I.

**H**omo, quia in Statu integritatis fuit ὁμοίος τῷ θεῷ, repræsentans scilicet non verò adæquans attributa Dei, quæ Eph. 4:24. recensentur; sed arbitrio obediendi & deficienti liberrimo præditus, ut stare & divinam legem servare; ita labi eidemq; prævaricari potuit. Quocirca notandū illud: homo in statu innocentia potuit non peccare: in statu defectionis non potest non peccare: in statu refectionis & gloria non poterit peccare. vide Aug.

II. Peccatum est iniquitas, Dei maledictionem, a deoq; mortem & æternam damnationem merens, 1. Joh. 3: 4. Rom. 6: 13. Gen. 2: 17. Deut. 27: 26. Gal. 3: 10. c. 5: 21. Joh. 3: 18. 1. Cor. 6: 9. 10. &c.

III. a. *Efficiens* peccati est, non Deus, quippè unus & solus bonus, Matth. 19: 17. Marc. 10: 18. conf. Luc. 11: 13. Ps. 5: 5. Ps. 33: 4. Ps. 111: 7. Ps. 118: 1. 29. Ps. 119: 68. Soph. 3: 5. 1. Joh. 1: 5. c. 2: 16. Unde Augustin. in brevi declaratione contra calumnias Pelag. Art. 6. dicit: *Sicut prævaricatoribus Angelis, Deus non indidit illam, quâ in veritate non steterunt, voluntatem, quia mendacium ex proprijs loquuntur: ita nec hominibus hunc affectum, quo*

H

*diabo-*

*Diabolus imitentur, in sevit. Ideoq; i. Conf. c. 10. addit: Deus creator & ordinator omnium rerum naturalium: peccatorum tantum non ordinator est. Si de Dei quoq; præscientia modestissimè loquitur Tract. 53: in joan. Deus in fidelitatem judæorum prædixit, sed non fecit: non enim ideo quæquam ad peccandum cogit, quia futura hominum peccata prænovit. Itaq; fit, ait lib. 14. de civ. d. c. 27, ut nec Deum aliquid futurorum lateat, nec præsciendo, quæquam peccare compellat. Ambrosius de vocat. gent. L. 1. c. 7. ait: Israelæm occæcatum esse patitur. Hoc est, ut in c. 1. Rom. se explicat, Tradere Dei non est incitare aut immittere, sed permittere: ut quæ desiderijs conceperant, adjuti à Diabolo opere explerent. Paritèr Chrysost. Homil. 1. de Adam & Eva: Cum dicitur homo tradi desiderijs suis, & ipsâ propagatione fit reus, quia desertus à Deo, cedit cupiditatibus atq; consentit, vincitur, capitur, trahitur, possidetur. Quapropter in Aug. conf. cum antea variè disputatum de hæc quæstione fuisset, gravi adm. consilio concluditur Art. 19: De causa peccati docent, quòd. tametsi Deus creat & conservat naturam, tamen causa peccati est voluntas malorum, videlicet Diaboli & impiorum, quæ non adjuvante Deo, avertit se à Deo, sicut Christus ait, Job. 8. cum loquitur mendacium, ex seipso loquitur.*

IV. Sed causa peccati, quæ partim deficiendo limitatur, Jud. Epist. v. 6. partim operando, Job. 3: 20. c. 8: 34. est ut dictum, cum ipse Diabolus, qui & ipse primus peccavit, & ad peccandum primos parentes seduxit v. 44. Tum homo ipse; qui suggestionibus Satanae per inobedientiam est obsecutus, Rom. 5: 12. Efficax enim est tyrannis Diaboli ἐνεργῆς ἐν τοῖς υἱοῖς τῆς ἀπειθείας, Eph 2: 2. *Detestandi proinde sunt, non antiqui solum hæretici, Marcionite*

aita, Hermogenianj & Manichai, qui ex parte in pluralitate Deorum, partim in ipsa materia creationis causam peccati quaesiverunt: sed & hodierni Calvinista, qui prima pravariationis permissionem per subtractionem divinae gratiae definiunt. Nec non Syncretista, qui Deum statuant, causam esse peccati per accidens.

V. *β.* Materiam seu objectum peccati quod concernit, censente etiam B. Chemnitio L. C. p. mihi 523, certum est Philotophos dicere, vitium esse quod pugnat cum iudicio rectae rationis; scripturam verò aliam tradere regulam agnoscendi ac dijudicandi peccata, normam scilicet, quae in lege divina patefacta est, Rom. 7: 7. 14. *γ.* Formam verò, hanc differentiam inferre constat, quòd ratio agnoscat tantum illa peccata, quae vel in externis actionibus consistunt, vel in excessu crassiorum affectuum, seu potius peccati fructus quodammodo intelligat; scriptura verò ipsam radicem monstrat, arguatque peccati totum veterem hominem, Rom. 6:6 Col. 3:5. Imò opera etiam praestantissima sine fide & extra Christum, juxta eandem, peccata sunt, Joh. 16: 8. 9. Rom. 14: 23. Heb. 11: 6. *δ.* Finis respectu, II. politicæ loquuntur de poenis civilibus: Ethici addunt cruciatus conscientiae. Poëtae somniant de poenis post mortem, Sola doctrina Ecclesiae monstrat reatum irae divinae; poenas temporales & aeternas, nisi fiat remissio propter Christum Mediatorem, Esa. 66: 24. Mar. 9: 44. Joh. 3: 36. Rom. 2: 9.

VI. Praecipuae peccati distinctiones sunt, quod 1. Aliud sit *primum*, actus scilicet Malus protoplastorum, in quibus omnes peccavimus, Rom. 5: 12. 19. Scholasticis aliàs *originans* dictum; aliud *ortum*: propagarunt enim in posteros malum habitum, unde vitiosa omnium gene-

rum actiones fluunt, Schol. *Originatum*; lues nempe hæreditaria nobisq; congenita, Ps. 51: 7. 2. Aliud *Ortum*, estq; hoc vel *originale* vel *actuale*. Illud appellationem adeptum est non ab  $\alpha$ . Origine creationis: *omnia enim creata erant valdè bona*, Gen. 1: 31. nec,  $\beta$ . Ab ortu humanæ naturæ; Deus enim creavit hominem rectum Eccl. 7: 29. Sed respectu,  $\alpha$ . *Adami* primi parentis Apostatici ac filios gignentis ad imaginem suam, Gen. 5: 3.  $\beta$ . *Effecti*; oriuntur enim ab hoc peccato ceu venenato fonte, omnia alia, Matth. 15: 19.  $\gamma$ . *Subjecti*; cum hoc enim peccato concipimur, nascimur & morimur omnes Syr. 10: 10. Eph. 2: 3. 1. Cor. 15: 42. 43. 44.

VII. *Est autem Peccatum originis, natura humana originali iustitiâ spoliata pravitas seu prava concupiscentia, per carnalem generationem ab Adamo propagata, reos efficiens homines damnationis & mortis.* Dn. D. Mentzerus Tom. 4. disp. Marp. Th. 66. *Materiale* complectitur ipsam corruptionem; *Formale*, duo complectitur,  $\alpha$ . Defectum seu privationem imaginis Dei & iustitiæ ac sanctitatis originalis, quæ in creatione cum homine fuerunt communicata, quæq; adesse & inesse potuissent debuissentq; Rom. 3: 23. 2. Cor. 3: 18.  $\beta$ . *Fœdissimarum concupiscentiarum inordinatam dispositionem, tanquam abominabilem & contagiosum morbum, seu pravam positionem depravationis omnium virium humanarum, quæ abesse potuisset ac debuisset*, Gal. 3: 25. Col. 3: 4. 2. Vide Dn. D. Franzij disp. 2. super Aug. conf. Th. 5. & 6.

VIII. *Esse verò peccatum originale non solum  $\sigma\epsilon\gamma\theta\omega$  ac iustitiæ originalis inesse debitæ carentiam, sed &  $\epsilon\epsilon\omega$  vitiositatemq; contrariam, probant. 1. Scripturæ testimonia, tam  $\alpha\theta\eta\eta\tau\iota\kappa\alpha$  utpote: *Declinaverunt*, Rom. 3: 2.*

*Non percipit*, 1. Cor. 2: 14. *Non invenio*, Rom. 7: 18. *Non subjicitur, neque enim potest*, Rom. 8: 7. *Non sumus sufficientes*, 2. Cor. 3: 5. Quam *καταφασικά*, qualia: Gen. 5: 3, imago & similitudo; c. 6: 5. Malitia cordis. c. 8: 21. *Figmentum cordis*. Es. 64: 6. *Insignis macula & foeditas*, Rom. 6: 12. 13. *injustitia*. conf. 1. Joh. 3: 4. Jam quis nescit, ait Jacobus Martini in partit. Theol. *injustitiam esse vitium positivum justitiæ oppositum*? Rom. 7: 20. *habitat in homine & operatur malum*, v. 21. *Adjacet*, v. 23. *est lex peccati & in membris*, v. 24. *corpus mortis* Joh. 3: 6. *Caro*, Rom 8: 7. *sapientia carnis*. Eph. 2: 3. *concupiscentia carnis*. 1. Joh. 2: 16. & c.

IX. 2. *Libri nostrarum Ecclesiarum Symbolici*: α. Aug. Conf. art. 2. appellat hoc peccatum *concupiscentiam*, *morbum seu vitium damnans & æternam mortem affe-rens*, nisi fiat *regeneratio per baptismum & Spiritum Sanctum*. β. Apol. A. C. p. 55: *Neg, solum veteres, sed etiam recentiores, si qui sunt cordatiores, docent simul ista verè peccatum originis esse, defectus videlicet, quos recensui, & concupiscentiam: sic enim, inquit Thomas, peccatum originis habet privationem originalis justitiæ, & cum hoc inordinatam dispositionem partium animæ, unde non est privatio pura, sed quidam habitus corruptus*. γ. Form. conc. pag. 640: *peccatum originale in humanâ naturâ, non tantum est totalis carentia seu defectus omnium bonorum in rebus spiritualibus ad Deum pertinentibus; sed quòd sit etiam, loco imaginis Dei amissa in homine, intima, pessima, profundissima (instar cujusdam abyssi) inscrutabilis & ineffabilis corruptio totius naturæ & omnium virium, inprimis verò superiorum & principalium animæ facultatum, in mente, intellectu, corde & voluntate*.

X. 3. *Doctores Ecclesiæ loquuntur idem sigillatim: Ambrosi: in Apol. David: Antequam nascimur, maculamur*

contagione, & ante usuram lucis, originis ipsius excipimus injuriam. Augustin. L. 1. de Nupt. & Concup. c. 25. peccatum diserte malam qualitatem appellat. Item T. 7. L. 6. contra Julianum pelag. c. 7. ait: Ego tanquam valitudinem malam ex origine vitiatam ingenitum esse homini dico vitium, quo caro concupiscit adversus spiritum &c. Sic Thomas unus sectæ Scholasticorum princeps T. 2. Quæst. 82. art. 1. ait: Duplex est habitus, unus quidem, quo inclinatur potentia ad agendum, sicut scientia & virtutes dicuntur habitus, & hoc modo peccatum originale non est habitus: alio modo dicitur habitus dispositio alicujus nature ex multis composita, secundum quam bene se habet vel male ad aliquid, & præcipue cum talis dispositio fuerit q. in naturam versa, ut patet de aegritudine & sanitate, & hoc modo peccatum originale est habitus. Hinc est quod B. Lutherus passim peccatum originis confert cum pestilentissimâ lepra; quæ & sanitatem omnimodam tollit, & ponit incurabilem morbum exquisitumq; dolorem. Proinde quôq; B. D. Balth. Meisn. in quæstionibus vexatis, asseveraturus Formale peccati originis esse non solum carentiam imaginis Dei, sed una etiam contrariam corruptionem & concupiscentiam, recenset 75. sibi suffragantes Theologorum, Lutheranorum in primis, Patrum, Scholasticorum, Pontificiorum atq; Calvinianorum sententias, meritoq; reprehendit pelagianizantes Scotistas, & hos secutos Papistas, aliosq;, qui peccatum originis nudam privationem statuendo, vires liberi arbitrij, & consequenter B. opera in negotio salutis (quod tamen nequaquam ingrediuntur, sed tantum ut testes adfunt,) tantum non supra Christum exaltatum evehunt. Nequè tamen propterea admittendus est Manichæismus, quo Deus author peccati statuitur: non enim omne ens posi-

tivum

tivum agnoscit Deum authorem, sed solum creatum; privationes autem maleficæ non sunt creatæ, sed incredulitatem primam insecutæ ac introductæ, ut vitia, morbi, dolores &c. Neq; tolerandus est Flacius, qui peccatum esse substantiam somniavit.

XI. Actuale peccatum est omnis actio, sive interior sive exterior pugnans cum lege Dei, ut dubitationes in mente, in voluntate malæ intentiones, in corde pravorum affectuum incendia, in membris externis gestus illiciti, & actiones illegitimæ omnis generis. Estq; & hoc duplex, sc. *ἐν πλάττει* loq. vel *α. Omissionis*, cum omittimus quod Deus præcepit, Gal. 1. 10. c. 3. 10. c. 6. 3. &c. ut eum non impletur præceptum 3. & 4. vel *β. commissionis*, cum id patramus, quod Deus prohibuit, Gal. 5. 19. 20. 21. &c. quale est contra 1. 2. 3. 6. 7. 8. 9. & 10. præceptum Decalogi commissum.

Quocirca Nota: prohiberi in utroq; ultimo scilicet & penultimo præcepto, non solum Concupiscentiam actualem, sub involueris tamen Mosaicis, hoc est, vitiosos affectus ad quos accedit consensus; sed & originalem & pravam inclinationem contra singula præcepta; ita tamen, ut vocibus Thitave & Taemod, inquantur diversi gradus; & quidem ipse Filius Dei ita interpretanda duo præcepta ultima, ut ducantur per omnia præcepta totius decalogi; ostendit Matth. 5. tum in specie de 5. & 6. præcepto v. 28. & 39. seqq. tum in genere v. 29. Si oculus, vel manus, vel porro Matth. 18; 8. pes scane dalizaverit te &c. Et cum Luc. 8. 14. inter spinas numerasset euras hujus seculi, deceptionem divitiarum & voluptates, addit Marc. 4; 19. *καὶ ἅτις ἐστὶν τὰ λοιπὰ ἐπιθυμίαι*: ut objecta vitiofæ concupiscentiæ sint, non tantum quæ in decalogi duobus ultimis præceptis recensentur, domus, uxor, bos, asinus; sed & omnia quæ proximi sunt, ut est in clausulâ decimi, & quicquid, interprete Chemnitio, contra legem Dei concupiscitur. Cum enim Paulus dicat Rom. 7: 7. in his præceptis arguit tale peccatum concupiscentiæ, quod ipse, priusquam legem spiritualiter didicerat v. 14. intelligere ignoravit, certum est dampnari non tantum concupiscentiam illam, quam etiam philosophici agnoscunt, quando scilicet ad vitiosos affectus accedit consensus; sed præcipuè argui talem concupiscentiam, quam ne Pharisei quidem, quamvis doctores legis, pro peccato agnoscebant. Quinimò discrimen facit inter concupiscentiam & ejus obedientiam, Rom. 6: 12, Gal. 5: 16. Ita gradus quibus à radice itur in arborem, & ramos recenset Jacobus c. 1. 14 concupiscentia insat, allicit, inclinât, suggerit &c. postea accedente consensu concipit. XII.

XII. 3. A subjecto petita est distinctio inter peccatum Mortale & veniale; illud est omne peccatum in non renatis; in Regentis verò est error in fundamento, & actio contra conscientiam, excutens gratiam Dei, fidem & Spiritum S. Hoc tale dicitur non suâ naturâ, sed propter Christum, fitq; cum Renati in spiritu pugnant, ne contra conscientiam ruant, dolent ob infirmitates, petunt & credunt sibi peccata remitti ob Mediatorem, Quoad prius vide Rom. II. 7. &c. Quoad post, vide sis Rom. 8. 13. Gal. 5. 24 &c.

XIII. 4. Mortale peccatum committitur vel in filium hominis, vel in Spiritum S. Matth. 12: 31. 32. Illud est doctrinæ Evangelicæ, vel non dum agnitæ opugnatio, quale erat Pauli. 1. Tim. 1: 13. vel jam agnitæ ex imbecillitate & metu periculi, sine tamen hostili blasphemîâ abnegatio, quale Petri erat, Matt. 26: 70. Hoc verò est voluntaria ac destinata ἀποστασία à Deo, sive abnegatio agnitæ veritatis Evangelicæ, facta vel ex toto, vel ex parte, contra proprium cordis ac conscientiæ testimonium, Ministerium Spiritus S. ac Media salutis hostiliter impugnans ac contumeliâ afficiens.

XIV. Hujus requisita sunt præcipuè 4. α. Sufficiens divinæ veritatis agnitio, Heb. 6: 6. e. 10: 29. β. Malitiosa ejusdem & merè voluntaria abnegatio, Heb. 10: 26. γ. Hostilis ejusdem persecutio, Heb. 10: 29. δ. Indurata ac finalis ejusdem blasphematio. Peccati hujus reos facit salvator ipse pharisæos & scribas Matth. 12: 24. Marc. 3: 22. 28. seqq. Stephanus Judæos, Act. 7: 51. &c.

XV. 5. Facit quoq; Scriptura S. mentionem nonnullarum adhuc distinctionum peccati, quales sunt α. peccatum *Regnans* & non *Regnans*, Rom. 6: 12. seq. c. 7: 15 β. *Manens* & *remissum* Joh. 9: 41. γ. *Mortuum* & *reviviscens* Rom. 7: 7. 9. δ. *Occultum* & *manifestum*, 2. Sam. 12: 12. Eph. 5: 12. Sap. 17. 3. 1. Tim. 6. 4. ε. *Affectatum* & *incogitans*, Gen. 4. 7. Lev. 4. 22. Num. 5. 6. Syr. 20. 4. Joh. 15. 24. 1. Tim. 1. 13. Has, & quæ sunt plures peccatorum species, partim ad priores reducendas, partim subintelligendas, nobis hâc vice solùm nominâsse sufficiet.

Tantum de Peccato.

I.N.I.



De  
LIBERO ARBITRIO SEU  
VIRIBUS HUMANIS.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

& Prof. p. nec non h. t. Reg. Stip. Inspector.

Respond. NICOLAO S. LIUNGBERGIO, Smol. S. R. M. Al.

Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 7. Novemb. A. g. 1662.

THESIS. I.

**P**RÏUS scripsi de homine integro & corrupto in communi, sed duabus Dispp. prox. seorsim; nunc, Deo duce, disp. præsentî, de viribus ejus dicendum erit in specie, conjungendo singulos status breviter.

II. Titulus Liberi Arbitrij *αυτολεξία* & conjunctim, non reperitur in scripturis; nisi quòd sola vox *arbitrij*, Num. 30: 14 extet: circumscribitur tamen quandoq; in V. T. vocabulo eligendi, Deut. 30: 19. Jos. 24: 15. in N. T. nomine *ἐξουσίας περι τῶ ἰδῖα θεληματα*, 1. Cor. 7: 37. c. 9: 4. 5. 6.

III. *Arbitrium* vulgò ratione intellectus, *Liberum* verò respectu voluntatis dicitur, occasione sumptâ ex Augustini Lib. 3. Hypognosticōn: dicentis, *arbitrium ab arbitrando, rationali consideratione, vel discernendo quid eligat, quidve recuset, puto quod nomen accepit.* Intelligunt igitur nonnulli per Liberum arbitrium. 1. Nominatas duas animæ rationalis facultates, ut August. cit. libro contra pelag. Est igitur, ait, *liberum arbitrium, quod quisquis esse negaverit, catholicus non est.* Et Ambros. L. 1. de voc. gent. c. 3. *Homo à diabolo spoliatus, non voluntate, sed voluntatis sanitate privatus est.* 2. τὴν ἐκ ἀνομιῆς

& facultatem seu possibilitatem conversionis passivam, ordinariâ viâ incedentem, de quâ B. Luth. loquitur comment. in Ps. 90. & sup. Ep. Tit. 3. per quam homo à cerâ & trunco distingvitur. 3. Internum principium seu inclinationem, quâ voluntas aliquid appetit, et si nil nisi malum. Quò pertinet illud *Bernhardi tract. de Grat. & L. Arb. Nunc igitur ex eo potius L. Arbitrium dicitur, quòd sive in bono, sive in malo aquè liberam facit voluntatem, cum nec bonus quispiam, nec item malus dici debeat, aut esse valeat, nisi volens.* Et Augustin. contra duas Epist. Pelag. l. 1. c. 2. *Liberum arbitrium usq; ad eò in peccato non perijt, ut per illud peccent maximè omnes, qui cum delectatione peccant, & amore peccati, hoc eis placet, quod eis libet.* 4. Potentiam, quâ voluntas in externis & civilibus rebus potest eligere vel bonum vel malum, de qua Philosophi loquuntur. Arist. *ἀρετῆς καὶ ἁμαρτίας* vocat L. 3. Eth. Nic. verùm etiam id cum grano salis est assumentum: 5. Libertatem in spiritualibus, quæ si ad peccatoris conversionem dicatur concurrere, rectè à Luth. nuncupatur figmentum in rebus, & titulus sine re. secuto Augustinum, qui de verb. Apost. serm. ait: *Sine adjutorio Dei nihil agis, nihil boni dico.*

IV. Libera autem propriè & formalitèr voluntas dicitur (non enim nunc res est de mentis indifferentiâ objectivâ) & quidem. 1. *A coactione*, & tum liberum potius dicendum erit spontaneum, quippè oppositum violento, ut ritè observat Hutterus Art. 2. de L. arb. p. 147. 2. *A necessitate*, quæ libertas est vel *contrarietatis*, ut barbarè loquar, seu quoad *specificationem*, vel *contradictionis*, seu quoad exercitium actus. E. G. Eccles. 15: 14: ubi, *servare & non servare præcepta*, ad hanc; *Eligere*

verò bonum aut malum, aquam aut ignem, vitam aut mortem, ad illam pertinet. In scriptura variae necessitatis species leguntur, utpote Necessitas. *α.* Afflictionis & angustiae, Pl. 25: 17. *β.* Indigentiae, Rom. 12: 13. *γ.* Obligationis resp. proximi, 1. Cor. 9: 19. Rom. 13: 5. *δ.* Dependendiae, Pl. 104: 29. Joh. 15: 5. *ε.* Immutabilitatis, quae vel absoluta, 2. Tim. 2: 13. vel hypothetica, Heb. 9: 16. 3. A jure vel obligatione resp. Dei, idq; in adiaphoribus, 1. Cor. 6: 12. aliàs Licentia: in moralibus autem & quoad obedientiam nulla creatura est libera, sed omnes Deo subjectae sunt, imprimisq; homo qui ad legem divinam per omnia adstrictus est, Rom. 2: 14. c. 6: 16. c. 8: 12. 4. A peccato & poenâ, qualis simpliciter in statu ante lapsum, secundum quid in statu gratiae, absoluta verò erit in Gloriâ; nulla verò in statu lapsus, Eph. 2: 1. 2. 3. exceptis paucis ad vitam civilem pertinentibus in hac miseria; planè verò nulla in ignominia, Esa. 66: 24, Sap. 5: 2. seqq.

V. Si sine certâ status consideratione definias illud, tum Liberum hominis arbitrium est potentia, objectum, à ratione monstratum, liberè eligendi & relinquendi. B. Meisnerus generalem definitionem, quam hic directè non attendo, congruentem arbitrio divino, angelico & humano tradit, quod sit potentia intelligentis substantia, objectum liberè eligendi & repudiandi, part. phil. Sob. III. sect. 1. Q. XI.

VI. Objectum Libertatis sunt Bona & Mala, praesentia & futura, non tam necessaria quam contingentia, Finis & Media. Electio quidem solum est mediocrum, consultatio verò mediocrum & finis simul. De speciali verò objecto, B. Cbemnitius ait: Sed simplicius & explicat,

plicationis dicitur Legem Dei esse objectum liberi arbitrii, de quo in Ecclesiâ quæritur; nam ex collatione legis divina ad infirmitatem naturalem extruuntur vera fundamenta hujus loci. Ex illis fundamentis sumpta est necessaria & utilissima illa distinctio inter interna legis opera & cultus exteriores: quâ L. arbitrio tribuitur externa disciplina, civilis justitia &c. part. 1. L. th. de Lib. a. p. mihi 451.

VII. Verùm cum Theologus L. arb. consideret ἐπεργητικῶς, & non tam quærit quid sit, quam quid possit & in agendo valeat, diversos jam status observa. 1. In statu integritatis, Liber fuit homo à servitute peccati, non tamen vel à jure seu obligatione, quia præceptum habuit ne peccaret, vel à mutabilitate, quia voluntas ejus mutari & malum liberè eligere potuit, etsi non debuit: cum enim bonum lege mandatum elegit, malum verò in ea vetitum fugit, propriam actionem edidit: discrimen namq; inter libertatem Dei & primi hominis maximum extitit: ille enim bonum semper & constantè amat, malum odit; hic verò, eligere & aversari utrumq; valuit, quæ indeterminatio arguit flexibilitatem constantiæ oppositam. Unde Luth. in Lib. de servo arb. p. 98. arbitrium illud vertibile & mutabile nuncupat. Dicis: Cur ergò Deus hominem sibi permisit & mutabilem condidit? R. Verbis Basilij: Qui illud reprehendit in creatore nostro, qui nos non condiderit, ut naturâ peccare non possemus, is nil facit aliud, quam quod contendit melius fuisse, Deum nos creasse irracionales, aut planè inanimatos truncos, quam homines racionales. Factum id esse etiam ideò, cum patribus contendunt orthodoxi. 1. Quia ἀφίανον εἶναι πρέπει τὸ καλόν, Demasc. L. 4. de orth. Fid. c. 20. si enim libertate caruisset homo ἀνυπόκειντος ἀντιφάσεως, adeoq; in

manu consilij sui non fuisset relictus, secundum illud Eccl. 15: 14. voluntarium obsequium non eo modo inclaruisset. 2. Maluit Deus tanquam Dominus universi præmia conferre in servum liberâ voluntate obsequentem: plus enim is gratiæ mereri videtur, qui paret cum possit resistere, quam is qui paret quia resistere non potest. Conf. Graw. in Quæst. illust. Nota tñ.: Tanta ante lapsum homini inerat integritas, ut in rebus sibi relictis naturâ facere quæ Deus requirebat, & legem implere absque supernaturali gratiâ potuerit. contra Syneretistas.

VIII. 2. In statu corruptionis & peccati, habet homo libertatem ad efficiendam civilem justitiam & diligendas res rationi subiectas: potest enim aliquo modo loqui de Deo, exhibere Deo certum cultum externo opere, obedire magistratibus & parentibus, potest continere manus à cæde, adulterio, furto &c. Cum enim reliqua sit in naturâ hominis ratio & iudicium de rebus sensui subiectis, reliquus est etiam aliquo modo delectus earum rerum, libertas & facultas efficiendæ justitiæ civilis. Conf. Aug. Conf. Art. 18. Apol. p. 218. & Epit. Form. Conc. p. 14.

IX. In spiritualibus verò post lapsum homo omnem amisit vim à sese efficiendæ justitiæ Dei: habet enim internum ignorantia ac odij rerum divinarum principium, peccatum originale, aded ut ne quidem proprijs viribus se ad gratiam præparare, applicare & verbo Dei assentiri queat, quin Sacræ literæ hominis conversionem, fidem in Christum, regenerationem, renovationem, & omnia quæ ad illam efficaciter inchoandam & absolvendam pertinent, nequaquam humanis viribus naturalis Lib. arbitrij, neq; ex toto, neq; dimidiâ aut ullâ vel minimâ ex parte, sed in solidum, id est, simpliciter SOLI divinæ operationi & Spiritui Sancto adscribant, Decl. Form. Conc. p. 663.

X. Scriptura *αυτοάνις* enim testatur hominis non Renati intellectum cor & voluntatem in rebus ad conversionem ejus spectantibus, prorsus nihil intelligere, credere, amplecti, cogitare, velle, inchoare, agere, perficere aut cooperari posse. Utpote cœcitatem ignorantiam & vanitatem intellectus arguunt seqq. 1 Cor.

2: 14. 1. Cor. 3: 5. Eph. 4: 17. 18. 19. c. 5: 8. Act. 26: 18. Joh. 1: 5. c. 8: 37. c. 15: 5. Matth. 13: 13, Rom. 8: 6. 7. c. 13: 12. potissimum a. Form. Conc. duo urget: prius extat Eph. 2: 1. *In peccatis sumus mortui.* Unde infert: Sicut homo qui corporaliter mortuus est, seipsum proprijs viribus præparare aut accommodare non potest, ut vitam temporalem recipiat: ita homo spiritualiter in peccatis mortuus, seipsum proprijs viribus ad consequendam spiritualem & coelestem iusticiam & vitam præparare, applicare aut vertere non potest, nisi per Filium Dei à morte peccati liberetur & vivificetur. **Posterius extat, 1 Cor. 2: 14. Animalis homo &c. unde sic colligit:** Animalis homo *ὁ δὲ ψυχῆου* non capit, non comprehendit, non accipit ea quæ sunt spiritus Dei, vel non est capax rerum spiritualium, quia stultitia sunt illi, imò non potest intelligere: multò minùs igitur ejusmodi animalis sive Naturalis homo, Evangelio verè credere aut assentiri, & id pro veritate agnoscere poterit. Decl. p. 658,

**XI.** Huc facit, iudice etiam concordia, quod sancti ardentissimis votis supplicaverint Deo, pro illuminatione intellectus. David decies & amplius in Ps. 119. orat, ut verbum intelligat. Paulus idem facit Eph. 1. Col. 1. Phil. 1. & alibi: fac jam Syllogismum, si placet, à Majori ad minus, à renatis ad irregénitos.

**XII.** De Voluntatis ac cordis humani duritia ac perversitate omnimodà loquuntur seqq. Gen. 6: 5. c. 8: 21. Jer. 17: 9. Rom. 8: 7 ubi *φρόνημα τῆς σαρκός*, generalius est, & notat id quod homo vel mente concipere, vel corde cogitare potest. Quod cum Apostolus non in concreto inimicum esse, sed in abst. *ἐχθρὰν εἶναι* adversus Deum affirmat, constat nihil homini à lapsu superesse, quo se vel ad gratiam Dei suscipiendam disponere, vel ad sui conversionem attemperare, sive ex asse, sive semisse, vel minimà ex parte possit. Ex Rom. 7: 14. 22. 23. Gal. 5: 17. sic argumentatur F. Conc. Si in Apostolo alijsq; renatis naturale vel carnale liberum arbitrium etiam post regenerationem, legi divinæ repugnat; quantò magis ante regenerationem legi & voluntati  
Dei

Dei rebellabit & inimicum erit? Ex his manifestum est, L. arbitrium proprijs & naturalibus suis viribus, non modò nihil ad conversionem justitiæ & salutem suam operari aut cooperari, aut Spiritui Sancto qui homini in Evangelio gratiam Dei & salutem offert, obsequi, credere aut assentiri posse: sed potius pro insità suâ rebelli & contumaci naturâ, Deo & voluntati ejus hostiliter repugnare, nisi Spiritu Dei illuminetur atq; regatur. Eam ob causam S. literæ hominis non renati cor duro lapidi, qui ad tactum non cedit, sed resistat, item rudi trunco, interdum etiam feræ indomitæ comparant, non quod homo post lapsum non amplius sit rationalis creatura: aut quod absq; auditu & meditatione verbi divini ad Deum convertatur &c. Solid. Decl. p. 660.

XIII. Hoc præcipuè argumentum quod aliàs vocat Achillæum, urget etiam B. Lutherus noster, in Lib. de servo arb. contra Synergistam Erasmum, quod cum homo etiam jam renatus & post conversionem habeat adhuc in membris suis legem *REPUGNANTEM* legis suæ: multò majorem & vehementiorem repugnantiam in non dum Renatis concedere necesse sit. conf. Esa. 45: 9. c. 64: 8. Jer. 18: 6. Rom. 9: 21. Phil. 3: 13 &c.

XIV. Hinc constat hominem non tantum libertate spoliatum esse in Adamo, sed & morbum hæreditarium contraxisse naturâ incurabilem, & unâ effrænem ad omne malum impetum hausisse, qui non renatis hominibus instigator acerrimus existit, ut nil nisi peccare queant.

XV. Ignoscendum igitur non est Luthero, quod arbitrium hoc q; per hallucinationem *SERVUM* appellaverit; sed vel unice aureus iste de servo Arbitrio liber est commendandus, qui scripturam S. non minùs quam venerandam antiquitatem Ecclesiæ sibi habeat suffragantem. Liber quidem nominatur homo sed à justitiâ Rom. 6: 20, quæ libertas miserabilis potius peccati servitus est: qui enim facit peccatum servus est peccati Joh. 8: 34, & à quo quis superatus est ejus & servus est 2. Pet. 2: 19.

XVI. Augustinus quoq; arbitrium non liberum, sed *Servum* appellavit, Sic enim de Cor. & gr. c. 13 ait: Liberum arb. Liberum est, sed non liberatum, liberum justitiæ, servum peccati. Item de verb. Ap. ser. omnis qui facit peccatum, Servus est peccati. Adde verba contra Julian. L. 2, vultis hominem perfici, atq; utinam Dei dono, & non libero, vel potius servo propriæ voluntatis arbitrio.

XVII. Sed Quæri hoc loco potest, an Liberum est Servum

*rectè opponantur: videntur enim esse composibilia; Renati enim sunt verè liberi, Ioh. 8: 36. & ubi Spiritus Dei, ibi libertas 2. Cor. 3: 17. Et tamen idem Paulus dicit: Liberati à peccato. servi facti estis iustitia Rom. 6: 18. Item: Mente servio Legi Dei, carne autem legi peccati c. 7: 25. Sic Angeli & beati Deo liberè serviunt, cur ergo ista Luth. opposuit? R. Servitus designat 1. Jus & debitum, quo sensu Renati sunt servi iustitiæ. 2. Officium & Ministerium, quod servus suo hero præstat, 3. Voluntatem captivam, & ἀδύναμιαν in rebus spiritualibus. Cum prioribus duabus speciebus servitutis, libertas consistere; cum ultimâ non potest.*

XIIX. *Causa eff. conversionis prln. est Spiritus S. Deut. 19: 4, Pf. 5: 12, Ezech. 11: 29, Matth. 11: 27, c. 13: 14, Joh. 6: 29, 43, Act. 5: 31, 2. Cor. 5: 17, Gal. 6: 15, Eph. 2: 10, 18, 2 Tim. 2: 25, 26, Phil. 1: 29, Tit. 3: 5, Jac. 1: 17, 1. Cor. 11: 3, 2 Cor. 3: 5, 1 Cor. 4: 7, &c. Causa Inst. sunt verbum & sacram. Act. 9: 1 seqq, c. 8: 17, Rom. 10: 17, 1 Cor. 1: 21, Matth. 17: 5, Act. 12: 24, 1 Cor. 11: 23, seqq. Voluntas verò hominis non est causa eff. sed solum Materia seu Subj. in quo fit conversio.*

XIX. *Damnat concordia & Stoicos & Manichæos fatalem coactionem fingentes, quibus adjungi possunt Calviniani, qui libertati voluntatis hum. nihil in hoc art. ut & de prov. & prædest. relinquunt. B. Pelagianos, hominem propriâ virtute sine Sp. Sancto converti somniantes. Y. Semipelagianos, Scholasticos & Pontificios, Spiritum S. ea quæ proprijs viribus naturæ inchoata erant; juvare & absolvere, dictantes, J. Synergistas, viribus humanis συνέργειαν in spiritualibus tribuentes, E. Enthusiastas, Deum homines sine verbo & sacramentis ad se trahere delirantes. S. Flacianos, qui novam substantiam in conversione creati opinati sunt. Z. Antitheses aliorum minus congrue loquentium.*

XX. 3. *In statu Reparationis, libertas diligendi Deum & observandi legem quodammodo restauratur, & cooperari spiritui incipit homo, non per virtutem ex naturâ pullulantem, sed per verbum gratiosè infusam & excitatam; quæ tamen in hoc seculo consummata non est sed inchoata, Conf. Joh. 8: 36, Rom. 6: 18, 2. Cor. 3: 17, Rom. 7: 23, Gal. 5: 17, Damnat conc. Pontificios, qui hominem legem Dei plene implere ac per eam salvari posse clamant & scribunt.*

XXI. 4. *In statu Gloriæ, abolebitur omne quod ex parte est, atq; in inestimabilem vindicabimur libertatem, & angelis æquabimur, Matth. 22: 30, 1 Cor. 13: 10. conf. Aug. in soliloq. concl. Liber est homo in statu primo, servus in secundo, liberatus in tertio, liberrimus in quarto.*



COLLEGIUM THEOLOGICUM  
DISPUTATIO SYNOPTICA X.

De

## LEGE DIVINA.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Prof. Publico.

Respond. JONA ARVIDI Gammal, Helsingforsense,  
Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 6. Dec. A. g. 1662.

T H E S. I.

**Q**uando doctrina legis non adjungitur, tanquam  
verum Virium humanarum objectum, multa de Libe-  
ro Arbitrio nimis philosophicè disputantur in Ecclesia. Chem-  
nit. L. C. p. 11. pag. 3.

II. Lex ista, eligendorum & omittendorum norma,  
vox est πολυσημῶς; usurpatur enim α. ὀλικῶς, pro univer-  
sâ doctrinâ à Deo patefactâ, Ps. 1: 2. Ps. 119. ubi etiam Ev-  
angelium lex dicitur. conf. Ps. 19: 8. Esa. 2: 3. Rom 3: 27. c.  
8: 2. Gal. 2: 19. β. γενικῶς, pro omnibus libris V. Test.  
Joh. 10: 34. ex Ps. 82: 7. Joh. 15: 25. ex Ps. 35: 19. 1. Cor.  
14: 21. ex Esa. 28: 11. Nec non pro statu V. T. Matth. 11:  
13. Heb. 7: 12. c. 10: 1. γ. εἰδικῶς, Pro Libris Mosis, &  
distinguitur à Prophetis & Psalmis Luc. 24: 44 Rom. 3:  
21. Matth. 7: 12. Luc. 10: 26. Specialiùs pro lege Ceremo-  
niali, Luc. 2: 22. Et Forensi, Joh. 19: 7. Act. 23: 3. Spe-  
cialissimè, pro Lege Morali, Exod. 24: 12. Luc. 10: 26. δ.  
μετωνυμικῶς, pro vi, impetu, seu efficaciâ movente &  
impellente, Rom. 7: 6. 23. 25.

III. Ex æquivocatione hâc non ritè distinctâ, certa-  
mina non levia Ecclesiam Dei exercuerunt diversis tem-  
poribus: Monachi doctrinam Evangelij in legem transfor-  
mârunt. Anabaptistæ finxerunt Patriarchas non cre-

didisse promissionibus vitæ æternæ. Antinomi contemderunt doctrinam Decalogi in N. T. esse abrogatam. Libertini nulli subjecti esse legi voluerunt.

IV. Augustin. de Lib. Arb. imitatus Cic. i. de ll. generalitèr ait: *Lex est Ratio summa, cui semper obtemperandum est, propter quam mali miseram, & boni bonam vitam merentur.* seu, *Lex est sententia præcipiens honesta, obligans naturam rationalem ad obedientiam, cum promissione præmij, si præstetur; & comminatione poenæ, si violetur.* B. Gerhard. de Leg. p. 3.

V. *Lex divina est triplex. I. Ceremonialis, externa ordinatio sacrificiorum, totiusq; Levitici cultus, quò populus judaicus non tantùm ab alijs gentibus distinctus: sed & Christus cum beneficijs suis adumbratus, & per fidem electis ac fidelibus verè applicatus fuit.* Col. 2:17. Heb. 8:4. 5. c. 10:1. 3. Gal. 3:24.

VI. *Abolita autem hodie planè hæc lex est. α. Quia Deus ad definitum duntaxat & certum tempus, certaq; genti Israelitarum eam sanciri voluit, hanc clausulam in Exodo & Levitico subinde repetens: HÆC OBSERVABITIS IN GENERATIONIBUS VESTRIS. β. Quia typica hæc lex erat, finem suum assecuta in Christo, Dan. 9. v. ult. Matt. 11:13. Act. 15:6. seqq. Eph. 2:14. 15. γ. Quia Deus novum foedus compromisit, Jer. 31:31. 32. Heb. 8:13.*

Nota: primis tamen aliquot annis propter imbecilles, Apostoli nonnulla ceremonialia observarunt, Act. 16: 3. c. 21. 26. I. Cor. 9: 20. 21. quam primùm verò Judæi opinionem ipsius affinxerunt salutis & necessitatis, offensa fuit abrogatio, Gal. 2: 11. c. 5: 4.

VII. II. *Forensis, quæ est constitutio Politica judiciorum forensium ac discipline in populo judaico conservandæ, externum modum præscribens, B. Hutt. in L. C. Vel est determinatio generalium præceptorum Decalogi, ad certam speciem æternarum actionum, quibus civilis societas in populo Israël commo-*  
modiffa

*modiffimè gubernaretur. B. Chemn. de Lege p. 36. E.G. Lex de divortio; quod etfi Politico modo ad evitandum majus malum permittebatur, Deut. 24:1. Tamen ex lege morali severè arguitur, Mal. 2:14. Matth. 19:8.*

VIII. Hanc quoq; abrogatam esse, ostendit destructio templi & politiaè Judaicæ, Ose. 3: 4. *α. Quia & ipsa ad certum tempus certamq; Remp. nempe Israeliticam erat accommodata, β. Quia Politia Judæorum durare debuit usq; ad Christum, & non diutius, Gen. 49: 10. γ. Quia Christianis omnium Politiarum honestis ll. uti licet, Matth. 23: 21. Rom. 13: 1. Conf. Act. 6: 10. Gal. 3: 28. Col. 3: 11. i. Pet. 2: 13.*

IX. *Causæ namq; institutæ Politiaè Mosaicæ fuere, ut esset, 1. Officina patefactionum divinarum. Et ceu Academia quædam, ubi Theologia olim proponebatur. 2. Bibliotheca librorum propheticorum. 3. Certa sedes & stirps, in quâ nasceretur, doceret, miracula ederet, offerret sacrificium, semetipsum nempe in altari crucis, & resuscitaretur à mortuis, Messias.*

X. *III. Moralis, qua est aterna Dei justitia, patefacta hominibus in creatione, & postea sæpè repetita, & declarata, requirens perfectam obedientiam, ac mortem aeternam denuncians transgressoribus, nisi fiat remissio propter Filium Mediatorem. Deut. 6: 5. c. 27: 15. seq. Lev. 19: 18. Gal. 3: 10. 22. 24. Rom. 11: 32.*

XI. Quando Lex ista seu decalogus definitur non juxta ideam, prout utrumq; proponit, & scilicet promissiones vitæ æternæ, Luc. 10: 28. & comminationes mortis: sed ita, ut ad hanc nostram corruptam naturam conferatur; non sine gravi causâ id fieri judicat B. Chemnit, L.C. p. 11. de Lege f. 12. Lex moralis enim duo-

bus modis consideratur, vel *α. Per se*, ut doctrina absoluta & à Deo promulgata, Deut. 11: 26, & 29. *proposui tibi vitam & mortem, benedictionem & maledictionem*: quo respectu amplissimis titulis exornatur, Rom. 7: 10. & 12. Mandatum ad vitam, Lex sancta & bona. Act. 7: 38. sermo vivus. Confer Ps. 19 & 119. Vel *β. Relativè*, quatenus refertur ad naturam nostram peccato corruptam & vitiatam, Rom. 7: 10; Mandatum inventum est mihi esse ad mortem: Cum enim collatio cum Evangelio instituitur in Articulo justificationis, propter excellentem gloriam N. Test. 2. Cor. 3: 18; tribuit legi Paulus contumeliosas, ut Luth, loquitur, appellationes, utpote Gal. 3: 23. carcerem. c. 5: 1. jugum servitutis, 1. Cor. 15: 56, potentiam peccati. Rom. 4: 15. c. 7: 5. operationem iræ, mortis. Gal. 4: 9. Egena elem: 2. Cor. 3: 6. 7. 9. Administrationem mortis & condemnationis. Item, *Litteram occidentem*. Col. 2: 14, *Chirographum contrarium nobis*. Gal. 4: 24. Testamentum generans in servitute. Act. 15: 10. jugum intolerabile eam vocat.

XII. Nota: Quando Lex opponitur Evangelio *secundum Fidei*, significat doctrinam decalogi, præscribentem opera facienda, Rom. 10: 4. 5. in quibuscunq; illa extat libris, sive V. sive N. Testamenti. Quando verò Lex opponitur *Gratia*, significat rigorem legis, Rom. 6: 14. 15. Gal. 5: 18, qui consistit in his tribus, 1. Lex nullam obedientiam probat, nisi sit pura, perfecta & perpetua. Rejicit autem & damnat omnem obedientiam, cui adheret aliquid sordium, imperfectionis, omissionis; juxta aphorismum: *Quicumq; solverit unum de mandatis hisce minimis, & docuerit sic homines, minimus vocabitur in Regno caelorum*, Matth. 5: 19. Item *quisquis totam legem serva-*

servaverit; delinquit autem in uno, reus factus est omnium, Jac. 2: 10. 2. Lex nullis promittit vitam & salutem, nisi sub conditione plenæ & consummatæ impletionis, quæ nobis in hâc vita est impossibilis, cum simus carnales, lex autem spiritualis, Rom. 7: 21. 3. Lex omnes, quipè vel ob occulta vitia accusandos, sine mitigatione seu *ἑμελέης* maledictæ damnationi devovet, Deut. 27: 15. seqq. c. 28: 15. seqq.

XIII. Requirit itaq; Decalogus non solum externa opera civilia, quæ ratio humana utcuq; efficere potest; sed etiam alia longè supra omnem capacitatem humana posita, scilicet verum veri Dei timorem ac summam dilectionem ac invocationem, ut & charitatem perfectam proximi, etiam inimici. Luth. in Cateth. min. conf. Matth. 5: 44. Impossibile ergò est per legem salvari. Contra Pontificios.

XIV. Ideoq; non tantum impijs & infidelibus; sed etiam pijs, verè credentibus, Lex est proponenda in Ecclesiâ. Nec carni solum seu veteri homini, sed etiam spiritui, adeoq; Renatis opus est Lege, docente, exigente ac dirigente, Rom. 6: 15. 16. Quod contra *Antinomios* observandum, qui legem Dei non esse docendam, ut B. opera faciamus, non spiritui sed carni opus esse lege, non legalibus concionibus, sed spontaneâ obedientiâ Renatos ad pietatem admonendos esse, & legem non esse normam B. operum falsò statuunt. Conf. Catal. Hæret. Schlusselb.

XV. Usus autem Legis Moralís est. 1. *Politicus*, ut conservetur externa disciplina & honestas. 2. *Pedagogicus*, ut omnes homines adducantur ad agnitionem peccati. 3. *Didacticus*, ut per spiritum Dei Renati & ad

Deum conversi, quibusq; jam Mosis velamen sublatum est, discant quomodo in verâ pietate ambulent, & certam aliquam retineant faciendorum Regulam, ad quam totam vitam suam formare possint ac debeant. de illo, 1. Tim. 1. 9. de isto, Gal. 3: 24. de hoc, Jer. 31: 33. Gal. 5: 14. Conf. Sol. Decl. F. C. de tertio usu Legis, pag. 717.

XVI. *Dicis*: **LEX JUSTO NON EST POSITA?** R. Hoc non ita nudè accipiendum est, q: justis sine lege vivere liceat: Lex enim divina cordibus ipsorum inscripta est; sed quod lex eos, qui per Christum cum Deo reconciliati sunt, maledictione sua obruere, & Renatis coactione sua molesta esse non possit, quandoquidem illi secundum interiorem hominem legi Dei delectentur & sponte opera ejus faciant. Rom. 7: 22, c. 8: 1. Decl. F. C. p. 719.

XVII. Opustamen habent Renati castigatione & Magisterio legis vel ideò, quia Renovatio & Sanctificatio mentis ipsorum in hâc vitâ tantùm inchoatur, non autem absolvitur, ita ut vetus Adam naturæ viribus interioribus & exterioribus semper inhæreat, ac cum Novo homine bellum gerat, Rom. 7: 18. 19. 23. Gal. 5. 17. Ps. 119: 7. 1. Cor. 9: 27. Heb. 12: 8.

XVIII. Ultrò citroq; etiam repetendum est, quod Renati in hâc corruptione legem moralem minimè possint vel implere vel inde justificari adeoq; salvari: A sinu enim ille indomitus & contumax, subinde concupiscit adversus Christum insidentem, seu caro adv. spiritum, Act. 15: 10. Rom. 8: 3. 7. Gal. 2: 21. 22. 1. Ioh. 1: 8.

**XIX.** Solus autem Christus implevit legem Moralem 1. Explicando genuinum ejus sensum, Matth. 5. 2. Perfectissimam ei præstando obedientiam, Rom. 5: 19. 3. Maledictionem legis in se transferendo sibi; imputando, Gal. 3: 13. 4. Justitiam suam nobis donando & satisfactionem legi exhibitam applicando, 2. Cor. 5: 21.

**XX.** *Verbo:* Manet lex moralis, ut est ac dicitur æterna & immutabilis, quoad doctrinam & debendam sibi obedientiam; Eph. 2: 10. Abrogata verò est, quoad, *α.* Justificationem Rom. 3: 20 seqq. & Salvationem Eph. 2: 5. 8. 9. *β.* Maledictionem, Gal. 3: 13. *γ.* Exactionis rigorem, Rom. 8: 1. 4. Gal. 3: 18.

**XXI.** Cœterùm, in decalogo diligentèr discernenda sunt, quæ ad omnes homines pertinent, ab ijs quæ stante illâ politia, tantum populum Israeliticum obligarunt. Quicquid ergò 1. Consentit eum Notitijs naturalibus. 2. A Mose & Prophetis ostenditur pertinere ad omnes gentes. 3. In N. T. repetitur & præcipitur; id obligat omnes homines & est purè morale.

**XXII.** *Calviniani* criminantur nos mutilare decalogum in libellis Catechesiorum circa primum præceptum? *β.* Paulus apud Christianos in N. T. non debere planè eandem formam esse decalogi qualis judæis tradita fuit, sed separanda esse involucria Mosaica ostendit Rom. 7: 7. Eph. 6: 3. quia retinemus decalogum in N. T. non præcisè propter Mosen, sed aliàs causas. 1. Ut sit testim. manifestum de Notitijs naturalibus, 2. ut quæ in illis per peccatum erant extincta, voce divina patefiant, & obscura explicentur 3. Ut examinetur peculiaritèr inde conscientia.

4. Ut

4. Ut agnitionem Misericordiae operetur, & cogitemus de liberatore. 5. Ut per hoc medium Spiritus S. arguat mundum, operetur poenitentiam, & praearet nos, ut sermo Christi in nobis locum habeat, Joh. 8: 43. 6. Ut tanquam sub pædago nos in timore Dei contineat, Gal. 3: 24.

XXIII. Appendix, iudicio Magni cuiusdam Theologi, de non faciendis imaginibus ad solos Judæos, pertinet, ideoq; non est moralis, quia *α.* Non repetitur in scriptis Apostolicis. *β.* Idololum potius nihil est, sicut & idolothyta, quæ in principio, lege charitatis ab Apostolis prohibebantur Act. 15: 29. Ap. 2: 20. postea indifferentia facta sunt & juxta fidei legem libera, 1. Cor. 8: 4. 7. 8. 9.

XXIV. Qui peculiare præceptum, idq; ordine secundum, de non faciendis & adorandis imaginibus faciunt; hos refutat in Repet. Chemnit. Disp. 12. B. Menzerus hoc syllogismo: Quicquid est Deus alienus, illud prohibetur primo præcepto, his verbis: Non habebis Deos alienos coram me. Omnis imago, vel omne sculptile quod adoratur, est Deus alienus. E. omnis imago, vel omne sculptile, quod adoratur, prohibetur primo præcepto. Propositio patet per se. Assumptio probatur testimonio prophetarum, qui idololatriam refellunt ex primo præcepto, eamq; illi opponunt, & expressè se vocant Deos alienos, vid. Gen. 37: 31 c. 35: 24. Sic venter vocatur Deus, Phil. 3: 19. Avarus idololatra, Eph. 5: 5. Col. 3: 5. Tandem quomodo præceptum 9. & 10. differant, vide sis in Disp. 8. de pecc. Th. XI.

Tantum de lege,

I. N. I.



COLLEGII THEOLOGICI  
DISPUTATIO SYNOPTICA XI.

De

CHRISTO, EJUSQUE DUARUM  
NATURARUM UNIONE  
ET COMMUNIONE.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Prof. Publico.

Respond. JACOBO L. TAMMELINO, Finl. S. R. M. tis Al.  
Examineda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 31. Jan. A. g. 1663.

THE S. I.

**N**unc porrò de medijs salutis, bono cum Deo, eorundemq; annexis providendum erit. Respectu Dei & nostri simul, medium illud est solus Mediator Christus, 1. Tim. 2: 5. Finis legis, Rom. 10: 4.

II. Proprium Christi nomen est *Iesus* i. e. Salvator; Hebræorum enim *Ieschua* & *Ieschua* est salus, & *Hoschia* i. e. hiph. salvavit, ita dictus quia populum suum salvum facit à peccatis ipsorum, Gen. 49: 18, Ps. 68: 21. Ose. 1: 7. Matth. 1: 21. Luc. 2: 21. Act. 4: 12. 1. Tim. 4: 10. quod nomen alijs etiam typicè in V. T. tributum, Salvatori Mundi *κατ' ἐξοχήν* & propter supereminentem effectum assignatur. *Christus* cognominatus est Redemptor noster ab officio, Græca vox enim *χριστός*, & Heb. *Maschiah*, *Unctum* notat. Quod nomen itidem hominibus alijs in V. T. typicè applicatum esse intelligitur: ungebantur enim Sacerdotes, Lev. 8: 12. Reges, 1. Sam. 10: 1. c. 16: 13. & Prophetæ, 3. Reg. 19: 16. Ast Salvator noster unctus est singulari modo & præ consortibus suis, Dan. 9: 25. 26. Ps. 2: 2. Ps. 45: 8. Heb. 1: 9. Hoc est a. Designatus est officio Mediatorio, idq; secundum utramq;

L

natus

naturam, 1. Pet. 1: 20.  $\beta$ . Dona Spiritus S. consecutus est non solum finita, sed & infinita ac verè divina juxta carnem, Joh. 3: 34, Act. 10: 38. Videatur D. Joh. Taufreus in 1. Joh. 1: 7. Hinc Damasc. de orth. F. l. 3. c. 3. ait: *Ipsè seipsum unxit, ungens quidem ut Deus suâ Deitate corpus, unctus autem ut homo.*

III. CHRISTUS EST PERSONA DEITATIS SECUNDA, Θεὸς ὁμοούσιος; hoc est, Verus Deus, à Patre ab æterno genitus, & Verus Homo, in tempore ex Mariâ virgine natus, unicus humani generis Redemptor ac Mundi Salvator.

IV.  $\alpha$ . Vocabulum Personæ seu *ἰσὸς ἀσέως* est bibli-cō-ecclesiasticum, Heb. 1: 3. Naz. T. 1. orat. 5. Cyril. t. 2. l. 5. de Tr. conf. concil. Ephes. Ep. ad Nest. Quo sensu Filius personæ patris rectè similis dicitur, mediante illâ unâ Essentiâ.  $\beta$ . Voci Θεὸς ὁμοούσιος apud Hebræos respondet *Immanuel*, i. e. Deus nobiscum Esa. 7: 14, tum quia Deus & homo est, tum quia Deo reconciliavit homines nosq; ad Deum reduxit. Col. 1: 19. 20. Conf. Dn. D. Scharf. in L. de Christologiâ.

V. Christum hunc esse naturâ Deum his SS:æ firmamentis constabit,  $\alpha$ . Expressè vocatur in V. T. *Iehovaks*, quod nomen solius Dei proprium est; in N. T. Deus.  $\beta$ . Utrobiq; divinis attributis & Epithetis insignitur.  $\gamma$ . Opera morè divina, virtute propriâ ad suam gloriam efficit.  $\delta$ . Est verus, proprius, unigenitus, æternus, Patris æterni, per generationem æternam, Filius, substantialis imago, essentialiterq; eum eo unum.  $\epsilon$ . Divinâ adoratione, cultu & gloriâ afficitur.  $\zeta$ . Salutis æternæ author est. Exod. 3: 6. 14. 15. Pl. 2: 7. seqq. Pl. 24: 8. 10. Pl. 4: 5. 7. Jer. 23: 16. Joh. 1: 1. c. 20: 29. Rom. 9: 5. Act. 20: 28. Luc. 1: 76. 27. 1. Tim. 3: 16. Tit. 2: 13, 1. Joh. 5: 20, Pl. 110: 1. 1. Cor. 2: 8.

α. Tim. 6: 15. Ps. 23: 1. 3. Esa. 40: 9. 10. 11. Ezech. 34: 23. Gen. 18: 25. Ex. 14: 19. c. 23: 20. Matth. 22: 42. Joh. 5: 19. c. 17: 22. Heb. 1: 3. Matt. 4: 11. Contra Arianos, Photino-Socinianos, Servetum, Aëtium, Eunomium, &c.

VI. Christum hunc esse quod; naturâ Hominem demonstratur, quia α. Appellationem ac definitionem Hominiis admittit. β. Partib. ejus constat essentialibus. γ. Passiones humanas sustinuit. δ. Operationes humanas edidit, Gen. 4: 1. Esa. 7: 14. Luc. 1: 31. 35. c. 2: 5. seqq. c. 23: 47. 1. Tim. 2: 5. Esa. 9: 6. Matt. 8: 20. c. 26: 18. Joh. 10: 15. Psal. 89: 37. Heb. 2: 14. Gal. 4: 4. Matt. 4: 2. Heb. 4: 15. Phil. 2: 7. Luc. 19: 41. &c. Contra Valentinianos, Marcionitas, Manem, Apollinarem, Anabaptistas aliosq;

VII. Est ergo Christus perfectus Deus ex substantiâ Patris ante secula genitus, & perfectus homo ex substantia matris in seculo natus, in unâ personâ ex animâ rationali & humanâ carne subsistens. Assumpsit enim non corpus duntaxat, sed & animam, ut utriusq; sit Redemptor, juxta illud Naz. in Ep. ad Threnod. τὸ γὰρ ἀπὸ ἁπλοῦς ἀθεοῦ πέντερον. ὁμοῦσι. igitur rectè dicitur Patri secundum Deitatem, Joh. 10: 30. ὁμοῦσι. verò nobis juxta humanitatem, excepto peccato Eph. 5: 30. Heb. 2: 12. 17. Conf. Symb. Nic. & Athanas. observatâ tamen ὁμοουσιᾶς distinctione secundum speciem & numerum, ut docet B. Gerh. L. IV. de Persona Christi § 94.

VIII. De modo incarnationis Filij Dei B. Luth. in Art. Schmalcald. L. Conc. p. 303 breviter ait: *Filius ita factus est homo, ut à Spiritu S. sine virili operâ conciperetur, & ex Mariâ purâ & sanctâ semper virgine nasceretur.* Non tamē duo Christi, aut in eo duæ personæ factæ sunt; sed juxta cynosuram verbi Dei *Credimus, docemus & confi-*

temur, jam in unâ illâ indivisâ personâ Christi duas esse distinctas naturas: Divinam videlicet, quæ ab æterno est; & Humanam, quæ in tempore assumpta est in unitatem personæ Filij Dei. Et hæc due nature in personâ Christi nunquam vel separantur, vel confunduntur, vel altera in alteram mutatur; sed utraq; in suâ naturâ & substantiâ seu Essentiâ (in personâ Christi) in omnem æternitatem permanet.

**IX.** Nota  $\alpha$ . Ultramq; in ipsâ etiam unione naturam, suas essentielles proprietates retinere, adversus calumnias Sacramentariorum, defendit pia concordia his verbis: Confitemur, quod ut natura utraq; in suâ naturâ & essentiâ inconfusa manet, neq; unquam aboletur, ita utraq; suas essentielles proprietates retineat, neq; in omnem æternitatem eas deponat, & quod unus nature proprietates essentielles nunquam alterius nature proprietates essentielles fiant. p. 763.

**X.**  $\beta$ . Idiomata divinæ nature etsi cum Essentiâ Dei sunt ταυτὸ τι, non tamen inter se συνώνυμα sunt; ἀποτελεῖσθε ματα enim ad extra, non dependent à simplicissimâ essentiâ div. perfectione, sed è liberrimâ Dei voluntate; unde quamvis unum ἰδίωμα se foris exerat, non tamen statim alterum. **E. G.** Non quia omnipotentia est æterna, ideo etiam creatio. Quod Filius Dei sit omnipotens vel omnipotentia ipsa, id est absoluta necessitatis. Quod verò eandem omnipotentiam per assumptam humanitatem exerit, id est liberrimæ voluntatis. Quod verò æternitatem, spiritualitatem & infinitatem suam non æquè ac omnipotentiam exerit per eandem, illud rursus liberrimæ voluntatis est. Idiomata  $\alpha$ . à suis ἐπερὶ ἐταροῖσιν ita sunt dist. ut illa in suâ Essentiâ Deitatis sint actus purissimus & simplicissimus ἕκαστον ταυτὸ τι; hæc verò in quantum respectum habent ad extra, tanquam actus secundi liberrimè possunt exerceri & non exerceri.

**XI.** Proprietates seu idiomata humanæ Naturæ quodq;

quoq; diversi generis sunt; quædam enim sunt *Essentialia* quædam *accidentalibus*. Illa sunt vel *οὐς ἀτιμὰ*, ut *constare corpore & animâ rationali, carnem & ossa habere; finitum esse*, vel *παρεπόμενα*, ut *edere, bibere, dormire, in tempore vivere, actu in loco esse, actu visibile esse*. Hæc sunt vel *ἐξ ἑθνησους* naturales nempe infirmitates lapsum genus humanum insecutæ, ut *mortalitas, passibilitas, fames, tristitia, fletus, timor, fuga mortis, &c.* vel *Ἀξιώματα* sive privilegia i. e. dona & qualitates creatæ, quibus humana Christi natura subjective & habituali modo exornata est. *Applicæ*: Filius Dei creditur assumendo humanitatem assumpsisse quoq; ejus idiomata α. *Essentialia* & *naturalia* proprie dicta E. g. voluntatem Matth. 26: 39. Joh. 6: 38. β. *Essentialia* improprie sic dicta seu *τῆ φύσεως παρεπόμενα*, cum hæc dist. quod assumpsit illa in statu exinanitionis, in statu verò exaltationis eadem deposuerit, nisi quod *οἰκονομικῶς* aliquoties illa usurpare voluerit E. g. Luc. 24: 39. Conf. in genere 1. Cor. 15: 42. 43. 44. γ. Infirmitates non *culpa* quidem, sed *pænales*, neq; tamen promiscuè omnes, sed quarum assumptio generi humano expediebat, & dignitati naturæ suæ nil derogabat. Morbis enim Christum nusquam legitimus fuisse obnoxium.

XII. Unio hæc duarum in Christo Naturarum, non est α. *Accidentalibus*, cujus species juxta damasc. de orth. F. l. 3. c. 3. sunt *συναθροισμὸς* congregatio, *σύγχυσις* mixtio, *παράστασις* contactus, & *ὁμόνοια*, ut unitas fidelium Act. 4: 32. Nec β. *Essentialibus*, sive *Naturalibus*, ut *materiæ & formæ*, sive *Supernaturalibus*, qualis in *Mysterio Trinitatis*. Ubi enim *ἄλλο καὶ ἄλλο* ibi non est unio *Essentialis*: In Christo est *ἄλλο καὶ ἄλλο*, sed γ. *μονότροπον*, ὁποῦς ἀτιμὴ E.

seu personalis, ejus exemplum non occurrit in totâ rerum naturâ: ita dicta, non quod persona personæ unita est; sic enim non foret unus Christus; nec quod natura divina simpl. humanæ unita sit; sic enim tota Trinitas fuisset incarnata; sed quia λόγος seu secunda persona Divinitatis, naturam humanam ἀνθρώπου, intra ἑαυτοῦ ἀσέως sive personæ suæ unitatem assumpsit, qui modus verè ἀρρήτος, in hac vitâ est.

XIII. *Observa* 1. *Naturam humanam Christi non esse ἰδιόσους αὐτοῦ, sed ἐκκοσμοῦ; hoc est, in persona Filij Dei unice subsistentem.* 2. *Terminum subsistentia natura humana non esse locum Physicum, sed illocalem τῷ λόγῳ ἑαυτοῦ αὐτοῦ, qui termini sunt duo diversissimi existentia modi; quod probè contra Calvinianos tenebis.*

XIV. Est autem unio personalis communiō arctissima, quâ divina & humana Natura in unâ personâ Christi ita sunt unitæ, ut veram inter se communicationem habeant: ex quâ totum illud promanat, quicquid humani de Deo; & quicquid divini de homine Christo dicitur & creditur. Epit. F. C. §. V. Decl. F. c. p. 765. 767. Luc. I: 31, 32. Joh. I: 14, 1. Tim. 3: 16. Heb. 2: 16. 17. Col. 2: 9.

XV. *Communiō hæc includit α. Assumptionem seu ἐνσάρκωσιν β. περιχώρησιν intimam naturarum immanentiam ac penetrationem sine omni transmutatione vel confusione. γ. τὴν τῷ ὕφισ αμὲν ἐνότητα unitatem personæ Christi: Nota: Communiō & actum & statum unionis includit; ideoq; adæquatius adhibetur quam Assumptio vel Conjunctio.*

XVI. Quinimò, Patres Concilij Calcedonenſis contra Eutychen & Nestorium statuunt, unionem duarum Naturarum in Christo factam esse α. ἀσυγχύτως sine confusione, quia ex duabus illis naturis non est tertia quædam Essentia per σύγχυσιν facta. β. ἀτρέπτως inconvertibiliter, quia una in alteram natura non est mutata.

γ. Ἀδιαίρετος indivisè, nunquam enim non λόγῳ, carni penitissimè adest. δ. Ἀχωρίσως inseparabilès. Evagr. L. 2. c. 4. Niceph. L. 15. c. 6. Alij addunt unionem illam factam esse ἀναλοιώτως, ἀδιαιλότως, ἀδιαπράτως, ἀμεταβλήτως καὶ ἀδιασάτως. conf. Damasc. l. 3. c. 2.

XVII. Cæterum Mysterium hoc unionis similitudinibus illustrare voluerunt patres: Basiliius Hom. de sanct. Christi nat. Quomodo in carne est Deitas? Sicut ignis in ferro ἔμεταβατικῶς ἀλλὰ μεταδοτικῶς: non transitive, sed communicative. Justin, in Expof. fid. Achanas, in Symb. Cyrillus in Ep. Syn. usi sunt simili unionis animæ & corporis, Cyprianus ferm. de Bapt. Christi unitatem, illapsum sermonis in virginem, conventum sempiternæ divinitatis & temporalis humanitatis vocat. August. L. 10. de C. D. c. 29. ait: Filius Dei induit hominam &c. Tantum de Materiâ, duabus Naturis; & formâ unionis ἑως ἄσπεῳ div. communicatione carni factâ.

XVIII. Effectus hypostaticæ unionis consistit in communicatione cum Naturarum, tum earundem idiomatum.

1. *Communio Naturarum* ad invicem, facit ut Deus verè sit Homo, & Homo verè sit Deus: *Qualis enim est unio talis communio*; sunt enim relata, ut neutra sine alterâ definiri queat. De hac communicatione sic Concordia nostra differit: Credimus, docemus & confitemur, quod Deus sit homo, & Homo sit Deus: id quod nequaquam ita se haberet, si divina & humana natura prorsus inter se nihil reverà & reipsâ communicarent: quomodo enim homo Mariæ Filius, Deus aut Filius Dei altissimi verè appellari posset aut esset, si ipsius Humanitas cum Filio Dei non esset personalitèr unita, ac ita realitèr, hoc est, verè & reipsâ, nihil prorsus, excepto solo nudo homine, cum ipso commune haberet? Epit. p. 607 §. 6. *Quod contra Calvinianam ἀλάωσιν tenendum est.*

XIX. Unde est quod Damascenus ex Joh. 1: 14. *Verbum caro factum est*, non dubitavit asserere: ἑως ἄσιν τῷ λόγῳ factam quoq; esse τῆς σαρκὸς ἑως ἄσιν L. 3. de orth. F. c. 1. & 8. ex Heb. 1: 14. *Quemadmodum pueri communicaverunt carni &c.* sic argumentatur B. Hutt. Art. de pers. Christi p. 837: *Si λόγῳ assumens Naturam humanam particeps est*

factus

*factus carnis & sanguinis: utiq; vicissim ipsa quoq; humananatura ipsius assumentis λόγῳ ἑωσ ἀσσεως particeps facta fuerit necesse est. At v. prius E. post. Calviniani negare Majorem solent. Quæ ita demonstrari invictè potest: Si humana natura per unionem hypostaticam non pervenit in communionem subsistentiæ τῆ λόγῳ, Filius Dei non potest dici natus, passus, crucifixus & mortuus. Ast hæc omnia scriptura prædicat non de nudo homine, sed ipso Dei Filio, Domino gloriæ, autore & principe vitæ, Luc. 1: 32. Joh. 3: 16. Act. 3: 15. Rom. 8: 32. 1. Cor. 2: 8. Gal. 2: 20. c. 4: 4. E. Humana natura ita λόγῳ unita est, ut mediante hæc unione intra ipsam ἑωσασιν τῆ λόγῳ καὶ κοινωνίαν ἑωσ ἀσσεως αὐτῆ pervenerit.*

XX. Nota: In hac communicatione, unius naturæ non abstractum, sed concretum tantum rectè prædicari, E. G. Homo iste est Deus: Et Deus est homo, Filius hominis est Filius Dei altissimi: Et Filius Dei est Filius Mariæ, Luc. 1: 12. Ubi concretum supponit personam, quæ cum constet e duas naturis, fit ut una de alterâ prædicetur in concreto.

XXI. Facit igitur communio hæc ut nullo modo tolerari ἀλλοίωσις Zvinglij vel possit vel debeat, sic interpretantis: Homo Christus est Deus, non quâ homo, sed quâ Deus: vel Christus Deus est homo, non quâ Deus, sed quâ homo: nam hic non est quæstio de naturis in se consideratis, sed de totâ personâ. Judicium Magni Lutheri nostri de blasphemâ illa nominum permutatione in conf. Maj. hoc extat: Cum Jesus Christus verus Deus & homo sit in unâ personâ, idcirco in nullo scripturæ loco natura una sumitur pro alterâ: hoc enim Zvinglius alloesin appellat, quando de Christi Deitate dicitur quod humanitati competit, & contra; quemadmodum Lucæ ult. Nonne pati oportebat Christum, & sic intrare gloriam suam? Hic nugatur, vocabulum Christi pro Humanitate usurpari. Cave, cave inquam tibi ab isthac alloesin: Est enim verè larva diaboli, talem nobis Christum proponens, à quo nolim ego Christianus denominari, nempe ut Christus posthac suâ passione & vita neq; sit neq; præstet amplius, quam quivis alius sanctus. Si enim hoc credam, quod sola Humanitas pro me passa sit, tum sanè hic Christus mihi invalidus admodum Salvator fuerit; quin ipsemet Salvatore indigebit alio. In summa: Oratione explicari nequit, quid diabolus sub hæc alloesin sibi quærat? Hæc ille, Quibus gemina Nestorij verba sunt: Noli gloriari Judæe; non Deum sed hominem crucifixisti, Dic jam anne Calviniani errent in Fundamento Fidei, Syncretista!



I. N. I.  
COLLEGIUM THEOLOGICUM  
DISPUTATIO SYNOPTICA XII.

DE  
COMMUNICATIONE IDIOMATUM, UT ET OFFICIO CHRISTI.

PRÆSIDE  
ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.  
& Prof. Publico.

Respond. JONA LAURENTII TORRENERICHIO;  
*Examinanda Aboc. in Audit. Max. ad diem 7. Febr. A. g. 1663.*

THES. I. 13. *Marty*

Sicut Idiomata sive proprietates immediate sequuntur Naturas; sic quoque unionem & communionem earum actutum insequitur communicatio idiomatum. Quæ phrasis non è Lacunis Scholasticorum principaliter, ut calumniantur Calviniani, educitur; ac si fuisset à Catholicis antiquata; sed fuit & etiamnum manet Biblico - Ecclesiastica, Heb. 2: 14. *Cyrillus de incarn. unigen. ait: Communes facit λόγος cum carne sua divina sua Majestatis operationes, ut possit etiam vivificare mortuos, sanare infirmos. Conf. quæ in 12. anathematismis profert contra Nestorium, qui in primo suo anathemate impie negavit Mariam Christi matrem fuisse Θεοτόκον.*

II. Quinimò ita *ιδιωμάτων* duarum in Christo naturarum communicationem docendam esse monstrat Epitome F. C. §. XII, ne vel cum Nestorio solvatur persona, vel cum Eutychete naturæ earumque proprietates confundantur. Quòd autem hæc communicatio realis sit, propria & vera, tribus argumentis probat declaratio F. C. p. 776. quorum summos apices tangam. Scriptura Christum multa accepisse in tempore affirmat, quæ tamen divina natura habuit ab æterno

β. In specie virtutem vivificandi & potestatem exercendū  
 iudicij Christo datam esse ostendit ex Joh. 5 & 6. pro-  
 pterea quia Filius hominis est. γ. Specialissimè quasi di-  
 gitum in assumptam humanam naturam intendit scri-  
 ptura, 1. Joh. 1: 2. sanguis Jesu Christi emundat nos ab  
 omni peccato. Adde Col. 2: 9. in Christo inhabitat omnis  
 plenitudo Deitatis σωματικῶς, quæ vox pondus cœteris  
 firmamentis gravissimum conducit: Non enim mo-  
 dum inhabitationis notat, qui certè corporalis esse ne-  
 quit, neq; πᾶν πλήρωμα θεότητ @. ἐστὶ σωματικὸν τι,  
 sed ipsum subjectum exprimit, carnem nempe ceu pro-  
 prium Deitatis templum: In S. namq; hominibus ἔ-  
 σωματικῶς ἄλλα πνευματικῶς habitat. Ubi ad pro-  
 bandam unionem suffecisset dicere, Deitatem habitare in  
 Christo personalitèr; sed & ad demonstrandam proprieta-  
 tum communicationem, additur σωματικῶς, secundum  
 mentem B. Athanasij.:

III. Nota: Modum reciproca communicationis esse diver-  
 sum: idiomatica humana realitèr ac verè de Dea in concreto,  
 non autem de Divinitate in abstracto enunciantur, ut Act. 20:  
 28. 1. Cor. 2: 8. Contra, divina non solum homini Christo in  
 concreto, sed & humanitati in abstracto disertè attribuuntur,  
 Ioh. 6: 1. Col. 1: 22. Heb. 9: 14. Ratio diversitatis est, quod  
 assumentis sit dare potius quam accipere, divinitas quoq; immu-  
 tabilis, humanitas verò in realem Filij Dei M. tu κοινωίαν  
 exaltata sit. Unde August. cont. Felicianum, injuriâ sui cor-  
 poris affectam non fatemur Deitatem, sicut M. te Deitatis glo-  
 rificatam novimus carnem.

IV. Est autem Communicatio idiomatum actus participa-  
 tionis, quo propria unius Naturæ, per intimam Naturarum com-  
 munionem, ἔπεριχώρησιν conferuntur alteri naturæ, in com-

communem possessionem, usum & denominationem, ad opus Redemptionis perficiendum. Ex mente B. Dn. D. Joh. Scharfij in dict. *Χριστολογία* A. 1653. Conf. Heb. 2: 17. c. 5: 2. Ioh. 17: 2. 4. 5. 10. Matth. 9: 6. Col. 1: 19. 20. 22. &c.

V. Tria communiter communicationis idiomatum genera à Theologis nostris recenseri solent. Quorum Primum, definiēte concordia, est, quando ea, quæ unius tantum natura propria sunt, alteri natura non seorsim, quasi separata, sed toti personæ (quæ simul Deus & homo est) attribuantur. E. G. Filius Dei natus est ex Maria virgine, Luc. 1: 35. Filius Dei genitus est ex semine Davidis secundum carnem, Rom. 1: 3. Deus proprio Filio non pepercit, sed pro nobis omnibus tradidit illum, Rom. 8: 32. Filius Dei tradidit semetipsum pro me, Gal. 2: 20. c. 4: 4. Filius Dei Natus est ex muliere, Item: Filius Mariæ est Filius altissimi, Luc. 1: 32. Germen Davidis est Jehova, Jer. 23: 6. Hic homo vere Filius Dei erat, Marc. 15: 39. Nota: in hoc genere Scriptura vel exprimit vel subintelligit particulas limitantes, & distinctivas, quales sunt: κατὰ, ἐν, διὰ, ἐξ, ut Act. 2: 30. Rom. 9: 5. Eph. 2: 14. Col. 1: 22. Heb. 9: 12.

VI. Hujus generis tres modi sunt. α. σύναρεση-  
τηρισμοῦ, ubi in subjecto occurrit concretum personæ, sive vox utramq; naturam comprehendens, ut Christus est antequam Abram fieret, Joh. 8: 58. Christus tentatus erat in deserto, 1. Cor. 10: 9. In Christo omnia creata sunt, Eph. 3: 9. Christus ex lumbis Davidis est, Act. 2: 30. Christus mortificatus est carne, 1. Pet. 3: 18. Christus est passus carne, c. 4: 1. β. ἰδιοπόησις vel ὀικειώσις, appropriatio, quæ iuxta Epit. F. C. p. 607. §. 8. alterum hujus generis membrum constituit, Est quæ λόγῳ, sive Filius Dei, humanam naturam in unitatem sua persona assumendo, illius

quodq; idiomata, actiones & passionis sibi vere & realiter appropriavit. ut Dominus gloriæ est crucifixus, 1. Cor. 2: 8. Deus suo sanguine redemit ecclesiam, Act. 20: 28. Filius Dei natus est ex semine David, Rom. 1: 3. Verbum caro factum est, Joh. 1: 14. Deus est manifestatus in carne, 1. Tim. 3: 16.

VII. Differunt autem hæ duæ propositiones: Christus est passus, & Filius Dei seu Deus est passus; quia in priore, subiectum propositum, totam personam, quæ simul Deus & homo est, denotat: in post, subiectum, totius personæ naturam alteram formaliter, sed in concreto designat.

VIII. γ. Ἀντιθέσις ἢ Ἀλλοίωσις. est prædicatio realis, quâ proprietas naturæ unius, alteri naturæ unitæ attribuitur reciprocè, ut de Deo humana, & de homine divina prædicentur in concreto. E. g. Filius Mariæ est creator cœli & terræ, Filius Dei est passus, est mortuus. &c.

IX. Observa: Magnum esse inter Ἀλλοίωσιν hanc, & Zvinglianam discrimen: Nostra enim est distinctiva: Zvingliana verò exclusiva, h. e. particula limitantes, secundum nos, naturas earumq; proprietates distinguunt: secundum Zvinglium verò, naturas cum proprietatibus suis à se invicem excludunt, & prædicationes, efficiunt merè verbales & nominales, seu ut rectius loquamur, planè falsas.

X. Quia 1. si actiones & passionis Christi separantur, ut naturis tribuantur seorsim, mox unitas personæ solvitur. 2. Quia si nuda humanitas passa foret, frustra nea esset incarnatio Filij Dei. 3. Quia si sola humana natura passa, falsa foret hæc: Deus est passus, Christus est passus &c. Atqui has veras esse toto nisu asseverat SS. a. E. Licet enim concedatur, solius humanitatis proprietatem esse pati & mori; quia tamen hæc caro non est sui ipsius caro, sed ipsius Dei vivi caro, idcirco non solam humanitatem, sed personam passam esse Catholica & Christiana fides rectè statuit, quod non solum contra Calvinianos, sed & Jesuitas nonnullos tenendum est.

XI. *Secundum genus communicationis idiomatum est, definiente Concilio Calcedonensi, quâ una natura in Christo agit seu operatur cum communicatione alterius, quod cujusq; proprium est. Concernit enim rationes officij Christi, ubi persona non agit & operatur in, seu cum unâ, vel per unam naturam tantum: sed potius in, cum & secundum atq; per utramq; naturam. Itaq; Christus est. noster Mediator, Redemptor, Rex, Summus Pontifex, caput, & pastor &c. non secundum unam naturam tantum, sive divinam sive humanam; sed secundum utramq; naturam, F. C. p. 773. Conf. Job. 19: 25. Esa. 48: 12. c. 59: 20. Ezech. 37: 24. Heb. 4: 14. Heb. 8: 6. c. 9: 15. c. 17: 24. Eph. 1: v. ult. c. 5: 23, Col. 1: 18. Pf. 23: 1. Ezech. 34: 23.*

XII. Hoc genus, juxta F. Conc. quæ ordinem doctrinæ observat, est secundum, licet ordine naturæ sit Tertium, quippè ex reliquis duobus, *ἰδιόποιήσει* nimirum & *μεταδόσει* quasi compositum esse videtur, & à veteribus *κοινοποίησιν* vel *κοινοποιήσις* ac *περίφρασις* nominatur; item *κοινωνία ἐνεργειῶν καὶ ἀποτελεσμάτων*, communicatio operationum & operum, seu *ἐνεργείαι θεανδρῆ καὶ* actiones Dei viriles. Tales actiones & opera *θεανδρῶν* sunt omnia, quæ ad ejus officium spectant; qualia sunt: Redemptio generis humani; expiatio peccatorum, destructio Regni Satanæ, justificatio, sanctificatio, salvatio, intercessio, miraculorum patratio, revelatio voluntatis divinæ, vocatio, defensio Ecclesiæ, Dominatio in medio inimicorum &c. Gen. 3: 15. Semen Mulieris conteret caput serpentis. Jer. 23: 6. c. 33: 16. Jehovahi justitia nostra: Luc. 9: 56. Filius hominis non venit animas perdere sed salvare. 1. Tim. 2: 5. unus Deus, unus & Mediator Dei & hominum, Homo Chri-

stus Jesus. 1. Joh. 3: 8. In hoc apparuit Filius Dei, ut dissolvat opera diaboli.

XIII. Rectè hic Christus dicitur agere secundum utramq; naturam, adeoq; etiam secundum naturam humanam, non tantùm ex ipsa proprietate naturali, sed etiam ex potestate divinâ, ipsi per unionem comunicatâ. Damasc. L. 3. de O. F. c. 15. seqq. contra *lesuitas* & præcipuè *Stancarum*, disputantes Christum esse Mediatorem saltem secundum naturam humanam, ut *Osiand. sec. divinam.*

XIV. *Officium* Christi triplex est: 1. *Propheticum*, quo Christus nobis revelavit Dei voluntatem de nostra salute, Deut. 18: 15. Joh. 6: 14. Act. 3: 22. 2. *Sacerdotale*, quo ceu unicus Mediator, Deum toti humano generi reconciliavit, satisfaciendo divinæ legi, & intercedendo apud Deum, Ps. 110: 4. Zach. 6: 12. 13. Heb. 9: 12. *Satisfactio* complectitur impletionem legis perfectissimam, cum *activam*, explicando ac faciendo eam, Matth. 5: 17. Rom. 5: 19. c. 10: 4. Gal. 4: 4. Tum *passivam*, passiones sustinendo infernales & temporales, ac tandem moriendo, Ps. 22: 2. 3. Matth. 27: 46. Luc. 22: 44. Rom. 5: 6. *Nota: Distingvi sic obedientiam Christi potius quam dividi, juxta B. Menzerum; in ipsâ morte enim fuit virtus activa: dedit namq; semetipsum ἀντιληπτόν ὑπὲρ πάντων, 1. Tim. 2: 6. Quod in ipso agone consummavit.* 3. *Regium* officium est, quo Christus, Θεάνθρωπος, gubernat omnia in cælo & in terra, imprimisq; defendit Ecclesiam suam adversus portas inferorum, Ps. 110: 2. Luc. 1: 33. Joh. 18: 36. Unde Regnum *α. Potentiæ* pertinet ad omnes creaturas. *β. Gratiæ*, fideles homines concernit. Et *γ. Gloriæ*, quod vel *justitiæ* dici meretur, propter judicium impiorum, vel *misericiæ*, propter salutem Electorum.

XV. *Tertium genus communicationis idiomatum est, in quo ὁ λόγος, sive Filius Dei, assumptam carnem, prater & supra naturales illius proprietates & dona creata, in veram & realem proprietatum & operationum divinarum κοινωνίαν evexit, & qua sibi propria sunt, eidem verè & realitèr communicavit. Etenim ut F. C. ait: Humana natura in Christo, eam ob causam & inde adeò, quod cum divinâ naturâ personalitèr unita est, prater & supra naturales, essentielles, atq; in ipsâ permanentes humanas proprietates, etiam singulares, excellentissimas, maximas, supernaturales, impervestigabiles, ineffabiles atq; cœlestes prerogativas Majestatis, gloriae, virtutis ac potentiae divinæ super omne, quod nominatur, non solum in hoc seculo, sed etiam in futuro, acceperit. p. 774. Conf. Dan. 7: 13. 14. Matth. 11: 27. c. 28: 18. Joh. 3: 34. Joh. 5: 17. Eph. 1: 20. &c.*

XVI. A veteribus dictum est μετὰ ποῦ α, à Greg. Nyss. μετὰ θεοῦ, θεώσεως, βελτιώσεως, ὑπερῶσεως etiam ex Phil. 2: 9. seu communicatio Majestatis. Quodq; hodiè à Jesuitis & Calvinianis summoperè impugnatur.

XVII. Fundamentum hujus communicationis indicat Epit. F. C. his verbis: *Credimus, docemus & confitemur, Filium hominis ad dextram Omnipotentis Patris & virtutis Dei REALITER, h. e. verè & reipsâ secundum humanam suam naturam esse exaltatum, cum homo ille in Deum assumptus fuerit, quamprimum in utero matris à Sp. S. est conceptus ejusq; humanitas jam tum cum Filio Dei altissimi personalitèr fuerit unita. p. 608. §. 10.*

XVIII. Etenim per hanc unionem personalem, ut de fundamento loquar ex verbo Dei, Germen Davidis est ipse Jehova Jer 23: 5. Filius Mariæ est Filius altissimi, Luc. 1: 32. Filius hominis est Filius Dei viventis, Matt. 16: 13. 16. Conf. Rom. 1: 3. 1. Cor. 15: 47. Secundus homo est Dominus de celo, &c.

XIX. Nota: Differre hoc tertium genus à primo,  $\alpha$ . Quia in primo, licet humana natura propria de divinâ naturâ in personâ efferantur: divina tamen natura nihil neq; perfectionis nequè imperf. accipit: in hoc tertio  $\beta$ . humana natura à divinâ accepit gloriam & ab ea perficitur,  $\beta$ . In primo  $\gamma$ . communicatio quidem est Realis, sed fit in personâ, non in alterâ etiam, divinâ scilicet naturâ, h. e. ut in abstracto de Divinitate humana prædicentur. In tertio  $\nu$ .  $\gamma$ . fit communicatio M. tis Realitèr non in personâ tantum, sed in assumptâ naturâ, sine tamen omni vel confusione, conversione vel exaquate.

XX.  $\epsilon\nu\epsilon\rho\rho\upsilon\tau\iota\kappa\acute{\alpha}$  Divinitatis Idiomatica humanitatî appropriata celebriora sunt seqq. 1. Omnipotentia, Matt. 28: 18. Heb. 2: 8. 2. Omniscientia, Col. 2: 3. Joh. 2: 25. 3. Vis vivificandi, Joh. 6: 51. 1. Cor. 15: 45. 4. Potestas remittendi peccata & exercendi judicij, Matth. 9: 6. Marc. 2: 10. Luc. 5: 24. Joh. 5: 27. 5. Cultus adorationis, Phil. 2: 9. & 10. Heb. 1: 6. 6. Omnipresentia, Matth. 18: 20. Eph. 1: 23. c. 4: 10. Matth. 28: 20. Hujus postremi virtute dicti, utriq; naturæ omnipresentiâ convenire, carni scilicet & λόγῳ probatur hoc Syllogismo: Quidquid est officij Christi ἀποτέλεσμα, id competit ei secundum utramq; naturam. At discipulis Prædicantibus Evangelium per totum orbem, suâ totâ Personâ, gratiâ & opere adesse, benedicere ut fructum ferant, eos sustentare ac potentèr defendere, est officij Christi ἀποτέλεσμα. E. Major in Regulâ Concil. Calced. ante laudatâ & è verbo Deû extructâ fundatur. Minor est extra controversiam. Capî at ergo spiritus Calvinianus, carnem Christi actu essentiali stetit in oliveto; actu  $\nu$ . existentia esse ubiq; , ascendisse supra omnes cœlos, ut omnia impleret.



COLLEGII THEOLOGICI  
DISPUTATIO SYNOPTICA XIII.

De

STATIBUS CARNIS CHRISTI  
EJUSQ; DESCENSU AD INFEROS.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Prof. Publico.

Respond. BENEDICTO JOH. VALLENIO Sudermanno.

Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 28. Febr. A. g. 1663.

THESES. I.

a. **P**Rior Christi status ab Apostolo *νεκρωσις* vocatur, i. e. *evacuatio seu exinanitio, quæ est, definiens eodem, Iesu Christi Θεαρθεωσις in formâ servili humilissimæ obedientiæ sive subjectionis ad mortem usq; crucis, Phil. 2: 5. 7. 8.*

II. Huc pertinet tota historia Evangelica à gestat. & natiuitate usq; ad sepulturam inclusivè: quod nimirum natus sit in paupertate, jacuit in præsepiti, fugit in Ægyptum, varia passus per totam vitam, famem, sitim, persecutiones, contumelias, ac tandem falsò accusatus, damnatus, flagellatus, crucifixus mortuus & sepultus. Vid. D. Menzer. Art. III. in Aug. conf.

III. B. Athanasius de incarn. verbi, mysterium hoc his verbis admiratur: Corpus, quod communem cum omnibus naturam habebat, (corpus enim erat humanum) quanquam novo miraculo ex virgine coalgerat, mortale tamen erat, & ad similitudinem sui generis mortem excepit; neq; tamen secundum naturam suam ob verbi divini ingressum corrumpebatur, sed propter inhabitans Dei verbum expers corruptionis erat. Utrumsquæ in eodem esse contigit mirabili profus ratione, cum & mors in Dominico corpore vim suam exercuerit, & mors & corruptela ob domicilium ibi Numinis profligata sit. Et mox: Ut non moreretur fieri propterea nota poterat, quia pro omnibus in mortem offerendum corpus Christi destinabatur: ut autem extinctum maneret, neq; id fieri debuit, eò quod vitæ templum esset. Unde & mortuum est ut MORTALE, & revixit per suam quæ in ipso erat, VITAM.

IV. Interea, etsi communicatam sibi divinam Majesta-

tem Christus secundum assumptam humanitatem, in sui statim conceptione & in utero matris habuit; neq; unquam eam amisit, aut deposuit: tamen ut loquitur Apostolus: *seipsum exinanivit*, eamq; ut *D. Luth.* docet, in statu suæ humiliationis *secreto habuit*, neq; eam semper, sed quotiès ipsi visum fuit, usurpavit. conf. F. Conc. p. 768.

V. Disputabatur igitur ante annos 40. inter Theologos protestantium *Tubingenses & Gifenses*, An exinanitio illa fuerat Universalis duntaxat dominij plenariè, quam latentè exerciti, occultatio? quod voluerunt illi: An verò vera & realis, voluntaria tamen plenarij ac incessantis exercitij *ἀυχηνμάτων* divinorum usq; ad statum exaltationis durans abdicatio? quod juxta F. C. & scripturæ *τὸ ἕνδον* factum esse contenderunt hi. conf. 1. Cor. 15: 10. 58. 2. Cor. 6: 1. sicut & quod solùm secundum humanam naturam Christus semet exinanivit firmitèr probârunt: certissimum enim est divinam naturam nec exaltari nec humiliari potuisse, cum Deus totus sit immutabilis, Mal. 3: 6. Pl. 102: 27. Jac. 1: 17. Unde cum dicit se Christus factum esse vermem, Pl. 22: 7. Divinitati non congruit: pertinent enim tales propositiones ad primum genus com. idiom. ac *πρὸς ἄλλοις μὲν* admittunt.

VI. β. Posterior status dicitur *ὑπερῶς ὡς* i. e. *Exaltatio*, quæ nihil aliud est, quàm gloria ac Majestatis ejus, quam Christus ab aeterno juxta divinitatem à patre habuit, & in unione personali juxta humanitatem accepit, sed exinanitionis tempore perfectam consummatamq; ejus usurpationem exinanivit, & non nisi in miraculis nonnunquam exercuit, plenissima declaratio & usurpatio. Phil. 2: 9. 10. Act. 2: 32. 33. 34. Respectu plenarij hujus usus ac *ἐπεὶ γέρας* accepisse ea dicitur, quæ *ante* quidem per unionem habuit, non autem usur-

pavit.

pavit, eodem planè sensu, respectu atq; modo, quo *Jesus Mariæ Filius* die ascensionis suæ in cœlos, *Christus ac Dominus* factus prædicatur à Petro, quem tamen jam inde à primâ infantia in præsepi, Christum & Dominum, angelico præconio pastoribus audito, celebratum fuisse constat: *Hodie natus est vobis Salvator, qui est Christus Dominus* Act. 2: 36. Luc. 2: 11.

VII. Hanc Christo homini Majestatem gratulatur tota veneranda antiquitas. *Cyprianus* de Symbolo ait: *Sedere ad dextram patris, carnis assumpta mysterium est; neq; autem incorporeæ illi naturæ convenienter ista absq; assumptione carnis adduntur, neq; sedis cœlestis profectum divina natura, sed humana conquirat.* *Cyrillus* dial. 6. *Humanitatis parvitas in summa & excellentissima natura dignitatem pervenit.* *Primasius* Augustini disc. in c. 1. ad Heb. *Unum jam est cum Deo in gloriâ assumptus homo, assumptus à verbo, & 40. die exaltatus ad cœlestia.* *Quid ergo sedet ad dextram Majestatis? nisi ut dicatur: habitat in plenitudine Paternæ M. tis. & cum dicit: In EXCELSIS: ostendit illum hominem super omnem creaturam angelicam & humanam exaltatum esse &c.*

Nota B: De Gloriâ omnipræsentia carnis Christi in specie ex Formâ Conc. p. 784. Ubi cunq; rectè dixeris: hic est Deus: ibi fateri oportet & dicere: E, etiam Christus homo adest. Et si locum aliquem monstrares, in quo solus Deus, non autem homo esset, jam statim persona divideretur: postem enim tum rectè dicere: hic est Deus ille, qui non est homo, & qui adhuc (sermo enim est de Filio) nunquam homo tactus est. Contra Calvinianos Nestorianizantes, & alios hanc veritatem dissimulantes,

VIII. *Augustanus confessio* in III. Art. quemadmodum ad priorem statum nempè *Humiliationis*, refert Christi nativitatem ex virgine Mariâ, passionem, crucifixionem, mortem & sepulturam: ita ad posteriorem, puta, statum gloriosæ victoriæ expressè pertinere docet **DESCENSUM CHRISTI AD INFEROS, Resurrectionem & Ascensio-**

nem ad coelos. Etenim ne vel *Exinanitio* cum *exaltatione*, vel *sepultura* cum *descensu ad inferos* ullo modo confundatur, interponit finem, quo priorem statum claudit: scilicet *ut reconciliaret nobis Patrem, & hostia esset non tantum pro culpa originis, sed etiam pro omnibus actualibus hominum peccatis.* Additq; finem posterioris status: *ut sedeat ad dextram Patris & perpetuo regnet & dominetur omnibus creaturis, sanctificet credentes in ipsum (misso in corda eorum Spiritu Sancto, qui regat, consoletur & vivificet eos) ac defendat adversus diabolum & vim peccati. Utq; tandem in reditu judicet vivos & mortuos.* In horum exactam discretionem finium digitorum intendit etiam ipsa A. C. Apologia. p. 59.

IX. Nil aliud etiam intendit *Formula concordia*, quam in simplicitate Fidei *τὸ ἑνὸν Symboli Apostolici & Athanasiani* insistere, quibus non minus ac *Confessioni Augustiniana* obligamur, credentes, quod Christus revera post sepulturam *κατωχουθεῖς* ad locum damnatorum, ubi diaboli & omnes increduli catenis tenebrarum victi supplicium patiuntur, descenderit, ut se triumphatorem inferni palam ostenderet, ac infideles convinceret. *Osee 13: 14. 1. Cor. 15: 55. Pl. 68: 19. Eph. 4: 8. 9. 10. 1. Pet. 3: 18. 19. 20. Conf. Col. 2: 15.*

X. Pie admodum hunc fidei articulum explicuit *B. Lutherus* noster, in concione *Torgæ* habitâ A. D. 1533, omnesq; inutiles & curiosas quaestiones, quales sunt quæ à simplici literâ & famosiore significato recedunt, præscindendas esse consuluit: satis enim nobis esse debet, si sciamus Christum ad inferos descendisse, nosq; per ipsum è potestate mortis & Satanz ab æterna damnatione atq; aded è faucibus inferni ereptos, *Epit. F. C. p. 63.* Nos igitur tutissimum judicamus, si simplicitatem fidei nostræ in symbolo comprehensam retineamus. Ubi confitemur, quod credamus in *Jesum Christum Dominum nostrum, Filium Dei, qui mortuus, sepultus est, & ad inferos descendit: in quâ confessione videmus, sepulturam & descensum Christi ad inferos*

inferos, tanquam diversos articulos distingvi. Simpliciter igitur credimus, quod tota persona, Deus & homo, post sepulturam, ad inferos descenderit, Satanam devicerit, potestatem inferorum everterit, & diabolo omnem vim & potentiam eripuerit. Deel. F. C. p. 788.

XI. Et sanè, si deferentes τὸ ἕκτος in uno Articulo, variam hinc inde διάνοιαν quæreremus, & vel allegoricam vel metaphoricam explicationem admitterem⁹; quomodo reliquis suâ ἀναλογία ac veritas constaret, non video. Annon sic Adversarijs potissimum Calvinianis, licentia fieret quævis Symboli capita pro lubitu torquendi, atq; ex historiâ fabulam fingendi? Quod contra Origenianos aliosq; ἑρμηνεύοντας notandum, qui scripturam transmutare in ænigmata gestiunt, qui Christi descensum ad inferos propriè ita dictum negant, & vel Mortem cum Zwinglio & Weigelio; vel Sepulturam cum Bucerio; vel Incarnationem cum Beza; vel solam virtutem mortis Christi ad inferos pertingentem cum Bullingero; vel solum humiliationis statum cum Sohnius; vel solum metaphoricum descensum, h. e. cruciatus animæ tempore passionis cum Calvino & Keckermanno; vel statum mortis Christi cum Socinianis falsò interpretantur.

XII. Nam est Inferni vox in scripturis accipitur tripliciter; α. Pro Sepulchro, ut Gen. 42: 38. β. Metaphoricè pro summis doloribus & augustis infernalibus, quas Christus ante mortem & in ipsâ morte sustinuit, ut Ps. 116: 3. conf. 1. Sam. 2: 6. Et γ. Propriè, pro loco damnatorum, Ps. 139: 8. Luc. 16: 23. Unde tot sententiarum de hoc articulo divortia exant. Quod tamen Christus verè ac realitè descendit ad inferos, isq; articulus à passione, morte, sepulturâ & universâ Jesu humiliatione distinctus sit, è nonnullis Scripturæ S. locis evidentèr constabit. Interea, quæ Dominus occulta esse voluit, minime scrutabimur; quæ verò manifesta fecit, sine ullâ dubitatione, amplectemur, ne in illis illicitè curiosi, in his damnabiliter ingrati inveniamur. Ne igitur fundamento scripturæ carere totum librum concordia existimes seqq. dicta considera breviter.

XIII. α. Hof. 13: 14. De manu inferni liberabo eos, à morte redimam eos. Ero pestis tua ô mors, ero excisio tua ô inferne. Hoc Christi ἐπιτίτιον ac sarmen triumphale fuisse, ob victoriam tum de Morte; quæ ceu

sufficientissimo *λύτρω* satisfecit iræ Dei, propter peccata nostra; tum de diabolo ac potestate inferorum (quorum victor & iudex est) demonstrat Apostolus, & electis aliquando commune hoc canticum per applicationem fidei fore perspicue docet 1. Cor. 15: 54. 55. Absorpta est mors in victoriam: ubi est mors victoria tua? Ubi est inferne stimulus tuus? In prior loco indicatur prior triumphus de Inferno, qui in descensu factus, & posterior de Morte, qui contigit in Resurrectione. Quinimò, *ἐμφαινω* de novo fit oppositio: ero pestis seu interitus tuus, ô mors, in puncto *σωτηριᾶς*: & ero excisio seu exitium tuum, ô inferne, in præfenti ostensione victoriæ apud inferos. In posteriore loco describitur primum Triumphus Resurrectionis in genere his verbis: Absorpta est mors in victoriam, Deinde distinguitur in duas q; species, nempe in triumphum de Morte his verbis: Ubi est Mors victoria tua? & triumphum de inferno his verbis: Ubi est inferne stimulus tuus? Unde Hieron. in hæc verba: Mors est quæ anima separatur à corpore: Infernus locus est in quo animæ recluduntur, scilicet damnatorum.

XIV. β. Eph. 4: 8. 9. 10. *Ascendens in altum captivam duxit captivitatem, & dedit dona hominibus. Illud verò ascendit, quid est, nisi quod descendit primum in inferiores partes terræ? Qui descendit ipse est & qui ascendit super omnes caelos, ut impleret omnia.* Hunc locum evidentissimum realis descensus Christi ad inferos ac sedem damnatorum, testimonium esse liquet 1. Introducitur triumphator Christus è Pl. 68: 19. *ἀναβὰς εἰς ἴψου*. per primum & ultimum gloriæ gradum, quò pervenit descendendo, quatenus captivam duxit captivitatem, & ascendendo, quâ dona dedit hominibus: Illud enim ascendere per descendere statim explicatur. 2. Infertur totalis Ascensus atq; descensus i. e. status carnis Christi identitas: *τὸ δὲ, ἀνέβη, τι ἐστὶν εἰ μὴ ὁ- τε καὶ κατέβη?* At humiliari & exaltari adversa sunt; sepe- peliri vero & exaltari diversa: Erat itaq; illud ascendere idem quod descendere, nempe ratione Gloriæ & Majestatis, quam in eodem victoriæ statu Christus declaravit: Aut igitur propter identitatem illam, his vocibus unus status exaltatæ carnis Christi intelligitur; aut humiliationis

status cum exaltatione erit confundendus. At hoc falsum esse concedunt ipsi Adversarij; E. illud verum erit. 3. *Inducitur identitas personæ: ὁ καταβάς, αὐτὸς ἐστὶ καὶ ὁ ἀναβάς, & hinc locum habet limitatio illa: secundum humanitatem, non prius: quia de statu carnis erat quæstio.* 4. *Innuitur oppositio inter κατώτερα τῆς γῆς καὶ ἀνώτερα τῶν ἑρανῶν.* Unde α. Supremo cælo ἀγράφως opponitur vel sepulchrum, vel uterus virginis; ἐγγράφως autem ei opponitur infernus, Matth. 11: 23. β. Alia longè phrasis est κατώτερα μέρος τῆς γῆς, ab illâ LXX. ex Ps. 139: 15, κατώτατα τῆς γῆς: illa enim est magis propria, nisi ascensionem impropriam dixeris: hæc verò planè est metaphorica. γ. Fit igitur oppositio illa non sub consideratione duorum statuum, exinanitionis & exaltationis; sed resp. diversorum modorum gloriosæ manifestationis præsentis. in inferno quidem apparuit, non ut aliquid pateretur amplius: omnia enim antea patiendo consummata erant, Joh. 19: 30. Nec ut patrum V. T. animas è Limbo educeret; est enim ille purum Monachorum figmentum: patres namq; vî meriti Christi, agni mactati ab origine M. fuere redempti, Apoc. 13: 8. E. non demùm descensu Christi liberati; sed ut universæ potestatis infernalis destructor & damnatorum severissimus iudex: in cælo verò, ut mitissimus redemptor, princeps vitæ ac Dominus gloriæ. Unde Damasc. L. 3. de O. F. c. 29 ait: *Rursus Paulus Epl. 4. dicit: quod autem ascendit, quid est nisi quia descendit primum in inf. partes terras, hoc est ad inferos? quia captivam duxit captivitatem, quam inde traxit. Theophyl. in h. l. Quod Christus descendit? ad inferos: has enim infimas terra partes appellant juxta communem sententiam & intellectum: descendit igitur ad infimas partes, post quas non est aliquid. August. L. 6.*

104 DE DESCENSU CHRISTI AD INFEROS.

Ælic. Totus in inferno, totus in cælo. 5. Indicatur oppositio inter loca sup-  
 pernaturaalia & minime corpora: *κατώτερα μέρη τῆς γῆς & ὑπερ-  
 ἄνω πάντων τῶν ἔθρων*, hoc est quod Luch. dicit T. 6. Jen. p. mis  
 hi 81. Priusquam surrexit & ascendit, jacens in sepulchro, etiam ad inferos  
 descendit, sed non corporali modo, id est externo apparatu. Aug. de civ.  
 D. c. 16: Inferiores terræ partes dicuntur non physice, sed analogice, ideoq;  
 opponitur infernus cælis non ratione loci, sed conditionis &c. Nota α.  
 Non dicit *κατώτερα* divinus augur, ne cum Bellarm. l. 4. de Christo,  
 c. 9, 10, somniemus infernum esse in centro terræ aut locum physicum. β. Sed  
*κατώτερα* q; partes inferiores infimis; ut patet ex opp. ascendit super os  
 omnes cælos, id est intravit in summam gloriam, cuius terminus est dextra Dei. 7,  
 Ut omnia impletet, id est triumpharet & præsentia carnis omnia gubernaret. Itaq;  
 q; universalis illa & peculiaris impletio non dependet à descensu metaphoricæ  
 vel sepultura, sed à gloriosa exaltatione coram inferis, terrestribus & cælesti-  
 bus, Phil. 2: 10.

XV. 1 Pet. 3: 18: 19, 20. Mortificatus quidem carne, vivificatus autem spiritu;  
 in quo etiam, abiens, spiritibus in custodia prædicavit, qui aliquando imper-  
 suasibiles erant cum semel expectabatur Dei longanimitas in diebus Noë. Ubi 1,  
 Tempus descensus describitur: *ζωοποιηθεὶς δὲ τῷ πνεύματι*, id est,  
 cum divina virtute post mortem revixisset. 2. Locus: *ἐν Φυλακῇ* in carcere  
 infernali, sicut eadem vox sumitur, Apoc. 20: 7. 3. Negocium: *ἐκήρυξεν*  
 prædicavit se esse eam quam Noah nunciavit iustitiam punitivam malorum, res-  
 tributivam bonorum, 2. Pet. 2: 5. 4. Objectum: *τοῖς πνεύμασι*; sic enim  
 vocantur animæ defunctorum, Act. 7: 59. *Ἀπειθήσασι ποτε* incredulis  
 quondam ac impenitentibus. Nec obstat, 1. Pet. 4: 6. *νεκροῖς εὐαγγελισθῆναι*  
 Est enim fal. sig. dict. prædicatum est Evang. mortuis, h. e. ijs qui mortui erant  
 cum Petrus hæc scriberet; sed tunc cum ijs prædicabatur vivebant. Dn, D. Diet.  
 in Catech. p. m. 458. Alij cum Aug. de gentibus spiritualiter ante conv. mortuis  
 interpretantur. Neq; Hutterus in alio sensu est obstinatus.

XVI. Quidam hunc art. ad statum Exin. referunt, non tamen literam sym-  
 bolorum negant: aliud enim est negare articulum hunc, aliud ad alium sta-  
 rum referre. Aliud item ignorare eundem, quod contigit in quibusdam  
 Symbolis ante certamina, aliud inficiari. Unde Cypr. p, 367 de Symb. Ap. ait:  
 vis verbi eadem videtur esse in eo, quod sepultus dicitur. Ratio est, quia  
 brevissimum erat tunc symbolum; sicut & hoc quod ipse recenset, in quo  
 excluduntur: Passus, mortuus & sepultus, & horum loco additur: descensus  
 ad inferna. Et sic unâ voce olim significatos fuisse plures articulos,  
 non verò propterea negatos qui proprijs vocibus exprimebantur, E. g. in Symb.  
 Athanas. dicitur descendisse *εἰς ἄδθ;*, quis ὅτῳ verborum omisso quis  
 sciret solam *δὲ θάνατον* sepultura? certissimum est.



COLLEGII THEOLOGICI  
DISPUTATIO SYNOPTICA XIV.

De

EVANGELIO, ET EJUSDEM  
A LEGE DIFFERENTIA.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Prof. Publico.

Respond. LAURENTIO P. TERNERO, Smol. S. R. M. tis Al.  
Examineda Aboa, in Audit. Max. ad diem 15. April. A. g. 1663.

T H E S. I.

**Q**Uam proximè proposui tribus Dispp. de Persona & officio seu beneficijs Christi, doctrina, propriè Evangelium, i. e. Latus nuncius dicitur, atq; hisce illud potissimum, judice Chemnitio, capitibus absolvitur.

1. Quòd Filius Dei ante tempora secularia, decreto in arcano Trinitatis consilio facto, constitutus sit noster Mediator, Redemptor, Reconciliator & Salvator, Joh. 4: 42. Eph. 1: 4. 5. 6. 1. Cor. 2: 7. 2. Quòd istud decretum statim post lapsum verbo promissionis fuerit patefactum, Gen. 3: 15. Et promissio de venturo Messia toto tempore V. Test. Patribus renovata & repetita, adeoq; revelante Spiritu Sancto, Mysterium Trinitatis sufficenter cognitum: una enim Fides est, & eundem spiritum fidei habemus, Rom. 8: 16. Eph. 4: 4. 5. 2. Cor. 4: 13.

3. Quòd idem Filius Dei juxta promissionem in plenitudine temporis homo factus sit, & opus redemptionis ac reconciliationis, suâ ad mortem crucis obedientiâ consummaverit, atq; ita credentibus in ipsum, destruendo infernum, resurgendo à mortuis & ascendendo in coelos, justitiam & vitam æternam acquisiverit, Phil. 2: 8. Rom. 4: 25. c. 8: 34. 4. Evangelium non tantum histo-

riam de Christo proponit, sed & promittit gratiam, quã Deus miseris peccatoribus, agnitione delictorum, ira divinã & damnationis perterrefactis, in verbo & sacramentis affert & offert remissionem peccatorum, adoptionem & hereditatem vitæ æternæ, ex merã misericordia, gratis & sine nostro merito, solùm propter meritum Jesu Christi, Luc. 24:47. Eph. 2: 8. 9. 5. Evangelium docet hominem beneficia Christi Mediatoris solã fide apprehendere & sibi applicare, Job. 19: 25. Luc. 1: 47. Gal. 2: 20. Rom. 3: 27. 28. 6. *Evangelium* credentes pronunciat justos & salvos, Luc. 12:37. Rom. 4: 6.

II. *α.* Intuitu *causæ eff. princ.* Evangelium Dei dicitur, Rom. 1: 1. Christi, Rom. 1:16. Spiritus S. i. Pet. 1: 12. *β.* Ratione *Objecti* nominatur *Evangelium* Filij Dei, Rom. 1: 9. *Evangelium* gratiæ Dei, Act. 20: 24. *γ.* Respectu *Formæ & Effectus*, complectitur verba gratiæ, Luc. 4: 22. Et est sornu salutis, Luc. 1: 69. *δ.* Quoad *Finem*, ex parte Dei, dicitur Evangelium gloriæ beati Dei, 1. Tim. 1: 11. ex parte nostra, dicitur Fides, Job. 1: 7. Remissio peccatorum, Matth. 9: 2. Rom. 3: 25. vita æterna, Joh. 20: 31. Ad effectus pertinent etiam hæc Epitheta: Lex Spiritus vitæ, Rom. 8: 2. Administratio spiritus, 2. Cor. 3: 8. 9. Legatio reconciliationis nostræ cum Deo, 2. Cor. 5: 20. Evangelium pacis, Eph. 6: 15. &c. Propriè igitur & adæquatè sumptum.

III. *Evangelium est Doctrina à Deo patefacta, plena consolationis, de Misericordiã Dei & gratuita remissione peccatorum, ac vitã æternã possidendã, per & propter Christi Meritum solã fide apprehensum*, Ps. 68: 11. Esa. 41: 27. c. 61: 1. Matt. 16: 16. 17. Luc. 1: 77. c. 4: 18. Joh. 1: 18. Rom. 14: 17. 1. Joh. 2: 25. Conf. Epit. F. C. p. 592. 593. Decl. p. 714. Unde Augustinus

Iustinus de civ. Dei; Lib. 12. c. 32. ait: *Evangelium tuum, Domine, salus est eis qui credunt in te.*

IV. Et quemadmodum Evangelium in V. T. fuit læta annunciatio de Messia venturo, qui futurus esset víctima pro nobis; ita in N. T. est bonus nuntius de eodem Christo exhibito, qui opus redemptionis perfecit, Rom. 1: 2. seqq. Et sicut jam in N. T. solâ fide in Christum jam exhibitum justificamur & salvamur: ita patres in V. T. solâ fide in Christum venturum justificati & salvati sunt, Rom. 4: 3. 6. Act. 15: 11. Apoc. 13: 8. &c. *Notant hic nonnulli distinctionem inter ἐπαγγελία & εὐαγγέλιον strictissimè usurpatum, quòd illa fuerit promissio de Christo exhibendo, Act. 13: 32. Gal. 3: 14. seqq. Hoc autem, scilicet præconium de Christo presente, Rom. 1: 1. &c.*

V. Quoniam autem Evangelium contraria Legi docere videatur: hæc enim Deum peccatoribus offensum iudicem & iratum hostem; illud verò eundem clementem & propitium patrem proponit: Hæc prævaricatoribus poenam ac damnationem æternam denunciat: illud remissionem peccatorum iisdem ac vitam æternam offert: Hæc non nisi sub conditione impletionis omnium, misericordiam, vitam & salutem promittit; illud verò gratis, sine nostris operibus, bona illa pollicetur. Proinde ad tollendam hanc ἐναντιοφάνειαν, ac perimendas profanas illas & Epicureas blasphemiasq; in cordibus hominum imaginationes, quasi Deus in lege simullet se tantum irasci, in Evangelio verò retractatâ sententia, peccatum nec curet nec abominetur, sed probet atq; eodem delectetur; firmitè tenendum est, Legem Divinam esse & manere seriam, æternam & immotam Dei voluntatem, quam Evangelium nequaquam vel de-

struat, vel planè aboleat, quin potius solidè confirmet atque stabiliat, Matth. 3: 17. Rom. 3: v. ult: ut firma & inviolata sit Regula: *Nisi Legi Dei plenâ & perfectâ obedientiâ fuerit satisfactum, Deus nulli peccatori nec potest nec vult propitiuſ esse*, Matth. 5: 18. Rom. 8: 4, c. 10: 5. Gal. 3: 10.

VI. Verùm cum nobis impletu Lex impossibilis fuit, Deus in arcano suo consilio de reparando genere humano, decrevit proprium suum filium in carnem mittere, non qui legem solveret aut destrueret, ut nullâ amplius opus impletione fuisset; sed qui legi obnoxius subiectusq; satisfactionem à nobis immutabili Dei voluntate rigidissime requisitam, perfectissime præstaret ac plenissime solveret, impetraretq; pœnitentibus nobis vitam atq; beatitudinem, Rom. 8: 3. 2. Cor. 5: 14. Esa. 53: 6. Gal. 4: 4.

VII. Ad instantiam *Socinianam*, eamq; geminam: Quorsum satisfactio aliena meliberaret? Et quomodo unius satisfactio pro omnibus æquivalens ac sufficiens esse potest? R. 1. Christus factus est legi obnoxius, factusq; peccatum & execratio, non pro seipso, sed pro nobis, Esa. 53: 6. Gal. 3: 13. c. 4: 4. 2. Cor. 5: v. 14. & ult. Eph. 1: 5. 7. R. 2. Quia persona hæc, non tantùm homo, sed Θεὸς ἁπλοῦς, i. e. Deus & homo est in unâ persona: Redemptio igitur ejus tam ampla & copiosa est, ut sit sufficiens propitiatio pro peccatis totius mundi, 1. Joh. 2: 2. Quem quia in Carne nostra Christus perfecit, summam nobis dulcissimamq; consolationem suppeditat, Rom. 8: 3. & 34.

VIII. Dicas mihi autem quomodo illa cohærent? Nos gratis & sine meritis esse redemptos ac salvatos; & tamen Christum proprio suo sanguine reconciliationem nostram operatum esse? R. 1. *Respectu nostri* justitia hæc

tia hæc & salus, est, manet, vocaturq; gratia gratuita; quæ sine nostris sive operibus, sive meritis, & absq; ullâ nostrâ vel compensatione vel satisfactione nobis donatur, Tit. 3: 5. 2. *Respectu Christi Salvatoris*, est & vocatur Redemptio, *λύτρον* seu sufficientissima solutio, acquisitio seu meritum, Rom. 3: 24. 1. Cor. 6: v. ult. 1. Pet. 1: 18. 1. Tim. 2: 6. Act. 20: 28.

IX. Quam igitur requirit lex integram, sanctam, puram & perfectam obedientiam, hanc Christus pro nobis plenissimè præstitit, Rom. 5: 19. Ebr. 10: 9. 14. ad eod; exactissimam satisfactionem suâ passione & morte pro nobis perfecit ac consummavit, Joh. 19: 20. 2. Cor. 5: 14. *Si unus pro omnibus mortuus fuit, ergò omnes mortui fuerunt &c.*

X. Et ut rem luculentius expeditas, atq; ab omni circa hunc Nodum difficultate elucteris, *Discrimen Legis & Evangelij* sequens accuratissimè observa; discrepant enim hisce modis: 1. *Notitiâ*; *Lex* naturâ quodammodo nota est, in quantum aliqua ejus cognitio hominum mentibus insita atq; insculpta, Rom. 1: 19. c. 2: 14. 15. *Evangelium* verò *Mysterium* est, à seculis absconditum, Rom. 16: 25. Quod Deus tantum per verbum suum revelavit, Matth. 16: 17. Rom. 16: 25; 1. Cor. 2: 7. Eph. 1: 9. 2. *Materiâ*; *Lex* versatur circa præcepta, & docet quales nos esse, quid facere, quidq; omittere debeamus, Deut. 6: 5. *Evangelium* verò, versatur circa promissiones gratiæ, Joh. 3: 16.

XI. 3. *Formâ* promissionum; *Legis* promissiones sunt compensatoriæ ex debito, ubi inter Laborem & mercedem justa est proportio: promissiones verò *Evangelij* merè gratuita sunt, omni *RESPECTU* ad opera nostra

penitus excluso atq; exterminato, Rom. 4: 4. 5. &c. Et quia inter opera Renatorum profus imperfecta, & rem promissam, æternam beatitudinem, nulla omnino proportio est; ideoq; Evangelicæ promissiones à nostris B. operibus nullatenus suspenduntur.

XII. Quocirca, hæc Nota: Ubi promissiones involvunt conditionem, seu potius Ordinem Fidei, tamen illa neq; operis neq; causæ efficientis, adjuvantis aut cooperantis, neq; ullius meriti (qualis affectio promissionibus legalibus competit) respectum includit; sed tantum respectum habet Organum, quo universalis promissio Evangelij accipitur: promissio enim & Fide de., ad se invicem opponuntur Correlative, ita ut doctrina Evangelij ab ipso Spiritu Sancto nominetur verbum Fidei, item concio Fidei, Rom. 10: 8. Gal. 3: 2. 1. Tim. 4: 6. Conf. Hutt. L. C. p. 399. Gratuitæ ergò sunt promissiones Evangelij ex parte nostra, omneq; meritum sequestrant: Gratuitæ verò non sunt respectu Dei, sed præter motum divinæ Misericordiæ, Christi Salvatoris nostri meritum pretiosissimum ac universalissimum includunt: ut verò nobis firma sit promissio & omni semini, Rom. 4: 16, necesse est eam esse gratuitam, ac solâ fide apprehendi. Conf. Rung. Disp. 6. in Epist. ad Rom.

XIII. 4. *Objecto*; Lex ad homines securos & Epicureos, hypocritas & induratos, ut & ad Veterem Adamum in Renatis adhuc dominari anhelandem pertinet, 1. Tim. 1: 9. Gal. 5: 17. Evangelium verò ad lugentes & contritos, sensuq; ac metu iræ divinæ humiliatos & prostratos, sive pauperes spiritu pertingit, Esa. 61: 1. Luc. 4: 18. Ideoq; notantè Apostolus ait: *Obsecramus vos fratres, monete inordinatos, consolamini pusillanimes*, 1. Thes. 5: 14.

XIV. 5. *Effectu*; Lex Ministerium est, monstrans, arguens, accusans, terrens ac damnans peccata; verbò: Lex iram operatur, Rom. 4: 15. Ideoq; omnes homines æternæ mortis Reos pronunciat. Evangelium verò est Ministerium, Christum monstrans, quod in eo veram justitiam coram Deo, adeoq; vitam æternam per eam offert & largitur omnibus Fide eam apprehendentibus, atq; potentia Dei est ad salutem omni credenti, 2. Cor. 3: 9. Rom. 1: 16.

Ad hoc

Ad hoc discrimen elegantèr, ut solet, alludit D. Augustinus L. XVI. de Civ. Dei, cap. 43, pag. 144: *Cujus rei, ait, præfiguratio facta est, quòd non Moses, qui legem populo acceperat in Monte Sina; sed Jesus (Nave) cui etiam nomen Deo præcipiente mutatum fuerat; ut Jesus vocaretur, populum in terram promissionis introduxit.*

XV. Quia verò orta est superioribus annis de hoc i. p. lo negocio, quædam inter Augustinæ Conf. Theologos controversia, ut una pars *Papizantium scilicet & Antinomorum* asseruerit, Evangelium propriè, non esse tantum doctrinam de gratiâ Dei, verum simul esse concionem pœnitentiæ, quæ summum peccatum, *INCREDULITATEM* videlicet redarguat: Altera verò pars contrariam sententiam propugnaverit, quòd *Evangelium* propriè non sit concio pœnitentiæ, arguens peccatum (hoc enim legis Dei proprium officium esse, arguere omnia peccata) sed prædicatio de gratiâ & Clementiâ Dei propter Christum, per quem seriò conversis, *incredulitas* quoq; quam Spiritus S. per legem redarguerat, remittatur ac condonetur. Conf. Decl. F. Conc. pag. 709.

XVI. Ideoq; vocabulum *Evangelij* probè distingvendum est, dum uno modo, totam Christi doctrinam significat, quam ministerio suo in his terris proposuit, quæ in N. T. proponi præcepit, Mar. 1: 1. *Initium Evangelij Jesu Christi &c.* ubi paulò post capita doctrinæ cœlestis præcipua nuncupantur *pœnitentia & remissio peccatorum*. Sic Luc. 24: 46, 47, Sic oportebat Christum pati, & resurgere à mortuis tertiâ die, & prædicari in nomine ejus *pœnitentiam & remissionem pecc.* sic Paulus suam doctrinam in pœnitentiam erga Deum & Fidem in Christum distribuit, Act. 20: 21. Altero modo in propriissimâ sua significatione

ficatione usurpatur, & tum non concionem de poenitentia, sed tantum annunciationem de Dei Clementia complectitur, ac legi *ἀντιδύστητος* opponitur, ut dum Christus inquit: *poenitentiam agite, & credite Evangelio.* Mar. 1: 15.

XVII. Dum igitur Aug. Cont. Apologia, Art. 12. unà cum B. Luthero alijsq; orthodoxis Theologis, quoq; affirmet summam prædicationis Evangelij esse, arguere peccata, & offerre remissionem peccatorum (quemadmodum hoc erit officium-omnium Concionatorum in Ecclesia) longè alio ac diverso sensu id docet ab Antinomorum, Joh. Agricola, & aliorum; hi enim phrasin illam in significato speciali & proprio intulerunt: illi vero vocem Evangelij usurparunt generaliter, pro totâ doctrinâ Christianâ.

XVIII. Poenitentia vox quoq; ambigua est; interdum enim pro tota hominis conversione sumitur, Matth. 3: 2. Luc. 3: 3. c. 15: 7. 1. Pet. 4: 6. Interdum pro conversione partiali & inchoatâ, Marc. 1: 15. Luc. 24: 47. Act. 20: 21. Priore sensu pertinet ad Doctrinam Legis & Evangelij simul, posteriore, ad solam legem.

XIX. Cum discrimen Legis & Evangelij magnam, eamq; clarissimam lucem S. Literis afferat, cujus adminiculo verbum Dei rectè secari, Prophetica & Apostolica scripta dextrè explicari atq; intelligi possunt: accuratâ diligentia illud est in Ecclesia retinendum ac conservandum, ne hæc duo doctrinarum genera confundantur, aut Evangelium in legem transformetur: Eâ enim ratione meritum Christi obscuraretur, & perturbatis conscientijs dulcissima consolatio eriperetur, quam in Evangelio Christi sincerè prædicato habent, quâq; in gravissimis se tentationibus adversus legis maledictionem & terrores sustentant. Decl. F. C. Loc. cit.

XX. Evangelium non uno modo consulit & auxiliatur nobis contra peccatum: Deus enim super abundanter dives & liberali est gratiâ & bonitate suâ; Primo per verbum vocale, quo jubet prædicari remissionem peccatorum in universo mundo: & hoc est proprium officium Evangelij; Secundo per baptismum; Tertio per Sacram Altaris; Quarto per potestatem clavium, atq; etiam per mutuam colloquium & consolationem fratrum, Matth. 18: 20. Art. Schmal. 4, P. II, pag. 329. I, N, I.



COLLEGIUM THEOLOGICUM  
DISPUTATIO SYNOPTICA XV.

DE  
P O E N I T E N T I A

PRÆSIDE  
ENEVALDO SVEN. Q. G. AL. S. S. TH. D.  
& Prof. Publico.

Respond. SVENONE JONÆ HANANDRO, O. Getho.

Examinanda Abœa, in Audit. Max. ad diem 9. Maij. A. g. 1663.

THE S. I.

**A**D Media Saluris respectu Nostri pertinet, justâ discretionis ὁρθοδοξίας, Penitentia ab operibus mortuis, Heb. 6: 1. Hebræis *The Schubah*, i. e. Reversio seu conversio à peccatis ad justitiam, Deut. 30: 2. 1. Reg. 8: 35. Græcis *μετάνοια* ἢ *μεταμέλεια*, Matth. 3: 8. c. 21: 29. 32. Latinis sæpenumerò dicitur *Conversio*, quæ vox valdè ambigua est; usurpatur enim 1. *Latè*, pro pietate stantiam. 2. *Strictè*, pro reditu ad saniozem mentem *Lapsorum*. 3. *Strictissimè*, pro primâ conversione ad fidem, irrogenitorum, idq; vel *Activè*, pro gratiosâ operatione solius Dei, Jer. 31: 18. Thren. 5: 21. Act. 15: 16. Vel *passivè*, pro spirituali mutatione in ipso hominis intellectu, voluntate & appetitu, factâ per verbum, Jer. 3: 1. 2. 17. Ezech. 18: 30. 32. c. 33: 11. Joel. 2: 12. 13. &c. Itaq; ὀλικῶς considerata.

II. Penitentia est hominis peccatoris, ex divinâ lege agnita peccata dolentis, per fidem Christi ad Deum conversio, Ezech. 33: 11. Zach. 1: 3. Rom. 3: 20. c. 7: 7. Joh. 6: 40.

III. Partes ejus duæ sunt: Altera est contritio, seu terrores incussæ conscientie agnito peccato. Altera est Fides, quæ concipitur ex Evangelio, seu absolute, credis propter Christi

sum remitti peccata, & consolatur conscientiam, & ex terribus liberat. Aug. Conf. Art. XII.

IV. Demonstratio harum duarum partium optima extat in Apologia his verbis: Quia Consuetudo (pontificia) damnat nos, quod has duas partes poenitentiae posuerimus, ostendendum est, quod Scriptura in poenitentia seu conversione impij ponat has praecipuas partes: Christus enim inquit, Matth. 11: 28. Venite ad me omnes, qui laboratis & onerati estis, & ego reficiam vos. Hic duo membra sunt. Labor & onus significat contritionem, pavores & terrores peccati & mortis. Venire ad Christum, est credere, quod propter Christum remittantur peccata; cum credimus vivificantur corda Spiritu Sancto, per verbum Christi. sunt igitur hic duas partes praecipuae, Contritio & Fides. Et Marc. 1: 15, Christus ait: Agite poenitentiam & credite Evangelio. Ubi in priore particula arguit peccata, in posteriore consolatur nos, & ostendit remissionem peccatorum. Nam credere Evangelio, non est illa generalis Fides, quam habent & diaboli, sed proprie est credere remissionem peccatorum propter Christum donatam; haec enim revelatur in Evangelio. Videtis & hic duas partes conjungi, Contritionem, cum arguuntur peccata, & Fidem, cum dicitur, Credite Evangelio. pag. 168.

V. Alijs, utpote B. Gerhardo, divisionis hujus integritas petitur 1. à Natura poenitentiae, cujus terminus à quo est mala vita, unde oritur dolor; terminus ad quem, Deus propitius propter mediatorem, quo cor hominis contriti erigitur, Act. 14: 15. c. 20: 20. 21. e. 26: 18. 20. 2. è Causa efficiente princ. Justitiâ & Misericordiâ Dei, Dan. 9: 15. 18. 3. è Causa Ministeriali, Lege & Evangelio. 4. Ab Exemplis, Gen. 3: 10. 15. 2. Sam. 12: 13. Jon. 3: 4. seqq. Mar. 1: 14. Luc. 7: 48. 10. Joh. 1: 29. 5. è comparatione poenitentiae cum Medicina, Matt. 9: 12. 13. Luc. 10: 34.

VI. Quod ad Novam obedientiam seu B. opera pertinet, sequuntur illa contritionem & Fidem seu fructus & effectus pœnitentiæ, non verò partes. Quando verò pœnitentiæ vox ἐν πλάττει usurpatur, tum hoc de eadem extat iudicium Apologiæ dicto loco: *Si quis hic (Mar. 1: 15.) dicat Christum complecti etiam fructus pœnitentiæ, seu totam novam vitam, non dissentimus: nam hoc nobis sufficit, quod hæ partes præcipua nominantur, Contritio & Fides.*

VII. Unde sequitur, B. opera sive novam obedientiam vel renovationem non esse recensenda inter partes exquisitè dictas: quia 1. disertè dicuntur fructus pœnitentiæ, Matth. 3: 8. Luc. 3: 8. Act. 26: 20. Gal. 5: 22. 2. Sunt posteriora ipsâ hominis conversione ad Deum: sequuntur enim Fidem: Fides autem nisi in conversis non est, & quicquid non ex fide est peccatum est, Rom. 14: v. ult. 3. Non dicuntur fieri in remissionem peccatorum, sicut pœnitentia, Act. 3: 19. 4. Si nova obedientia esset pars pœnitentiæ intrinsecè eandem constituens, redderet illam dubiam, imò planè incertam, quia illa tantùm in hâc vita inchoatur non consummatur, quocirca semper foret dubitandum, essetne vera conversio, nec ne? Nec remissionem peccatorum in nostris operibus fundari, sine insigni contumeliâ Christi, asseverari posset: *Judice D. Mentzero in exeg. A. C. p. 546.*

VIII. *Contritionem, dicit Apologia A. C. esse veros terrores conscientia, quæ Deum sentit irasci peccato, & dolet se peccasse. p. 165.* Novit enim se pœnitens homo, propter transgressiones suas subjacere iræ divinæ & æternæ damnationi, nisi per Christum remittantur, ideoq; quotidie mortificare concupiscentiam studet, ne fides

ejus sit velamen Nequitiae 1. Pet. 2: 16. De hisce terroribus loquitur Rex David Ps. 6: 3. Ps. 32: 3. Ps. 38: 5. Ps. 51: 19. Rex Hiskias Esa. 38: 13. & alij sancti Dei homines in utroq; Testamento.

IX. Gignitur autem *Contritio* ex concione solius legis, cujus officium est arguere peccata: per legem enim agnitio peccati est, Rom. 3: 20. Conf. Rom. 4: 15. c. 7: 7. Insigne exemplum, in quo ordo pœnitentiæ graviter describitur, extat Jer. 13: 15. 16. 18. 19. & seqq. Cum quo illud protoplastorum confer, quibus lapsis acerbissimi dolores aderant, ingenti consternatione conspicatis nuditatem suam, reconciliationis orbitatem confirmavit manifestissimum iræ divinæ statutum exemplum in Apostatis Angelis, unde pœnam sibi certissimumq; exitium imminere haud difficultè potuerunt conjicere. Quinimò secum unà totum genus humanum in maximas præcipitari calamitates, dolorem vehementè auxit, adeoq; Deum ipsum adfuisse accusatorem, intolerabilem fecit. Gen. 3: 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

X. Nota. Quia in tantis doloribus atq; terroribus conscientiarum, Deum diligere homines non possunt, cum sentiant horribilem atq; ineffabilem iram ejus: Proinde tantum abest ut promereantur gratiam, ut volunt Papicolæ, ut potius, si manserint soli, adigantur ad desperationem, exemplo Caini, Saulis, Judæ Ischarioth, &c.

XI. Ut igitur contritio ista emendetur, requiritur altera pœnitentiæ pars, nempe *Fides in Christum*, adeoq; certa fiducia, quod per eum propter ejus meritum sine ullo nostro merito, hoc est, gratis remittantur nobis omnia peccata nostra. Debet enim conscientijs in his terroribus proponi Evangelium, in quo peccatorum remissio & vitæ æternæ hæreditas promittitur nobis gratis propter satisfactionem Mediatoris nostri Jesu Christi. Ideoq; fides hæc,

hæc, quæ credant luctu prostrati gratis sibi peccata condonari propter Christum, erigit, sustentat, vivificatq; contritos, juxta illud jucundissimum eloquium Apostoli: *Iustificati ex Fide pacem habemus apud Deum, propter Christum Dominum nostrum, Rom. 5: 1.*

XII. Fidem quoq; verè partem conversionis ad Deum esse, vel ex ipsâ appellatione constat, cum ad Deum nisi per fidem pervenire nemo possit, Job. 3: 18. Unde Apostolus appellat *μετάνοιαν εἰς τὸν Θεόν, pœnitentiam in Deum, Act. 20: 21.* Conjungitur quoq; in scripturis pœnitentiæ seu contritioni fides sæpissimè E. g. Marc. 1: 15. *Pœnitentiam agite & credite Evangelio.* Sic Matth. 3: 2, *Iohannes dicitur predicasse pœnitentiam, quod sic exponitur, Act. 19: 4, quòd predicavit fidem in Christum; nempe in remissionem peccatorum, quam non nisi fide accipi ex Epistolâ ad Rom. Gal. Eph. totâq; scripturâ est longè certissimum; Quare S. Paulus dicit Act. 26: 20. Predicasse se Judæis & Gentibus, ut agerent pœnitentiam & converterentur ad Deum. Quod ipsum antea expresserat, Act. 20: 21. his verbis: Testificatus scilicet, se fuisse Judæis & Gentibus pœnitentiam in Deum, & Fidem in Dominum nostrum Jesum Christum.*

XIII. Liquet ex hisce, in efficiendâ verâ pœnitentiâ & salutari, concurrere & *Legem & Evangelium*: quorum illa irarum Deum & vulnera peccatorum ostendit; hoc verò remedium monstrat ac medicinam exhibet, Gratiam Dei in Christo, remissionem delictorum & vitam æternam. Fieri igitur nullo modo potest, ut à verâ pœnitentiâ Fides excludatur; quippè quæ solidum constituit discrimen inter pœnitentiam Judæ proditoris suspensi, & Petri Apostoli ad Christum conversi:

id quod ex praxi Prophetarum, Christi & Apostolorum evidentissimum est. Vide omnino 2. Cor. 7: 9. 10.

*Summa dictorum*: Epitomen poenitentiae verae & integrae repraesentat nobis *Publicanus*, à Christo descriptus, Luc. 18: 13, *Quod non ausus se. oculos suos ad caelum attollere, quin pectus percutiens dixit: Deus misereatur mei peccatoris.*

XIV. Ad Quæsitum 1. *An Lapsi post Baptismum de novo redire in gratiam cum Deo possint?* Respondet *Aug. Confessio* Art. XII. his verbis: *De Pœnitentiâ docent, quod lapsi post baptismum contingere possit remissio peccatorum quocunq; tempore, cum convertuntur. Et quod Ecclesia talibus redeuntibus ad pœnitentiâ absolutionem impertiri debet.* Conf. *Ezech.* 18: 10. *Damnans* proinde *Novatianos*, qui volebant absolvere lapsos, post baptismum redeuntes ad pœnitentiâ, *Matth.* 18: 18.

XV. Ad Quæsitum 2: *An semel justificati possint amittere Spiritum Sanctum?* Resp. dicto loco. *Damnans* *Anabaptistas*, qui negant semel justificatos posse amittere Spiritum Sanctum. *Item*, qui contendunt tantam perfectionem in hac vitâ contingere, ut peccare non possint. Conf. *Luc.* 8: 13. *Tales enim etiam hodie πρὸς κείρους* inveniuntur multi.

XVI. De Falsâ poenentiâ Pontificiorum sic inter alia loquitur *B. Lutherus* in Art. *Schmalcald.* p. 321. *Huic Pœnitentiæ adjungunt tres partes, Contritionem, Confessionem & satisfactionem, additâ grandi consolatione & pollicitatione remissionis peccatorum, meriti, expiationis peccatorum ac plenariæ redemptionis coram Deo, si homo verè doleat, confiteatur & satisfaciât. Sic in pœnitentiâ homo ad fiduciam propriorum operum ducitur. Hinc orta est vox, quæ in Suggestis, cum prælegeretur vulgo publica absolutio, usurpata*

*usurpata fuit: Prolonga Deus vitam meam, donec pro meis peccatis satisfecero, & vitam meam emendavero. Hic al-  
sum fuit silentium de Christo & Fide, & tantum opinio &  
spes fuit de proprijs operibus, quibus peccata coram Deo del-  
erentur. Et hanc ob causam facti sumus sacrificuli & Mo-  
nachi, ut nos ipsos peccato opponeremus. Hæc Luth. quod  
etiam hodie monstrosas has de proprijs satisfactio-  
nis opiniones retineant, atq; Indulgentiarum suarum  
mercatibus confidant, manifestum est, tum ex publicè  
receptis Confessionibus ac Decretis, tum liberâ pau-  
pertate, jejunijs, flagellationibus, peregrinationibus, a-  
lijq; satisfactionum speciebus, tum ex aureis diploma-  
tibus Papæ.*

XVII. Propterea damnat hos Pontificiorum Er-  
rores etiam ipsa Aug. Conf. Art. XII. his verbis: *Re-  
ijciuntur & isti, qui non docent remissionem peccatorum per  
Fidem contingere, sed jubent nos mereri gratiam per satis-  
factiones nostras.*

XIX. Confessio talis à Pontificijs olim exigeba-  
tur, ac etiamnum hodie exigitur, ut homines jubes-  
antur omnia sua peccata enumerare. Et si quis quo-  
rundam peccatorum oblitus esset, is eâtenus absolve-  
retur, ut si in memoriam illa recurrerent, ea postea  
confiteretur. Conf. Art. Smal. p. 323.

XX. Verùm talis Confessio, primùm est impossi-  
bilis, Quis enim omnium peccatorum à se, non dico  
per integrum annum, sed per unam duntaxat septima-  
nam commissorum, ita posset recordari, ut ea valeret  
ordine & in specie enumerare? Longè aliter David  
orat: *Delicta quis intelligit, ab occultis munda me Domine, Ps.  
19: 13, Deinde nihil est aliud confessio hæc, quàm carni-  
ficina*

ficina conscientiarum, quibus laquei injiciuntur, dum persvasæ sunt, se non posse consequi remissionem peccatorum, nisi factâ illâ scrupulosâ enumeratione. Tertio, talis confessio homines ad desperationem adigit: fiungunt enim eam & quidem integram ad salutem esse necessariam imò meritoriam, ut quò magis ingenua & aperta est, quòquè majore pudore & ignominia coram Sacerdote editur, eò plenior sit satisfactio pro peccato. Conf. Apol. A. C. p. 183. Hæc & alia *βδελύματα* Satanas excogitavit, ad stabiliendum *Paratum*.

XXI. Nos proinde eam solùm judicamus necessaria esse confessionem ante absolutionem, quæ fit Deo, vel *immediatè*, Pl. 32: 5. vel *Mediatè*, idque vel publicè coràm totâ Ecclesiâ, vel *privatim* coram *Ministro*, vides cet cui vel in *genere* de omnibus peccatis, vel in *specie* de uno alterove pec. confessio fit. Conf. Num. 5: 7. Esd. 10: 11. Neh. 1: 6. Prov. 28: 13. 1. Job. 1: 9. 2 Sam. 12: 13. Pl. 51: 6. Pl. 32: 5. &c.

XXII. *Calviniani* ab August. Conf. damnati sunt in *Anabaptistis*, dum justificatos amittere posse Spiritum S. negant. Calv. L. 3. inst. c. 2. d. 11. 12.

XXIII. Abominanda quoquè est Doctrina *Photinianorum*, statuentium Christi passionem non esse *satisfactoriam*, sed tantùm *imitatoriam*. Tandem de pœnitentiâ in agone illud tantum nota: *pœnitentia sera raro vera: pœnitentia vera nunquam sera*. Item illud Augustini Serm. 181. de Temp. c. 16. *Nunquam Deus spernit pœnitentiam, si ei sincerè & simpliciter offeratur*.

Tantum de Pœnitentia.



COLLEGIUM THEOLOGICUM  
DISPUTATIO SYNOPTICA XVI.

De

JUSTIFICATIONE ET FIDE  
SALVIFICA.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Prof. Publico.

Respond. PETRO SVEN. PLATINO VVex. à Smolando.

Examineda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 26. Sept. A. g. 1665.

THESES. I.

**M**ediorum Salutis Respectu Dei primùm occurrit *Justificatio*, locus equidem, si sanum interpretem habuerit, unde tanquam ex propugnaculo totius Christianæ Religionis stativa defenduntur; adeo ut fateatur ipse adversarius *Pighius*, in hoc velut cardine verti & ex hoc principio pendere universam penè, quæ inter Lutheranos & Pontificios in Fide est, controversiam. Haud igitur detrectemus, monitore *Chemnitio*, quævis certamina subire, pro tuenda conservandaq; ejus puritate, LL. cc. Art. de just. p. 548.

II. *Justificare* in hoc articulo significationem forensam obinet, ac idem est quod peccatorem coràm tribunali Dei constitutum & ad thronum gratiæ fugientem à peccatorum culpâ & pœnâ æternâ absolvere, adeoq; justum declarare ac pronunciare, Prov. 17: 15. Esa. 5. 23. Job. 9: 2. 3. Rom. 14: 10. Heb. 9: 5. Rom. 8: 15. 33. 34. Pl. 32: 1. 2. &c. Nequaquam igitur *justificatio* consistit vel in Charitatis infusione, quam Pontificij *justificationem* primam vocant, vel ejusdem exercitio, quam *justificationem* denominant secundam. Unde etiam valde emphatica verba Philippi Mel. in L. C. de just. hæc sunt: Quamquam cum Deus remittit peccata, simul donat spiritum S. inchoantem novas virtutes; tamen mens perterrefacta, primum querit remissionem peccatorum &

recon-

reconciliationem, de hac angitur, de hac dimicat, in veris pavoribus non disputat quæ virtutes infusæ sint, quæ etsi comitantur reconciliationem, tamen nequequam judicandum est nostram dignitatem aut munditiam causam esse remissionis peccatorum: ideo toties inculcatur particula GRATIS.

III. Si disputetur de Foro competenti, omnes subiecti sumus tribunali justitiæ condemnantis impio: Rom. 2: 9. Filius Dei verò impetravit nobis beneficium appellationis ad thronum Gratia, Col. 2: 14. Pharisaus itaq; hoc beneficio spreto, volens intrare iudicium coram Deo, condemnatur: Publicanus verò primus coram tribunali justitiæ accusatus, convictus & condemnatus, fide provocat ad thronum gratia, & justificatur, Luc. 18: 14. Ad hunc processum respiciunt etiam S. Patres: Bernh. ferm. 1. de annunc. ait: Sic arbitratur Apostolus, gratis justificari hominem per Fidem, si credis peccata tua non posse remitti, nisi ab eo, cui soli peccasti. Augustin. in Psal. 31: Si, inquit, justificatur impius, ex impio fit justus, sed quomodo? Nihil boni fecisti, & datur tibi remissio peccatorum. Attenduntur opera tua, & inveniuntur omnia mala: si quod debetur illis operibus, Deus redderet, utiq; damnaret: Quid ergò sit, non tibi Deus reddit debitam poenam, sed indebitam gratiam, debebat vindictam, dat indulgentiam.

IV. Vocabulo *justificare* æquipollent hæc Synonyma, & in scriptura S. tanquam *ἰσοδυναμῶν* permutantur: Fidem imputare ad justitiam, Rom. 4: 3. 5. Tegere iniquitates, & non imputare peccatum, Ps. 32: 1. Remittere peccata, Matth. 9: 2. Joh. 20: 23. Rom. 3: 25. Act. 10: 43. 1. Joh. 2: 12. Condonare, & Chirographum tollere, Col. 2: 13. 14. Solvere, Matth. 16: 19. c. 18: 18. Salvare, Matth. 1: 21. Luc. 9: 56. 2. Tim. 4: 18. Sic passivo *justificari* æquivalent: Non venire in iudicium, non iudicari, non condemnari, Joh. 3: 8. 16. 17. Redimi, Rom. 3: 24. 1. Cor. 1: 30. Gal. 4: 5. Reconciliari, 2. Cor. 5: 19. Rom. 5: 10. Benedici cum fidei Abrahamo, Gen. 12: 3. Act. 3: 25. Gal. 3: 9. cui opponitur maledictio,

Act. 13: 38. Salvati, salvum fieri, Mar. 16: 16. Ubi Salvus erit & Condemnabitur, opponuntur eodem planè modo, quo justificari & condemnari apud Paulum. conf. Mat. 9: 2. & Rom. 5: 1. sic Act. 4: 12. c. 15: 11. Rom. 11: 11. Eph. 2: 8. 2. Tim. 1: 9. Tit. 3: 5.

V. Nota: Vocem Salvationis æquivocam esse; vel enim eadem denotatur *Fruitio Gratiæ*, quâ ratione etiam in hac vitâ salvati & salvi facti dicimur, ut in allegatis exemplis, eoque sensu salvatio & justificatio coincidunt, adeoque realiter non differunt; vel *Fruitio Gloriam*, quâ ratione in resurrectione demum salvabimur: & quamvis hoc respectu justificari & salvati non sint synonyma: *σπός καιρός* enim justificantur & tamen non salvantur; Essentialitèr tamen conveniunt: iisdem enim causis acquiruntur & constituuntur; sicut enim justificamur gratis, gratiâ Dei, ex Fide Jesu, vel per fidem, non ex operibus, Rom. 3: 14. Gal. 2: 16. Eodem modo & iisdem causis salvamur & vitam æternam consequimur: Joh. 3: 15 seqq. Tit. 3: 7. Et sicut per justificationem habemus propitium Deum, & primitias futuri gaudij cœlestis sentimus in conscientiâ: ita per salvationem eisdem privilegijs, sed infinito modo perfectioribus fruemur, cum Deus erit omnia in omnibus: usurpanda enim erunt Re, quæ in promissionis spe habuimus. Quò sensu lætamur cum Apostolo dicentes: siue vivimus siue morimur Domini sumus. Conf. Rom. 14: 8. Phil. 2: 12.

VI. Hanc sententiam ex asse probant tum Augustini confessores Art. VI: *Hoc constitutum est à Deo, ut qui credit in Christum salvus sit, sine opere, sola fide, gratis accipiens remissionem peccatorum*; tum concordia Architecti,

dum ajunt : *Confidimus, quod propter solam Christi obedientiam, ex gratiâ remissionem peccatorum habeamus, sancti & iusti coram Deo Patre reputemur & aeternam salutem consequamur.* Epit. p. 585. §. 4. Et porrò : *Sed & hic error rejiciendus est, cum docetur hominem alio modo, seu per aliquid aliud SALVARI, quam per id quo coram Deo IUSTIFICATUR, ita ut sine operibus per solam quidem Fidem coram Deo justificemur: sed tamen absq; operibus salutem aeternam consequi impossibile sit.* Hoc ideò falsum est, quia è diametro pugnat cum dicto Pauli Rom. 4: *Beatitudo hominis est, cui Deus justitiam imputat sine operibus.* Et hoc est Fundamentum Paulina Diss. quòd eodem prorsus modo & justitiam & salutem consequamur. Imò, quod eo ipso, cum Fide justificamur, & adoptionem in Filios Dei & hereditatem vitæ aeternæ atq; salutem adipiscamur. Eamq; ob causam Paulus particulas illas exclusivas, id est, ejusmodi voces, quibus opera & propria merita prorsus excluduntur, videlicet (*Ex Gratiâ, sine operibus, & similes*) non minùs constantèr & gravitèr in articulo SALUTIS, quam in art. IUSTIFICATIONIS nostra urget. Decl. F. C. p. 694. §. VII.

VII. Profliganda igitur meritò est & vel à pueris, qui in Cat. Min. Luth. de sacr. alt. didicere: *ubi est remissio peccatorum ibidem est & vita & salus*, Futilitas Masenij & Syncretistarum refutanda, distingventium quoad causas, inter justificationem & salvationem, item salvationem in hâc & futurâ vitâ, quasi hæc etiam opera includeret. Merè precaria quoq; & inepta est distinctio inter salvationem infantum & Adultorum: cum unica sit via & porta salutis, Matth. 7: 14. Joh. 14: 6. Act. 4: 12. c. 10: 43. c. 15: 11. & una fides, Eph. 4: 4.

VIII. Justificatio est actio Dei, quâ hominem credentem

dentem in Christum, à peccatis gratis absolvit, eidem-  
què justitiam hujus (Christi) ita impurat, ut plenissimè  
reconciliatus & in cohæredem adoptatus, à Reatu & sup-  
plicio liberetur atq; æternam beatitudinem adipiscatur  
Hab. 2: 4. Ps. 33: 1. 12. Rom. 8: 33. c. 3: 10. seqq. c. 4:  
2 seqq. c. 5. 1. seqq. Gal. 3: 1. seqq. c. 4: 1. seqq. Eph. 2:  
8. 9. Heb. 11: 1. seqq. &c.

IX. *Causa justificationis* 1. *Efficiens* eaq; impulsiva  
*προφη μὲν* est *Gratia Dei Universalis* seu catholica mise-  
ricordia, quæ quia propriè sit affectus ex intuitu Mi-  
seriæ natus, hujus causa *προκαταρκτηκή* est nostra cala-  
mitas per seductionem diaboli introducta, Act. 13: 38.  
Rom. 8: 3. c. 5: 8. Gal. 4: 5. Heb. 2: 15. Joh. 3: 16. 1. Joh.  
3: 8. Significat autem *Gratia Dei* non infusum chari-  
tatis habitum, ut *Papicole* volunt, sed immensam Dei  
dilectionem, omne nostrum meritum & opus quamvis  
à Fide profectum excludens, Eph. 2: 4. 2. Tim. 1: 9. Tit.  
3: 5. Notat etiam vox *Gratis*, non frustrâ vel temerè,  
sed gratuitò & absq; omni nostrorum operum sive in-  
terventu sive respectu.

X. *Efficiens causa Meritoria*, est tota *obedientia Christi*  
activa scilicet & passiva, atq; Mors ipsa præcipuè; is enim  
solus torcular iræ divinæ calcavit, Esa. 63: 3. Conf. O-  
sea 13: 14. 1. Pet. 2: 21. 24. 1. Cor. 15: 3. Rom. 4: v. ult. c.  
5: 6. Adeoq; totus Christus secundum utramq; naturam  
noster est Mediator, justitia, & sufficientissimum *λύ-  
τρον*, Esa. 53: 4. 5. Jer. 23: 6. Rom. 8: 32. Gal. 4: 4. 1. Joh.  
3: 8. 2. Cor. 5: 18. Col. 1: 20. 1. Tim. 2: 5. quod non solum  
adversus Stancarum & A. Osian. sed & ipsos Socinianos  
credendū est, qui multifariam merito Christi derogant.

XI. *Efficiens causa instrumentalis*, Resp. Dei est Evangelii-  
um &

um & sacramenta, Resp. nostri est *Fides*, quæ vox etiam in scripturis, valde *πολύσημα* est, usurpatur enim pro *α.* Hypocrisis & fidei jactantiâ, 1. Cor. 13:2. Jac. 2:14. *β.* Persuasione edendi miracula, Matth. 17:20. Marc. 11:12. *γ.* Constanti cursu piæ vitæ, 2. Cor. 1:14. Rom. 1:8. *δ.* Bona Conscientiâ, Rom. 14: v. ult. *ε.* Veracitate servandi promissa, tum in *Deo*, Esa. 11:5. Jer. 5:1. 3. Ose. 5:9. Ps. 33:4. Rom. 3:3. tum *In nobis*, Gen. 39:8. Syr. 22. 28. *ς.* Impletione promissionum Dei, Gal. 3:25. *ζ.* Professione fidei propriâ, 1. Tim. 5:12. *η.* *Notitia* veræ Religionis & doctrinæ cœlestis vel in genere, Gal. 6:10. vel in specie pro salutari Notitiâ ejusq; objecto doctrina Evangelij atq; Fidei articulis, Esa. 53:11. Joh. 17:3. Rom. 3:27. c. 12:6. *θ.* *Assensu*, Joh. 4:50. Act. 13:8. c. 14:22. *ι.* *Fiduciâ*, quam Græci *πληροφορίαν* vocant, in particulari promissionum apprehensione & applicatione consistentem, Matth. 8:10. Luc. 17:5. Act. 3:16. Heb. 10:22. 35. c. 11:1 seqq. Unde celeberrimi tituli nati: *παροργισία*, Eph. 3:12. 1. Joh. 2:2. 3. *πεπαιθησις*, Phil. 3:4. *θάρος*, Matth. 9:2. *κἀνχημα*, Rom. 5:2. &c. His tribus postremis significationibus in præsentī controversiâ de justificatione sumitur. Justificat tamen non ut est in prædicamento Qualitatis, sed Relationis, & applicatione ac imputatione justitiæ Christi absolvitur.

XII. Duo autem in justificatione imputationis modi concurrunt, prior est *σεργητικός* in remissione & oblivione peccatorum consistens; posterior est *θετικός*, appropriationem obedientiæ Christi ponens, Rom. 4:3 seqq. Hinc itaq;

XIII. *Fides justificans non est nuda tantum Notitia historia de Christo: sed ingens atq; tale Dei donum, quo Christum Redem.*

Redemptorem nostrum, in verbo Evangelij rectè agnoscimus ipsiq; confidimus, quòd videlicet propter solam ipsius obedientiam ex gratiâ remissionem peccatorum habeamus: sancti & iusticoram Deo patre reputemur, & æternam salutem consequamur. Epit. F. C. pag. 585. Verbo: πισίς ἐστὶ τῶν ἐλεεινῶν μένων ἐπὶ τῆς ἀρετῆς, Heb. 11: 1. h. e. Fides est certa & immota persuasio rerum sperandarum.

XIV. II. *Causa justificationis Materialis*, circa quam, seu objectam, est *Homo peccator* justificandus, juxta illud: qui credit in eum, qui justificat impium, ei Fides sua imputatur ad justitiam, Rom. 4: 5. Conf. v. 7. & 8. Fidei verò *objectum*, sunt promissiones divinæ, non quidem *Legales*, quippè quæ dubios nos faciunt, ob additam conditionem perfectæ obedientiæ, quæ impossibilibus: sed *Evangelicæ*, quæ maximè nos erigunt, cum sint merè gratuitæ ac nostris operibus nequaquam superstructæ. Hinc ideò ex fide dicimur justificari, ut firma sit *Promissio*, Rom. 4: 16. Speciale verò Fidei objectum est *Meritum Christi*.

XV. Nota: Quod à Masenio in Medit. Conc. Protesti cum Cath. p. 26. dicitur, peccatorem seu infidelem quemvis justificari per Fidem sine operibus; justum verò hominem non ex fide tantum, sed operibus quoq; justificari, omnino veritatis fundamento caret: qui enim justus est justificetur adhuc, Ap. 22: 11. scilicet non supplendo per opera quod fidei desit, sed continuando per spiritum quod rectè creditum: ἐστὶν enim non ἐστὶν πλῆθυντικόν, sed πορροότερον.

XVI. III. *Formalis causa justificationis nostræ*, si totam rei naturam respicias, est, *Remissio peccatorum & acceptatio in Gratiam ad vitam æternam*, propter Christi meritum Fide apprehensum, Rom. 3: 25. sin causam hujus naturæ attendas, est ipsa gratuita imputatio meriti Christi per solam Fidem apprehensi, Rom. 3: 24. c. 4. 5. seqq. Tàm arcto autem vinculo connexa sunt Gratia Dei, Meritum Christi & Fides, ut uno nominato, reliqua neustiquam excludi, sed simul comprehendi necesse sit, Conf. B. Meisn, Anstrop. Decad. III. Disp. 27. p. 327.

XVII. IV. *Finis justificationis nostræ Resp. Dei est demonstratio*

monstratio Misericordiæ ejus, seu justitiæ Evangelicæ Rom. 3: 24. 25. de hac justitiâ Dei vide differentem prolixè & acute B. Chemnitium L. C. part. 1. pag. 641. *Respectu Nostræ* est, hac quidem in vitâ, pax & Tranquillitas Conscientiæ, Rom. 5: 1. In alterâ, salus & Beatitude æterna, Rom. 1: 16. 1. Pet. 1: 9.

XVIII. Cum Fidei definitionem Apostolicam etiam Spes ingrediatur, utile erit scire differentiam; Discrepant enim 1. Subjecto, spes in voluntate est formaliter: Fides simul in intellectu. 2. Objecto, Fides præsentia, spes futura intuetur. 3. Officio, Fides apprehendit, spes expectat. 4. Tempore, Fides prior, spes post. 5. Effectu, Fides pugnat contra errores & hæreses, judicans spiritus & doctrinas: spes pugnat adversus tribulationes, crucem, impatientiam, speratq; bona sub malis, Conf. B. Luth. Tom. 2. Jen. g. fol. 322: aliâs conjunctissimâ quâdam Relatione conveniunt:

XIX. *Spes enim est certa & immota persuasio rerum creditarum*: etenim utriq; *πληροφορία* tribuitur, *Spes*, Heb. 6: 11. 19. Fidei, Heb. 10: 22. utrumq; adversus dubitationem Papisticam firmiter tenendum est.

XX. Tandem ut Firmum maneat, quod Christus solus sit agnus Dei, qui tollit peccata mundi, Joh. 1: 29. Universa B. operum nostrorum consideratio ex agro justificationis & salvationis relegatur. Ideoq; hanc Luth. *παράδεισος* de justificatione & salute nostrâ ex Art. Schmalcald. promptam studiosissimè, hodiè præsertim, observa: *De hoc articulo cedere, aut aliquid contra illum largiri aut promittere nemo piorum potest, etiamsi cælum & terra ac omnia corruant; non enim est aliud nomen hominibus datum, per quod salvari possimus, Act. 4. Et per vulnera ejus sanati sumus, Esa. 53. Et in hoc articulo sita sunt & consistunt omnia, quæ contra Papam, Diabolum & Universam Mundum, in vitâ nostrâ docemus, testamur & agimus. Quare oportet nos de hac doctrinâ esse certos & minimè dubitare, alioquin actum est profusus. Et Papa & Diabolus, & omnia adversa jus & victoriam contra nos obtinent. p. 305.*

Tantum de justificatione.

I. N. I.



COLLEGIUM THEOLOGICUM  
DISPUTATIO SYNOPTICA XVII.

De

PRÆDESTINATIONE FILIORUM  
DEI AD VITAM ÆTERNAM.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Prof. Publico.

Respond. PETRO I. VVAGNERO, Angermanno, V.D. Minist.

Examineda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 3. Octob. A. g. 1663.

T H E S. I.

**L**ocum de *Justificatione* haud inconvenienter excipit immediatâ tractatione Articulus de *Prædestinatione*; *Justificationem* enim in tempore, esse speculum *Electiois* factæ ab æterno & sine tempore, admodum veritati congruenter asserit D. *Cundisus* in comp. Th. notis illust. p. 785. Etenim, quâ gratiâ justificamur; eadem sumus *Electi* ad vitam æternam: exquisitissima namq; conformitas est inter æternum Dei Decretum & ejusdem executionem. Conf. B. Menzerus Exeg. Aug. conf. Art. VII, de Eccl. pag. 309.

II. *Distincta* hoc loco sunt Dei 1. *πρόγνωσης*, *Præscientia*, quæ vel *Generalis* est, ad omnes actus qualitercunq; comparatos extensa, Prov. 15: 3. Esa. 44: 7. vel *Specialis*, fideles tantum & *Electos* respiciens, Rom. 8. 29. vel *Singularis*, ad Christum præscitum pertinens, 1. Pet. 1: 20. 2. *βελή τῆ θελήματ* *Voluntas*, Eph. 1: 11. quâ comprehenduntur etiam eæ res quæ non fiunt, ut 1. Tim. 2: 4. Quò spectat & *πρόθεσις*, α. *Propositum*, de rebus quæ certò fiunt, Rom. 8: 28. β. *Decretum*, de rebus per certa media infallibiliter efficiendis, 2. Tim. 1: 9. differunt enim hæc tria ut latiora & strictiora: *Decretum enim est propositum, propositum est volitum*. Conf. B. Meisn.

R

Anthr.

Anthr. Dec. II. Disp. 14. p. 118. 3. ἐκλογή *Electio*, quæ usurpatur, α. *Metonymicè* pro Electis, Rom. II: 7. β. Pro dilectione rei eximiæ, Esa. 58: 6. γ. Pro destinatione ad certum usum, Deut. 12: 14. δ. Provocatione ad Ecclesiam, Deut. 7: 6. ε. Pro Electione fidelium ad vitam æternam, Marc. 13: 20. 4. προορισμός *Prædestinatio*, quasi ad certum Finem & scopum directio, quæ ab *Electio- ne* tanquam Genus non differt, ut volunt *Calviniani*, sed æq; latè cum eâ accipitur, Eph. 1: 4. & 5. Adeo ut Electi sint prædestinati, & vice versâ. 5. πρόνοια *providentia*, quæ est omnium rerum cura, Job. 28: 24. Sap. 6: 8.

III. Fontes prædestinationis sunt 1. *Universalis Dei Misericordia & Dilectio*, cujus janua omnibus patet & singulis peccatoribus, Esa. 45: 22. Joh. 3: 16. 2. *Universale Christi meritum*, Esa. 53: 6. 2. Cor. 5: 14. 15. Joh. 1: 29. 1. Joh. 2: 2. Gal. 3: 28. Heb. 2: 9. 3. *Universalis Vocatio & gratia oblatio*, Esa. 65: 12. Matth. 23: 37. Rom. 10: 18. Unus autem convertitur, non quia voluit: bonum enim non potest velle; sed quia non repugnavit; alter non convertitur; non quia non voluit assentiri: hoc enim in ejus potestate non est; sed quia repugnavit: habet enim homo libertatem reluctandi, non assentiendi gratiæ, quod utrumq; in antecessum tenendum est contra *Calvinianos* pariter ac *Pelagianos*.

IV. *Prædestinatio est lapsorum Hominum, quos Deus in Christum perseverantè credituros præscivit, gratuita ad salutem Ordinatio, facta secundum æternum ipsius propositum, in laudem gloriosæ gratiæ suæ*, Rom. 8: 30. c. 9: 11. c. 11: 5. 28. Eph. 1: 4. 5. 11. 2. Thes. 2: 13. Joh. 3: 16. c. 15: 16. 1. Pet. 1: 2. Act. 13: 46. 48. Luc. 21: 19. Eph. 1: 6. 12. &c.

V. Et cum eadem sint causæ Electionis ac justificationis: nempè

nempè eadem Dei Gratia, 2. Tim. 1: 9. 10. Idem Christus, Eph. 1: 3. 5. Rom. 3: 24. Eadem *Fides*, Rom. 3: 28. 2. Thef. 2: 13. &c. Quod etiam ex aureâ salutis catenâ evidentèr potest demonstrari, Rom. 8: 29. 30. Non repetam odiosè ea quæ de his superiùs acta sunt: sed ad Quatuor Membra saltèm, universam hanc doctrinam nunc brevità, cum Deo, reducam, *Personas* scilicet, *Media Electionis*, seu salutis in specie, *Modum*, & denique *Oppositum*.

VI. 1. *Persona*, earumq; 1. *Eligens* est Deus O. M. qui nos elegit in Filios & hæredes *α. Ex merâ suâ gratiâ* & beneplacito, Luc. 12: 32. Rom. 9: 16. 18. 19. Eph. 1: 11. *β. In Christo*, intercessore & Redemptore nostro, Eph. 1: 4. 5. Quemadmodum enim in Christo, & per ipsum & propter ipsum justificamur & ipse nos justificat & salvat: eodem modo, in ipso & per ipsum & propter ipsum sumus Electi ab æterno. Quò spectat totum Christi officium inq; eo admiranda contemperatio divinæ justitiæ & Misericordiæ. *γ. Secundum propositum*, Rom. 8: 28. 2. Tim. 1: 9. quod totum ordinem mediorum nostræ salutis comprehendit, nimirum omnia, quæ Deus ordinavit ad nos salvandum.

VII. Horribile proinde est dogma Calvinianum, vel ad carnalem fecuritatem vel manifestam desperationem homines trahens, de absoluto Dei proposito sive decreto, & arcanâ atq; absconditâ ejus voluntate, omnes alias causas antegrediente, de paucis quibusdam hominibus æternæ salutis, reliquis verò omnibus æternæ damnationi simpliciter & præcisè destinatis: non quia illi in Christum sint crediduri; hi verò in incredulitate perseveraturi; sed tantum idè quia sic Deo ab æterno visum fuerit. *Calv. lib. 3. Inst. c. 22. § 7. conf. c. 23. §. 6 & 7.*

VIII. Fatemur & agnoscimus ipsi, judicia Dei esse abyssum multam, Ps. 36: 7. Rom. 11: 33. & occurrere in doctrinâ de prædest. multa ardua & difficilia; adeò ut

132 DE PRÆDESTINATIONE FILIORUM DEI  
haud frustra monuerit B. Luth. *Manendum esse in Christo  
incarnato & posito in cunas, ideoq; Lacteis cogitationibus opora  
tere Christianum crescere*, T. III. Jen. Lat. f. 456: Non ta-  
men propterea dicenda est Dei voluntas occulta de ijs,  
quæ sunt nobis in Evangelio revelata. Testantur Chri-  
stus & Paulus voluntatem Dei absconditam esse, nem-  
pè Rationi humanæ: eandem autem dicunt manifesta-  
tam esse, nempè per Christum in Evangelio, Matth. II:  
25. Joh. I: 18. I. Cor. 2: 10.

IX. Docendi causâ, distingvunt orthodoxi Theo-  
logi, præeunte *Damasc. de O. F. c. 29. inter voluntatem  
Dei Antecedentem seu Gratia*, quâ Deus benè cupit toti  
Mundo seu universo hominum generi, sive omnibus &  
singulis hominibus, missò & mortuo pro illis cunctis  
Filio, eoq; omnibus per verbum oblato, ut per fidem  
in ipsum salventur, 1. Tim. 2: 4. 2. Pet. 3: 9. *Et voluntatem  
consequentem seu justitia*, quâ Deus credentes in Christum  
recipit & solos salvare vult; incredulos autem & impœ-  
nitentes, justè damnare atq; punire, Marc. 16: 16. Joh. 3: 16  
18. 36. c. 6: 40. Neutra verò voluntas est præcisum seu  
*absolutum Decretum* de his hominibus necessariò & sim-  
plicitèr salvandis, illis verò condemnandis: sed utraq;  
est ordinatâ & certâ mediorum ad salutem perducen-  
tium *τὰξῆς* limitata ac determinata. Verbo: Decretum  
Mediorum salutis & de mittendo Salvatore, ad volunta-  
tem antecedentem: Decretum verò de credituris sal-  
vandis & impijs damnandis, ad consequentem pertinet.

X. Distinctio inter voluntatem *Signi & Beneplaciti*,  
à Scholasticis perfidè explicatur; à *Calvinianis* etiam mi-  
serrimè depravatur, dum dividant voluntatem Dei, &  
unam (revelatam) alteri (absconditæ) contrariam

statu-

statuant. Nos immoto fundamento adhæremus, asse-  
verantes divinum beneplacitum esse in Christo, Matt.  
3. v. ult. c. 17: 5. Eph. 5: 3. idq; in verbo revelatum. Qua-  
re non alia sive contraria voluntas est in *Signo*, alia in  
*Beneplacito*: sed voluntas Dei eadem de nostrâ Salute,  
est in S. Scriptura & sufficientissimè signata & clemen-  
tissimè revelata. Etenim *Deus non potest mentiri*, Heb.  
6: 18. Quare qui non credunt Deo in Scripturis loquen-  
ti, quantum in illis est, Mendacem eum faciunt, 1. Joh.  
5: 10. Qui verò testimonium ejus accipiunt, obsignant  
quod Deus verax sit, Joh. 3: 33. Rom. 3. 4. Illud *Calvi-  
no* addicti; hoc nos *Lutherani* facimus.

XI. Deus itaq; elegit nos gratis in Christo juxta  
Decretum & ð. *Præscientiam suam*, Rom. 8: 29. 1. Pet. 1: 1.  
2. Quos enim Deus ab æterno infallibili suâ Notitiâ præ-  
vidit per Ævangelij auditum Spiritus S. gratiâ in Chri-  
stum perseverantèr credituros, eos prædestinavit seu e-  
legit ad vitam æternam. Nota obiter: *Præscientia non  
est prædestinationis causa, sed adjunctum*. Malè igitur à *Beza*  
& alijs confunduntur.

XII. Certissimus proinde est Numerus Electorum  
hominum, quippè non modò ab æterno præcognitus,  
sed & *LIBRO VITÆ* inscriptus, ita nuncupato, quia  
scripti in eo, ad vitam æternam sunt electi: Exod. 32:  
32. Ps. 69: 29. Dan. 12: 1. Luc. 10: 20. Apoc. 13: 8. c. 20: 12.  
& 15. Per hunc Librum ἀλληγορικῶς *B. Lutherus* eumq;  
secuti F. Conc. architecti pag. m. 618 & 802. ipsum *Chri-  
stum* intelligunt, quatenus scilicet Fideles universi atq;  
singuli ipsi inferuntur, & manibus digitisq; ipsius indi-  
cantur, Esa. 41: 10. c. 49: 16. A quibus minimè dissenti-  
unt, qui per eundem formalitèr *Catalogum Salvandorum*

134 DE PRÆDESTINATIONE FILIORUM DEI  
significari affirmant, ex collatione locorum: Gen. 5:1.  
Matt. 1:1. Horum enim exactissimus Notarius est ipse  
Salvator noster Jesus, Matth. 10:30. Joh. 10:3.14. Ideo-  
que B. Augustin. Lib. 20 de civ. D. c. 15 ait: *Liber iste præ-  
destinationem significat eorum, quibus aeterna dabitur vita: ne-  
quæ enim nescit eos Deus, & in hoc libro legit ut sciat; sed po-  
tius ejus ipsa præscientia de illis, quia falli non potest, Liber est  
Vita, in quo illi sunt scripti, id est præcogniti.* Convenit August.  
cum priori sententiâ: licet enim *Notitia Dei*, sit propria  
locutio; *Catalogus Salvandorum*, Metaphorica; utrobique;  
tamen idem exprimitur. Hanc declarationem secutus  
est *Anselmus T. 2. p. 306* ita super Phil. 4:3. scribens:  
*Nomina eorum scripta sunt in libro vita, id est, adsignata tenen-  
tur ad vitam, in Memoriam divinæ prædestinationis: quid est e-  
nim Liber Vita, nisi Memoria Dei, in qua sunt illi, qui vi-  
vunt in æternum?*

XIII. 2. *Personæ Electæ* sunt Homines, certo ordine  
à Deo ipso constituto & in Evangelio nobis revelato  
ad gloriam prædestinati, & quidem Lapsi seu peccato-  
res, Eph. 1:7. neque hi quidem omnes, ut voluit inco-  
gitans *Huberus*; sed ex istis illi soli & omnes, qui com-  
parati ad *Reprobos*, pauci sunt, Matth. 20:16. c. 22:14.  
Qui juxta Dei Decretum & præcognitionem per Mini-  
sterium Evangelij constantè in Christum humani ge-  
neris Redemptorem sunt credituri, 1. Tim. 1:16. 2. Thes.  
2:13. Act. 15:18. Ratio in hanc formam colligit argumen-  
tum: quisquis gratis propter meritum Christi per Fi-  
dem justificatur, is est peccator, sed resipiscens & cre-  
dens: justificatio enim peccatorum remissio est: Omnes  
Electi justificantur E. Omnes Electi sunt peccatores,  
sed resipiscentes & credentes.

XIV. Cœterùm, cum doctrina Calviniana, sive *Supralapsariorum*, Calvini, Zvinglij, Bezae, Gomari &c. qui negant non solum impœnitentiæ & incredulitatis Finalis, sed & omnium peccatorum prævisionem esse decreti Reprobationis causam; Sive *Sublapsariorum*, quales sunt *Dordraceni*, qui Deum è lapso genere humano maximam partem ex absoluto Beneplacito in æterno Electionis decreto præterijisse, & ab efficacibus conversionis medijs exclusisse, dicunt; Nec non dogma de irresistibili Gratiâ, Voluntate Dei conditionatâ non seriò intellectâ, sed conditionis impletionem invidiosè removente, aliâq; per plurimâ circa hunc articulum *τετρατολογίαι*, *καὶ βδελύγματα* ita sunt comparata, ut ipsum salutis Fundamentum *Dogmaticum* demoliantur atq; è medio tollant, sint & à catholicâ Ecclesiâ olim damnata in *Prædestinarianis*; non posse neq; debere salvam de his sentiendi atq; credendi Calvinianis relinqui libertatem, nec manente eorum dissensu, Fraternitatem Mysticam cum illis ullam iniri aut coli, firmitè statuimus, idq; contra constitutum ante biennium *Syncretisimum Rinthelio-Marpurgensem*.

XV. Quod verò inter utramq; partem convenerit, post hominis lapsum nullas esse, nec remansisse in ipso residuas vires ad bonum spirituale vel inchoandum vel peragendum, totumq; salutis humanæ negotium à divinâ voluntate, beneplacito & gratiâ unicè pendere? Respondet Dn. D. Calovius in Es picr. de colloq. Cassel. Art. II. de prædest. § 1. & 2. Non sufficere, si de eo saltè conveniat inter Nos & Reformatos, quod post hominis lapsum nullæ sint aut remanserint in ipso residuæ vires ad bonum spirituale vel inchoandum vel perfic. maximè quia Zvinglius morbum illum hæreditarium (pec. orig.) negavit verè esse peccatum & damnationem mereri æternam; neq; Calvinus & focij de corruptione ex Adamo naturalitèr propagatâ, ac de naturâ mali istij hæreditarij rectè omninò sentiunt, ut tam brevi ac perfunctoria declaratione tanta causa non possit expediri. Et quamvis totum salutis nostræ negotium unicè pendeat à voluntate beneplacito & gratiâ divinâ, id tamen non eo accipiendum, quasi Deus ad æternam salutem elegerit, aut salvos faciat quos vult, ex absoluto beneplacito, vel quia vult; sed quod gratiosè miseris ge-  
neris

meris humani; Christum Salvatorem ei donarit, quodq; unice per Gratiâ Dei & Redemptionem Christi fide apprehensam, salvemur, & ad salutem Electi sumus.

XVI. De Mente B. Augustini de prædestinatione, respondi in publicâ Disp. sub ejusdem Dn. D. Calovij præsidio VVitebergæ 5. Jan. A. g. 1653, in quâ demonstratur ad oculum, Beatum patrem, absolutum Prædestinatorum Deseretum nequaquam propugnasse, idq; tum ex ipsius proprijs, tum ex scriptis discipulorum ejus Primasij & Prosperi Aquitanici: potissimum ex Responso ad 7. objectiones Gallorum. Ubi ista infamiæ macula, quam Augustino aspergere non verentur Calviniani, sufficienter absterfa est.

XVII. II. Media Electionis seu salutis, sunt vel Offerentia & simul confirmantia gratiam Dei in Christo oblatam, qualia sunt  $\alpha$ . Evangelium prædicatum omni tempore & in V. T. Sacrificia Christum adumbrantia  $\beta$ . Sacramenta, in quibus Christus nobis offertur. Vel Recipientia, qualia sunt, Auditus Verbi, Usus sacramentorum & Fides in Christum perseverans, Conf. 2. Thes. 2: 13. 1. Tim. 1: 16. 2. Tim. 1: 6, 10, 1. Pet. 1: 1. 2. 3. seqq. Tit. 3: 4. 5. 6. 7. Matth. 17: 5. 1. Cor. 11: 28. Eph. 1: 5. c. 3: 11, 12. De quibus prolixius differere nunc non vacat, Conf. Luth. præfat. in Epist. ad Rom. De Fide tamen in hoc art. unicum nota: quod nempe spectetur non ut actus seu in existentia; sed quoad intuitum & essentiam, adeoq; æterno Elect. decreto inclusa est, & ita prior est vocatione in tempore, licet resp. ordinis Mediorum sit posterior, Conf. Hutt. Art. XI. F. C.

XVIII. III. Modus, quem Deus in æterno Electionis Decreto exsequens do ordinariè observat, in Formulâ Christianæ Lutheranorum Concordiæ accuratissimè describitur: pag. m. 802. Consilium enim sive propositum divinæ prædestinationis octo distinctis gradibus absolvitur: qui ad solennes hos titulos reduci commodissimè queunt, qui sunt: Redemptio, Vocatio, Conversio, Justificatio, Sanctificatio, conservatio, confirmatio, & Glorificatio.

XIX. IV. Reprobatio est hominum impœnitentium & in Christum totius humani generis Redemptorem credere non volentium, juxta æternum Dei decretum perpetuæ morti adjudicatio, Matth. 23: 37. Mar. 16: 16. Joh. 3: 18, 19, Matth. 25: 41.

XX. Causa Reprobationis non est odium Dei absolutum & simplex 1. Joh. 3: 16. Nec insufficientia meriti Christi, Joh. 1: 29, 1. Joh. 2: 2. Nec defectus Evangelij, Matth. 28. v. 19. sed propria hominum culpâ accersita, Superba incredulitas, Joh. 3: 16, 18, 36. c. 5: 44. Hæc à. quia m. est, à Deo nequaquam est: Nam bonus est Jehovah, à seculo in seculum est benignitas ejus, Ps. 100: 5. Non enim ex bono malum, neq; in eo est, neq; per eum, alioqui pro bono haberi non posset, cum aut miscellaneam contaminatamq; naturam haberet, aut causâ autorq; malorum existeret, ait Athanas. orat. cont. idola. Cavendi demum in hoc art. sunt cum Pontificij, quod Fidem & opera connectunt, tum Photiniani vocationem & Electionem confundentes.



## COLLEGIUM THEOLOGICUM

## DISPUTATIO SYNOPTICA XVIII.

## DE BONIS OPERIBUS.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Professore Publico.

Respond. IVARO IVARI Teeth Angermanno.

*Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 24. Octob. A. g. 1663.*

T H E S. I.

**C**um *Electorum* fructus sit *Renovatio*, officiumq; ut *Sancti* sint & *irreprehensibiles*, Eph. 1: 4. Nimirum quia fuimus à Deo creati in *justitiâ* & *sanctitate*, c. 4: 24. à quâ peccando defecimus, Gen. 3: 6. reducti ad eandem per Christum & in filios Dei adoptati, Eph. 1: 5. vivere debemus ut Filios Dei decet, *sanctè* & *innocentè*; Methodici sunt illi Theologi, qui prius de *B. Operibus* nil præcipiunt, quam formam de *justificatione ac Prædestinatione* sanorum verborum tradiderint. Præsertim etiam cum considerationem neutrius, opera ingrediantur.

II. *Bona opera sunt interna & externa actiones, divinitus mandata & Decalogo comprehensa, ac fiunt à Renatis fide per Spiritum Sanctum ad Gloriam Dei & nostram ei declarandam grato animo obedientiam*; Exod. 20: 1. seqq. Deut. 5: 6. seqq. Rom. 12: 1. seqq. 1. Tim. 1: 9. Eph. 5: 1. & v. 5.

III. I. *Autor B. operum est Deus Spiritus S. cui Voluntas humana non ex viribus naturalibus & proprijs cooperatur, sed ab eodem renovata, vivificata & acta*, Ps. 1: 2 Ps. 14: 8. & Ps. 110: 3 Rom. 6: 17. c. 7: 22. c. 8: 5. 14. 1. Cor. 9: 17. 2. Cor. 8: 11. Phil. v. 14. Quia verò volentibus nobis facere bonum, malum semper adjacet, Rom. 7: 21. *Servi inutiles sumus, etsi hec omnia fecerimus qua debuimus*, Luc 17: 10. Perfectio a. absoluta B. operum, quam lex requirit, non cadit

in naturam humanam post lapsum in hâc vitâ, si Christum excipias *γερὸ ἔξου ὑπὲρ ἡμῶν κατ' ἀραν*, Gal. 3:13. *Nil juvat ergò Pontificios opera vocare meritoria, quamvis ope Dei facta; non enim Spiritus S. est eorum causa solitaria.*

IV. *Materia B.O.* in quâ seu subjectum sunt soli homines *Renati*; *arbor n. mala non potest proferre fructus bonos*, Matt. 7:18. Qui proinde in peccatis *harent mortui*, Eph. 2:1. Col. 2:13. illorum ut spiritualis vita nulla est; sic operatio Sp. vitalis nulla, ac proinde nullum bonum opus esse potest. Conf. *Augustin. L. 4. cont. jul. Pel. c. 3.* Opera hominû gentilium igitur quamvis suam dignitatem coram mundo habeant ut temporalibus etiam præmijs à Deo ornentur; quia tamen personæ, unde proficiscuntur, cum Deo non sunt reconciliatæ, revera sunt peccata: *quicquid enim non est ex fide peccatum est*, Rom. 14:23. Conf. F. C. p. 700.

V. III. *Forma B. operum* interna (nam Foris dirigit ea Fides) in congruentiâ cum lege divinâ conspicitur: Lex enim est Norma eorum, adeò ut sicut peccatum est *ἀνομία*, 1. Joh. 3:4. sic Bonum opus dici possit *ἐννομία*. Unde *πρόσμομα*: *Quodcunq; opus in Dei lege præceptum non est, bonum esse aut dici propriè non potest.* Cadit ergò Pontificiorum figmentum, α. de distinctione operum Legalium & Evangelicorum, β. de Operibus Electitijs & votis Monachorum. Quocirca Augustin. in eo perfectionem nostram constitutam esse ait, *ut imperfectionem nost. am in veritate cognoscamus & in humilitate confiteamur*, cont. duas Ep. Pel. 1. 3. c. 7.

VI. IV. *Finis B. O.* triplex est. Facienda enim sunt: 1. *Propter Deum*, idq; α. *Quia à Deo mandata*, Lev. 11: 44. c. 11:2. Esâ. 1:16. Matth. 5:16. Joh. 13:34. β. *Quia Dei voluntati placent*, Act. 10:35. Col. 1:10. 1. Tim. 5:4. 1. Pet. 2:15. 1. Joh. 3:22. γ. *Quia Deo debentur*, Luc. 17:10. Rom. 8:12. c. 13: 8. 1.

Joh. 4:

Joh. 4:11. *δ.* Quia Filios decet obedientia, 1. Pet. 1:14. 17.  
 1. Joh. 3:2. c. 4:11. *ε.* Quia ideò redempti ut serviamus justitiæ, Rom. 6:4. 2. Cor. 5:15. Tit. 2:14. 1. Pet. 2:24. *ς.* Quia ideò sumus renati & sanctificati, Rom. 8:13. Eph. 4:24. 30 Gal. 5:25. *ζ.* Ut glorificemus Deum, Phil. 1:11. *η.* Ut imitemur Deum, Eph. 5:1. *θ.* Ut Deo nos exhibeamus gratos, Rom. 12:1. 1. Cor. 10:31. 1. Pet. 2:9. 12. c. 4. 11. *ι.* Propter reverentiam Evangelij, Col. 1:10. Phil. 1:27. Tit. 2. 10. 1. Pet. 2. 12.

VII. 2. *Propter proximum, α.* ut eundem sublevemus & si opus est, pro eo animas ponamus, Matth. 22:39 Luc. 6:38. c. 14:13. Rom. 14:1. 1. Joh. 3:16. 18. *β.* Ut alios ædificemus bonis exemplis, Matth. 5:16. 1. Pet. 2:12. c. 3:1. 1. Cor. 9:22. *γ.* ut evitemus scandala, 1. Cor. 10:32. 2. Cor. 6:3. Phil. 2:15 Heb. 12:15. *δ.* ut confundamus calumniatores, Tit. 2:8. 1. Pet. 2:12. c. 3:16.

VIII. 3. *Propter Nos ipsos, α.* ut simus nova creatura in Christo, Rom. 6:2. 2. Cor. 5:17. *β.* ut simus Filij Lucis, Luc. 16. 8 Joh. 3:21. *γ.* ut hisce Fidei fructibus firmam faciamus nostram vocationem, 2. Pet. 1:10. *δ.* ut Fides viva separetur à mortuâ & hypocriticâ, Jac. 2:17. 18. *ε.* Ne tristitiâ afficiamus Spiritum S. vulneremus conscientiam, abijciamus gratiam & excutiam⁹ Fidem ac pereamus, Eph. 4:30. *ς.* ut consequamur præmia gratuita: promissionem enim habet pietas hujus & futuræ vitæ, 1. Tim. 4:8.

IX. Nota: Quod *α.* B. opera ad præmium in cælo, quod appellatur Merces Matth. 5:12. Thesaurus, c. 19:21. & Messis, Gal. 6:9. non habeant se ut causa ad effectum, sed ut antecedens ad consequens. *β.* Distingvendum quoq; est inter ipsam cæli Gloriam, quæ ex æquo sine discrimine confertur omnibus credentibus propter Christi justitiam sibi appropriatam: Et Gradus Gloriæ, qui cum respectu ad B. Sp. S. opera distribuuntur: non enim dicitur, cælum erit merces, sed in cælo erit copiosa merces vestra; qui enim melius certaverit, excellentius coronabitur; quæ tamen corona non ex merito operum, sed ex Dei gratiâ proveniet, plures labores pluribus præmijs gratis compensaturus, adeoq; non nostra merita, sed dona sua (1. Cor. 4:7.) coronaturus, juxta id: Nil Deus in nobis præter

ſua dona coronat: Non etenim Noſtrum; ſed poliſ ipſe Suum, Conf. A pol Aug. conf. In prædicatione pœnarum, ira Dei; in prædicatione præmiorum gratia præſtenditur; & ſicut Scriptura sæpè mentione bonorum operum, Fidem complectitur, vult enim complecti juſtitiam cordis cum fructibus: ita interdum cum alijs præmijs ſimul offert Gratiam ut Eſa. 58 & sæpè aliàs apud prophetas, p. 137.

X. γ. Poſito ἐκ περιουσίας, Vitam æternam nuncupari *mercedem*, intelliges tamen minimè meritoriam; accipitur enim Merces h. loco non *ſtrictè*, pro debito laboris indebiti præmio, ut in contractibus, & opponitur *Gratuito*; ſed *Latè* pro indebito laboris debiti præmio, & opponitur *Inani* vel *Fruſtraneo*. Hanc diſtinctionem, quippè fundatam in aphoriſmo Apoſtolicò, Rom. 4:4. approbat Ambroſius, Lib. 1. Ep. 1: *Alia, ait, eſt Merces Liberalitatis & Gratia, aliud virtutis ſtendium & laboris remuneratio.* prior merces Evangelica eſt, & nititur Scripturæ testimonijs, Gen. 5:1. Pf 127. 3. Eſa. 40:10. c. 62:12. Jer. 31:16 17. Notantèr verò *Merces & Gratia* permutantur, Matth. 5:46 & Luc. 6:32. Hæc Legalis. Quod a. vita æterna ſit Merces indebita, patet α. Ex operum & beatitudinis infinità diſtantia & injuſtâ proportionem, Gen 32:10 Rom. 8:18. β. Ex B. operum è juſtificationis & ſalvationis articulo omnimodâ excluſione, Rom. 4:5. Eph. 2:8. Tit. 3:5. γ. Ex ipſâ denominatione: vita æterna enim nuncupatur χάρισμα, Rom. 6: v. ult ſi enim gratuitum donum eſt, merces debita non eſt conf. c. 11:6. Item κληρονομία. i. e. Hæreditas, Col 3:24.

XI. δ. Dicitur autem Gratuitum illud æternæ ſalutis donum *Merces* 1. ob *Conſecutionem*, quia omne donum lato ſenſu nominari *Merces* ſolet, licet ex merâ gratiâ detur, ſic hæreditas datur obedienti filio ob ὁδοθεσίαν. 2. ob *promiſſionem*; ſic cum pollicetur ſe Deus daturum pijs vitam æternam, debitorem ſe nobis declarat, cum omne promiſſum cadat in debitum. Idcirco *Auguſtin. Serm. 16 de verbo Apoſt. ait: Deus debitor noſter factus eſt; non aliquid à nobis accipien-*  
*do,*

endo, sed quod ei placuit promittendo Et in Ps. 32. *Tentamus fidelissimum debitorem, quia tenemus misericordissimum promissorem.* 8. Per B. opera igitur neq; justitiam neq; salutem æternam mereri possumus ullo pacto, quod contra *Scholasticos & Pontificios* observandum, qui justificationem nos mereri ex *Congruo*, justificatos verò salutem de *condigno*, fingunt, ut cum Thomá & Durando asserit Bellarm. L. i. de justif. c. 21. Item L. 5. c. 1. Conf. Concil. Trident. Sess. 6. can. 16. c. 32. *Quæritur igitur quousq; necessaria sunt B. opera?*

XII. In Disputatione de B. operum Necessitate, tenendum est 1. *Necessarium* h. l. non esse *consequentis* aut simplicis *coactionis*, verum *consequentia* & ex hypothese relationis Mandati divini ac debiti humani. 2. *Liberum* opponi vel servili Necessitati ac coactioni; vel improprie, ordini, mandato & debito legis: Lex enim contradictoriè libertati non est opposita, sed *ὑπὸ ἀνάγκῃ* supposita. Unde liquet B. opera Renatorum esse diverso resp. & necessaria & libera: seu ut Formula conc. vult. p. 589. 590. Necessaria sunt non coactione, sed debita obedientiâ: Libera verò sunt quia spontanea, neutiquam verò arbitraria.

XIII. Et quemadmodum adversus *Antinomos & Libertinos* tempestivè & intempestivè inculcanda est hominibus securis ista phrasis: *Bona opera sunt Necessaria salvandis*, hoc est, requiruntur ab omnibus credentibus ut fructus Fidei; Fides enim sine charitate mortua apparet, licet charitas non sit causa nostræ salutis: ita modus loquendi alter: *Bona opera sunt Necessaria ad salutem*, è Scholis & Ecclesijs Lutheranorum planè exterminandus est, quod probè meminisse oportet contra non solum Papistas, sed & Anabaptistas, Majoristas & hodiernos Syncretistas Hornejum, Drejerum & alios, qui duas istas propositiones imperitè confundunt.

XIV. Fuerunt superioribus annis mox post obitum B. Lutheri nostri, qui has locutiones usurpauerunt: B. Opera sunt Necessaria ad salutem: Impossibile est sine B. operibus saluari: Nemo unquam sine B. operibus est saluatus. Verum gravibus de causis propositiones istæ, tanquam à formâ sanorum verborum abhorrentes, ab ipso spiritu S. & orthodoxis Theologis sunt improbatæ & rejectæ. 1. In examine falsorum Apostolorum à Petro & Paulo, particulis *ἔργων καὶ* à justificatione & salvatione B. operum concursum planè remouentibus, Act. 15: 10-11. Gal. 5: 4. Rom 3: 28. Gal. 2: 16. Eph. 2: 8, 9. Tit 3: 5. &c. 2. In Aug. Conf. Art. VI. verbis his Ambrosij: Hoc constitutum est à Deo, ut qui credit in Christum, saluus sit sine opere, solâ fide, gratis accipiens remissionem peccatorum, Conf. Art. XX.

XVI. 3. In Aug. Conf. Apologiâ his verbis: *Si pendet ex conditione operum nostrorum remissio peccatorum, prorsus erit incerta; erit igitur abolita promissio. Proinde nos revocamus piam mentes ad considerandas promissiones, & de gratuitâ remissione peccatorum & reconciliatione, qua fit per Fidem in Christum, docemus, postea addimus & doctrinam legis. At hæc oportet à Deo recitari, ut ait Paulus. Videndum est quid legi, quid promissionibus scriptura tribuat: Sic enim laudat opera, ut non tolbat gratuitam promissionem.* pag. 95.

XVII. 4. In Epitome Form. Conc. his verbis: *Reijcimus igitur & damnamus subsequentes phrasas, cum docetur: Bona opera Necessaria esse ad salutem: Neminem unquam sine B. operibus saluatum: impossibile esse sine B. operibus saluari.* pag. 591. 5. In declaratione Form. Conc. hunc in modum: *Porrò necessitas additur exclusivarum has ob causas α. Ut per illas particulas omnia opera propria, merita, dignitas, gloria & fiducia omnium operum nostrorum ab hoc articulo penitus excludantur: ita quidem ut opera nostra, neq; cause neq; meriti ullius, ad que Deus in hoc negotio respiciat, aut quibus nos fidere possimus aut debeamus, vel ex toto, vel dimidiâ aut minimâ ex parte, rationem habeant. β. Ut hoc officium & proprietas Fidei solius sit inuentâ, quod videlicet sola fides & nulla prorsus alia res, sit illud medium & instrumentum, quo Dei gratia & Meritum Christi in promissione*  
ne Ev;

ne Evangelij apprehendatur, accipiatur nobisq; applicetur, & ut ab hoc applicationis officio atq; proprietate, charitas omnesq; alia virtutes aut opera penitus excludantur. γ. Deniq; has formas teneamus, ut neq; Renovatio neq; sanctificatio, virtutes aut B. opera, tanquam forma aut pars aut causa justificationis, aut sub qualisunq; pretextu, titulo aut nomine, articulo haic, tanquam ad eam rem necessaria aut pertinentia immisceantur: sed ut Fidei justitia tantummodo in remissione peccatorum, ex merâ gratiâ propter solum Christi meritum, consistat &c. p. 691 692.

XVIII. Et porrò: Diligentè in hoc negotio cavendum est, ne B. opera articulo justificationis & Salutis nostræ immisceantur. Propterea meritò hæc propositiones rejiciuntur: B. opera fidelibus necessaria esse ad salutem: ita ut impossibile sit, sine B. operibus salvari: quia simpliciter pugnant cum doctrinâ de particulis exclusivis in articulo IUSTIFICATIONIS & SALVATIONIS: quibus particulis D. Paulus opera & merita nostra ab articulo justificationis & salutis nostræ penitus exclusit, & omnia soli Gratia atq; clementia divina & Christi merito adscripsit. Et mox: Propositiones illæ, de necessitate B. operum ad salutem, perturbatis & afflictis conscientijs veram Evangelij consolationem eripiunt, occasionem præbent dubitationi de Gratia Dei, multis modis sunt periculosa, præsumptionem & falsam opinionem de propriâ justitia, & fiduciam propriæ dignitatis confirmant, à Papis acceptantur & ad ipsorum malam causam fulciendam, contra sinceram doctrinam de solâ fide salvante, adducuntur. Quin etiam Forma sanorum verborum repugnant, cum scriptum sit: Beatitude tantum esse hominis, cui Deus imputat justitiam sine operibus, Rom. 4. Et mox D. Lutherus has propositiones rejecit atq; damnavit in Papis multis in locis, postea etiam in Anabaptistis, qui hanc interpretationem adferunt, quod Fides quidem non debeat niti meritis operum; sed in ea necessario ad salutem requiri. postremo in quibusdam alijs suis

homi-

hominibus, qui hanc, ut loquuntur, glossam in medium adducebant: Si maximè, dicebant, B. opera tanquam ad salutem necessaria requiramus, tamen non docemus, quod B. operibus sit confidendum. Quare & ex jam commemoratis causis, in Ecclesijs nostris merito hoc ratum, certum & fixum esse debet, quod phrasæ seu propositiones illæ, de B. operibus ad salutem necessarijs, non sint docendæ, defendendæ, pingendæ; sed potius ex Ecclesijs nostris, ut falsæ & non sinceræ explodendæ atq; rejiciendæ: quippè quæ tempore persecutionis (ubi clarâ & perspicuâ confessione adversus omnium generis corruptelas & depravationes articuli justificationis maximè opus erat) ex INTERRELIGIONIS formulâ renovata promanarint, ac denuò disputationibus novis occasionem præbuerint. p. 704. 705.

XIX. Nota proinde quam accuratissimè, quod B. opera, neq; ut Meritum, neque ut causa adjuvans vel sine quâ non, neq; ut medium vel aliquod requisitum, neq; ut Condicio aliqua, neq; ullo alio respectu aut modo sunt, aut dicenda sunt, Necessaria ad salutem: Quod contra Hornejum, Calixtum, Drejerum & similes, Fidei memoriz tradendum erit.

XX. Quod attinet locum, Rom. 8: 12. Si Spiritu corporis actiones mortificaveritis, vivetis? Resp. I. Propositionè illam esse quidem conditionalem, sed non operum, verum solius Fidei, quod vel vox Spiritus indicat: Fides enim non excludit Spiritum S. per verbum & sacramenta in nobis operantem ac fidem salvificam generantem, confirmantem ac conservantem. Proinde nonnunquam nobis tribuitur, quod est ipsius Spiritus S. opus, utpote, Gal. 4: 6. c. 5: 24. 2. Aliud igitur est querere: Quis & Qualis habitabit in monte Dei? Respondet David: Qui ambulat sine vitio, Pl. 15: 1. 2. Aliud querere: Quare habitabit in monte Dei? Respondet Salvator: Quicumq; crediderit in me, is habet vitam æternam, Joh. 6: 47. 3. Eodem modo, si pœnitentiam egerimus, salvi erimus; cum tamen salus soli fidei, non verò contritioni imputetur.

XXI. Ad locum, Heb. 12: 14. Resp. I. Per Sanctimoniam primariò intelligendam esse internam puritatem, quam Spiritus S. in nobis operatur lavacro aquæ in verbo, annunciatione Evangelij, Fide sanctificâ & salvificâ Jud. 1: 20. 21. 2. Aliud est simpliciter conjungi, ut Fides & opera in Sanctificatione; aliud est seorsim operari, ut Fides sola ὁρθανικῶς facit in justificatione & salvatione. 3. Aliud itidem est salvari in viâ B. operum, quod verum, aliud per viam seu januam B. operum, quod falsum est.

Tantum hæc vice de B. Operibus.



COLLEGII THEOLOGICI  
DISPUTATIO SYNOPTICA XIX.

De

SACRAMENTIS IN GENERE;  
NEC NON OBITER DE CIRCUM-  
CISIONE ET PASCHATE IN SPECIE.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Professore Publico.

Respond. ISAACO ARVIDI FLORINO, Aboënsē, S. R. M. Stip.  
Examīnanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 13. Nov. A. g. 1663.

THESES. I.

**P**ostulat ordo, ut ad ea nunc Media salutis, quæ supra loco de *Prædest.* pressius ita nuncupantur, accedam, ipsa nimirum *Sacramenta*, sic dicta à *Sacrando*, ut ornamenta ab ornando, ut vult cum *Flacio* in clavi, B. Meisn. coll. de Sac. disp. 1. p. 4. Est itaq; Allusiva tantum Etymologia Augustini: *Sacramentum est sacrum signum*, Lib. 10 de Civ. Dei c. 5.

II. Ambigua vox *Sacramenti* est, & usurpatur sensu 1. *Profano*, pro mutuâ sponione & juramento ac obligatione inde oriundâ, vid. Varr. de L. Lat. 2. *Ecclesiastico*, idq; vel *γινώσκω* pro doctrina rerum sacrarum arcanâ, Dan. 2: 18. Eph. 1: 9. vel *ἐπιδικώσκω* pro ritu mandati ac promissionis gratiæ, qualis juxta Apol. A. C. est *Absolutio* p. 500. vel *ἰδιωτάρως* pro actionibus Dei, in quibus per rem visibilem significatur, applicatur & obsignatur promissio Evangelij: ideoq; nuncupantur *σφραγίδες*, ex Rom. 4: 11. Conf. Gen. 17: 11.

III. Sacramentum est actio solennis, quâ Deus intercedente hominis Ministerio, per visibile Elementum cum re cœlesti mysticè copulatum, gratuitam Evangelij promissionem omnibus & singulis utentibus offert; Bonâq; cœlestia in specie credentibus confirmat & obsignat. Unde August, Tract,

T

gust. Tract. 80. in Joh. ait: *Accedat verbum ad Elementum, & fit sacramentum.*

IV. Nota: Secundum hanc Augustini Regulam si dijudicentur 5. fictitia Papistarum Sacramenta, quæ sunt: *Pœnitentia, Confirmatio, Ordinatio, Ext. Unctio & Matrimonium*; non opus erit hîc unumquodq; sigillatim dispicere.

V. 1. *Efficiens* Sacramentorum principalis est solus Deus, ut ex singulorum institutione constat, Gen. 17: 10. Exod. 12: 3. seqq. Matth. 26: 26. seqq. Matth. 28: 19. Unde Cypr. Serm. de abl. ped. ait: *Ipse summus Sacerdos sui est sacramenti auctor & institutor.* Promulgatio verò ab homine fieri potest, ut institutio Agni P. à Mose: quem admodum etiam administratio & dispensatio sacramentorum solis hominibus demandata est, & quidem ordinariè Ecclesiæ Ministris, 1. Cor. 4: 1. ceu *συνεργούς τῷ Θεῷ*, 1. Cor. 3: 9. 2. Cor. 6: 1. conjunguntur namq; docere Ev. & administrare sacr. Matth 28: 19.

VI. Quocirca probè est observandum 1. Adversus *Donatistas & Anabaptistas*, Quòd *Vim sacramenti non mutet vita Ministri*, 1. Cor. 3: 7. 2. Contra *Pontificios*, quòd ad integritatem sacramenti non requiratur *intentio Ministri*, Rom. 3: 3. Adstipulatur nobis præter alios è S. Patribus *C'hrysostronus* Hom. 85. in Joh. hisce verbis: Sacerdos linguam & manus præbet, neq; enim justum est propter alterius malitiam, ad salutem nostram accedentes offendi.

VII. 2. *Materia* sacramentorum est vel *Externa, terrena* & sensibilis; vel *Interna, cœlestis* ac invisibilis. *Illæ* est visibile quoddam Elementum seu symbolum, ut in *Circumcisione* præputium, Gen. 17: 11. à Paulo *ἀναγοβυσία* dicta, Rom. 2: 25. In *Paschate* Agnus, Exod. 12: 3. In *Baptismo*,

*ptismo*, aqua, Joh. 3: 5. In S. cœna, panis & vinum, Mat. 26: 26. Luc. 22: 19. *Ubi contra Calvinianos probè retinendum est, Symbola seu signa hæc non esse merè σημαντικὰ seu significativa, si respicias Effectum in V. & simul utramq; materiam in N. T. sed μεραδωτικὰ seu exhibitiva. Quod ad finem enim & fructum attinet, nullum est discrimen, utraq; namq; sacramenta sunt ceremonia addita promissioni gratia, ut sint signa voluntatis Dei erga nos, & testimonia implenda promissionis. Differunt verò in eo, quod sacramenta V. T. fuerint typos adumbrantes venturam victimam Messie, Ebr. 10: 1. Et per hosce typos beneficia Messie Deus conferebat patribus, ut fide venturum Messiam, gratiam, remissionem peccatorum, justitiam æternamq; salutem consequerentur. Sacramenta verò N. T. sunt ipsum corpus, hoc est, testantur de Messia jam exhibito, & res ipsas, de quibus loquitur promissio, corpus nimirum & sanguinem Christi, omniaq; ejus beneficia offerunt & exhibent, non rerum umbras, Col. 2: 17:*

VIII. *Hæc igitur, Interna scilicet Materiam, est Verbum non quidem 1. Promissionis, quod ad finem & effectum; nec 2. Mandati, quod ad Efficientem pertinet; sed 3. Institutionis ac ordinationis; hoc est, non promissorum Generale, sed Singulare, significq; sacramentalibus additum, ut non tam verbum propriè loquendo, sed res verbo inclusa, sit pars essentialis altera sacramentorum. Hoc verbum proinde, neq; ut est ἀκρόν & sonus transiens consideratur, neq; ut ὁρατόν: verbum enim visibile dicitur totum Sacramentum; sed est Res cœlestis invisibilis, quæ τυπικῶς, ut dictum, in V. T. ἀντιτύπως verò in N. T. est, per sacramenta præsens exhibita est & exhibetur; Cum illa sc. Sac. V. T. fuerint prænunciativa Christi futuri; hæc annunciativa exhibiti,*

Aug. in Pl. 73. Quando autem B. *Hutterus* in LL. CC. Maj. de Sacram. p. 597: scribit *Verbum*, substantiam sacramenti neq; constituere neq; ingredi, ejusq; neque Materiam neq; Formam dici posse; nihil de toto complexu *verborum institutionis*, sed de verbo Mandati solum & promissionis eoq; gemino loquitur.

IX. 3. *Forma Sacramentorum*, 1. *Externa* est Administratio secundum ordinationem ac institutionem divinam: sic Circumcisio est amputatio præputij: sic Agni Paschalis mactatio, assatio & manducatio est talis actio: sic Baptismus est immersio seu aspersio; sic S. Cœna est editio & bibitio: Etenim talem divina institutio singulorum Sacramentorum requirit & præscribit actionem, Gen. 17: 11. Exod. 12: 8. Matth. 28: 19. c. 26: 26. Marc. 14: 22. 23. Luc. 22: 20. 1. Cor. 11: 24. Unde Regula est: *Extra actionem & usum, nihil habet rationem Sacramenti.*

X. In Actione verò sacramentali occurrit *a. δόσις καὶ λήψις*, quæ simpliciter necessaria. *β. δόσεως καὶ λήψεως τρόπος*, qui liber esse & aliquam variationem admittere, seu potius tolerare recepti usus arbitrium potest, salvâ tamen & integrâ dispensatione & sumptione, ut immersio & aspersio in Baptismo.

XI. 2. *Interna Forma* est *Unio Sacramentalis* & *Mystica*: non autem ea est 1. *Essentialis*: res enim Naturalis & spiritualis non confunduntur aut transsubstantiantur, ut loquuntur; Nec 2. *Personalis*, quippè soli Θεανθρώπῳ Christo propria. Nec 3. Quæ est *κατὰ συμβεβηκός*, sive illa per mixtionem, conversionem, coacervationem, appositionem, ordinem, consensum, vel ullum alium unionis modum facta esse dicatur.

XII. 4. *Finis* Sacramentorum, isq; *Principalis & prior*, est Gratia divina *oblatio, exhibitio & collatio*: sunt enim organa & media, per quæ Deus offert, exhibet ac confert utentibus promissionem de remissione peccatorum, justitiâ & vitâ æternâ, Joh. 3: 5. Act. 22: 16. Eph. 5: 26. Tit. 3: 5. 1. Pet. 3: 21. Non igitur sacramenta sunt nudæ imagines & picturæ de voluntate Dei, ut Sacramentarij nugantur, Calv. Lib. 4. Instit. c. 14. § 1. c. 15. § 2. 15. 17. 20. Beza ad acta Colloq. Mompel. Part. II. pæ 115. &c.

XIII. *Principalis posterior* Finis est Gratia collatæ *obsignatio*: omnibus enim Deus suam gratiam in sacramentis tanquam in doctrinæ Evangelicæ nucleo offert, oblatam verò credentibus applicat & obsignat, Rom. 4: 11. 1. Joh. 5: 8. 1. Pet. 3: 21.

XIV. *Minus principalis* finis est multiplex, 1. enim *Consociant*: per eorum namq; usum multi in unum corpus mysticum coalescunt & in unam Ecclesiam crescunt, juxta illud quod *Augustinus* cont. Faust. Manich. scripsit: *Homines in nullum unquam Religionis nomen absq; sacramentis convenisse, lib. 19. c. 14. Intelligetamen hoc vinculum inclusivè: non enim ὁμοφυΐα τῆς πίστεως & doctrina cælestis uniformitas erit excludenda.* 2. *Discernunt*; his enim tanquam tessera & certis characteribus oves Christi à caprinis & idololatricis cætibus dignoscuntur. conf. 2. Tim. 2: 19. 3. *Informant*: sunt enim simulachra virtutum spiritualium, utpote *circumcisio* similitudo erat coercendarum libidinum; *Agnus Paschalis*, admonitio mundanæ peregrinationis; *Baptismus* est typus mortificandi veteris Adami & hominis renovandi; *S. Cæna* est symbolum mutua dilectionis ac Charitatis. 4. *Obligant*: sunt enim, velut oppigno-

raciones, quibus Christo homines sua dant nomina, seq; ad fidem ac gratam obedientiam obstringunt. &c.

XV. His Finibus non contenti Doctores Pontificij alium adhuc, manifestè falsum fingunt, qui est *Character indelebilis*, cujus Descriptionem vide sis penes *Bellarmin.* Lib. 2. de Sacram. in Gen. c. 19. Cujus commentum, licet scripturæ ignotum, S. Patribus inauditum, solidâ ratione destitutum, & inter ipsos *Scholasticos* variè vexatum, à Concil. Trident. sub anathematis fulmine Ecclesiæ obtruditur, adeòq; damnantur, qui non credunt in Tribus Sacramentis, Baptismo, Confirmatione & Ordine, Characterem animæ imprimi, Sess. 7. can. 9.

XVI. 5. *Effectus* sacramentorum est operari salutem, sed *ὁργανικῶς* & per virtutem supernaturalem motionis divinæ, Tit. 3: 5. 1. Pet. 3: 21. Ubi per *Gratiam Sacramentalem* non intelligimus aut inhærentem aliquem donorum gratuitorum habitum, de quo loquitur *Mag. Sent. Lomb.* vel dispositionem ex opere operato resultantem, de quâ *Bell. Lib. 2.* de Eff. Sacr. c. 1.

XVII. 6. *Usus* tandem ex ipsa *Necessitate* fluit, quæ quidem non est *absoluta*; ac si quis absq; illis, licet fide præditus fuerit, salutis particeps fieri nullatenus possit: Refragatur enim Exemplum Latronis non baptizati, & 40. annis in deserto non circumcisorum Israëlitarum: *Quippè quod non defectus, sed contemptus sacramentorum diminet*, docente *Bernhardo* Epist. 77. Sed intelligitur *Necessitas* α. *Mandati*, ut ex ordinatione divinâ antea probavi. β. *Nostra indigentia*, quia per ea commodius ad spiritualia deducimur, quæ majorem non solum cum corpore, sed etiam cum anima nostrâ habent analogiam. Nam & per sensibilia &

intelli-

intelligibilia ad Dei invisibilia deducimur, Rom. I: 20. Heb. II: 3. 7. *Officij Christi*, quod non in bonorum acquisitione solum; sed & eorundem per verbum & sacramenta applicatione consistit: Neglecto itaq; usu sacramentorum, articulus de Christi officio applicatorio labefactatur. Valeant ergò *Photiniani* & alij fanatici homines, qui sacramenta pro meris ceremonijs usurpant.

XVIII. Differunt autem *Sacramenta & Sacrificia*, quòd *Illæ* sint Ritus, in quibus se Deus aliquid nobis daturum recipit, *Hæc* verò sint opera, quæ nos reddimus Deo, ut ostendamus nos agnoscere hunc verè esse Deum, quem sic colimus ut præcepit. Sunt autem species sacrificiorum in universum duæ I. *ἱλαστικὸν* seu *propitiatorium*, quo Christus semel se obtulit æterno Patri reconciliationem pro totius mundi peccatis, Joh. I: 29. c. 17: 19. Heb. 9: 12. II. *εὐχαριστικὸν* seu *Gratificatorium*, quo referuntur *α.* *In genere*, omnia Bona opera Sanctorum, facta in agnitione & Fide Mediatoris, ut Deus celebretur, Ebr. 13: 15. *β.* *In specie*, sacrificia typica & levitica in V. Test.

XIX. *Circumcisio fuit sacramentum V. T. in quo amputabatur præputium puelli Judaici 8. à nativitate die (sive cujusvis Maris adulti Judaicam Religionem profitentis quovis tempore) facta secundum Dei Mandatum, Abrahamo & toti posteritati ejus præscripta, ad applicandum & obsignandum fœdus, atq; omnia fœderis illius beneficia. Gen. 17: 9. 10. seqq.*

XX. Et quia cum honore sepeliendus erat Moses, non ipso Momento N. T. sed paulatim antiquabatur & abrogabatur, Heb. 8.

XXI. Profelyti verò hoc est, juxta Suidam, οἱ ἐξ ἧ-  
 θρωῶν προσεληλυθότες, Alij solâ Religione; alij religio-  
 ne & cohabitatione Judæis juncti ac permixti fuere.  
 Illi viri ἐυλαβεῖς vocantur, Act. 2: 5. quibus servare  
 circumcissionem & ceremonias Judæorum liberum erat,  
 quales fuere Naaman, 4 Reg. 5. Alijquæ; fide in venturum  
 Messiam salvati, de quibus August: L. 18. de C. Dei c. 47.  
 Hi qui Judæorum affinitatem contrahere atquæ; pascha-  
 lem Agnum comedere cupiebant, circumcissionem susci-  
 pere tenebantur, Exod. 12: 48. conf. 2. Paral. 2: 17. Fœmel-  
 læ tamen à fœdere non excludebantur. Nam α. Promis-  
 sio erat generalis, Gen. 17: 7. β. Non solum Abram pater  
 credentium dicitur, Rom. 4: 11. Sed & Sara mater Fide-  
 lium dicitur, Heb. 11: 12. 1. Pet. 3: 6. Hinc mulier à Satanâ  
 ligata, Filia Abram dicitur, Luc. 13: 16. γ. Ob applica-  
 tionem fiducialem habebantur pro circumcisis, Judit.  
 9: 18. Ex. 12: 48. δ. Ob puerperarum leges, Lev. 12. sa-  
 tis namquæ; dura ipsis in partu περιτομή incubuit. ε.  
 ob paschatos comestionem. ς. ob incapacitatem.

XXII. Pascha, sive Epulum Agni paschalis fuit alterum  
 V. T. sacramentum, quo Agnus immaculatus, masculus, ano-  
 niculus 10. die 1. mensis è grege communi segregatus, & 14.  
 die inter 2. vespervas maceratus & assatus, ab omnibus Judæis se-  
 cundum familias & domos manducabatur cum panibus Azy-  
 mis & herbis amaris, ritu divinitus per Moſen tradito, in ad-  
 miranda liberationis Ægyptiaca recordationem, ad applican-  
 dam & obſignandam promissionem de ſpiritali liberatione per  
 Christum præſtanda, Exod. 12, Num. 9. 1. Cor. 5: 7. Heb. 9:  
 14. 1. Pet. 1: 18. Apoc. 13: 8. Significationes paschatos vide ſis  
 in Gymnaſ. meo Diſp. XV. de L. Syr. pag. 273.

Tantum de Sacr. V. T.



COLLEGII THEOLOGICI  
DISPUTATIO SYNOPTICA XX.]

De

## SACRO BAPTISMO.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Professore Publico.

Respond. AMBROSIO NIDULIO, Smolando, S. R. M. Stip.

*Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 4. Decemb. A. g. 1663.*

T H E S. I.

**S**uccessit circumcissioni Baptismus, περιτομῆ ἀχειροποιήτῃ, Coll. 2: 11. Et ut est ἀπὸ τοῦ βαπτίζαν; ita significat 1. *in Genere*, quamvis ablutionem sive immergendo fiat, sive aspergendo, Marc. 7: 4. Eph. 5: 26. Tit. 3: 5. 1. Pet. 1: 2. Fallunt igitur qui per baptismum asperzionem propriè non significari fingunt, utpote Bellarm. L. 1, de Bapt. c. 1. Calv. L. 4. Inst. c. 15: §. 19. 2. μεταφορικῶς, crucem, martyrium atq; mortem, Matth. 20: 22. Marc. 10: 38. Aliàs baptismus Sangvinis dictus. 3. συνεκδοχικῶς, larga Spiritus S. dona, Matth. 3: 11. Act. 1: 5. quem baptismum Flaminis appellant. 4. *In Specie*, baptismum Fluminis, ut in præsentī negotio.

II. *Baptismus est N. Test. Sacramentum prius, quo homo vivus aquæ immersus vel eadem aspersus in nomine Patris, Filij & Spiritus Sancti, Regeneratur & Renovatur*, Matt. 28: 19. Marc. 16: 16. Joh. 3: 5. Tit. 3: 5.

III. Hinc Lutherus noster in Catech. Min. Baptismum non esse simpliciter aquam dixit, sed quæ sit divino mandato inclusa, & verbo Dei comprehensa: non tam ergò eò loci B. Megalander ad Genus, quam ipsam Materiam & causas quoq; externas respexit, quod probè animadvertendum est contra omnes Calumniatores Keckermännos.

IV. 1. Primus autor Baptismi Deus est, qui solus dare ac confirmare gratiam potest: nam & Johannes Baptista unà cum Jesu discipulis, non nisi divino manda-

eo & autoritate baptizavit, Matth. 21: 25. Luc. 7: 30. Job. 1: 33. c. 3: 22, c. 4: 1. 2. Et quidem in Remissionem peccatorum, Mar. 1: 4. Luc. 3: 3. quæ est actio, loquendo de autoritate propriâ, solius Dei, Ps. 51: 6. & 103: 12. Esa. 43: 25. Dan. 9: 9. Matth. 18: 18. Sic Christi baptismum tota S. S. Trinitas evidenti testimonio comprobavit, Matth. 3: 16. 17.

V. Administrator verò Baptismi est ordinariè Ecclesiæ Minister, ad publicam Evangelij prædicationem legitimè vocatus; conjunxit enim Salvator *Docere & Baptizare*, Matth. 28: 19. In summo tamen casu necessitatis ab homine privato, in Christianâ Religione de S. S. Trinitate rectè instituto, posse baptismum administrari, omnes *γρηγοίως Lutherani* doctores affirmamus, neq; hâc in re discrimen inter viros & foeminas facimus, Gal. 3: 28. 1. Pet. 3: 7. c. 2: 9. Apoc. 1: 6. c. 5: 10. Confer Luc. 2: 36. 2. Tim. 1: 5. c. 3: 15. Act. 2: 17. c. 18: 26. c. 21: 9. Rom. 16: 3. *Γυναίκες βαπτισαίτων* a. in specie confirmant exempla Zipporæ, Exod. 4: 25 & Foeminarum Israeliticarum, 1. Mac. 1: 63. 2. Mac. 6: 10.

VI. Nota. Utrinq; opus esse cautione, ne vel in Seyllam cum Pepuzianis, qui sacerdotium adeò commune fecerunt, ut eo etiam mulieres ordinariè honorarent, Augustin. de Hæres. c. 27. vel in charybdim incidamus cum Calvinianis, qui baptismum à foeminâ administratum pro nullo, vel etiam fabula æstimant, Calvin, Lib. 4. Instit. c. 15. §. 20. 21. 22. Beza in Coll. Momp.

VII. 2. *Materia*, eaq; terrestris est Aqua vera, pura & naturalis, verbo Dei ad hunc finem Sacramentalem ordinata, Joh. 1: 33. c. 3: 5. Eph. 5: 26. Matt. 3: 16. Marc. 1: 9. Luc. 3: 21. Act. 2: 41. c. 8: 38. Rectè proinde Lombardus ait: *Celebratur hoc sacramentum tantùm in aqua vel idèd, ut nullam inopia excusaret, quod posset fieri, si in alio liquore fieret*, Lib. 4. dist. 3.

VIII. *Calviniani* igitur dum quovis etiam alio liquore ritè baptismum fieri contendunt, & aquam in Aphorismo Christi, Joh. 3: 5. *Nisi quis renatus fuerit ex aqua*, non de Elemento aquæ, sed vel de agnitione Christi & consolatione fidei, ut *Zvingl. T. II. L. de Bapt. p. 70. 71.* vel de renovatione cordis per Sp. Sanctum, ut *Bulling. in Dec. serm. 8.* vel pro ipso Spiritu S. ut *Calv. Inst. L. 4. c. 16. § 25.* vel de verbo Dei, ut *Gualterus in Hom. &c.* interpretantur; Ne hilum sunt tolerabiliores antiquis hæreticis, *Seleucianis & Herminianis*, qui circa A. Ch. 380. igne & non aquâ baptizandum esse docuerunt, referente *Philastrio de Hæres. Nec non Paulicianis, & jacobitis &c.* quorum illi loco aquæ dictum Joh. 4: 14. *Ego dabo aquam*; hi crucem adhibebant &c. *Conf. August. de Hæres. c. 59. & alibi.*

IX. *Materia* cœlestis, juxta nonnullos est *verbum Mandati. Euntes docete, baptizantes*, Matth. 28: 19. *Alijs verbum promissionis: Nisi quis renatus fuerit* Marc. 16: 16. Verùm quia illud ad causam Efficientem; hoc ad Finem & Effectum pertinet, rectius sentiunt, qui ex verbis inst. de cœlesti materia judicant, quæ proinde nequit esse alia, quam *Nomen totius S. S. Trinitatis* in quo baptizamur, Matth. 28: 19. Ubi nomine Filij intelligitur *Ἰησοῦς Χριστός*, ne quis sanguinem Christi putet è Baptismo excludi, à quo suam habet virtutem, cum sit fundatus in Morte & Resurrectione ejus, Rom. 6: 3. 1. Pet. 3: 21. 1. Joh. 1: 7. Verè enim Christus baptismo adest ac præsentissimè totus præest; imò in ipso & per ipsum efficacissimè operatur.

X. Meros ergò fumos vendit & simplicioribus fucum facit Beza, dum sanguinem Christi inter substantiales baptismi partes quidem referat; non tamen veram & realem intelligat præsentiam, multò minus sanguinis cum aquâ unionem sacramentalem, cujus vî, unâ & eadem dispensationis ac ratione infans, mediante aquâ, Christi sanguine aspergatur & à sordibus

peccati abluatur; sed nudam sanguinis Christi à baptismo longissimè distans repræsentationem, Colloq. Momp. fol. 367.

XI. 3. *Forma*, eaq; *Externæ una*, est in *aquam immersio* vel ejusdem *aspersio*; illa præfigurata in diluvio, 1. Pet. 3: 21. *Hac* in sanguine pecuino sacrificiorum, quo tincti & aspersi fuerunt sancti Dei homines in V. T. Exod. 24: 8. *Alteræ*, est verborum Institutionis pronuntiatio: *Ego Te baptizo in Nomine Patris & Filij & Spiritus Sancti*. Adest enim huic actui, peculiari planè huicq; sacramento conveniente modo, *Deus Pater*, 1. Pet. 3: 21. Tit. 3: 5. *Deus Filius*, Eph. 5: 25. 26. Rom. 6: 3. Gal. 3: 29. Et *Deus Spiritus S.* Joh. 3: 5. Tit. 3: 5.

XII. *Nota benè* 1. Quòd hanc Formam abdicemus Diabolum cum omni suâ malitiâ, technis seu operibus, ejuq; satellitibus, hæreticis scilicet ac improbis seductoribus, quemadmodum Forma baptizandi nostrarum Ecclesiarum expressè cum ἡγῶς tum διανοητικῶς docet. 2. Quòd nullo prætextu liceat hanc Formam mutare, ut factum esse accepimus. α. A *Gnosticis*, qui in nomine ignoti patris baptisma contulerunt Iren. L. 1. c. 18. β. ab *Arianis*, qui baptizârunt in solo Patre, exclusis à Deitate Filio & Sp. S. notante Hier. adv. Lucif. γ. *Eunomianis*, qui in mortem Domini, Socr. L. 5. c. 23. δ. Eis qui in S. cruce Bernh. Ep. 340. ε. *Pontificijs* nonnullis, qui addendo nomen Mariæ semper virginis. Guil. c. 2 de Bapt. 5. *Antiquis Argentinensibus* ac *Zvinglianis*, qui verbis: *secundum Dei Electionem* baptizârunt, Zanch. T. VII. Nec obstat, quod Apostoli baptizâsse leguntur in nomine *Jesu Christi*, Act. 2: 38 &c. cum non Forma istis vocibus describatur, sed Efficiens, Finis & Effectus; nempe ex institutione, autoritate, jussu & efficacia Christi, 3. Quòd vi hujus Auspicii pretioso titulo nominemur *Christiani*;

sed quia eundem sibi arrogant omnes hæretici & Pseudo-Christi, in casu necessitatis insuper meritò denominamur Lutherani, exemplo *Iona*, qui non solum Deicolam se nuncupat, sed & *Ebraum*, Jon. 1: 9. *Pauli*, vocantis se *Phariseum*, Act. 23: 6. *Nathanaelis*, quem Christus cognominat *Israëlitam*, Joh. 1: 47. Conferatur gravissima admonitio ipsius *Lutheri*, Tom. Sec. Jen. Germ. pag. 92.

XIII. *Interna* Baptismatis Forma est ipsa partium sacramentalium unio mystica ac *σχεσις* aquæ ad SS. Trinitatem, quam unà cum omnibus ejus beneficijs complectitur, non *σημαρτυρικῶς* modò, sed & *μεταδοτικῶς*: ita ut S. Trinitas cum aquâ & per aquam in hominibus qui ritè baptizantur, Regenerationem & Renovationem efficacitèr operetur, Joh. 3: 5. Eph. 5: 27. Tit. 3: 5: 1. Pet. 3: 21.

XIV. Abeant Calviniani, qui α; Analogiam quandam hîc sacramentalem comminiscuntur, quam in Repræsentatione ablutionis internæ factâ per aquam foris, consistere non sine ingenti blasphemiâ mentiuntur, Calv. L. 4. Inst. c. 15. § 14. Beza part. 2. Resp. ad coll. Momp. p. 117. β. Gezerminum fingunt baptismum, externum scilicet & internum, aquæ & Spiritus. Calv. Inst. L. 4. c. 15. §. 8. Beza p. 2. Resp. ad coll. M. p. 114. 115. contra expressam literam: Unum Baptisma, Eph. 4: 5.

XV. 4. *Finis* Baptismi principalis est 1. *Regeneratio & Remissio peccatorum*, Marc. 1: 4. Luc. 3: 3. Joh. 3: 5. Act. 2: 38. c. 22: 16. Tit. 3: 5. 2. *Vita Novitas & sanctificatio*, Rom. 6: 3 4. Col. 2: 11. 3. *Ingressus* in Ecclesiam ac receptio in fœdus Dei, quod hâc ceremoniâ obsignatur tanquam validissimo divinæ voluntatis Sigillo, Rom. 8: 15. Gal. 4: 6. 1. Pet. 3: 21. 1. Joh. 5: 8. 4. *Æterna salus*, Gal. 3: 26. 27. 1. Cor. 12: 13. Col. 2: 11. seqq. Tit. 3: 5.

XVI. *Minus principalis Finis* est α. Testimonium introductionis in Ecclesiam, Act. 2: 39. Gal. 3: 27. 1. Cor. 12: 13. β. Monumentum mortis, sepulturæ & Resurrectionis

Christi, Rom. 6: 2 seqq. γ. Discretio à paganis, Turcis atq; Judæis. δ. Commonefactio de cruce, &c. &c.

XVII. 5. *Effectus* peculiaris baptismi est *obligatio* mutua Dei ad servandum foedus, hominifq; ad tenendam Fidem, ut scilicet hunc verum Deum Trinum rectè agnoscamus, & colamus inq; eum credamus; ideòq; vocatur ἐπερώρημα ἀγαθῆς συνειδήσεως, 1 Pet. 3: 21. Requiritur ergò omninò ad Regenerationem *Fides*, vel dudum generata in adultis catechumenis, vel jamjam generanda in baptizandis infantibus, Marc. 16: 16. *Qui crediderit & baptizatus fuerit &c.*

XIIX. Ad finem & effectum pertinet quoq; *Necessitas* baptismi, quam admodum ingentem esse (intellege tamen hypotheticam: nam infantes fidelium sicut & Catechumenos ante bapt. morientes extraordinarie salvari minimè dubitamus, idq; adversus crudelitatem Pontificiam) probari potest Ex 1. *Asseveratione* gravissima Salvatoris, Joa. 3: 5, *Nisi quis fuerit Renatus &c.* 2. *Naturâ circumcissionis*, cui bapt. successit, Gen. 17: 14. Col. 2: 11. 3. *Mandato divino*, Matt. 28: 19. 4. *Conjunctione Fidei & bapt.* Marc. 16: 16. 5. *Necessitate finis*, Remiss. adoptionis. 6. *Exemplis*, Act. 2: 38. c. 22: 16. Accedit autoritas Aug. Conf. Art. IX: de Baptismo, ait, docent, quod sit necessarius ad salutem, quodq; per baptismum offeratur Gratia Dei, & quod pueri sint baptizandi, qui per bapt. oblato Deo, recipiantur in Gratiam Dei. Damnant Anabaptistos qui improbant baptismum puerorum, & affirmant eos sine baptismo salvos fieri.

XIX. 6. *Objectum* baptismi sunt 1. *Adulti*, sed non nisi catechismum vel doctrinam salutis fundamentalem edocti, Matt. 28: 19. Ac sine omni hypocrisi imò ultrò accedentes, ut Eunuchus, Act. 8: 27. Cornelius c. 10. 46. &c. 2. *Infantes*, quorum baptismus hisce firmamenti stabilitur α. *Necessitate* tollendi communem labem, Job. 3: 5. 6. 1.

Cor.

Cor. 15: 50. *β. Universali Dei gratiâ*, 1. Tim. 2: 4. 2. Pet. 3: 9. Matth. 18: 14. *γ. Vocatione parvulorum*, Matth. 19: 14. Mar. 10: 14. 15. 16. Luc. 18: 15. *δ. Sacramentorum imprimis baptismi ad totam Ecclesiam pertinentium amplitudine*, Eph. 5: 26. *ε. Generali Mandato*, Matth. 28: 19. *ς. Finibus & effectibus sacrae lotionis, qui etiam infantes attinent*, Act. 2: 38. c. 22: 16. Joh. 3: 5. 1. Cor. 12: 13. Tit. 3: 5. Col. 2: 12. Gal. 3: 27. *ζ. Prophe- tica prædictione*, Esa. 49: 22. *η. Typis* 1. Cor. 10: 2. 1. Pet. 3: 21. *θ. Praxi Apostolorum & primitivæ Ecclesiæ Exemplis*, Act. 16: 15. 33. c. 18: 8. 1. Cor. 1: 16. Unde Orig. in c. 6. ad Rom. ait: *Ecclesia ab Apostolis traditionem accepit, etiam parvulis dare baptismum.* Et Augustin. L. 1. de pecc. merit. c. 16: *Traditio hæc, ait, à Domino per Apostolos manavit.*

XX. Cæterum constantè etiam adv. Calvinianos urgemus, Christiano- rum infantes non nasci fideles & sanctos, sed potius esse immundos, in pec- catis conceptos, imò peccatores & filios iræ, Ps. 51: 7. Joh. 3: 6. Rom. 3: 12. 23. Eph. 2: 3. 1. Joh. 1: 8 seqq. Impia igitur vox Zvinglii est: *Quòd non gratiam afferat baptismus, sed gratiam factam esse ei cui datur Ecclesia testatur*, Conf. ad Carol. V. A. 30. Art. 7.

XXI. Et cum de initio salutis infantum disputatur, tenendum, quòd alia sit Sanctitas Civilis legitime scilicet natorum; alia Legalis nempe proborum; alia Ecclesiastica, per quam aditus fidelium natis ad Ecclesiam patet; alia Interna ac fœderalis, de quâ quæstio vexata instituitur. Quocirca sordent Be- zæ verba: *Primus ad Dei fœdus ingressus est, in Ecclesiâ & ex pijs parentis- bus natum esse, non autem baptisatum esse*, Part. II. Resp. ad Colloq. Mompelgart. pag. 130. 131.

XXII. Nec minùs seriò ab *Anabaptistarum, Calvinia- norum* aliorumq; injuriâ, infantum baptizatorum actualis Fides est propugnanda: conveniunt enim illi omnes, dis- cando hos eosdem infantes propriè dictam fidem non ha- bere; videatur colloq. Frankenthal. nec non Beza Resp. 2. ad acta Momp. p. 99. 102. Orthodoxa verò sententia, quòd infantes ordinariè per baptismum solùm actu credant, con- firmatur 1. *Expressis SS. oraculis*, Matt. 18: 6. Marc. 9: 42. c. 10: 13; seqq. Luc. 18: 15 seqq. 2. *Fidei proprietatibus* infantibus

attribua

attributis, Ps. 8:3. conf. 1. Cor. 14:20. cum Matth. 18:3. 1. Joh. 2:14. 3. *Vera Fidei effectibus*, conf. Matth. 19:14. cum Joh. 3:18. item Marc. 16:16. Joh. 2:4. Tit. 3:5. Gal. 3:27. A. G. 4. 12. 4. *Analogiâ circumcis.* quæ tam infantibus quàm adultis fuit justitiæ fidei signaculum, Rom. 4:11. 5. *Absurdo α.* q: aliud medium salutis infantes, aliud adulti haberent, contra expressam literam, A. G. 15:11. Rom. 3:28. Gal. 2:16. β *Quasi Sacramenta sine fide profint.* γ. q: baptismus in infantibus non Entis obliuatio sit δ. q: inter fideles & infideles Joh. 3:16. detur medium. 6. Remotione impedimenti, partim *Physici*, quale est usus rationis defectus; partim *hyperphysici* quale, verbi auditi negatio; illum non esse in causâ, exempla circumcisorum & Joh. Baptistæ arguunt; hanc supplet ipse baptismus.

XXIII. Tollitur per baptismum peccati *Formale Relatum* ipse Reatus. *Formale* verò *Absolutum* vitiositas ejusq; *ævoxiæ* manet, idq; non quoad ipsam damnationem sed tantum damnabilitatem: *Nihil enim damnationis est in his qui sunt in Christo Iesu, Rom. 8:* De *Materiali absoluto*, quod est subjectum vitiositatis, non attinet nunc amplius differere; *Material Relativum* est actus habitusve malus, qualis est concup. orig. quæ non nisi per mortem tollitur.

XXIV. Tandem quia Calviniani nobiscum non consentiant: quod omnes nascantur Filij iræ, quod omnibus ad salutem baptismus sit necessarius, quod infantes per eum Christo inferantur ac verè regenerentur &c. dum necessitatem ejus multis modis enervent, nudum signum vocent, embryones piorum parentum ad corpus Christi ordinariè pertinere dicant, & alios errores circa hunc art. damnatos in Anabaptistis ab Aug. conf. & Form. Conc. crassissimos foveant: ut ex publicis eorum confessionibus constat, Nullam cum ijs concordiam in hoc puncto fidei inire vel tenemur, vel salva conscientia possumus aut debemus, Quod contra Syncretismum Rinzthelios Marpurgensem animadvertit.

XXV. De Baptismo Joh. ejusq; differentiâ à bapt. Apostolorum, usu baptismi per totam vitam, adjunctis, ritibus ac ceremonijs differere in hac brevitate prohibemur.



COLLEGIUM THEOLOGICUM  
DISPUTATIO SYNOPTICA XXI.

De

## SACRA COENA.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. AL. S. S. TH. D.

&amp; Professore Publico.

Respond. NICOLAO MAG. Bagge Smolando, Phil. Candidato,  
Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 12. Decemb. A. g. 1663.

T H E S. I.

**A**lterum N. Test. Sacramentum est Cæna  
Dominica, 1. Cor. 11: 20. Mensa Domini, 1. Cor. 10: 21.  
εὐχαριστία, ἀπὸ τῆς εὐχαριστίας, Matth. 26: 27. εὐχαριστία,  
ex 1. Cor. 11: 20. Dion. Areop. de Eccl. Hierarch. *Communio*,  
ex 1. Cor. 10: 16, Act. 2: 42. Ἀγάπη, cujus vestigia ex-  
tant, 1. Cor. 1: 20. 21. 22. &c, Ep. Jud. v. 21. *Sacramentum*  
*Altaris*, B. Luth. art. Schmal. & Catech: Missa, sed non Pon-  
tificia, Aug. Conf. p. 26. Olim etiam sano sensu λειτουργία,  
*hostia, sacrificium* &c. dicebatur, Vid. just. Mart. 2. Apol.  
pro Christianis.

II. Cæna Domini est N. Test. Sacramentum posterius, ab  
ipso Θεῷ Ἰησοῦ Χριστῷ institutum, in quo verum corpus & verus  
sanguis ejusdem Domini nostri Jesu Christi, in, cum & sub pa-  
ne & vino, omnibus manducantibus ac bibentibus verè distri-  
buitur, oriq; corporeo inditur; atq; promissio gratiæ singulis cre-  
dentibus applicatur & ob signatur, Matth. 26: 26. seqq. Marc. 14:  
22. seqq. Luc. 22. 19. seqq. 1. Cor. 10: 16. c. 11: 20. seqq.

III. B. Lutherus noster in Cath. hujus beneficij the-  
sauros statim revelat, & ipsum salutis nostræ ἀρχηγόν  
κατηχημένους monstrat dum ait: Sacramentum Alta-  
ris est verum corpus & verus sanguis Domini nostri  
Jesu Christi, sub pane & vino nobis Christianis ad

manducandum & bibendum ab ipso Christo institutum. Quibus verbis non potuit artificiosè omnium Zvingliatorum, & ceu propheta, præstigiosas etiam hodiè singulorum Calvinizantium glossas eludere.

IV. 1. *Autor* S. Coenæ, novi testamenti conditor ac summus noster Sacerdos Christus est, cœlesti voce nobis à Deo Patre commendatus, Matth. 17:5. Cujus ultima voluntas, à verbis institutionis, quæ paulò ante mortem in formâ testamentariâ expressit, discenda est; neutiquam verò è cerebro iniquorum æstimatorum *Papa* aut *Calvini* petenda.

V. Principi Christo adjungitur in distributione seu administratione hujus sacramenti, semper Ecclesiæ ordinarius minister, idq; juxta praxin Apostolicam & illud Pauli, 1. Cor. 10. *Panis quem frangimus* &c. Quæ utraq; causa propter divinam ordinationem arctissimè cohæret, adeoq; unâ actione totum Sacramentum exhibetur & assumitur.

VI. 2. *Materia*, in quâ actio Sacramenti hujus occupatur, una *terrena* est, *Panis* scilicet verus, & *Uinum* scilicet ex genimine vitis, Luc. 22:18. *Altera* cœlestis, *corpus & sanguis Christi*, illud in cruce pro nobis passum & mortuum; hic effusus pro nobis in remissionem peccatorum. Hic Filij Dei sanguis, dicitur *Novi Testamenti*, nempe *ἀγίασμα*; hunc enim ceu typus repræsentabat sanguis sacrificiorum in Testamento Veteri.

VII. Facit autem expressam suæ passionis ac mortis mentionem Christus in S. Coenâ, quia 1. Revocare nobis in memoriam comodiùs non potuit omnium beneficiorum suâ morte acquisite, imprimisq; immense erga nos dilectionis suæ 2. Ritus mactati Agni Paschalis

schalis & inde parati convivij, in se tanquam Agno Dei tollente peccata mundi, terminari indicavit, seque ipsū ut victimam in arā crucis Deo offerendum & in sanctissimo hoc Epulo nobiscum communicandum in remissionem peccatorum significavit, adeoq; comparative vocatur *ἀίμα τῆς θρασύνης*, Exod. 24. 8. Heb. 9: v. 20.

VIII. Et nisi panis & vinum sanctificarentur ac destinarentur in formā institutoriā ad sublimiorem usum atq; officium distribuendi ac percipiendi corporis & sangvinis Christi, juxta tenorem promissionis, non dixisset S. Paulus: *Si quis esurit, domi manducet*, 1. Cor. 11. vers. ult. Nec opus habemus discere à *Calvinianis*, edere panem & bibere vinum in cœnā communi, cum illud è consecratione mensæ didicimus.

IX. Quoniam igitur tam certa sit panis ac corporis, vini & sangvinis Christi in hâc actione Mysticâ, & non extra eam, *Unio*; ut manducato pane, edatur corpus Domini, & hausto vino, bibatur sangvis Domini, quippè Apostolus distributionem panis appellet *κοινωνίαν* corporis, & participationem benedicti poculi, *κοινωνίαν* sangvinis Christi, 1. Cor. 10: 16. Ex hâc unione ferendum est judicium de propositionibus sacramentalibus, itemq; de manducatione & bibitione sacramentali: adeoq; quicquid propriè loquendo (absit tamen modus physicus & carpernaiticus) manducatur & bibitur, illud est substantia non accidens. Quo jacto fundamento, expirat cum *Transsubstantiatio Romanorū*, tū *Sacramentariorū tropus*.

X. 3. *Forma*, eaq; *interna* est, ut innuebam, *Unio Sacramentalis*, quâ res disparatæ, verbo institutionis expressæ, panis & corpus, vinum & sangvis Christi, in ipso usu Sacramenti hujus, sine ullâ conversione aut mutatio-

ne, verè & realitèr ita copulantur, ut unum quidem numero constituent Sacramentum; sed quælibet ipsarum, suam τὸ εἶναι sive substantiam suam, salvam, integram & simpliciter immutatam, in ipso etiam communionis actu retineat. Conf. B. Hutt. in LL. CC. Maj. p. 711.

XI. *Externalis forma*, est solennis illa, certa, & Dei verbo determinata actio circa materiam hujus sacramenti propriam, in ὅσας καὶ λήψεις consistens. *Illæ est dispersatoris*, quæ α. Separat panem & vinum à quovis alio communi alimento, destinata ad usum sacramentalem. β. Benedictione sive consecratione peractâ, distribuit hospitibus, quam Paulus in priori parte S. cœnæ, hebræo more, Fractionem panis nuncupat: Evangelistæ verò meminerunt & Fractionis & distributionis, submonentes eo fine Christum panem fregisse, ut posset distribuere inter plures. *Hæc*, est participantis seu sacramentum sumentis, quæ α. Accipit panem, qui est communicatio corporis, & vinum, quod est communicatio sanguinis Christi. β. Illum manducat, hoc bibit. Nota: λαμβάνειν usurpatur non solum de manu sed & ore. Quare quidè ministrorum manu in os S. cœnam accipiunt, verè accipiunt. Conf. Marc. 15: 23. Joh. 19: 29. 30.

XII. Et quia quantum per suum Ministrum ipse Christus in S. cœnâ distribuit; tantum, non plus minusve, hospes accipit, manducat & bibit: facillimum pijs mentibus intelligere est verba Testatoris: *Hoc est corpus meum: Hoc est sanguis meus*; non nisi per enormem injuriam sequestrari à verbo mandati: *Accipite, Edite, Bibite*. Quare enim tu (ait: B. Menz. in Exeg. A. C. Art. X. de S. D. cœnâ) quidnam Christus per suum Ministrum in cœnâ jubeat edere & bibere? quid aliud respondeo, quam quod ipsa veritas dicit? Hoc est corpus Christi: Hoc est sanguis Christi, verissimè igitur dicimus, non tantum panem & vinum, sed etiam verum corpus & sanguinem Christi includi verbis illis: *Edite, hoc est corpus meum: Bibite, hoc est sanguis meus*, p. 461.

XIII. Innotescit ex his necessarium discrimen inter manducationem *Sacramentalem*, quam in S. cœnæ institutione Christus descripsit, & *Spiritualem*, quæ Joh. c. 6. ab eodem describitur, demonstraturq; ex diversitate 1. *Temporis*; concio enim hæc integrum annum antecessit institutionem cœnæ. 2. *Loci*; concio ea habita fuit Capernaumi, cœna Jerosolymis. 3. *Materie*; concio enim illa non facit mentionem symbolorum S. cœnæ quâ talis. 4. *Actuum*; corpus enim Christi in cœnâ cum pane manducatur non bibitur, & sanguis cum vino bibitur non editur; in spiritali verò manducatione fides uno intuitu in totum Christum fertur. 5. *Significatus verborum*; edere enim & bibere in concione eâ metaphoricè, in S. cœnâ verò propriè usurpantur. 6. *Hospitum*; non nisi enim digni carnem Christi *spiritalitèr* edunt, in cœna verò digni & indigni, 1. Cor. II. 7. *Eventus*; in cœnâ ad iudicium manducatur, 1. Cor. II. spiritalitèr non. 8. *Testamenti*; manducatio sacramentalis est N. Test. propria: spiritalis est omnium temporum. 9. *Perpetuitatis*; cœna fit diversis vicibus, fides verò requiritur omni tempore. 10. *Occasionis*; quia in concione erat editum Miraculum; in cœna verò Testamentum vetus concludendum, & ineundum novum, 11. *Finis*; in S. cœnâ manducamus ut fides confirmetur; Joh. VI. C. manducare significat saltèm credere, vers. 47. & 54. Medium autem & Finis realitèr discrepant. Et p. C. Sacramentalis carere spiritali manducatione potest & vice versâ. licet illa sine hæc non sit salutaris. Et hæc quoq; est causa cur patres non nulli ex hoc cap. 6. Joh. nobis S. cœnam commendaverint, quia fructum ejus respexerunt. Proindeq; *Bernb. Serm.* de cœnâ ait: Comestio sacramentalis, quantum ad visibilem speciem, & quantum ad corporis Christi veritatem, convenit bonis & malis,

communiter: sed est ALIA adhuc comestio, bonorum solummodo per Fidem. Et Chryf. Homil. 46. in Joh. & 83. in Matth. Non sufficit ipsi hominem fieri, flagellis interim cædi: sed nos secum in unam, ut ita dicam, massam reducit, neq; id fide solùm; sed REIPSA nos corpus suum efficit.

XIV. *Finis sanctissimi hujus convivij primarius est, Christi recordatio & commemoratio*, seu ut Apostolus interpretatur: *Annunciatio mortis dominicae*, 1. Cor. 11: 24. 25. 26. Additur causa: *Pro vobis*, v. 24. ut significetur, Christum esse passum & mortuum pro illis omnibus, etsi non solis, quibus S. coena administratur. Et quia in verbis inst. non minus sanguis Christi *pro nobis* effusus dicatur, quam corpus *pro nobis* traditum, palàm fit Sacrilegos esse Pontificios, qui coenam mutilant & calicem Laicis suffurantur, contra expressum etiam & universale mandatum: *Bibite ex hoc OMNES*, quotquot scilicet benedictum panem, qui est *corpus* Christi, comedistis. Cumq; finis hic fundatus sit in fruitione ipsius corporis & sanguinis Christi, qui fons est, unde peccatorum remissio, justitia & vita æterna ad nos promanant: non enim dicere possumus, *panem esse pro nobis* in mortem traditum, & *vinum esse pro nobis* in arâ crucis effusum: usus namq; coenæ ad integrum Sacramentum, non ad alteram tantùm ejus partem, nempe rem terrenam, referendus est. Idcirco vel unico hoc fulcimento *Calviniani* convelluntur.

XV. Coeterùm, consideratur *Finis* S. coenæ 1. *Respectu Dei*, & in actione gratiarum consistit, unde Eucharistia dicitur, & professionem veræ fidei, confessionem peccatorum, poenitentiam, obedientiam, patientiam crucis, vitæq; integritatem & quicquid Dei gloriam extendere per se solet, complectitur. 2. *Respectu hominum a Communicantium*, fit in S. coena applicatio omnium Christi beneficiorum, peccatorum remissio, vitæ æternæ promissio, fidei obliquas

obsignatio, in Christum insitio, resurrectionis ad gloriam certitudo, quæ omnia solidam consolationem, rebus licet afflictissimis afferunt  $\beta$ . *Quorumvis* in genere; testamur n. nos velle ex animo condonare proximo delicta, succurrere ægris & egenis in quavis necessitate, eosq; omnes agnoscere pro fratribus & membris mystici corporis cujus caput est Christus, qui ejusdem nobiscum sunt professionis in fide. *Sequetur pacem cum omnib<sup>9</sup> qui puro corde invocant Dominum*, 2. Tim. 2: 22. Cum infidelibus verò & pravis seductoribus, atq; impijs, quamdiu tales sunt, concordiam inire & mutuam amicitiam colere severè prohibitum est, 1. Cor. 10: 20. 2. Cor. 6: 14. 15. Luc. 14: 26. Ps. 94: 20. & Ps. 139: 21. 22. Ep. 2. Joû. 2: v. 10, 11. Apoc. 2: 6. Sap. 14: 9. &c.

XVI. Cum verò caput omnium controversiarum, quæ agitantur inter nos Lutheranae religionis Theologos ac Calvinianos, sit præfens articulus de cenâ Domini, brevissimam sacramentariæ τροπολογίας θεσιν καὶ ἀντιθέσιν adjungam. Andreas Bodenstein Carlostadius, diribitor honorum Doctoratus Lutheri, qui primus infelicis hujus certaminis telam exorsus est, finxit Christum voculâ HOC, indice monstrasse proprium corpus. Zwinglius, EST, per significat. Oecolampadius, CORPUS per corporis signum. Calvinus & Ramus, per efficaciam seu fructum vel pignus corporis. Keckermannus, HOC EST CORPUS MEUM, per ἀναλογίαν ad corpus. Beza, HOC POCULUM EST NOVUM TESTAMENTUM, per symbolum fœderis. Communitèr autem omnes, EDITE, BIBITE, per ore manducate panem & bibite vinum, Fide verò percipite carnem & sanguinem Christi, longissimè distantis à cenâ in certo caeli loco, falsissimè interpretantur.

Quibus triplex σεπέωμα validissimè opponendum est.

XVII. 1. τὸ ἑστὸν, hoc est, simplex, proprius & nativus sensus verborum Institutionis Cœnæ Dominicæ est retinendus, & in sensum tropicum, nullatenus torquendus.  $\alpha$ . Ob proprietatem articulorum Fidei; Ps. 119: 105. Eph. 4: 18. 2. Pet. 1: 19. Ex solis n. allegorijs & figuris non possunt constitui ac comprobari dogmata fidei, secundum Hieronimum.  $\beta$ . Ob unanimitatem

*Evangelistarum & Apostoli Pauli consensum, si enim tropicè verba instit. essent intelligenda, vel unus Paulus, qui in tertio cœlo audivit ἀόρητα, id ipsum annotasset, quia nihil subterfugit quo minus annuntiaret nobis, omne consilium Dei.*  
 2. Cor. 12: 2. 4. Act. 20: 27. γ. *Ob Testamenti naturam, Gal. 3: 15. δ. Ob conditionem temporis; instituit enim Salvator Sacramentum Novum & nunquam antea auditum, idq; Paulo ante mortem, 1. Cor. 11: 13. ε. Ob Adversariorum inconstantem discrepantiam; ita enim illi variant, utin qua voce tropus sit collocandus, non dum inter ipsos conveniret, nec unquam constare potest. Unde gravitè Lutherus monet: Domine Jesu Christe, controversa in mundo agitata fuit super verbis Testamenti, quæ quidam aliter intelligunt quam sonant; verum quoniam me nihil certi docent, sed omnia perturbant & incerta reddunt, si dem & conscientiam meam ipsorum glossis committere non potui T. 3. Jen. p. 489.*

XVIII. II. *Christus substantiam sui corporis non tantum in cœlo nunc est, verum etiam in cœnâ Domini, ubicunq; illa his in terris, juxta instituentis ordinationem celebratur, verè substantialitèr & realitèr adest. Mentitur ergò Beza his verbis: Tam procul abest Christi Corpus à loco, in quo Cœnâ Domini celebramus, quam abest cœlum à terrâ. 1. Part. Resp. ad act. Momp. p. 48. idq; α. Ob verborum inst. evidentem perspicuitatem; valet n. h. l. Illud Apost. ἡ γράφη ἐκ ἐστὶν ἰδίας ἐπιλύσεως. β. Ob personæ instituentis potentiam, Pl. 33: 9. Col. 2: 3. Joh. 14: 6. quippè superabundantèr potest plura, quam nos capimus. γ. Ob verborum claritatem; 1. Cor. 11: 23. 1. Cor. 10: 7. Cujus enim panis est communicatio, id panis est presentissimum. At panis est communicatio corporis Christi ε. δ. Ob V. & N. Test. diversitatem; illud enim umbram habuit futurorum bonorum; Hoc ipsum corpus, ipsam substantiam, imò ipsam rerum expressam imaginem; conf. col. 2: 17. Heb. 10: 1. Quò digitum intendit ipse Christus, Luc. 22: 20.*

XIX. III. *Verum & essentielle Christi corpus ac sanguinem in usu S. cœnæ in his terris non tantum spiritualitèr, sed etiam ore edendo & bibendo verè ac realitèr accipimus.*

Tantum de S. cœnâ.

I. N. I.



COLLEGIUM THEOLOGICUM  
DISPUTATIO SYNOPTICA XXII.

DE

MINISTERIO ET ORDINE  
ECCLESIASTICO.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Professore Publico.

Respond. JOANNE L. ARHUSIO, VVestmanno.

Examinanda Abocæ, in Audit. Max. ad diem 30. Ian. A. g. 1664.

T H E S. I.

**A**ugustana Confessio subjungit articulo XIII. de *Usu Sacramentorum*, eum immediatè, qui de *ordine Ecclesiastico* est, tanquam priori necessariò connexum: Docent enim Augustani confessores, quod nemo debeat in Ecclesiâ publicè docere aut Sacramenta administrare, nisi ritè vocatus, Art. XIV.

II. Vox *ἑκ κοινῆς* usurpatur 1. *Generalitèr*, pro Ministerio, sive politico sive œconomico, Rom. 13: 4. Luc. 10: 40. 2. *Specialitèr*, pro Ministerio verbi, Act. 6: 4. Act. 21: 19. Rom. 11: 13. 2. Cor. 6: 3. 1. Tim. 1: 12. 3. *Specialissimè* pro curâ pauperum, Act. 6: 1. 2. Paritèr ferè vox *ἀειτεργίας* accipitur *œ. Generatim*, pro Ministerio sive sacro sive profano, Act. 13: 2. Rom. 13: 6. c. 15: 16. 27. Phil. 2: 30. *β. Specialitèr*, pro officio sacerdotali, olim in templo Jerusalemitano vel alibi peragendo, Luc. 1: 23. Heb. 10: 11. Rom. 15: 16. *γ. Abusivè*, pro Missali Pontificio, idolomaniam Romanam occultante, quod introducere in Ecclesiam nostram Svecanam nequicquam conati sunt Seduciores Regis Johannis III. Conf. Baaz. Hist. Eccles. Svec-Goth. Lib. III. c. 22. seqq.

III. Appellatur ordo Ecclesiasticus *Ministerium*, quia non est dominium aliquod Politicum, quemadmodum

sibi perperam imaginantur *Pontifices Romani*: disertè enim talis dominatus verbi ministris à Salvatore & Apostolo derogatur, Luc. 22: 25. 26. 1. Cor. 3: 5. & c. 4: 1.

IV. *Est autem Ministerium Ecclesiasticum, potestas publicè docendi verbum Dei, administrandi Sacramenta, remittendi & retinendi peccata, à Deo ipso legitimè vocatis commendata, ut ex genere humano colligatur Ecclesia, ad vitam aeternam*, Matth. 28: 19. 20. Marc. 16: 15. 20. Joh. 20: 21. 22. 23. Jer. 23: 21. 22. Esa. 55: 10 II. c. 59: 21. Rom. 1: 13. 14. 1. Cor. 1: 21. 1. Tim. 4: v. ult. Conf. Aug. Conf. Art. V. Ut hanc fidem consequamur institutum est Ministerium docendi Evangelij & porrigendi Sacramenta: nam per verbum & Sacramenta tanquam per instrumenta donatur Spiritus S. qui fidem efficit ubi & quando visum est Deo, in ijs qui audiunt Evangelium, scilicet quod Deus non propter nostra merita, sed propter Christum justificet hos qui credunt se propter Christum in gratiam recipi. Damnant Anabaptistas & alios, qui sentiunt Spiritum S. contingere sine verbo externo hominibus per ipsorum præparaciones & opera p. II. Adde Catech. Maj. B. Luth. pag. in libro Conc. 496.

V. Quocirca diligentè observa 1. *Ἀυτοδιδασκαλίαν ἢ ἰδίαν ἐπιλύσεως* jactantiam omnem meritò suspectam esse, præsertim eorum qui spretis saniorum judicij, publiciq; Ecclesiæ orthodoxæ symbolis enerbatis, nimium sibi placent, & tantum non ipsam originalem, scripturam rejiciunt, quam totam se solos deglutivisse somniant, adeoq; latam sibi viam ad Syncretismum cum hæreticis quibuscunq; sternunt. 2. Eam *Syncretismi* speciem, quâ pauca illa credenda, quæ symbolo Apostolico *ἑν τῶς* continentur, statuuntur sufficere ad dignoscendum hæreticum à Catholico; esse viam ad *Enthusiasmum*, hunc verò ad *Atheismum*. 3. Constantè igitur cum Luthero in Art. Schmalcald. tenendum esse: Deum nemini spiritum vel gratiam suam largiri, nisi per verbum & cum verbo externo ac præcedente,

dente, ut ita præmuniamus nos adversum *Enthusiastas*, id est, spiritus, qui jactitant se ante verbum & sine verbo spiritum habere, & ideo scripturam sive vocale verbum judicant, flectunt & reflectunt pro libito, ut faciebat Monetarius, & multi adhuc hodie, qui acutè discernere volunt inter spiritum & literam, & neutrum nōrunt, nec quid statuunt, sciunt. Quid quòd etiam *Papatus* simpliciter est merus *Enthusiasmus*, quo Papa gloriatur, omnia jura esse in scrinio sui pectoris, & quicquid ipse in Ecclesiâ suâ sentit & jubet, id spiritum & justum esse, etiamsi supra & contra scripturam & vocale verbum aliquid statuatur & præcipiat. *Et paulo post*: Quid multis? *Enthusiasmus* insitus est Adamo & Filijs ejus à primo lapsu usq; ad finem Mundi, ab antiquo Dracone ipsis veneno quodam implantatus & infusus, estq; omnium hæresium, & *Papatus*, & *Mahumetismi* origo, vis, vita & potentia. Quare in hoc nobis est constantè perseverandum, quod Deus non velit nobiscum aliter agere, nisi per vocale verbum & sacramenta, & quòd quicquid sine verbo & sacramentis jactatur ut spiritus, sit ipse diabolus. &c. pag. 331. 332. 333.

VI. I. *Autor Ministerij* est ipse Deus, qui per Filium in paradizo edidit promissionem de *semine Mulieris contrituro caput serpentis*, Gen. 3: 15. Eandem S. Patribus suâ voce Filius repetivit & unâ cum lege per Prophetas in V. T. propagavit & conservavit, donec ipse assumptâ natura hominis publicè doceret, munusq; docendi Apostolis eorumq; successoribus commendaret, Heb. 1: 1, 2. Marc. 16: 15.

VII. II. *Materia* seu subjectum Ministerij, vocatur *Minister Ecclesia*, qui est *Persona, cœlesti autoritate vocata*,

ad purè docendum verbum Dei, & administrandum Sacramenta juxta institutionem divinam. Exod. 28: 1. Lev. 6: 8. Num. 3: 10. Jer. 1: 4. seqq. Matth. 10: 1. c. 28: 18. 19. 20. Mar. 3: 14. c. 9: 50. Luc. 6: 13. c. 24: 47. Joh. 20: 21. Act. 1: 8. c. 2: 3. 1. Cor. 3: 9. 2. Cor. 3: 6. 8. c. 5: 20.

VIII. Nemo igitur in Ecclesiâ docere utilitèr & ad ædificationem potest, nisi sit legitimè vocatus & missus, dicente Apostolo, Rom. 10: 15. Pròindeq; ferendi non sunt, sed tanquam fures & lupi vitandi ac abigendi quicumq; absq; vocatione sese ingerunt & Ecclesiæ obtrudunt, Jer. 23: 21. Matth. 7: 15. Joh. 10: 8. Neq; ullatenus probatur *Confusio Anabaptistica*, quâ copia docendi cuivis indiscriminatim conceditur: *Fient enim omnia ordine in Ecclesiâ & decentèr*, 1. Cor. 14: 33. & 40. *Sacerdotes* quidem nuncupantur omnes pii, 1. Pet. 2: 9. Apoc. 1: 6. c. 5. 10. sed *Spirituales*, quia *offerunt spirituales hostias*, Rom. 12: 1. Heb. 13: 15. Et quia sacerdotium Leviticum in Christo sit consummatum, nusquam in N. T. Ecclesiæ ministris tribuitur nomen Sacerdotum, unde neq; sacrificio propriè dicto in N. T. locus restat, quod obitèr contra *Pontificios* nota. *Quin alios Deus constituit Apostolos, alios Prophetas, alios Evangelistas, alios Doctores, Pastores, Diaconos*, Eph. 4: 11. 12. *Alios Doctores alios discipulos*, 1. Cor. 12: 29. Quod rursus non tantum adversus Anabaptistarum chaos tenendum, sed & eos qui Ministrorum *ισοτιμιαν* introducere satagunt in communi vitâ.

IX. Jus igitur vocandi Ecclesiæ ministros, ut Patet, ipse Deus sibi vindicat: à Deo enim si non fiat vocatio & ad Deum referatur, non est vera & legitima. Vocat autem Deus 1. *Immediatè* & modo extraordinario, idq; vel simpliciter & nullius hominis ope, ut *Mosen*, Exod.

3: 4. *Eliam*, 1. Reg. 17. & *Paulum*, Gal. 1: 1. Vel secundum quid & internuncio aliquo Prophetâ vel Apostolo, ut *Aronem* per Moſen, Exod. 4: 14. 15. *Eliſeum* per Eliam, 1. Reg. 19: 19. *Matthiam* per sortem Apostolicam, Act. 1: 24. 26. Hinc fit, ut simpliciter fides habenda sit illorum doctrinæ, qui sic vocati sunt, quia à Deo ipſo per immediatam inspirationem docentur, 2. Pet. 1: v. ult. Habuit locum hæc vocatio potissimum in Ecclesiâ, vel constituendâ, vel ab erroribus Pseudodoctorum repurgandâ.

X. 2. *Mediatè* & modo ordinario, nempe per homines idoneos, ad id constitutos, certo ordine & legibus verbo Dei expressis, 1. Tim. 3: 1. Tit. 1: 5. Act. 6: 3. seqq. per quam voc. etiam Deus omninò efficax est in Ecclesia, 1. Cor. 3: 5. 6. 1. Tim. 4: 16. Et ipse Spiritus S. est qui mundum ministerio verbi arguit de peccato, Joh. 16: 8. Unde Timotheus per impositionem manuum prebiterij, & ordinarij ministri Ephesini dicuntur esse constituti à Spiritu S. Act. 20: 28. 1. Tim. 4: 14. 2. Tim. 1: 6. Christum igitur ipsum audit vel spernit qui puros Ecclesiæ ministros audit vel spernit, Luc. 10: 16. Act. 7: 52: Rogandus ergò est solus Deus, Dominus ille Messis, ut extrudat operarios in Messem suam, Matth. 9: 38.

XI. Jus a. vocandi Ministros competit, post Deum, toti Ecclesiæ, cui datæ sunt claves Regni cœlorum, Matth. 18: 17. 18. cujus est sinceros doctores à seductoribus discernere, audire sanam doctrinam & fugere errores, Matth. 7: 15. Gal. 1: 8. Cui verbum & sacramenta concredita sunt, Rom. 3: 2. c. 9: 4. Cujus est totum Ministerium, 1. Cor. 3: 21. Eph. 4: 12. Cujus etiam deniq; sunt ipsi Ministri 1. Cor. 3: 5. Quam vocandi rationem Apostoli & ipsi usurpârunt & alijs observandam præscripserunt,

runt, Act. 1: 13. 14. c. 6: 3. c. 14: 23. 1. Cor. 16: 3. 1. Tim. 3: c. 5 22. Imò primitiva Ecclesia constantè retinuit & propagavit. Unde canon extat: *A Plebe expetiti, à Clerico electi, Episcoporum judicio ordinati, dist. 62.*

XII. *Nota*: Quòd neque soli clerici habent illud jus, quippè non Domini, 1. Pet. 5: 3. Neq; Magistratus invitæ Ecclesiæ & justas contradicendi causas habenti, ministros obtrudere debet; quia Regnum Christi non est de hoc mundo, Joh. 18: 36. neq; promiscuæ Multitudini id juris erit concedendum, quia ad evitandam confusionem, omnia fient in Ecclesiâ bono ordine, 1. Cor. 14. v ult. Est enim Ecclesiæ in histeris gubernatio neq; Monarchica, neq; democratica, sed aristocratica, docente B. Menz. Exeg. C. A. p. 646.

XIII. *Officia* Ministrorum legitimè vocatorum præcipua sunt, *α.* Proponere auditoribus veram & iucorruptam Legis & Evangelij doctrinam, falsa dogmata refutare, ac contradicentibus ora obturare, eosq; convincere, Matth. 10: 16. Tit. 1: 9. 11. *β.* Administrare sacramenta juxta ordinationem & institutionem Christi, Matth. 28: 19. *γ.* Solvere & ligare peccatores Matth. 16: 19. *δ.* Examinare vocatos, atq; idoneis, publico ritu ordinationis, ministerium commendare, 1. Tim. 5: 22. Tit. 1: 5. *ε.* Habere curam pauperum & aegrotorum, ne fame pereant, sed liberalitate Ecclesiæ sustententur, Gal. 2: 10. 1. Tim. 5: 16. *ς.* Tueri disciplinam Ecclesiæ, & proprio virtutum exemplo auditoribus præluere, ut vitentur scandala, Matth. 5: 16. 1. Tim. 4: 12.

XIV. Colligit ea Ministri officia in talem summam *Prosper* Augustini discipulus: *Et sanctè vivere debet propter exemplum, & docere propter suæ administrationis officii.*

officium: certus quod ei nihil sua iustitia suffragetur, de  
cujus manu anima pereuntis exigitur, de vitâ contem-  
p. 5. Refer huc illud August. grad. 1. abus. Ille cui dispen-  
satio verbi commissa est, etsi sanctè vivat, & tamen per-  
ditè viventes arguere aut erubescat aut metuat, cum o-  
mnibus qui eo tacente pereunt, perit. De vitiosis ve-  
rò ait Chryl. in Ep. ad Theol. Gratia Dei per indignos o-  
peratur non propter ipsos, sed propter eos quibus opitu-  
landum est.

XV. III. *Forma Ministerij*, describitur à Filio Dei,  
Joh. 20: 21. *Sicut misit me pater, ita & ego mitto vos.* Non  
enim is missus à patre est in mundum, ut administraret  
imperia seularia & politica, non ut pomposè domina-  
retur, sed serviret &c. non sibi sed alijs; sunt n. distin-  
ctissima munera; Ita Ministros Ecclesiæ decet, maxime os  
fieri minimos, primarios fore omnium servos: *Reges e-  
nim Gentium dominantur eis: vos autem non sic Luc. 22. 25. 26. 27.*

XVI. IV. *Finis Ministerij* est collectio Ecclesiæ, con-  
versio & regeneratio hominum ad vitam æternam, quam  
Deus non alio modo operari vult, nisi per verbum & sa-  
cramentorum ministerium, 1. Cor 1: 21. 2. Cor 5: 18. Un-  
de efficaciam habet verè divinam, quæ non à personarum  
dignitate, sed à Deo authore & virtute Spiritus S.  
dependet, qui tam ratum facit quicquid mandato Dei  
cum hominibus agunt Ministri, ac si fecisset illud Deus  
ipse, Matth 18: 18. Joh. 20: 23. Num infidelitas hominum  
evacuabit fidelitatem Dei? Rom. 3: 3. Quòd contra *Inten-  
tionem Ministri Pontificiam* animadvertete.

XVII. Quinimò perstringendus est quoq; hoc loco  
error *Donatistarum* tam veterum, quàm recentium *Anaba-  
ptistarum* scilicet, contendentium, nec Evangelium nec  
Sacra-

Sacramentum ullum etiam ritè administratum, efficax esse, si ministrorum Mores sint vitiosi.

XVIII. Quæri solet: An *D. Lutherus* fuit legitimè vocatus & ordinatus? Ratio dubitandi oritur exinde, quia vocatus & ordinatus est, sicut alij Monachi, autoritate Pontificiâ? R. 1. In Ecclesiâ Papistarum distinguendum est preciosum à vili. *Illud* est quicquid Deum authorem & approbatorem promotoremq; habet, ut verbum Dei scriptis canonicis Prophetarum & Apostolorum in originali lingvâ consignatum, nec non Sacramentum baptismi. *Hoc*, est quicquid aliunde in Ecclesiam in vectum est sive dogmata spectat, sive Sacramenta, sive Regimen Ecclesiæ. 2. *Applico*: Quod fuit in *Lutheri* vocatione pretiosum, nempe divinæ ordinationi conforme, constantèr amplexus est & retinuit: *sordes* autem quâs *Papa* sanctissimo instituto ad mensus est, quam primum ex Dei verbo per Spiritus S. ti illuminationem agnovit, absterfit & repudiavit.

XIX. 3. *Lutheri* vocatio fuit partim Ordinaria, quia ratione Essentiæ erat Mediata: potestate enim docendi verbum Dei & juxta institutionem Christi administrandi Sacramenta per Episcopum comissa, in Ecclesiæ presbyterum ordinatus est A. g. 1507. Accessit Doctoratus A. 1512 die Lucæ, ad quem in varijs tentationibus plè provocavit. Successit deniq; Professio Academica Vitebergæ. Partim Extraordinaria: resp. enim proprietatum quarundam personalium, fuit ea admodum singularis, quòd toti Papæ seu conjurato Satanæ exercitui solus se opposuit, quod solus Martyrium evasit, quod pestis erat vivus, moriens sit mors tua *Papa* &c.

XX. Maximè verò singulare, illustre atq; sublime privilegium *Lutheri* fuit, quod ejus vocationem vaticinia quoq; nonnulla videntur, licet tacitis, tamen certis significationibus indicasse, utpote, Dan. 11: 44. 2. Thes. 2: 8. Apoc. 14: 6. 7.

Tantum de ordine Ecclesiastico.



COLLEGIUM THEOLOGICUM  
DISPUTATIO SYNOPTICA XXIII.

DE

## DEI ECCLESIA.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. AL. S. S. Th. D.

&amp; Professore Publico.

Respond. OLAO VALLINO Oelando, S. R. M. Alumno.

Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 13. Febr. A. g. 1664.

T H E S. I.

**V**OX ἐκκλησίας Evocationem significat, adeoq; cum separationem notat resp. termini à quo; tum collectionem, ratione termini ad quem. Ἀπὸ τῆς καλῆς ἔθαι est etiam κλήσις vocatio, quæ fit tubâ Evangelij per Verbi divini ministros, de quibus novissimè dictum, inflatâ. Eodem modo ab Hebræis appellatur *Kahal* congregando, & *Edab*, ab indicendo & conveniendo. Vocabulum συναγωγῆς usurpabatur in V. T. sæpius, rariùs verò in N. utpote, Jac. 2:2. quò refer Matth. 23:37. Heb. 10:25. vix alibi.

II. Accipitur verò nomen Ecclesiæ, 1. Ἀκύρωσ, pro loco sacro seu templo, quo respicit, Luc. 7:5. Act. 15:21. c. 8:7. 2. Κυρίως, pro ipsis hominibus vel actu congregatis, vel ad unam societatem pertinentibus, idq; vel *Generatim* & quâvis de causâ, ut Act. 19:39. vel *Speciatim*, nomine Religionis, sive *Falsæ*; & dicitur *Ecclesia Malignantium*, quam averſari se & odisse recipit David Pf. 26:4.5. Sive *Vera*; quæ est Ecclesia Dei, quam summo amore divinus vates amplectitur, v. 6.7.8. Atq; tum ante natum Christum in populo Judæorum V. T. exiſtebat, tum post Messiam exhibitum in N. T. per totum terrarum orbem propagata perpetuoq; mansura est,

est, Rom. 3: 2. c. 16: 18. Pl. 19: 5. Matth. 16: 18. c. 28: 20. Joh. 10: 16. 28. c. 17: 11. 2. Cor. 11: 2. Unde dicere in Symbolo Apostolico solemus: *Credo sanctam catholicam Ecclesiam*, (additâ brevi def.) *Sanctorum communionem*, h. e. verè credentium: sic enim in masculino genere ea vox usurpatur, Act. 26: 18, τοῖς ἡγίαισιν μένοισιν πιστοῖς, καὶ ἐγὼ ἐμὲ, 1. Cor. 14: 33. Eph. 1: 18. Col. 1: 12. Callidè ergò agunt Syncretista qui ἀγίαισιν μὲν Heb. 12: 14. à Fide separant, ut obtineant B. O. unâ cum fide conducere ad conseq. salutem, conf. Joh. 17: 17. Judæ Ep. v. 20.

III. Confessores Augustani ita eam definiunt: *Ecclesia est congregatio Sanctorum, in quâ Evangelium rectè docetur, & ritè administrantur Sacramenta*, Art. VII. Ubi mox additur art. 8: *Sanctorum & vere credentium*, licet multi mali & hypocritæ illis admixti sint.

IV. Nota proinde statim contra Pontificios, quod Ecclesia sit cœtus hominum, in quo Filius Dei per verbum & Sp. Sanctum multos regenerat ad vitam æternam, licet multi non sancti interfuerint, Eph. 5: 27. c. 4: 4. 1. Joh. 1: 3. Matth. 13: 25. c. 23. 28. Unde in Apol. A. C. appellatur societas non tantùm externarum rerum ac rituum; sed principalitèr Fidei & Spiritus Sancti, qui corda eorum renovat, sanctificat & gubernat; imò est vivum corpus Christi & ejus Regnum; distinctum contra Regnum diaboli, cujus membra sunt impij, licet in hac vitâ sint admixti Ecclesiæ, & cum ea sociatatem externorum signorum habeant, gerantq; in Ecclesiâ officia. Quamquam igitur hypocritæ & mali sint socij hujus veræ Ecclesiæ secundum externos ritus, tamen cum definitur Ecclesia, necesse est eam definiri, quæ est vivum corpus Christi, item, quæ est nomine & re Ecclesia. pag. 144. seqq.

V. Huic nostræ orthodoxiæ suffragatur veneranda antiquitas: *Augustin. Lib. 1. de Bapt. cont. Donat. ait: Due sunt civitates, h. e. due Ecclesie, quarum una peperit Abelem, Enoch, Noe, Abraham, Moysen, Prophetas, Apostolos, Martyres & omnes bonos Christianos: Altera vero Cainum, Cham, Ismaelem, Esau, Iuda, Simonem Magum & cæteros Pseudo Christianos, sive in unitate permixti sint, sive apertâ præcisione dissentiant; Greg. in Ev. ait: Multi Christianitatis quidem nomine*

*nomine censentur, Christianitatis autem non habent Fidem.*

VI. 1. *Efficiens* Ecclesiæ est Spiritus S. vocans & colligens eam per verbum & Sacramenta ope Ministrorum, conf. Luth. com. in 3. art. Symb. *Autor*, Dominus & caput Ecclesiæ est Jesus Christus, cui à Patre data est tanquam hæreditas, Ps. 2:8. Ps. 100:2. qui eam redemit & proprio sanguine sibi acquisivit, Act. 20: 28. Quiq; ejus Sponsus est, Cant. 1. 2. 3. seqq. capp. Esa. 54: 5. Jer. 31: 21. Ezech. 16: 8. Joh. 3: 29. 1. Cor. 11: 3, Eph. 5: 25. Et Caput, Eph. 4: 15. 16. Imò Fundamentum Unicum, 1. Cor. 3: 11. Eph. 2: 20. 21. Unde Christiana appellatur, Act. 11: 26. Quocirca obiter observa. *α. Quòd Papa non sit vicarius Christi, nec aliquis sanctorum fundamentum Ecclesiæ. β. Quòd alia sit, Ecclesia Christiana solo Nomine, de quâ gloriari possunt omnes seductores & hæretici, nec non ab ijs seducti; hi enim unâ peribunt, licet tolerabilius punientur, Esa. 9: 16. Ezech. 34: 5. Luc. 6: 39. 2. Pet. 2: 1. 2. 3. Matth. 11: 22. Alia nomine & Re simul, aliàs solita vocari simul Augustana, verè Evangelica & Lutherana, ubicunq; terrarum vitam toleraverit.*

VII. II *Materia* Ecclesiæ est totum genus humanum; Multi enim i. e. Omnes sunt vocati, omnibus enim non sunt plures, Matth. 20: 16. Dan. 12: 2. Joh. 5: 28. 29. Actu tamen ob propriam negligentiam non omnes facti sunt membra Ecclesiæ, juxta id: Matth. 23: 37, *Ierusalem, Ierusalem quoties volui tuos filios congregare? &c. De universitate vocatorum varijs modis, & voluntate eos salvandi in Deo, consule dicta, Matth. 28: 19. Marc. 16: 15. Matth. 3: 17. 23. 28. Act. 17: 30. 1. Tim. 2: 4. c. 4: 10. 2. Pet. 3: 9. Huc pertinent non solum Grex & oves, quæ nonnunquam solæ Ecclesiæ nomine veniunt, Rō. 16: 16. Col. 4: 1. 16. 1. Cor. 10: 32. sed & Pastores, qui tamen quatenus sunt Christi Legati,*

2. Cor. 5:20, rectè vocantur ~~προϊσταμένοι~~, & præfunt Ecclesiæ prout sumitur pro solis auditoribus, atq; tunc referuntur ad causam eff. soli q, Christo subsunt tanquam Ministri Domino: cujus unius vocem in scripturis canonicis sonantem audire ipsi & alijs proponere debent, ab eaq; neq; ad dextram neq; sinistram in ullius hominis sive gratiam sive odium deflectere: aliàs, quatenus & ipsi considerantur ut *oves* Christi, Matth. 10: 16, rectè censentur pro Ecclesiæ membris, & pertinent ad *Materiam*. Pseudodoctores verò & Mercenarij, Joh. 10: 12, membra mortua & non nisi *ὁμωνύμως* sunt, & partes corporis mystici non integrantes intus, sed adhærentes foris & heterogenæ, in Ecclesiâ, non de Ecclesiâ sunt, 2. Cor. 11: 13. 14. 15. Exierunt à nobis, sed non fuerunt de nobis, iudice Apostolo, 1. Joh. 2: 19.

VIII. III. *Forma*, ratio & modus colligendi, conservandi & propagandi Ecclesiam, consistit in divinâ vocatione & amplexu Mediorum divinitus ordinatorum ad illuminandum homines & accendendum in illis fidem, quâ solâ salvi fiant, Matth. 28: 19. 20. Marc. 16: 15. 16. Joh. 3: 5. c. 17: 20. 1. Pet. 1: 23. Rom. 10: 7. 1. Cor. 1: 21. c. 3: 2.

IX. Quocirca ordinariè necesse est unumquemq; salvandorum esse membrum & civem Ecclesiæ Dei: extra enim Ecclesiam non est salus, Pl. 27: 4. Rom. 8: 30. 1. Cor. 1: 10. Gal. 1: 8. Eph. 2: 12. 19. c. 4: 16. 1. Pet. 2: 4. 10. 1. Joh. 2: 19. Apoc. 22: 15. Et quia civium spiritualium eadem privilegia sint, injurias faciunt Laicis Papistæ, quod lectionem Bibliorum ijs subtrahant, idq; ut plausibilis exsequantur, fingunt Christianos auditores nihil Dei Mysteriorum intelligere, cum tamen nequaquam sint

oves brutæ, sed suum Pastorem agnoscunt, & audiunt ejus vocem, Joh. 10:14. 16. Ideoq; Apostolus Corinthios suos jubet judicare prudenter quod ipse scribit, 1. Cor. 10:15. Sicut Beroënses laudantur scrutantes scripturas, Act. 17:11. juxta mandatum Christi & regulam Apostolicam, Joh. 5:39. 1. Thef. 5:21. 1. Joh. 5:1.

X. Quinimò, nemo *illuminatorū* Laicorū, quiq; sanæ mentis est, non intelligit *Rem ipsam* vernaculo idiomate propositam, etiam in summis mysterijs, licet ignoret peregrina vocabula, E.g. si credat Christum fecisse miracula propriâ virtute, Eundem totum esse presentem in S. cœnâ, &c. non solum unionem duarum naturarum, sed & communicationem idiomatū intelligat & credat necesse est: Sic, non solum intelligere & credere tenetur laicus salvandus, ad sui conversionem nullas vires sibi esse relictas quia salus à solâ gratiâ divinâ dependeat; sed etiam, quod Deus seriô velit omnium hominum salutem, & quod Christum dederit toti mundo Redemptorem universalem &c. Sine tali notitia enim, impossibile esse aliquem nancisci salvificam fidem posse, luculentè demonstravit B. D. Nic. Hunn. in *διόσκ.* pag 197. Idem judicium esto de alijs articulis.

XI. IV. *Finis*, est Regeneratio hominum vocatorum ad vitam æternam, Rom. 1:16 c. 8:28. 29. 30. 1. Pet. 1:3. seqq. Eph. 5:26. Tit. 3:5. Etiam ubi sunt impij, Esa. 55:10. 1. Reg. 19:18. Luc. 8:8. 1. Cor. 15:58. Ubi adversus *Calvini* gregem nota, quòd omnis divina vocatio sit Efficax resp. Dei, inefficacem autem ille simpliciter æstimat ex absolutâ Dei voluntate causas omnes antegrediente, alios eligentis, alios reprobantis & indurantis; cum longè certissimum sit, meram esse hominum, qui pereunt

culpam, vocationem divinam spernentium & à se repellentium, Act. 13: 46. Matth. 23: 37. Luc. 7: 30. Act. 7: 51. &c.

XII. V. *Affectiones Ecclesie sunt, quod sit 1. Una: credo unam sanctam, catholicam & apostolicam Ecclesiam, Symb. Nic. Docent quod una sancta Eccl. perpetuo mansura sit, Aug. conf. art. VII. Ad veram unitatem Eccl. satis est consentire de doctrinâ Evang. & administratione sacramentorum Apol. p. 151. Potissimum autem hæc unitas emanat ab unâ Fide, Act. 4: 32. Joh. 17: 11. 17. Unde est illud τὸ ἐν Φρονεῖν, Phil. 2: 2, quod limitatur juxta ὁρθοδοξίαν, Rom. 15: 5. τὸ αὐτὸ Φρονεῖν ἐν ἀλλήλοις, κατὰ Χριστὸν ἠσῶν. Hinc Eucherius in 1. Reg. ait: Totius Ecclesie una est confessio. Quare in primarijs articulis h. e. scitu ad salutem necessarijs, non congruentes, unius veræ Ecclesie ceu Matris mysticæ filij non sunt, ideoq; nec fratres in Christo & amici γνησίως dici possunt. Rumpunt autem hanc unitatem falsi Fratres & Schismatici, non verò qui his contradicunt. Vide B. Meisn. ph. sob. part. 1. Sect. 11. c. 3. de Amicitia, p. 521.*

XIII. 2. *Sancta, idq; συνεχδοχικῶς, quia multa continet membra sanctificata Spiritu S. Hinc sancti sunt, qui habent inter se societatem ejusdem Evangelij seu doctrinae, & ejusdem Spiritus S. qui corda eorum renovat, sanctificat & gubernat, Apol. A. C. p. 145. conf. Eph. 5: 25. Aug. de symb. ait: Pretioso sanguine Christi Ecclesia dealbatur. Estq; sanctitas illa vel imputata, 1. Cor. 11: 30. 1. Joh. 1: 7. vel inchoata, Pl. 32: 6. 2. Cor. 4: 16. Eph. 1: 4. Neutiquam verò Ecclesia cum suo testimonio extollenda est supra Prophetas & Apostolos, nec quinque secularis priorum patrum auctoritas est principium fidei, vel secundarium. cont. Syncret.*

XIV. 3. *Catholica, quâ intelligimus homines sparsos per totum*

totum orbem, qui de Evangelio consentiunt, & habent eundem Christum, eundem Sp. Sanctum & eadem sacramenta, sive habent easdem traditiones humanas, sive dissimiles, Apol. A. C. p. 146. Imò, quia universum corpus doctrinæ Propheticae & Apostolicae amplectitur, Adam Franciscus in Margar. Th. p. 127. *Nec ab ullo prohibetur loco, Chryf. in c. Ps. 115.* imò: nulli vel ætati, vel loco, vel genti alligata est. conf. Ps. 19: 5. Rom. 10: 18. Mar. 16: 15. Et hæc tota simulq; non potest errare, Matth. 16: 18.

XV. 4. *Apostolica*, quâ voce peculiaritè respicitur ad N. T. Est enim Ecclesia super fundamentum non solum Prophetarum in V. T. sed & Apostolorum in quavis orbis parte extracta, Matth. 28: 19. Unde Beda in Eisd. ait: *In fide & doctrinâ Apostolorum Ecclesia perficitur.*

XVI. VI. Notæ infallibiles veræ Ecclesiæ sunt 1. *Consensus in doctrinâ Evangelij incorruptâ* 2. *Legitimus Sacramentorum usus.* de quibus in Apol. Aug. Conf. hæc leguntur breviter: Neq; verò somniamus nos ~~Platonicam civitatem~~, ut quidam impiè cavillantur; sed ~~dicimus existere hanc Ecclesiam~~, videlicet verè credentes ac ~~justos, sparsos per totum orbem~~: Et addimus notas, puram doctrinam Evangelij, & Sacramenta. Et hæc Ecclesia ~~proprie est columna veritatis~~ (1. Tim. 3:) retinet enim purum Evangelium, & ut Paulus inquit, ~~fundamentum, h. e. veram Christi cognitionem & fidem~~, ~~etsi sunt~~ in his etiam multi imbecilles, qui supra fundamentum ædificant stipulas perituras, h. e. quasdam ~~inutiles opiniones~~, quæ tamen quia non evertunt fundamentum, tum condonantur illis, tum etiam emendantur. Verum pleraq; istorum, quæ adversarij nostri defendunt, fidem evertunt, ut quod damnant articulum de Remiss. peccatorum, in quo dicimus fide accipi remiss. pecc. p. 148.

XVII. Quæritur igitur, An Ecclesia Moscovitica, Pontificia, Anabaptistica, Calv. &c. sit vera Ecclesia Christi? R. Neg. 1. Quia desunt veræ notæ. 2. Aliud est dicere in Moscoviâ inveniri veram Ecclesiam, quippe est ibi propter baptismum, etiam Christianismus, quod in Disp. publ. Up-

salia

salia A. 620. habita, probavit B. D. Joh. Botvidi; aliud est statuere Ecclesiam Moscovitarum, quippè idololatricam, esse veram Dei Ecclesiam; prius est verum, post. falsum. Item: aliud est dicere in Ecclesiâ Pontificia reperiri multos verè Christianos; aliud Papatum esse veram Ecclesiam, prius qui negaverit, negabit Ecclesiam Universalem: Posterius qui affirmaverit, aut indoctus est, aut Syncretista. Et sic consequenter. 3. Audi B. Lutherum in præfat. sup. Daniele, ubi diligenter distinguit Papatum à Christianismo, & fatetur, sub vel in medio Papatu esse Ecclesiam Christianam (sicut fuit in medio Babylone Ecclesia captivorum Judæorum) negat autem ipsum Papam & papatum, aut ab eo seductos esse Christi Ecclesiam; in papatu enim & aliquid est quod est Dei, nempe S. Biblia, Baptismus, cœna Domini; & aliquid quod est Papæ proprium quâ Papa est, h. e. AntiChristus, nempe prava scripturæ interpretatio, traditiones humanæ, superstitiones, idololatria, &c. Discernit igitur Luth. pretiosum à vili, Christianum ab antiChristiano, verum à falso, bonum à malo, rectum ab obliquo, genuinum ab adulterino.

XVIII. VII. Non tam tandem dividitur Ecclesia vera in species, quia Essentia semper una est; quam distingvitur resp. accidentium & circumstantiarum, & quidem I. Quoad loca & status, in Triumphantem in cœlis, & Militantem in terris; hæc rursus in ~~Visibilem seu Vocatorum, & Invisibilem seu Electorum.~~ Visibile iterum est vel Universalis; de quâ prius, vel particularis, unius scilicet provinciæ, vel urbis &c. ut Act. 9: 31. I. Cor. 16: 19. Act. 11: 26.

XIX. Ut Ariani olim ambiebant fraternitatem orthodoxorum, quasi consensus fuisset in fundamento; Et Pelagiani, quasi res quæstionis non fidei fuisset; ita hodierni Syncretistæ ingeminant pacem publicam non esse turbandam. Verum ut B. Patres probè novere pacem Ecclesiæ fundari in veritate; ita Lutherus semper in ore habuit: *Maledictus sit pax, quæ conjuncta est cum jacturâ veritatis.*

Tantum de Ecclesiâ.



COLLEGII THEOLOGICI  
DISPUTATIO SYNOPTICA XXIV.

De

VETERIS ET NOVI TESTA-  
MENTI NATURA, HARMONIA

ATQ; DISCRIMINE.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Professore Publico.

Respond. ZACHARIA MELOVIO Smol. S. R. M. Stip.

Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 27. Febr. A. g. 1664.

T H E S. I.

**E**cclesiæ Ministros cum N. Testamenti Mi-  
nisterio dignatus sit Deus O. M. ut scribit notan-  
tèr Apostolus, 1. Cor. 3: 6. tum admodum convenien-  
tèr huic loco inseritur utilissimum summeq; necessari-  
um dogma de Veteris ac Novi Testamenti Naturâ, eo-  
rumdemq; justâ & Symmetriâ & Differentiâ.

II. Vox Hebræa *BERITH*, quam *ברית* LXX.  
semper interpretati sunt, vertitur ab interpretibus la-  
tinis promiscuè, in *Testamentum*, *Fædus* & *Pactum*, idq;  
cognitionis gratiâ, quæ propter similem dispositionem  
ac dispensationem illis intercedit; accuratè tamen lo-  
quendo, formalitèr, renitentibus licet *Sacramentarijs*, di-  
stingvuntur: *α. Fædus* enim juxta *Suidam* & alios, est na-  
turalis obligatio, quâ partes dissidentes certis conditio-  
nibus mutuò præstandis, conveniunt de societate, com-  
mercijs, inducijs &c. *β. Pactum* est promissio seu con-  
sensus duorum aut plurium, de re quacunq; vel danda  
vel faciendâ, expressa verborum formâ conceptus. *γ.*  
*Testamentum* verò non nisi *improprie* pro Dei nobiscum  
*fædere* accipitur, quatenus scilicet *hoc*, aliquem etiam

*illius respectum involvit, utpote quia pópulus Deo confœderatus filiorum nomen obtinet, & bona promissa jure hæreditario, non quidem ab intestato, quia natura sumus filij ira, Eph. 2. sed ex testamento adit. Accedit quod fœdus Dei æternum aliter confirmari non debuit, quàm interventu mortis Christi.*

III. Nomen igitur Testamenti à testando deductum, usurpatur 1. *Generalitèr & minùs propriè*, dum tria illa fœderis inter Deum & homines requisita includit *a. Promissionem* Dei fœderalem & merè gratuitam: nullum enim fœdus *naturale* inter Deum & homines in hoc statu potest consistere, Rom. 3: 23. *β. Obedientiam* Fidei reciprocam, quâ promissionibus firmitèr creditur, justè ac sobriè vivitur, Tit. 2: 12. *γ. Externum vel Signum, vel Instrumentum* ipsum, quale est Testimonium tabularum: *Ἐν ἀράγρας ἐαυτὸν ἀφῆκεν*, Act. 14: 17. Singula hæc requisita, etiam seorsim posita, nominantur in scripturâ *BERITH, διαθήκη, Testamentum*. E. g. *Promissio* Abrahæ facta, Gal. 3: 17. *Obedientia* fidei, Ps. 78: 10. *Signum* circumcisionis, Act. 7. 8. Sic fœderales tabulæ, libri scilicet Prophetarum & Apostolorum, denominantur in familiari usu distinctionis Bibliorum, *Testamentum, Vetus* scilicet & *Novum*, conf. 2. Cor. 3: 14.

IV. II. *Specialitèr & magis propriè*, dum significat. 1. *Extremam voluntatem hominis*, quâ testibus legitimè adhibitis, disponendo res suas distribuit hæredibus facultates, quas post suum excessum relinquit, Gal. 3: 15, *Hominis Testamentum, si sit comprobatum, nemo rejicit aut addit aliquid*, Heb. 9: 16. 17, *Ubi Testamentum est, mors intercedat necesse est Testatoris &c.* Unde & *læti*, definitore *Alpiano*, dicunt, *Testamentum est suprema voluntas, vel voluntatis nostræ juxta sententia de eo, quod post mortem fieri voluerimus.* V. 2.

V. 2. *Promissionem Dei Testamentariam*, de bonis sive corporalibus sive æternis, suo tempore certis rationibus conditionibusq̄, inter homines distribuendis, Gal. 3:17. Quia verò duo præcipua genera promissionum sunt, idè duo Testamenta, alterum Vetus, alterum Novum appellatur; *Vetus*, quod Deus fecit populo suo in monte *Sina*, dum promulgavit legem: *Novum*, quod in Domino nostro *Jesu Christo* erectum est, Gal. 4: 22. 23. 24, *Abraham* duos filios habuit, unum de ancillâ, unum de libera, sed qui de ancillâ secundum carnem natus est: qui a de libera, per repromissionem. Quæ sunt per allegoriam dicta; Hæc enim sunt duo Testamenta, unum quidem in monte *Sina*, in servitutem generans, quæ est *Agar*, &c. Et v. 26. Quæ verò sursum *Ierusalem* libera est, & est mater omnium nostrum.

VI. Ubi contra *Paravum*, *Bucanum* & alios Calvinisequas, qui in his verbis: *Hæc sunt duo Testamenta*, docent esse phrasin metonymicam, quâ nomen rei signatæ tribuitur signo, diligenter nota ex comment. B. D. Baldvini in h. l. Quod primùm sciendum sit, in propositione ista: Hæc sunt duo Testamenta, Relativum quod subjecti loco ponitur, non esse referendum ad duas illas Mulieres, sed ad totam historiam, sicut paulò ante explicatur, & historiz mox subjicitur ἄτινά ἐσιν ἀλληγορέμενα, illa nimirum, quæ de geminâ uxore & prole dixerat Apostolus, alium habent sensum mysticum, quam litera sonat: Sunt enim illa duo Testamenta. Ubi non necesse est verbum Sunt figurate exponi per significant: sed allegorica illa, quæ in hist. *Agar* & *Saræ* occurrunt, sunt revera illa duo Testamenta, quia allegorice ibi describuntur juxta conditionem duarum mulierum & duorum liberorum *Abrahami*.

VII. Nec in alienâ sententia est B. D. Balth. Meisnerus noster: Posteaquam enim ait, recensuisset Apostolus *Abrahamum* duos habuisse filios, alterum ἐκ τῆς παιδίσκης, alterum ἐκ τῆς ἐλευθέρας, subjungit v. 24. ἄτινά ἐσιν ἀλληγορέμενα. αὐτὰ γὰρ εἰσὶν αἰδύο ἀγαθήκαι: ubi manifestum est, quod in posterioribus verbis, non

ad duas matres vel uxores Abrahami, de quibus quidem v. 22. locutus erat, sed potius ad τὰ ἀλληγορέμενα allegorizata (ut vertit *Ariomontanus*) immediatè præcedentia respiciat, & ostendat, quæ sint illa ἀλληγορέμενα, nimirum *duo Testamenta*; unde non istæ duæ matres sunt ἡ δὴ Ἰθὴκα, sed hæc propositio emergit: τὰ ἀλληγορέμενα sunt duo Testamenta, vel retro: duo Testamenta sunt illa ἀλληγορέμενα vel allegorizata, Phil. Sob. part. 1. S. 1. Q. 13. Sensum hunc genuinum esse animadvertit *Tremellius*, ideoq; reddidit: *Hæc sunt allegoriæ duarum partionum*. Hunc quoq; secutus est *Iunius* l. 2. paral. eam ob causam Aug. Lib. 15. de Trin. c. 9. totam illam historiam factum figuratum nominat. Nullus proinde in copulâ tropus est, sed indicatur solùm quis historiæ de duabus uxoribus Abrahami sit typus, & in quo allegoria consistat; idem esto iudicium de prop. *Semen est verbum Dei*, & multis alijs.

VIII. Cœterùm juvat hoc loco simul narrare quæ in hujus materiæ illustrationem scripsit B. *Lutherus* noster in præfat. ad V. T. Scito, inquit, hunc Librum esse legalem, qui docet, quid faciendum sit, & simul exempla proponit & historias, quæ ostendunt quomodo & quo eventu illæ leges vel servatæ vel violatæ sint: Sic ut N. T. est Evangelium vel liber Gratia, docens unde accipiendum sit ut lex impleatur. Sed sicut in N. T. unâ cum doctrinâ gratiæ, etiam multæ aliæ doctrinæ traduntur quæ illi sunt & præcepta ad regendam carnem, sic quidem in hæc vitâ spiritu nemo perfectus sit, nec mera gratia dominari potest: Sic etiam in V. T. adjunctæ sunt legibus quædam promissiones & dicta de gratiâ, quibus S. Patres & Prophetæ sub lege in fide Christi, sicut nos servati sunt. Sicut tamen N. Testamenti propria & principalis doctrina est annunciare gratiam & pacem per remissionem peccatorum in Christo; ita V. Testamenti peculiaris & præcipua doctrina est legem tradere, peccata ostendere & B. opera exigere. Hoc scito in N. T. tibi expectandum etc.

IX. Quocirca pari modo & hoc ex repetitione Chemnitianâ B. Dn. De Mentzeri obiter observa: Quia finis legis est Christus, Rom. 10: 4. Et lex Pædagogus ad Christum, Gal. 3: 24. Ideoq; tradita fuerunt Mosis quadam ad Evangelium seu N. Testamentum (tanquam finem) pertinentia; ita tamen

ut præ-

ut præcipuum & principale ministerium Moſis ſit & manſerit legale, quod ipſum tamen rectè non exſequitur, niſi finem legis Chriſtum ſimul rectè monſtret. Aliud autem eſt ipſa lex, aliud finis legis, qui eſt Chriſtus.

X. *Obſerva & illud: Levitica cæremonia conſiderantur dupliciter.* 1. *Tanquam opera Pædagogica, quibus Iudæi in æternâ aliquâ munditiæ conſervabantur; & ita pertinent ad legem.* 2. *Ut typi Chriſti, & eatenus referuntur ad Evangelium.* Hoc poſteriori modo non ſunt primùm tradita tempore Moſis & Aronis; ſed etiam ante diluvium patriarchis nota & uſitata fuerunt Evangelium enim non eſt ſolius N. Teſtamenti, ſed & totius V. T. doctrina, quemadmodum  $\pi\rho\omega\tau\epsilon\nu\chi\gamma\epsilon\lambda\iota\omicron\nu$  manifeſtatum eſt in paradizo, Gen. 3: 15. Et repetitum sæpius deinceps.

XI. Ratio denominationis, ob quam *Teſtamentum* vocatur *Vetus & Novum*, in hiſce ſ. volvitur cardinibus, 1. Quia doctrina legis inſculpta menti humanæ in ipſâ creatione, & mandatum quoq; de interdicto fructu certæ arboris, antecellit tempore patefactionem & promulgationem promiſſionis de ſemine, Gen. 2: 17. c. 3: 15. 2. In pacto Dei cū Abrahamo prior eſt promiſſio de multiplicatione poſteritatis, de certâ ſede ſeu habitatione, & certo Regno iſtius populi: poſterior eſt promiſſio de ſpirituale benedictione in ſemine benedicto, Chriſto. Ideoq; reſpectu harum duarum partium, quæ diverſis temporibus datæ fuerunt, alterum *Vetus*, alterum *Novum* fœdus dicitur, conf. Gen. 12: 2. c. 17: 7. c. 22: 16. 3. Solennis promulgatio totius legis antiquior eſt, & tempore longè præceſſit publicam promulgationem Evangelij, Jer. 31: 31. Heb. 8: 8. 4. Promittitur novum fœdus Heb. 8: 13. Unde facilè colligitur, alterum illud & prius eſſe vetus. Hinc eſt appellatio Veteris & Novi hominis; & in Chriſto ſumus nova creatura, 2. Cor. 5: 17.

5. Deniq; Lex antiquum hominem frænat, premit, coer-  
cet, regit & mortificat externâ disciplinâ, pœnis & male-  
dictionibus. Evangelij autem consolatio pertinet ad no-  
vum hominem, eumq; constituit. Quapropter N. T.  
duo complectitur, *α*. Remissionem peccatorum pro-  
pter exhibitum Messiam, *β*. Renovationem.

XII. Atq; ita accuratiùs nonnihil examinatis voca-  
bulis Definitio utriusq; succedit juxta mentem B. Hut-  
teri in LL. CC. maj p. 494. *Vetus Testamentum est an-  
tiquissima illa solennis dispositio, quâ Deus populo Israëlitico è  
captivitate Ægyptiacâ educto, inter tonitrua & fulgura, unis  
versam tum Religionis tum politie administrationem certa ri-  
tuum ac ll. sive constitutionum formâ descriptam, in monte  
Sinai tradidit.*

XIII. *Novum Testamentum est nova & solennis Dispositio,  
quâ Deus priore Vetere Testamento abrogato, populo suo Uni-  
versalem Evangelij promulgationem ejusq; clarissimam propaga-  
tionem in universum orbem terrarum, è Sion & Jerusalem an-  
nunciavit, ac novam Evangelicæ doctrinæ administrationem,  
per duo Sacramenta, Baptismum & Cœnam Domini, instituit  
& ordinavit.*

XIV. Duo autem fore Testamenta & non plura, ex relativa duorum  
oppositione in Scripturis admodum familiari liquet, Matth. 26: 28. Marc.  
14: 24. Luc. 22: 20. 1. Cor. 11: 25. H. b. 7: 22. c. 8: 6. 8. 9. 10. 13. e. 9: 4. 15. 16.  
17. 18. 20. c. 10: 16. 29. c. 13: 20. Matth. 13: 51. Gal. 4: 24. 2. Cor. 3: 6. Porro  
sequitur,

XV. 1. *συμφωνία* & concordia amborum Testamen-  
torum in his momentis cernitur: *α*. Utriusq; commu-  
nis author Deus est *β*. Idem utrobiq; subjectum Mes-  
sias, mundi Redemptor totiusq; S. Scripturæ nucleus.  
*γ*. Eadem præcipua capita, Lex & Evangelium, intel-  
lige tamen *Legem Moralem*, quamvis sub diverso respec-  
tu: pertinet enim Lex ad Vetus T. Quoad 1. Rigidiorem

continuationem, Gal. 3:23. 2. Generaliorem traditionem: plenissimè namq; Christus ipse eam explicuit, Matth. 5. 6. & 7. capp. Ad N. Test. spectat respectu Novæ obedientiæ & B. operum, ad quæ conditi sumus in Christo Jesu, quorum norma in Decalogo sufficientissima exprimitur.

XVI. Quod verò ad Evangelium attinet, singulare ejus beneficium nempe promissio de Remissione peccatorum propter Christum, seu Mundi Messiam exhibendum, etiã in V. Test. viguit, Act. 4:12. c. 10. 43. c. 15:11. Fide enim salvatam fuisse Ecclesiam V. T. multorum exemplis probat Apostolus in Epist. ad Hebræos c. 11. Ideoq; Fidei salvificæ objectum primum S. Trinitatem ab ijs creditam, ejusq; Mysterium sufficienter, quamvis perspicue magis in Novo, quam V. T. revelatum fuisse longè certissimum est. Argumentor: Qui non credidit in verum Deum, non est salvatus, Joh. 3:18. Ecclesia V. T. est salvata, Heb. 11. Ergo Ecclesia V. T. non non credidit in verum Deum, hoc est, maximè credidit in verum Deum. Et porro: Verus Deus est Pater, Filius & Spiritus S. Unus Essentiã & trinus Personis. Deus creditus à V. T. Ecclesia est verus Deus. Ergo Deus creditus à V. T. Ecclesia est Pater, Filius & Spiritus S. unus essentiã & trinus Personis. Quod erat demonstrandum, & contra Syncretistas Helmsstädienses & Regiom. non nullos obiter notandum, negantes non solum Mysterium Trinitatis sufficienter fuisse revelatum & cognitum à patribus V. T. sed & varias Angeli increati Filij Dei apparitiones in veteri fœdere, improbant.

XVII. H. *Διάφορα* verò & Differentia horum Testamentorum per hæc momenta conspicitur, qualia sunt  
*α. Tempus* promulgationis, Vetus Testamentum scribitur promulgatum tempore eductionis Israëlitarum ex Ægypto, Jer. 31:32. Novum verò Testamentum, temporibus novissimis; Esa. 2:2. Mich. 4:1. 1. Cor. 10:11. 1. Joh. 2:18. *β. Locus*, V. T. pronunciatum in monte *Sinai*, ejusq; Ecclesia angustijs Terræ Cananæ circumscripta erat, Exod. 19:18. N. T. exivit è *Sion* & *Ierusalem*, & facta jam collectio Ecclesiæ per universum orbem terrarum, Esa. 2:3. Gal. 4:24. Mich. 4:2. Matth. 28:19. *γ. Effectum*, V. T. est litera occidens; N. T. est spiritus vivificans, 2. Cor. 3:6. Gal. 4:25. *δ. Causa ministerialis*, Veteris T. Mediator Moses erat:  
 & tum

& tum locutus est Deus per Prophetas, Deut. 5:26. Heb. 1:1. 27  
 N. T. Mediator Christus est, & nunc locutus est nobis per  
 Filium, quem viderunt & contrectarunt Apostoli, Heb. 1:  
 1. c. 8:6. c. 9:15. c. 12:24. 1. Joh. 1:1. 8. *Adjuncta Beneficia*; promissio-  
 nes in V. T. erant conditionales, & umbras rerum fu-  
 turarum proponebant, Heb. 7:18. c. 8:7. c. 10:1. Col. 2:  
 17. 1. Cor. 10:1. 2. promissiones verò N. T. sunt gratuita,  
 & ipsum corpus in Christo præbent, Col. 2:17. 5. *Sub-*  
*jecta*, Lex in V. T. scripta fuit in tabulis lapideis, ejusq;  
 doctrinæ capita proponebantur obscurius, Exod. 31:  
 18. c. 34:1. Deut. 9:10. Novum T. inscribitur per Spiritum  
 Dei cordibus credentium, inq; eo omnia expli-  
 cantur perspicue, Jer. 31:33. 2. Cor. 3:3. 3. *Duratio*, Ve-  
 tus est abrogatum, Novum autem manet in æternum,  
 Heb. 7:21. c. 8:13. c. 9:12. c. 10:9. 7. *Substantia*, Vetus T.  
 dedicatum fuit sanguine animalium; Novum verò T.  
 sanguine Filij Dei: in quem olim sperabant per typos,  
 ei nunc confidimus, crucifixo, mortuo & resuscitato,  
 Exod. 24:5. Zach. 9:11. Matth. 9:16. c. 11. 4. Marc.  
 2:21. Luc. 5. 36. &c.

XVIII. Pudeat ergò Bucerum, Calvinum, sociosq; qui quoad materi-  
 am & Substantiam, statuerunt non esse duo diversa, sed unum & idem  
 Testamentum Vetus & Novum. Unde impiè concludunt etiamnum in  
 Sacramentis N. T. nihil amplius quid tradi quam olim, quia sicut olim  
 (ajunt) habuerunt typos & figuras Christi incarnandi; sic nos jam hæ-  
 bere saltè figuram corporis & sanguinis Christi incarnati & immolati.

XIX. Pelagianizant quicumq; censent hominem in statu corruptionis  
 perfecte legem Dei implete posse, adeoq; in V. T. aliam justificationis ras-  
 tionem fuisse, quam nunc sit in Novo. Hos vide sufficienter refutatos ab  
 Augustino, ex Eph. 4:4. Heb. 13:8. Joh. 8:56. Rom. 4:1. 6. Conf. Gen. 4:7.

XX. Pontificij V. & N. T. de doctrinâ Legis, quoad majorem mis-  
 serentve perfectionem intelligunt; sed refelli possunt ex Deut. 32. 35. Lev.  
 19:18. Exod. 23. 4. Fingunt etiam N. T. ita dici, quia sit vivâ voce tra-  
 dendum. Anabaptistæ fingunt Vet. Test. corporales tantum promissio-  
 nes habuisse.

Tantum de his :

I. N. I.



COLLEGII THEOLOGICI  
DISPUTATIO SYNOPTICA XXV.

De

LIBERTATE CHRISTIANA  
ET RITIBUS ECCLESIASTICIS,  
SEU ADIAPHORIS.

PRÆSIDE

-ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Professore Publico.

Respond. JOHANNÈ MATTHIÆ *Barkman*/ *Vestmanno*.*Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 30. Mart. A. g. 1664.*

T H E S. I.

**R**ituum variorum ac II. certâ peculiariq; formâ descriptam fuisse administrationem Ecclesiæ V. T. fuit inter alia ostensum obiter in disputatione immediatè antecedente: Sic omnia in Ecclesiâ etiam N. T. fieri bono ordine, decenter & ad ædificationem oportere, docet perspicuè Apostolus, 1. Cor. 14: 40.

II. Quod ut rectè observatur in doctrinâ verbi & Sacramentorum dispensatione, quippè officium id in Ecclesiâ primum est: ita non minus circa Ritus externos & Ceremonias danda opera erit, ut retineatur decorum, & evitetur confusio ac omnis è schismate oriunda domus Dei ruina atq; destructio. Unde Augustani confessores de ritibus Ecclesiasticis docent, quod ritus illi servandi sint, qui sine peccato servari possunt, & profunt ad tranquillitatem & bonum ordinem in Ecclesiâ, sicut certæ feriæ, festa & similia &c. Art. XV.

III. *Libertas Christiana est jus, quo verè credentes à servitute peccati, tyrannide diaboli, maledictione Legis aternæq; morte: quin & à jugo ceremoniarum Leviticarum, constitutionum forensium Mosaicarum, humanarumq; traditionum, per*

B b

Chri-

*Christum sunt Liberati*, Rom. 8: 2. 3. c. 6. 14. c. 7: 6. Gal. 5. 13. 1. Pet. 1: 15. 16. Act. 15: 10. Col. 2: 16. 1. Cor. 7: 23.

IV. Gradus igitur hujus eminentissimi privilegij sunt 4: *α.* Liberatio à legis Moralìs atq; æternæ mortis condemnatione. *β.* Donum gratiæ patris ex efficaciâ Christi in credentibus per Spiritum S. *παράπλητον ἐν τῷ ἐυαγγελίῳ*: quo inchoatur nova obedientia & fiunt opera Deo grata ex spiritu libero ac spontaneo. *γ.* Eductio è carcere servitutis Mosaicæ. *δ.* Solutio è vinculis Traditionum humanarum in Ecclesiâ: videlicet quod tales non habeant rationem cultus, meriti aut absolutæ necessitatis; sed extra casum Scandali, sine peccato negligi & omitti possint. Conf. B. Hutt. comp. L. Th. p. 215.

V. Nota, quod hoc loco distinguendum probè contra Antinomos erit, inter Liberationem à Maledictione legis, & Libertatem ab observatione Legis: Est enim vera Renatorum Libertas non talis antiquatio Legis moralis, quâ illi ab omni observatione ejus sint ita Liberi & immunes, ut licentiam habeant pro lubitu lasciviendi ac indulgendi cupiditatibus carnis, Ezech. 20: 19. Rom. 6: 15. Sed in ἀπολυτρώσει consistit & liberatione ab ira Dei & æternâ maledictione: quæ Libertas usq; aded præceptorum decalogi observationem non tollit, ut eam potius omninò requiratur, non quidem ad ullo modo promerendam aut consequendam salutem; sed declarandam foris justificationem fidei, Matth. 5. 16. Sic lucet lux vestra coram hominibus ut videant vestra B. opera & Glorificent patrem vestrum qui in cælis est.

VI. *Ritus seu Ceremoniæ atq; Traditiones Ecclesiasticæ sunt ordinationes humanae de Rebus externis, expresso Dei verbo, neq; mandatis neq; prohibitis, ordinis ac disciplina causa instituta, ut confusiones omnes & Scandala in Ecclesiâ evitentur.* 1. Cor. 7: 17. seqq. c. 14: 40. Gal. 2: 4. 5. Col. 2: 16. Matth. 7: 8.

VII. I. *CAUSA* igitur liberarum traditionum *MANDATORIA* est Deus ipse; *Institutoria* est ejus Ecclesia juxta illud: *In Libertate qua Christus vos liberavit stete, & ne*  
*rursus*

*rursus jugo servitatis implicemini, Gal. 5:1. Unde Augustin. ad Casul. ait: In ijs rebus de quibus nihil certi statuit divina scriptura, mos populi Dei & instituta Majorum pro lege servanda sunt. Ubi distinctum vult B. pater inter Libertatem Introductionis talium rituum, & Observationis: hæc enim pro conditione circumstantiarum variat, utpote quæ in casu persecutionis & confessionis necessaria sit, ut porro indicabitur.*

VIII. II. *MATERIA* sunt Res & negotia media seu indifferentia, quæ aliàs appellari solent *ἀδιάφορα*, quipè sine opinione cultus, justitiæ & necessitatis liberè præstantur vel omittuntur ad tranquillitatem Ecclesiæ. Talia sunt discrimina temporum, Festorum, ciborum, vestimentorum & rerum similium: exercitia item sacrarum lectionum, cantionum, precum, & id genus plurimum. Conf. Aug. Conf. art. 15, ubi hæc cautio additur: De talibus rebus tamen admonentur homines, ne conscientia onerentur, tanquam talis cultus ad salutem necessarius sit. Admonentur etiam, quod Traditiones humanæ institutæ ad placandum Deum ad promerendam gratiam, & satisfaciendum pro peccatis, adversentur Evangelio & doctrinæ fidei; quare vota & traditiones de cibis & diebus &c. Institutæ ad promerendam gratiam & satisfaciendum pro peccatis, inutiles sunt, & contra Evangelium, p. 13.

IX. Quàm verò sit periculosum Traditionibus aut Ritibus Ecclesiasticis opinionem cultus, meriti & necessitatis affingere, cum laudata confessio, tum ejusdem Apologia testantur abundè: Inde enim primò obscuratur doctrina de gratiâ & justitiâ fidei, quæ est præcipua pars Evangelij, quam maximè extare oportet & eminere in Ecclesiâ, ut meritum Christi benè cognoscatur, & fides quæ credit remitti peccata propter Christum, longe super opera collocetur, neq; operibus adscribatur quod fidei proprium est. Deinde, evertuntur præ-

tur præcepta Dei, quorum violationem in cultu Traditionum Pharisaicarum valde reprehendit Salvator noster Christus Jesus, Matth. 15: 6. Mar. 7: 9. Laqueus tandem conscientijs iniicitur ex neglectâ quarundam traditionum observatione, unde facilimè oriri desperationem posse longè certissimum est. Conf. art. 5. mut. Abus. p. 28. 29. &c. Apol. p. 210. cum expressis scripturæ testimonijs, Matth. 15: 11. Rom. 14: 17. Col. 2: 16. 20. 1. Tim. 4: 3.

X. Proinde inter *cultum Dei & Adiaphora* quam plurimum interest, quod illum constituent opera à Deo mandata, facta in verâ agnitione & fiduciâ Filij Dei Mediatoris, quibus testamur hunc esse verum Deum quem sic colimus, & Deum sic velle à nobis honorari, quem admodum facimus. Estq; Regula & amussis divinarum cultuum ipse Decalogus ritè intellectus, Deut. 6: 6. c. 12: 8. & 32. Jos. 1: 8. Ezech. 10: 18 & 20: 19. Esa. 1: 12. c. 29: 14. Pl. 119: 105. Luc. 10: 26. Rom. 12: 12. seqq. c. 13: 9. seqq. Hæc verò sunt opera libera ab hominibus excogita propter *εὐταξίαν καὶ εὐσχημοσύνην*, 1. Cor. 14: 40. Conf. Deel. F. c. p. 791.

XI. Fieri tamen nonnunquam certò respectu necessaria etiam ipsa *Adiaphora* possunt, his tamen antegressis distinctionibus: 1. Considerantur vel *ἀπλῶς* & *in sua natura* separatim, vel *κατὰ μέρος* & *conditionalitèr*, quatenus jam quodammodò obligant: priore modo *Adiaphora* in cuiusvis liberrimâ voluntate posita sunt; posteriore verò non item; hoc enim respectu suam naturam mutant, & talia esse desinunt. a. Quando legitimo mandato totius consentientis Ecclesiæ vel præcipiuntur vel prohibentur: in hoc enim casu, neq; salvâ conscientiâ

omitti quæ sic præcipiuntur poterunt, neq; retineri quæ sic prohibentur. Quare promiscuus rerum adiaphorarum usus minimè omnium sic erit permittendus, ut quivis proprio ausu sibi eas vel mutandi vel instituendi potestatem pro arbitrio sumere debeat: obstat enim 1. In *Genere Lex charitatis*, quæ universalis est, disertè cavens, ne quid, alioquin etiam medium & indifferens, fiat, quo proximus destruat: vel omittatur, quo ædificetur, 2. In *specie constitutio vel Politica vel Ecclesiastica*. Quamvis enim solius Dei sit conscientias hominum obligare; quatenus tamen vel Magistratus politicus, qui Dei minister est, judicat interesse Reipub. ut aliquid, per se alioquin licitum non fiat: vel Ecclesia, ordinis, decori atq; ædificationis rationem habens, leges nonnullas de Reb. adiaphoris ritè promulgat: sunt illæ à pijs observandæ, quia obligant conscientiam, quatenus nemo absq; scandalo ijs reluctari potest. Non enim turbanda est Ecclesia intempestivis mutationibus & rixis non necessarijs, 1. Cor. 1:10. cessantibus verò talibus circumstantijs ll. quoq; expirant.

XII. Quocirca obiter observa I. quod, qui extra hos casus in aliarum conscientias, circa adiaphora temerarium usurpant iudicium, in Deum & proximum graviter peccent, 2. Quòd semper è verbo Dei, quod lucerna pedibus nostris erit, Ps. 119: discendum quid fieri quidve omitti possit ac debeat. Et si quid secus ab ullo homine præcipitur cedit Regulæ Apostolicæ: Magis obediendum est Deo quam hominibus, Act. 5:29. Unde B. Luth. in Art. Smalc. ait: Nemo Ecclesiam Dei GRAVET proprijs aliquibus Traditionibus: in hoc enim negotio fixum & firmum esse debet, quod nullius hominis potestas vel autoritas verbo Dei sit præferenda, Lib. Conc. p. 795. 3. Quòd unumquemq; habere rationem suæ vocationis oporteat.

XIII. *β.* Quando ex libero rerum externarum usu infirmi in fide offenduntur atq; ad *ἀποστασιν* facile pertrahuntur. E. G. si quis conversorum Ethnicorum in primitivâ Ecclesiâ in conspectu conversi Judæi comedisset

carnem suillam, procul dubio perturbasset ejus conscientiam. Quod ergò suâ naturâ aliàs erat liberum, videlicet, *abstinere ab esu carnis suilla*, in tali casu factum fuit necessarium, Rom. 14: 1. seqq. 1. Cor. 9: 1. seqq.

XIV. Aliud Exemplum: quæritur An *Exorcismus*, quatenus est ceremonia Ecclesiastica & quidem adiaphora, abrogari possit nec ne? Respondet F. Conc. *Abrogari eum posse pro renata, juxta eam rationem, quæ Ecclesia Dei, & ad ædificationem ejusdem maximè accommodata judicatur, ut nimirum caveantur offendicula, ut infirmorum habeatur ratio, ut Ecclesia ædificetur, ut deniq; Libertas Christiana nulla ex parte ledatur.* Ubi præter modum & finem abrogationis, phrasi, *pro re nata*, respicitur ad statuum Ecclesiæ, quæ vel *Libera* est & jure suo ex omni parte plenissimè utitur: quo resp, *Exorcismum* abrogare pro arbitrio & non abrogare potest, ita quidem, ut ubi ritus iste usû receptus est, vel retineatur vel abijciatur, ubi non receptus, vel instituatur vel omittatur, modo hic finis spectetur, ut utrumq; respiciat non tam Libertatis Christianæ privilegia, quam ædificationem proximi. Sin abrogatio ejus infirmiores offendat, Ecclesiam turbet, puriorem Religionem multis reddit suspectam potissimum *Calvinismi*, satius est abrogatione ejusdem omninò abstinere. Quamobrem sanè nos hodiè in nostrâ patriâ *Exorcismi* usum ( tollatur modo abusq; ) minimè abrogandum esse statuimus. Vel si Ecclesia fuerit persecutionibus ac tyrannide hostium veritatis *pressa*, adeò ut hæretici sub abrogatione sive *Exorcismi*, sive alius alicujus rei *Adiaphora*, falsorum dogmatum incrustationem ac tolerantiam, vel certè jus sibi aliquod ac Dominium in Nostras Ecclesias quærunt, hoc certè in passu minimè omnium

genti-

gentium in abrogationem *Exorcismi* est conspirandum aut consentiendum.

XV. 2. Considerantur *Adiaphora vel extra casum scandali & persecutionis*, quando nimirum Ecclesia in flore quasi constituta, neq; hæreticorum neq; Tyrannorum insidijs exposita est, sed suo jure liberrimè utitur, tunc omninò positum in ejus potestate est, indifferentem ceremoniam penitùs vel antiquare, vel instaurare, modo non offendantur imbecilliores. *Vel in casu persecutionis aut edendæ confessionis.* De quo utroq; sententiam suam declarat Liber concordie hunc in modum: *Credimus, docemus & confitemur, quod temporibus persecutionum, quando perspicua & constans confessio à nobis exigitur, hostibus Evangelij in rebus adiaphoris non sit cedendum: sic enim Apostolus inquit: Gal. 5: 1. Qua libertate Christus nos liberavit in ea state &c. 2 Cor. 6: Nolite jugum ducere cum infidelibus. quæ enim societas luci ad tenebras &c. Item Gal. 2: Quibus neq; ad horam cessimus subjectione, ut veritas Evangelij permaneret apud nos. In tali enim rerum statu non agitur jam amolius de adiaphoris; sed de veritate Evangelij, & de libertate Christiana facta tectaq; conservanda. Et paulo post: In hujusmodi rebus nostrum certè non est, aliquid adversarijs largiri; sed officium nostrum requirit, ut piam & ingenuam confessionem edamus, & ea patienter feramus, quæ dominus nobis ferenda imposuerit, & hostibus verbi Dei in nos permiserit, Epit. F. C. pag. 615. § IV.*

XVI. Item: Credimus, docemus & confitemur, quod eo tempore, quo veritatis cœlestis confessio requiritur (quando videlicet, verbi Dei hostes doctrinam Evangelij opprimere student) tota Ecclesia & singuli Christiani, præcipuè verò Ministri verbi Dei (tanquam ij, quos Dominus Ecclesie suæ regendæ præfecit) teneantur piam doctrinam juxta verbum Dei, & quicquid omninò ad sinceram religionem pertinet, palam & liberè, non modò verbis verum etiam factis profiteri. Et sentimus, tali tempore, etsiam in rebus verè & per se adiaphoris, non esse Adversarijs cedendum: neq; permittendum, ut adversarij nobis talia adiaphora, ad detrimentum

veri cultus divini, & ad plantandam ac stabiliendam idololatriam, observanda imponant & obtrudant, sive id manifesta vi, sive dolis, efficere conentur. Decl. F. C. pag. 791. 792.

XVII. III. *FORMA* his verbis exprimitur: *Ordinis ac disciplinae causa constituta sunt hæc ceremonia.* Requiritur autem 1. Ne sint contra Fidem & bonos mores. 2. Non sint inutiles sed ad ædificationem. 3. Non ineptæ 4. Non gravent vel multitudine vel necessitate, sed sint paucæ & observatu liberæ 4. Nullatenus præjudicent præceptis divinis; si enim conscientijs piorum obtruduntur cum opinione cultus, justitiæ & necessitatis, revera fiunt doctrinæ dæmoniorum, 1. Tim. 4: 1. Et Tentationes ad Deum Act. 15: 10. Atq; Hypocrisis, Gal. 2: 11. Ideoq; bene monet *Augustinus ad januarium*, L. 1. c. 11. *Quod neq; contra fidem, neq; contra bonos mores injungitur, indifferentè est habendum & pro eorum, inter quos vivitur, societate servandum.* Tenenda quoq; est *Regula Cypriani in Epist. ad pomp.* *Humanae traditiones non præjudicant (fortè: non præjudicabunt) divinis.*

XVIII. IV. *FINIS* est, quod instituti hi ritus sunt propter ordinem, disciplinam & tranquillitatem Ecclesiæ, atq; ad fugiendum scandala, quibus addi potest: ut vulgus habeat quandam pædagogiam, admonentem homines de historia & beneficijs Christi; & excitantem eos ad seriam poenitentiam, invocationem, gratiarum actionem, & alia vera pietatis exercitia. Conf. Lev. 23. totum caput.

XIX. *Scandalum* est vel datum vel acceptum: *Illud est aut falsa doctrina, alios seducens in errores; aut malum exemplum, morum licentiam confirmans.* Hoc est Pharisaica offensio, ut cum impij & hypocritæ irascuntur constantiæ doctorum in propugnanda veritate cœlesti, alijsq; honestissimis factis offenduntur, & tantum non rumpuntur.



COLLEGIUM THEOLOGICUM  
COLLEGIUM THEOLOGICUM  
DISPUTATIO SYNOPTICA XXVI.

De

MAGISTRATU ET REBUS  
CIVILIBUS.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. AL. S. S. Th. D.

& Professore Publico.

Respond. JONÆ Eccl' / Uplandiæ Sveco.

Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 6. April. A. g. 1664

THESES. I.

**T**res sunt ordines hominum, videlicet, ORAN-  
TES, AGRICULTORES & DEFENSORES,  
ait Anselmus in similit. c. 126. Per Orantes, intellige or-  
dinem Ecclesiasticum, de quo jam antea disputatum est:  
Per Agricultores, conjugalem; per Defensores, Politicum; qui  
hoc loco haud incommodè tractationem meretur. Ete-  
nim de Ecclesiâ ejusq; gubernatione, ac rebus eò perti-  
nentibus dictum fuit hætenus; nunc quoq; paucis de  
Magistratu Politico dicendum erit, quippè quem esse Ec-  
clesiæ Nutritium oportet, Esa. 49: 23.

II. Tituli honorarij passim in scripturis extant: nun-  
cupantur enim Domini, Gen. 45: 8. Esa. 22: 18. *Dij & Filij  
excelsi*, Exod. 22: 28. Pl. 82: 7. *Capita*, Num. 1: 16. c. 17: 2.  
*Vertices*, Deut. 33: 20. *Fundamenta terræ*, Pl. 82: 6. Esa. 40:  
21. Mich. 6: 2. *Porta*, Ruth. 3: 11. Conf. Pl. 24: 7. 9. *Cly-  
pei*, Pl. 47: 10. *Pastores*, Num. 27: 17. &c. Unde neces-  
sitatem hujus ordinis paritèr ac dignitatem faciliè æ-  
stimare poteris. Notantèr igitur *Chrysostomus* ait: *Magistra-  
tum si sustuleris, omnia simul pessum ibunt, ita ut neq; urbes, ne-  
què agri, neq; domus, neq; forum aut aliquid aliud consistere queat;*

C C

sed

*sed omnia simul subvertantur, potentioribus imbecilliores devorantibus. Comment. in cap. 13. ad Rom.*

III. In concreto sic definiri potest: *Magistratus politicus est persona à Deo ordinata, & gladio seculari armata, ut sit custos utriusq; Tabula Decalogi, bonarumq; ll. ad conservandum pacem in societate hominum, & Reip. salutem obtinendum, Exod. 3: 4. 10. Deut. 16: 18. c. 19: 19. c. 31: 7. c. 17: 18. 19. 20. Ios. 10: 8. seqq. Iob. 19: 11. Rom. 13: 1. 2. 3. 4. 1. Tim. 2: 2. In abstracto definitur per potestatem supereminentem & c. Rom. 13: 1. 2.*

IV. Ubi discrimen observa, inter *Legitimam potestatem & Violentiam sive Tyrannidem; Etsi enim etiam Tyrannorum potestas à Deo est, tanquam justo iudice, peccata populi per eosdem puniente, Osee 13: 11. Prov. 28: 2. Iob. 34: 30. Tamen non approbatur à Deo ipsa Tyrannis sive violentia quâ talis; sed dirigitur pro admirandâ ejus ac divinâ sapientiâ, illa Tyrannorum malitia, præter & contra ipsorum proprias cogitationes, ad finem utilem ejus placentem.*

V. Hunc respectum quoq; intuentur, dum de ordine Politico scribunt B. Patres. Epiphanius E. G. definitivè ait: *Magistratus est potestas mundana ex Deo ordinata, & gladij potestate donata, ut ad bonum ordinem gubernationis universi mundi, cuncta benè disponantur ac administrentur. L. 1. hæc. 40. Augustinus item L. V. de Civ. Dei c. 21. inquit: Regnum terrenum dat Deus & pijs & impijs, sicut ei placet. Qui Mario, ipse Cajo Cæsari: qui Augusto, ipse & Neroni: qui Vespasianis, suavissimis imperatoribus, ipse & Domitiano crudelissimo: & ne per singulos ire necesse sit, qui Constantino christiano, ipse & Apostatæ Juliano. Hæc planè DEUS unus & verus regit & gubernat, ut placet; etsi occultis causis, non tamen injustis.*

VI. 1. *Autor* igitur sive causa constituens *Regem* & *Magistratum* est ipse Deus, idque vel *Extraordinariè*, dum vel *immediatè* excitat, vel per Prophetas ordinat, heroicisq; donis Magistratum instruit, E. g. Mosen, Othonielem, Gideonem, Simsonem, Davidem & alios, Exod. 3. Jud. 3. 6. 13. 1. Sam. 16. Vel *Ordinariè*, tum per *Electionem* & suffragationem populi, sive totius, sive optimatum; tum per *successionem* hæreditariam, quemadmodum vocavit Reges Israelitarum sive tribus Judæ: Et hodie Reges Sveciæ ac Patriæ nostræ, inde usq; à temporibus *Gustavi Primi*: ut & plerosq; principes Imperij Romani.

VII. Eludendum hoc loco est *σὸφισμα* *Anabaptistarum*, dicentium per Elenchum accid. ad similitudinem Angelorum, Magistratus sive Dei Ministros, alios esse bonos alios malos; cum malitia ab ipsis sit, non quâ Magistratus sunt, sed quâ homines: vocare verò statum sive ordinem illum vitæ, malum, est Dei ordinationem calumniari. Desinant ergò, propter vitia personarum ac *ἀραξίας* hominum, in bonam Dei sanctionem maledictis invehi. Neq; probari ullo modo debet, externum Regnum in N. T. per Christi Regnum spirituale sublatum iri, cum illud huic magis ac olim in T. V. non adverteretur, sed in uno tertio subordinetur, Esa. 49: 23 Matt. 22: 21. Et porro, quâ probabilitate affirmant fanatici illi, Christianum posse & debere Magistratui obedire, non autem alijs imperare, haud video: nam si *obedire* suâ naturâ bonum sit, cur per Deum immortalem quæso, imperare esset *per se* & ratione sui, malum? Unde, qui in hoc statu ad Christi fidem leguntur conversi, non jubentur Magistratu abire, Matth. 8: 5. c. 9: 18. Act. 8: 27. & 10: 1.

c. 13: 7. Rom. 16: 23, Sic Fides & dominium in uno homine copulantur, 1. Tim. 6: 2. Nec juvat adversarios provocare ad exemplum Christi in hoc passu, qui non est passus se constitui Regem, Joh. 6: 15. Non enim fuit illius Regnum de hoc mundo, Joh. 18: 36.

VIII. II. *Forma seu specifica differentia principio definitionis comparet: Armata gladio, nempè cœlitus, Rom. 13: 4. Hoc nimirum caractere Magistratus politicus differt à Potestate patria, quæ virgâ, & nonnunquam jure exhæreditationis stipata est, Prov. 13: 24. c. 22: 15. conf. Decret. Secul. Item, à Ministerio & potestate Ecclesiasticâ; Arma enim militiæ nostræ non sunt carnalia; sed potentia Deo, ad destructionem munitionum, consilia destruentes &c. 2. Cor. 10: 4.*

IX. NB. B. Augustinus L. V. de Civ. Dei, c. 24. Gladii secularis Temperamentum hoc tenore describit: *Tum felices dicimus Magistratus: si JUSTE imperant: Si inter lingvas sublimiter honorantium, & obsequia nimis humiliter salutantium, non extolluntur, sed homines se esse meminerunt: Si Deum timent, diligunt & colunt: Si plus amant Regnum illud, ubi non timent habere consortes: Si suam potestatem ad Dei cultum maximè declarandum & dilatandum, Majestatis ejus famulam faciunt: Si tardius vindicant, facilius ignoscunt: Si quod asperè coguntur decernere, misericordiæ lenitate & beneficiorum largitate compensant: Si Luxuria eis est tantò castigatior, quanto possit esse liberior: Si malunt cupiditatibus pravis, quam quibuslibet gentibus imperare &c.*

X. III. *Materia seu objectum Magistratus, his verbis in definitione exprimitur: Erit custos utriusq; tabule Decalogi, & bonarum legum: illud ad Ecclesiam, hoc ad Remp. spectat officium. Et quia seminaria Ecclesiæ sunt Scho-*

læ, Gym-

la, Gymnasia & Academiae, diligentè curare debet Magistratus, ut idonei ac sinceri Doctores Ecclesijs & Scholis ac Universitatibus præsentent, qui Auditores suos rectè instituant informentq; de orthodoxâ Religione, cultu divino & vera pietate, exemplo Regis Josiæ, 2. Reg. 23. Iosaphati, 2. Paral. 17. Constantini M. Theodosij, Martiani, &c. Quos constat ex historijs ad tollendas falsæ Religionis turbas, Synodos indixisse, atq; haud rarò etiam ipsidem interfuisse, imò, quia in Theologiæ studio versatissimi fuerunt, præesse voluisse. *Quocirca nobis etiam summo perè gratulamur, quibus summi Magistratus subscriptione & auctoritate regiâ, Totus concordia Liber, ne amplius ègrèdatur, pomum sit, superiore Anno commendatus est.*

XI. Et ut omnibus subditis sanam doctrinam, abjectâ idololatriâ & superstitione, tum conservandam tum propagandam ad posteros, bonâ conscientiam commendare possit, etiam Magistratus ipse puram ac veram Religionem amplectatur necesse est.

XII. Versabitur quoq; cura Magistratus erga Ecclesiam in parandis domicilijs conventuum, constituendis redditibus, unde Ecclesiarum Scholarumq; Ministri, itemque Pauperes & pij Exules queant sustentari: Tum in gubernandâ externâ disciplinâ, & pro ratione delicti, coercenda petulantiam Hæreticorum, blasphematorum, & eorum, qui obedientiam Ministerio debitam detrectant.

XIII. Utrum verò liceat gladio sævire in Hæreticos nonnulli disputant. Sed statuunt Nostrates & orthodoxi, quòd alia ratio in tali casu fuerit sub Lege in V. T. ubi pœna mortis Pseudopphetas mansit, Deut. 13. Alia hodie in N. T. Unde neq; argumenta neq; exempla proferri possunt, monstrantia propter nudam hæresin, quam

quis privatim fovet sine alios seducendi studio, esse capitale plectendum: *quis, finite zizania, crescere ait Salvator, Matth. 13: 30.* Sin verò moliantur aut excitent seditiones, vel publicè evomant blasphemias in Deum, capitali supplicio justè puniuntur; in quantum verò sunt hæretici, tenemus illud Apostolicum: *Hereticum hominem post unam & alteram correptionem devota, sciens quod subversus sit qui ejusmodi est, & delinquit quasi à vultu & digne* Tit. 3: 10. 11.

XIV. Quòd verò falsa atq; impia dogmata, gladio spiritus, verbo Dei, Eph. 6:17. Heb. 4:20, possint ac debeant profligari, & scriptis Elencticis refutari; è praxi Apostolicà, primitivæ Ecclesiæ exemplis, B. Patrum Testimonijs, & omnium seculorum saniori judicio evidentissimè constat. Conf. dicta: 2. Thes. 2:8. 2. Tim. 2: 9. 25. c. 3:16. Tit. 1: 9. 11. Apoc. 3:14. 15. 16. Vide sis Dn. D. Calovij Disp. Syn. in Aug. conf. 36: de Rebus civil. Th. V. contra Novatores.

XV. *Officium Magistratus erga Remp.* est, ut *custos sit bonarum Legum*, congruentium scilicet cum Decalogo & æquitate naturali: Non enim ei fas est ferre leges verbo Dei divinæq; legi adversantes, vel quoquo modo derogantes; sed pias & honestati congruas, præmia virtuti & improbitati poenas statuentes, 1. Pet. 2: 14. Rom. 13: 3.

XVI. De hoc & pluribus huc pertinentibus officijs adversus Anabaptistas & alios fanaticos sic loquuntur confessores Augustani: *De rebus civilibus docent, quòd legitime ordinationes civiles, sint B. opera Dei, quòd Christianis liceat gerere Magistratus, exercere judicia, judicare res imperatorijs, & alijs presentibus legibus, supplicia jure constituere,*

*situere, jure bellare, militare, lege contrahere, tenere proprium, jusjurandum postulantibus Magistratibus dare, ducere uxorem, nubere, Art. XVI. pag. 14. Quæ verba in Apologia A. Conf. confirmantur, & insuper hæc ijs adduntur: Hic totus locus de discriminè Regni Christi & Regni civilis, literis nostrorum utiliter est illustratus, quod Regnum Christi sit spirituale, hoc est, in corde Notitiam Dei, Timorem Dei & Fidem, justitiam aeternam & vitam aeternam inchoans. Interim foris sinat nos uti politicis ordinationibus legitimis, quarumcunq; gentium, inter quas vivimus, sicut sinit nos uti Medicinâ, aut Architectonicâ, aut cibo, potu, aere; Nec fert Evangelium novas ll. de statu civili, sed præcipit, ut presentibus ll. obtemperemus, sive ab Ethnicis sive ab alijs condita sint, & hæc obedientiâ jubet charitatem exercere, pag. 214. Conf. Deut. 16: 18. Rom. 13: 1. 2.*

**XVII.** *Elicet ergò jure divîno a. Exercere judicia, Joh. 18: 23. Act. 22: 25. c. 23: 5. c. 25: 11. B. Gerere Bellas, Ex. 15: 13. Num. 21: 14. 1. Sam. 18: 17. 2. Chron. 20: 15. Jer. 48: 10. Ps. 18: 35. Ps. 144: 1. Jud. 3: 10. capp. seqq. Esa. 3: 25. c. 13: 3. 4. Ezech. 14: 17. 21. Luc. 3: 14. &c. γ. Contrahere, 1. Thes. 4: 6. δ. Possidere proprium, Prov. 5: 15. 1. Tim. 6: 17. e. Jurare; in nomine enim Dei jurabû, scilicet in negotijs maximi momenti, & ubi gloria Dei, nisi veritas emergat, periclitatur, Deut. 6: 13. Esa. 65: 15. Jer. 4: 2. & c. 12: 16. 5. Ducere uxorem & nubere, Gen. 2: 24. Ps. 128: Matth. 19: 4. Heb. 3: 4.*

**XVIII.** *Nota igitur: Nihil esse quod fingunt Anabaptista, usum scilicet officiorum civilium pugnare cum perfectione Christianâ: Nam perfectio Christiana, ait Apol. sita est, non in contemptu civilium ordinationum, sed in moti-*

*motibus cordis, in magno Timore Dei, in magnâ Fide: sicut Abraham, David, Daniel, etiam in magnis opibus atq; in imperijs, non minus perfecti erant, quam ulli Eremitæ.*  
pag. 216.

XIX. IV. *FINIS* deniq; Magistratus politici notatur: *Conservatio pacis in hominum societate. Pacis autem nomine intelligenda quoq; sunt vel maximè commoda pacis* 1. Reg. 4: 25. 1. Tim. 2: 2. *Da pacem igitur Domine, diebus nostris, quia non est alius qui pugnet pro nobis, nisi tu Deus noster!*

XX. Tandem de obedientia Magistratibus debita sic loquuntur Confessores: *Necessariò debent Christiani obedire Magistratibus suis & ll. nisi cum jubent peccare, tunc etiam magis debent obedire Deo, quam hominibus, Act. 5: 29.* pag. 15. 441. *Hanc ob causam & vindicta privata prohibita est, non consilio quidem, ut Pontificij volunt, sed præcepto, Matth. 5: 44. Rom. 12: 17. 19. Publica verò Vindicta est Magistratus, quippè opus Dei, Num. 31: 3. Rom. 13: 2.*

XXI. Debeat autem Magistratui suo subditi 1. *Orationem*, 1. Tim. 2: 1. 2. *Honorem*, Unde Tertull. L. ad Scap. ait: *Colimus Imperatorem, ut hominem à Deo secundum.* 3. *Subjectionem*, Rom. 13: 1. 5. 4. *Reditum*, cap. cit. v. 6. In quem locum commentatur eleganter Chrylost. inquit: *Ab antiquis temporibus, communi omnium sententiâ, principes à nobis sustentari debere visum est, ob id, quod sua ipsorum negligentes, communes res curant, universumq; suum ocium ad ea impendant, quibus non solum ipsi, sed & quæ nostrâ sunt salvantur.*

Tantum de Magistratu.



COLLEGIUM THEOLOGICUM  
DISPUTATIO SYNOPTICA XXVII.

DE

CONJUGIO VIRI ET  
F O E M I N Æ.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Professore Publico.

Respond. LAMBERTO P. NORINO, VVestmanno.

*Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 16. April. A. g. 1664.*

T H E S. I.

**S**equitur tertius status, nempe *Conjugalis*, cujus mentio facta, & ordinis quoq; methodiq; ratio quodammodo tacta est in disputationis proximè antecedentis thesi primâ. Dicitur autem ita, quia *conjuges* sub unum quasi jugum redacti, insolubili vinculo constringuntur. Dicitur etiam *connubium* à *Nubendo*, veteri ritu, Gen. 24:65. item *Matrimonium* à *sine*, Gen. 1:28.

II. *Conjugium est Legitima & indissolubilis copulatio unius Maris & Unius Fœminæ, instituta ab ipso Deo, ad honestum omnium vitæ consortium & propagationem generis humani, Gen. 1: 27. 28. c. 2: 18. Matth. 19: 5. 1. Tim. 3: 2. 1. Cor. 7: 17. Ebr. 13: 4. &c. Clem. Alex. L. II. Strom. hanc ponit definitionem breviter: Est legitima viri & Mulieris conjunctio ad liberorum procreationem.*

III. I. *Autor igitur conjugij & causa principalis est Deus Trinus, qui ut Mens casta est, sapienti consilio instituit, certisq; II. sanxit conjugium, Gen. 2: 22. Matth. 19: 6. Quos Deus conjunxit, homo non separet, Conf. 1. Tim. 4: 4. 5. 1. Cor. 7: 17. Tit. 1: 15. Unde confessores Augustani ajunt: Licet omnibus, qui non sunt idonei ad cœlibatum, contrahere matrimonium, quia vota non possunt ordi-*

nationem ac Mandatum Dei tollere. Est autem hoc mandatum Dei: propter fornicationem habeat unusquisq<sup>3</sup> uxorem suam. Neque Mandatum solum, sed etiam creatio & ordinatio Dei cogit hos ad conjugium, qui sine singulari Dei opere nec sunt excepti, juxta illud: Non est bonum homini esse solum. Igitur non peccant isti, qui obtemperant huic mandato & ordinationi Dei, pag. 33. 34.

IV. Nota igitur statim, contra doctrinam demoniorum Pontificiorum, prohibentium conjugia Sacerdotibus; quòd Deus hunc ordinem instituerit in paradizo ac statu innocentia, antequàm homo erat lapsus & ullà peccati labe contaminatus, ut illustre testimonium extaret, conjugium esse vitæ geus sanctum, congruens cum sapientiâ & justitiâ Dei, ut in eo sine peccato conjuges vivere possint; sicut Apostolus quoque expressè ait: *Honorabile conjugium in omnibus & thorus immaculatus*, Heb. 13: 4. Cum igitur Romana Ecclesia doctrinam foveat demoniorum, 1. Tim. 4: 1, 2, 3: nullatenus cum eâ coalescere possumus, aut ullam pacem Ecclesiasticam seu mysticam fraternitatem inire, qualem *Syncretistæ* jam diu desiderant, nisi expresso Dei Mandato inhibitorio contravenire velimus, quod extat, 2. Cor. 6: 14, 15. *Qua enim concordia Christo cum Belial? &c.*

V. *β. Causa Efficiens Instrumentalis & proxima est*, personarum contrahentium legitimus consensus: Interrogabatur enim Rebecca an vellet nubere Isaco? Gen. 24: 58. Unde Regula est: *Consensus non concubitus facit Matrimonium*. Ab hoc consensu abesse debent 1. *Conditio*, scilicet peregrina, impertinens, otiosa, turpis atq; impossibilis: Honesta verò & pertinens ad conjugium, adjecta contractus principio, si non fuerit impleta dis-

solvere

solvere contractum solet, qualis hæc est: *Ducam te, si parentes consenserint.* 2. *Error:* quocirca observandum est, quod dissolvi Sponsalia conjugiaq; propter errorem *Persona* non *Fortuna* possint: Unde *Jacob* Patriarcha, cui pro *Rahel* tradita est *Lia*, Gen. 29: 23. non usus esse summo jure existimatur. 3. *Violentia:* de qua sciendum non esse consensum, nec conjugium, cum persona vi cogitur, ut contra naturæ inclinationem promittat hoc fœdus. Vide etiam incommoda: Ubi enim non est mutus amor conjugum, discordia fauciat mentes, impedit preces, turbat consuetudinem domesticam. Imò distractas voluntates sequuntur multæ calamitates. *Nota bene.* Aliud verò de ijs esse statuendum existimo, qui non, nisi datâ Matrimonij fide, expugnare pudicitiam innocentium virginum possunt: hos enim cum dolo rem egerint, usitatus prætextus de cavendâ violentiâ, meritò non juvabit, juxta illud: *Quod semel placuit amplius displicere (scilicet jure) non potest.*

VI. Huc spectat quoq; consensus parentum, potissimum ubi res est integra, & tale suffragium ob vicinitatem haberi possit; tunc enim omninò requiritur & ad conjugium filiorum filiarumq; necessarius esse judicatur, Exod. 20: 12. c. 34: 16. Deut. 5: 16. c. 7: 3. Jer. 29: 6. Matth. 15: 4. 1. Cor. 7: 38. Eph. 6: 2. Col. 3: 20. Sic quoque jura Gentium & vetusta jura civilia concedunt, ante commixtionem, rescindi Desponsationes, cum non accedit consensus parentum. Unde *B. Augustin.* rogatus ut conciliaret nuptias inter adolescentem & puellam, *Facerem,* ait, *sed Mater pueri non adest, & tu scis ad nuptias contrahendas, ejus voluntatem esse necessariam,* Ep. 133.

VII. II. *Materia* conjugij est *unus* *Mis* & *una* *Fœmina.*

Non autem ad Angelos extenditur ordo hic, in quorum natura nulla est propagatio; nec ad animalia ratione carentia, quamvis propagentur: sed ad solos homines, propter continuationem Ecclesiæ in his terris, quam vult Deus esse societatem, non solum honestam & piam, sed & indefectibilem, Matth. 16: 18. c. 28: 20.

VIII. Ubi si quæritur, qualis fuerit *πολυγαμία* S. Patrum, an illa Deo placuerit, nec ne? Resp. 1. *Non Exo emplis* sed II. judicandum. *β. Lamech* oriundus è posteritate *Caini* primus discessit ab ordinis divini Regulâ: sed Filius Dei ad primam nos institutionem retraxit, dicens: *Ab initio non erat sic*, Matth. 19: 8. Repetitq; dictum: *Erunt duo in carnem unam*, v. 5. ex Gen. 2: 24. Idem confirmat Apostolus, *vir non habet potestatem sui corporis, sed uxor*, 1. Cor. 7: 4. *γ.* Multa Deus circa primam propagationem generis humani toleravit, quæ non approbavit *δ.* Sancti igitur patres non erant sine vitiis, sicut omnes omnibus temporibus contagia quædam contraximus ab imbecillitatibus nostri temporis. *ε.* Nec obscura extant exempla pœnarum, quæ in familiis patrum vagatæ sunt; quia verò verâ invocatione Deum Trinunum colebant, erant fideles, in agnitione Messix custodes cœlestis doctrinæ, excellebant aliis virtutibus, adeoque bonam conscientiam retinebant, tales nævi tegebantur, qui in publicos mores degenerarant.

IX. III. *Forma* connubii consistit in *legitimâ & indissolubili copulatione*. Primum enim *Legibus* divinis & humanis, de gradibus cognationum sapienter sancitis, regi societas conjugalis debet: ut enim Deus O. M. nequaquam in communi, vagabundas, ita multò minus in particulari, incestas libidines approbat, quin potius  
matrimo-

matrimonio jungi, in certis lineis, severè interdictum est, Lev. 18: 6. seqq. c. 20: 11. seqq. Ubi S. Patres non tantum illos gradus, qui nominatenus ibi describuntur à Mose, jussu Dei prohibitos sentiunt; sed præterea à comparatis etiam, prohibitorum graduum fieri debere collectionem. Unde B. *Augustin.* quæst. 59. in Levit. ait: *Videtur Moses tantum prohibuisse sororem ex altero parente cognatam: at si non licet sororem ducere ex altero parente cognatam, quanto minus ex utroq;*? Adde ex jure civili Regulam: *Inter eas personas, quæ parentum liberorumq; locum inter se obtinent, contrahi nuptiæ non possunt,* Justin, inst. Tit. X. de Nupt.

X. Utroq; igitur jure prohibentur conjugia, in *Lineâ rectâ*, inter ascendentes & descendentes in infinitum. Quoad *lineam collateralem* vel transversam prohibito tam in Affinitate quam consanguinitate se extendit jure Naturali ac divino usq; ad gradum secundum lineæ inæqualis inclusivè; jure autem positivo communiter usq; ad gradum tertium lineæ inæqualis, itidem inclusivè. Ubi tamen accuratè loquendo, non quæritur, quot gradibus inter se istæ personæ distent, sed quot gradibus absint à communi stipite. Quamvis etiam una persona ab eodem stipite plus removeatur quam altera, gradus tamen à remotiore denominatur & ex eodem æstimatur, observato interim justo discrimine linearum. Affinitas autem secundi & tertij generis matrimonium non impedit: non tamen tam quid licitum in tali casu, quam quid honestum est spectandum.

XI. *Nota:* adversus Pontificios imprimiq; *Bellarminum*, prohibitiones divinas non esse merè Mosaicæ, leviticæ seu Ceremoniales, quasi populum tantum Israe-

liticum obligarent; sed omninò pertinere ad jus naturale seu legem Moralem, quæ est omnium temporum, omniumq; hominum, adeoq; immutabilis: Nam  $\alpha$ . Gentes Chananæ etiam ante promulgatas has ll. propter earum transgressiones punitæ sunt, Lev. 18: 3. & 24.  $\beta$ . Sententiam illam v. 5: *quæ faciens homo, vivet in eis*, Christus expressè, Matth. 19: 17. & Luc. 10: 28. Paulus quoq; Gal. 3: 12, ad legem moralem referunt, conf. Ezech. 22: 10. 11. Amos. 2: 7. Marc. 6: 18. Et iterum Apostolus, eum qui novercam duxerat, ex his ll. excommunicationi subiicit & Satanæ tradit; 1. Cor. 5: 1. 5. cum de Ceremonialibus aliàs dicat: *Circumcisio nihil est*, Gal. 6: 15. Item; *Nemo vos judicet in cibo aut potu &c.* Col. 2: 16.  $\gamma$ . Transgressioni Ceremonialium ll. plerumq; imponuntur pœnæ *Leviticæ* & temporales; sed harum ll. violationi decernuntur pœnæ capitales, Lev. 20: 11. 12. 19. 20. 21.

XII. Divinis verò prohibitionibus additæ humanæ quædam in proximis gradibus sunt, ut major sit reverentia sanguinis, utq; illæ majori diligentia observentur. Ubi tamen humanæ interdictiones laxabuntur, fiet circumspectè, auctoritate scilicet Consistorij & Magistratus, non temeritate privatâ.

XIII. *Ad legitimam quoq; Matrimonij confederationem pertinent Sponsalia, cum de præsentis, tum de Futuro: Illa sunt promissiones categoricæ de præsentis conjugio, ejusdemq; exordia: Hæc sunt promissiones conditionales honestam dilationem respicientes, E. G. Ducam te, vel tibi nubam, si parentes consenserint &c. Eadem ratio ferè est, cum nomine impuberum sit promissio à parentibus tutoribusve, de contrahendo conjugio, cum maturaverit ætas, aut cum ipsi impuberes, vel altera persona, cujus ætas non diu est idonea, conjugium futurum promit-*

promittit. *Conditio verò non impleta, aut persona sui juris facta & repugnans, obligationem tollunt. Aliàs consensus sponsalitijs fundamentum est consensus Nuptialis de mutuâ cohabitatione in Futurum, & efficacem inducit obligationem, ut Sponsus Sponsam & vice versâ, ad Matrimonij, vinculo Ecclesiæ roborandi, consummationem adigere possit. Interea sponsa non est uxor de presenti, sed est uxor sperata, promissa, pacta, futura.*

XIV. Deinde etiam Forma consistit in conjunctione indissolubili, ubi de *Divortijs* hoc tene: quod Christus prohibeat divortia, Matth. 19: 9, excepto uno casu, videlicet *Adulterij*, propter quod omnium tutissimè, persona innocens pro suâ conscientia aliud fœdus conjugij inire potest. Extat & alter dissolvens conjugium casus, malitiôsæ scilicet *desertionis*, 1. Cor. 7: 15. Non enim deserta persona cogenda est, ut vagabundum desertorem sequatur, sed justum est opem ferre innocenti, quæ deserta est, ut ei intra certum spacium annorum, quòd jura definiunt, aliud conjugium concedatur.

XV. Quæritur meritò h. l. cur igitur Moses, Deut. 24: 1. permisit separationem extra hos casus? Respondet Salvator ipse, prius indigitato loco, hoc factum fuisse propter *Duritiem cordis Iudaorum*. è patribus hoc ita interpretatur responsum *Chrysostomus* in 1. Cor. 7. *Moses non simpliciter hanc legem tulit, sed coactus fuit sese attemperare eorum, quibus legem dabat infirmitati: Nam quoniam ad cedes prompti erant, & domos cognato replebant sanguine, & neq; suis, neq; alienis parcebant, ne intus occiderent uxores, quæ ingrata erant, præcepit forâs mittendas, quò gravius malum nempe homicidiorum facilitas tolleretur.*

XVI. Coeterum, Christi mandato parendum est, cui Paulus minimè refragatur, quia maligna desertio, vel a-  
ctum

Atum adulterij, vel speciem summæ lasciviæ involvit. Unde B. August. ad Hilar. Ep. 89. rectè ait: *Sicut uxorem nullis ll. humanis licet vendere: ita nec Christi legibus dimittere, exceptâ Fornicationis causâ.*

XVII. IV. *Finis* deniq; conjugij breviter in def. indicatus, esse potest quintuplex  $\alpha$ . Ut agnoscamus & colamus Deum ceu castissimam mentem, eumq; à spiritibus immundis discernamus, & quantum fieri in hâc imbecillitate potest, imitemur, juxta id Matt. 5:8.  $\beta$ . Ut habeamus ærumnarum, laborum, totiusq; vitæ socios sociasq;, in summâ, fidele adjutorium, Gen. 2:18.  $\gamma$ . Ut propagato, certo ordine, genere humano, conservaretur Respublica & Ecclesia, Gen. 1:28.  $\delta$ . Ut haberemus remedium ad versus vagas libidines, 1. Cor. 7:2.  $\epsilon$ . Deniq; ut mutuus conjugum amplexus, foret imago ardentissimi amoris, quo Filius Dei Sponsam suam Ecclesiam, sine omne simulatione, complectitur, Eph. 5:25.

XVIII. V. *Officia igitur conjugum sunt: Mutuo amori conâ gaudere & acquiescere, in utraq; fortunâ quadrari, benevolentiam conjugalem præstare, defendere imbecilliolem ejusdemq; infirmitates aquanimitèr tolerare. &c.*

XIX. VI. *Officia cælibum sunt: Reverentèr de conjugio sentire, flammam illiciti amoris, temperantiâ & pia invocatione extinguere, castitatis laudem tueri, tranquillam conjugium expectare à Domino Deo, juxta id, Sap. 8: 21. &c.*

XX. *Postremò, damnandi Hæretici sunt, Encratitæ, Marcionitæ, Montanistæ & Pepusiani, damnantes conjugium tanquam impurum vitæ genus; Horum similes hodiè sunt, Anabaptistæ, quibus succenturiantur Calvinianus Beza in coll. Momp. nec non Anachi & Clerici in Regno Pontificio & antiChristiano.*



COLLEGII THEOLOGICI  
DISPUTATIO SYNOPTICA XXVIII.DE  
CRUCE ET PRECIBUS.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

&amp; Professore Publico.

Respond. PETRO KOLCKENIO, Rymmetölenſi, Finnone.

*Examinanda Aboa, in Audit. Max. ad diem 20. April. A. g. 1664.*

T H E S. I.

**D**E triplici humanæ societatis genere disputatum fuit proximè, *Ecclesiastico* scilicet *Politico* & *Conjugali*: unumquodq; verò, cum præter singulorum verè Christianorum anxietates in hoc mundo, variæ afflictiones & calamitates premant, Matth. 10: 22. Dan. 10: 13. Gen. 3: 16. Joh. 16: 33. Cumq; nominis divini invocatio in die tribulationis, plurimum valeat, & pondus gravissimum obtineat, Pl. 50: 15. his articulis, de *Cruce* & *precibus* jungendis, hunc locum assignari haud à μεθόδως posse arbitratus sum.

II. Omisſis, in hæc brevitate, crucis ac judiciorum Dei temporalium distinctionibus alijs, *internis* & *externis*, *privatis* & *publicis*, eas solùm afflictionum species nunc considera, quæ respectu finium, quorum gratiâ à Deo immittuntur, dicuntur *α. τιμωρία*, sive *pæna* certorum delictorum, quâ Dei justitia declaratur, contumaces corriguntur, & alij à peccatis deterrentur, Esa. 45: 7. Jer. 6: 6. Amos 3: 6. Thren. 3: 37: 38. *β. δοκιμασία*, i. e. exploratio seu probatio, juxta quam speciem talis definitio adhiberi potest.

III. *Cruce* est passio, quam Deus *pjs* & *Electis* suis immit-  
tit, ut eorum *Fidem* promissionibus, *patientiam* adversis & *obe-*

*adientiam legibus debitam probet, inq̄ pietatis operibus exerceat,*  
 Gen. 12: 1. Deut. 8: 2. Ps. 66: 10. Esa. 28: 19. 1. Cor. 10:  
 13. 1. Pet. 1: 6. Jac. 1: 12. 13. Huc refer carcerem Josephi,  
 Calamitates Jobi, &c.

IV. *Nota igitur; Afflictiones piorum non esse pœ-*  
*nas propriè sic dictas, quia non ab irato Deo proveni-*  
*unt, sed ejusdem bonitate ad fines tandem utilissimos*  
*diriguntur, imprimisq̄; Electorum salutem; quinimò*  
*exiguo tempore durant, vel certè vitæ hujus terminis*  
*finiuntur, Conf. Heb. 12: 6. Quia verò Deus in Electis*  
*pravas concupiscentias repugnantes spiritui, sapiusq̄;*  
*in actus tristissimos erumpentes inveniatur, haud rarò*  
*etiam respectum aliquem τῆς τιμωρίας ἢ δόκιμασία*  
*involvit, juxta illud: Iram Domini portabo, quia peccavi*  
*ei, Mich. 7: 9. Hinc eleganter ait Chrysostomus: Oportet o-*  
*mninò justum & injustum, pium & impium affligi; sed magna*  
*est varietas. Aliud enim est corripì, ut domesticum: aliud flagella-*  
*ri, ut alienum, Serny. de Fide & L. Not. Item Basil. Serm.*  
*3. in div. Ob conversionem nostram calamitates Deus infligit,*  
*non extingvere nos querens, sed emendare, castigareq̄; cupiens,*  
*more piorum patrum erga desides Filios.*

V. γ. *μαρτύριον seu passio pro Christo & veritate Evans-*  
*gely. Quod singulare passionis genus & nequaquam*  
*nostri arbitrij nostrarumve virium opus esse, sed ex*  
*peculiari gratiâ & Dei dono nobis obtingere, expressè*  
*docet Apostolus: ἐχαρίσθη Donatum, sive gratis datum est*  
*vobis, non tantum credere in Christum, sed etiam pro eo pati,*  
*Phil. 1: 29. Aliàs pati simpliciter commune est omnibus*  
*indiscriminatim, bonis malisq̄;, quo resp. non est sin-*  
*gulare Dei donum, sed potius φθαρτικὸν τι τῆς ψύ-*  
*σεως: maximè verò pati propter flagitium, ab irâ potius*  
 & ju-

& justitiâ Dei proficiscitur. Verum passiones sustinere in causâ bonâ, præsertim *pro Christo & veritate Evangelij*, singularissimum Dei donum est, & res plurimum honorifica, tandem in æternâ vitâ immarcessibili gloria coronâ compensanda, 2. Cor. 4:17. 1. Pet. 5:4.

VI. Antequam de Martyrio gloriari licet, duo observa, 1. *Subjectum Agens*: qui enim te odio ac invidiâ persequuntur, calumniantur & in carcerem conjiciunt, proscribunt, aut tormentis & morte afficiunt, tantum propter Christum id faciunt; non verò quemcunq; Christum, utpote vel habitantem in deserto, qualem *Eremita Romanenses* & justitiarj omnes agnoscunt, vel inclusum conclavi, qualem *Calviniani* in certo cœli loco captivum fingunt; adeoq; nihil, quod non intelligunt, credunt: verum propter Christum illum genuinum, quem prædicârunt Apostoli. Sic non propter quamcunq; doctrinam, subeundum martyrium est; sed eam, quæ scriptis Prophetarum & Apostolorum est tradita ecclesiæ, ejdemq; revelata: qui verò pro hæresi patitur, non Christi, sed Diaboli Martyr est; quales olim *Donatista* fuerunt, qui passi quidem sunt, at non pro Christo, sed ob contumaciam adversus imperatores, & in causâ malâ, ut docet Augustin. Ep. 61. ad *Dulcitium*, & alibi cont. *Cresconium Grammaticum, Donatistam*. Undè illud *Cypriani* ubique valet: *Non pœna, sed causa Martyrem facit.*

VII. 2. *Subjectum patiens*: Requiritur enim, ut non tantum qui te persequuntur, id faciant propter solum Christum, quem confiteris: sed & ut tu patiaris, non aliam ob causam, quam propter eundem verum Christum ejusque veritatem; non verò propter nominis gloriam & immortalitatem, vel alias ob causas, vitæ hujus tædium,

ex quâdam impatientâ suggerentes: ac proinde ut ex verâ fide & dilectione Christi ejusq; Evangelij omnia sustineas. Quò respexit *Cyprianus* Tract. 3. de Simpl. prælat. *Ubi non est charitas, ait, verag. Christi & Ecclesia dilectio, ibi verum Martyrium non est.*

VIII. *Martyrium* est vel *incruentum*, quod eorum est confessorum Christi, qui sangvinem quidem non fundunt, sed pro Christo & veritate Evangelij, multa indigna, ignominiam, calumnias, iniquas contradictiones ac veritatis defendendæ inhibitiones, carceres, exilia, & infinita alia pericula forti ferunt animo, parati ipsam quoq; subire mortem, si Deus ita voluerit & tulerit necessitas. In quos quadrat illud *Cypriani* L. III. Ep. 6: *Non illi defuerunt Tormentis; sed Tormenta defuerunt illis.* Huc spectat quoq; quod *B. Hieron.* ad *Paulam* & *Eustochium* ait, de ass. *B. Mariæ* T. II. pag. mihi 42: *Beata Dei Genitrix, & Martyr & virgo fuit, quamvis in pace vitam finierit. Hinc quoq; quod verè passâ sit, testatur Simeon Propbeta, loquens ad eam: Et tuam, inquit, ipsius animam pertransibit gladius. Ex quo constat, quod supra Martyrem fuerit: alij namq; sancti, etsi passi sunt pro Christo in carne, tamen in animâ, quia immortalis est, pati non potuerunt: beata verò Dei genitrix, quia in eâ parte passa est, quæ impassibilis habetur: ideo [ut ita fatear] quia spiritualitèr & caro ejus passa est gladio passionis Christi, plus quàm martyr fuit. Huc etiam, superiore seculo, referunt exempla *B. Joh. Friderici Electoris Sax.* & *B. Lutheri.**

IX. Vel *Cruentum*, eorum scilicet, qui ita liberè Christum coràm Tyrannis profitentur, ut ipso actu, non modò omnes bonos dies, ut dicitur; sed & vitam ac sangvinem profundunt, ideoq; Martyres κατὰ κράτος

appellantur: *Martyres enim sunt*, ait *Augustinus*, in Ps. 118: qui propter Testimonium Christi, diversis passionibus debilitati sunt, & usq; ad mortem pro veritate decertarunt. Talium primus in T.V. fuit *Iustus Abel*, Gen. 4: 4. 8. Matth. 23: 35. *πρωτομαρτυρ* verò N. T. erat *S. Stephanus*, Act. 7: 59. Huc possunt advocari superiorum sec. exempla Joh. Hussi, Hieronimi Pragensis, Bonifacii, & aliorum innumerabilium in Hispaniâ & Angliâ; nec non Regis Svecorum Gustavi Adolphi, &c.

X. *δ*. Est *λύτρον*, seu satisfactio pro nostris peccatis, sive pretium redemptionis sufficientissimum pro nobis: Estq; acerbissima illa passio, quam solus Filius Dei, loco nostri, in sanctissimâ animâ & corpore suo, ad satisfaciendum justitiæ Dei, sustinuit. *Hoc calamitatis genus ita sibi proprium Christus vendicat*, ut neminem ex hominibus socium vel collegam admittat, Esa. 63: 3.

XI. Causæ propter quas Ecclesia ingentibus hæc in vitâ miserijs subjecta est, præcipuè sunt, *α. Peccatum* in naturâ hærens, quod cum mundus contemnat, vult Deus in Ecclesiâ extare judicia sua, ut nos ijs patienter subiiciamus, Exod. 34: 7. Prov. 3: 12. *β. Diabolus*, qui magis insidiatur pijs, quam hominum sorti residuæ, Gen. 3: 15. Job. 1: 6. c. 2: 1. *γ. Ut Crescamus* poenitentiam, invocatione totâq; vitæ novitate, Ps. 119: 71. Esa. 28: 19. *δ. Propter atrociam etiam delicta* sanctorum, Dan. 9: 7. Mich. 7: 9. *ε. Ut mors sanctorum* sit testimonium de secuturo iudicio extremo, Luc. 23: 31. 1. Pet. 4: 17. *ς. Ut testimonium* quoq; emineat de veritate Evangelicæ doctrinæ, cujus sincera professio vel ipsa morte redimenda est, Ps. 44: 22. Ps. 116: 15. *ζ. Ut conformemur* imagini Filij Dei, Rom. 8: 29. Joh. 15: 20. *η. Ut tandem manifestè* appareat, Ec-

clesiam neuiquam humanis consilijs aut præsijs, sed ab ipso Dei Filio & Christo capite, colligi, defendi & conservari, Num. 14: 13. 2. Cor. 4: 7.

XII. Fateamur igitur invicem peccata nostra, provocemus ad thronum gratiæ divinæ, Ps. 6: 5. Arripiamus solatium, ne vel fremamus adversus Deum, vel acerbitate dolorum frangamur, Ps. 119: 92. In silentio & spe expectemus liberationem, Ps. 27: 13. Ps. 37: 5. Et ad fontes consolationum fugiamus, quales sunt, *α. Providentia Dei*; non enim casu, sed Deo probè sciente ac permittente affligimur, Matth. 10: 30. Act. 17: 28. *β. Amor Dei*; non enim punit ut perdat, sed salvet, Ezech. 33: 11. 1. Cor. 11: 32. *γ. Mandatum Dei*, Ps. 37: 7. 1. Pet. 5: 6. *δ. Bona conscientia*, 2. Cor. 1: 12. *ε. Gratuita peccatorum remissio*, opponenda doloribus à malâ conscientia ortis, 2. Sam. 12: 13. Rom. 5: 20. *ς. Agnitio præsentia Dei*, portantis onus in ærumnis, Ps. 91: 15. Esa. 57: 15. Matth. 11: 29. 30. *ζ. Brevitas Afflictionum vitæ præsentis*, & spes ultimæ liberationis futuræq; gloriæ in Regno cælorum, Ps. 38: 6. Rom. 8: 18. Matth. 25: 38. *η. Collatio eventuum* in Ecclesiâ, fundatorum in Dei justitiâ adversus malos, & Misericordiâ ergà pœnitentes, Habac. 3: 2. Joel. 2: 13. 2. Thes. 1: 4. 5. 6. *θ. Omnipresentia Dei*, Ps. 23: 4. 2. Reg. 6: 16. Ps. 91: 15. Deut. 31: 6. 8. Heb. 13: 5. *ι. Omnipotentia Dei*, Esa. 12: 1. 2. Joh. 10: 29. Rom. 4: 19. 20. Phil. 4: 13. *κ. Christi & sanctorum exempla*, Luc. 14: 26. Joh. 15: 20. Heb. 12: 2. 1. Pet. 5: 9. Matth. 5: 10. 12. *λ. Desiderium liberationis ab omni malo*, & clarî conspectus Dei, Phil. 1: 23, quibus adde illud *S. Gregorij L. 2. Mor. in Job. c. 1.* Tentari nos Deus non, nisi benignè, permittit, ut mens, dum tentatione pulsata, in bonis, de quibus gaudebat, concutitur, imbecillitatis suæ debilitate cognita, in spe divini adjutorij robustius solidetur,

XIII. *Precatio sive invocatio est bonorum necessariorum, non externâ tantum voce, sed & interno cordis affectu, propter Christum Mediatorem nostrum unicum verâ Fide apprehensum, à Solo Deo Trinito facta petitio, conjuncta cum debitâ gratiarum actione pro acceptis beneficijs, Exod. 14: 15. Ps. 50: 15. Matt. 4: 16. Joh. 4: 23, 24. c. 14: 14. c. 16: 22. Eph. 5: 19. 20. 1. Tim. 4: 3. Col. 3: 17.*

XIV. De piarum precum summâ penetratione & efficacîâ haud rarò loquitur S. Scriptura, utpote Ps. 145: 18. Prov. 18: 10. Ecclef. 35: 20. 1. Sam. 12: 10. 1. Reg. 17: 1. c. 18: 30. Luc. 18: 1. seqq. Jac. 5: 16. Proinde hoc scire debemus, ait B. Luth. omnem tutelam ac defensionem nostram, unice adeò in oratione firmam esse: multò enim viribus imbecilliores sumus, quam ut cum Diabolo ejusq; socijs auxiliaribus nos infestantibus, æquo Marte depugnare queamus, adeò ut nos profligatos tantum pedibus conculcare possent. Ideò nobis imò pensè danda est opera, ut ea arma manibus arripiamus, quibus instructi Christiani diabolo queant resistere. Quid enim putas hæcenus tam magnas res effecisse inimicorum nostrorum consilijs discutiendis, insidijs detegendis, cædibus tollendis, seditionibus clancularijs opprimendis & extinguendis, quibus diabolus nos unâ cum Evangelio penitus opprimere cogitabat, nisi aliz quot proborum ac piorum hominum obtitisset oratio, ac tanquam murus æneus se interposuisset & nos defendisset? Alioqui & ipsi adversarij nostri longè cruentiorem Tragædiam vidissent, quomodo nempe diabolus totam Germaniam in suo proprio sanguine submersisset. Nunc verò falsè hæc illi & confidenter rideant licet, & pro ludibrio habeant; nos tamen & ipsis & diabolo, solius orationis adminiculo sat fortes erimus, dummodo diligenter oraverimus, nec segnes facti fuerimus: ubicunq; enim probus ac pius Christianus orat; Cælestis ac omnipotens Pater, precor ut tuam voluntatem fieri sinas: illicò in sublimi respondet Deus: optime fili, plane tibi persuas deas futurum, ad retundendam diaboli mundi; ferociam, Cath. Maj. p. 512.

XV. Et quia solus Deus in nomine Jesu sit adorandus, ut ex dictis scripturæ th. 13. constat, Confessores Augustani sanctorum invocationem severè prohibuerunt ac damnarunt Art. 21. Peculiariter quoq; & graviter B. Lutherus noster in Artic. Smalcald. ait: Invocatio Sanctorum, est etiam pars abusuum & errorum AntiChristi, pugnans cum primo principali articulo, & delens agnitionem Christi. Non etiam est mandata, nec consilio, nec exemplo, nec testimonio scripturæ nititur. Omnia in Christo melius & certius nobis sunt proposita, ut non egeamus invocatione sanctorum, etiam si res preciosa esset, cum tamen sit res maximè perniciofa, Etsi Angeli in

cælo pro nobis orent (sicut ipse quoq; Christus facit) & Sancti in terris, & fortassis etiam in cælis: tamen inde non sequitur, Angelos & Sanctos à nobis esse invocandos, adorandos, Ieiunijs, Ferijs, Missis, Oblationibus, Templorum, Altarium, Cultuum functionibus, & alijs modis honorandos ut Patronos & intercessores, & unicuiq; eorum certa auxilia esse tribuenda, ut Papistæ docent & faciunt: hæc enim idololatricum est, & hic honos soli Deo tribuendus est.

XVI. Observa igitur I. Quod Pontificij, Moscovitæ & alij prosternerentes se coram imaginibus, sanctosq; demortuos ceu Mediatores inter Deum & seipsos colentes, sint manifesti idololatræ.

XVII. 2. *Quod Calviniani adorantes Christum solummodo secundum divinam naturam, Nestorianizent: Non enim in invocatione divellenda sunt due Natura in Christo  $\epsilon\omega\varsigma$   $\alpha\tau\epsilon\iota\chi\omega\varsigma$  unite; sed cum utraq; Religiosa adorationis objectum sit, etiam ad utramq; simul est dirigenda invocatio; adeoq; caro seu Natura humana assumpta, unâ  $\lambda\alpha\tau\epsilon\iota\alpha$  cum divinâ naturâ adoranda & invocanda est, ut de Christo homine, scribitur, Ps. 97: 8. Ebr. 1: 6. Phil. 2: 9. Exempla quoq; notissima sunt Pastorum, Luc. 2: 16. Magorum, Matth. 2: 11. Discipulorum, Matth. 14: 33. Luc. 24: 52. Thomæ, Ioh. 20: 28. Stephani, Act. 7: 59. & aliorum.*

XVIII. Objecta invocationis sunt, Bona spiritualia & corporalia: Illa, ut pote Spiritus S. Remissio peccatorum, perseverantia in Fide, Patientia & id genus alia, ad Fidem & Salutem pertinentia, freti promissione Dei, sine ullâ conditione petamus, indubitatoq; expectemus, Conf. Ps. 51. totus.

XIX. Hæc autem cum conditione, si nimirum sit Dei bona voluntas Matth. 8: 2. c. 26: 39. Comparatè ergò intellige verba Basil. de vitâ forlic: Non pecuniam, non humanam gloriam, non potentatum, nec quietam eorum quæ disabuntur, pete; sed Regnum Dei.

XX. Tandem cum invocatione conjuncta est gratiarum Actio, quæ ad plus dandum est invitatio: hæc enim mutui amoris est quoddam quasi arctissimum vinculum, juxta Chryf. Hom. 26. in Matth. Gratiarum actio, inquit, illi (Deo) quidem nihil omnino addit, nos autem magis illi familiares facit: Nos enim hominum beneficia recordantes, vehementius eorum amore succendimur: multò magis beneficiorum Dei in nos memores, studiosiores erimus ad ipsius mandata servandum.

Tantum de cruce & precibus,



DE  
MORTE, RESURRECTIONE  
MORTUORUM ET EXTRE-  
MO JUDICIO.

PRÆSIDE

E NEVALDO SVEN. Q. G. Al. S. S. Th. D.

& Professore Publico.

Respond. PETRO JOHANNIS BRUNNERO, Oelando.  
*Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 27. April. A. g. 1664.*

T H E S. I.

**D**E *cruce & precibus* disputabatur proximè :  
quia verò *crux & morbi* sint prodromi *Mortis*; *pre-*  
*cibus* autem maximè opus in *agone* sit, exemplo *S. Ste-*  
*phani*, Act. 7: 59, & ipsius *Salvatoris*, Luc. 23: 46; commo-  
dè in hunc locum succedit articulus de *Morte*, & post  
eam certo certius secuturâ *Resurrectione mortuorum*.

II. *Mors* in *Scripturâ S.* usurpatur vel *improprie*; idque *μεταφορικῶς*, vel pro *adversitatibus* varijs, *Exod.* 10: 17. *1. Cor.* 15: 32. vel pro *morte spirituali*, quæ respectu *fidelium* est triplex, α. *Peccati*, *Rom.* 7: 4. β. *Legis*, *Gal.* 2: 19. γ. *Mundi*, *Gal.* 6: 14. à parte *infidelium* describitur, *Eph.* 2: 4. *1. Tim.* 5: 6. *Apoc.* 3: 1. vel pro *morte Æternâ*, quæ vocatur *mors secunda*, *Apoc.* 2: 11. c. 21: 8. Vel *proprie*, & sic definiri potest:

III. *Mors* est *Dissolutio unionis naturalis*, quâ *anima à cor-*  
*pore humano separatur*, *Phil.* 1: 23. *Gen.* 35: 18. *Ion.* 4: 3. *Matth.* 2: 20. c. 20: 28. *Mar.* 8: 35. *Ioh.* 10: 15. &c. Cujus breviter observa *causam*, *objectum* & *solatium*.

IV. 1. *Causa primaria* est *peccatum*, *Gen.* 2: 17. *Rom.* 5: 12. c. 6: 23. Ergò *nugatorium* est *dogma Photiniano-*

rum, distinguendum inter *mortem ipsam & moriendi necessitatem*, quasi hæc solum foret effectum comminationis illius: *Quocunq; die comederis de ligno scientiæ boni & mali, morte Morieris; Et non illa?*

V. II. *Objectum, seu Morti obnoxij* sunt omnes omnino homines, quia omnes, solo Christo exempto, sunt peccatores, Rom. 5:12. Conf. Ebr. 9:27. Ab hæc tamen lege excipiuntur Henoch & Helias, qui vivi in cælum translati, Gen. 5:24. 2. Reg. 2:11. Dein quos dies novissimus deprehenderit vivos, qui per medias ardentis hujus universi flammæ, rapiuntur in occursum Domino, & immutabuntur, sed tamen aliquod morti *ἀνάλογον* verisimilitèr sentient, 1. Cor. 15:51.

VI. III. *Solacium* adversus illud Aristotelicum *φοβερῶν φοβερότατον*, quod omnibus mortis terroribus pij opponere tutissimè possunt, est quod sciant Mortem esse januam sive transitum ad vitam, Joh. 5:24. & dulcissimum somnum, Marc. 5:39. In specie autem facit maximè ad consolandum, piarum animarum commigratio ad Dominum, & corporum futura Resurrectio ad gloriam. Itaq; quia omnis sapientum vita, secundum *Platonem*, *Meditatio Mortis* est, *debemus & nos præmeditari, quod aliquando futuri sumus*, ait Hieron. ad Heliod. Proindè lugendi quidem mortui sunt, sed moderatè, Eccl. 38:16. Joh. 11:35. 1. Thef. 4:13.

VII. Animæ igitur hominum naturâ immortales, piorum quidem illicò ad Dominum concedunt, ut in sinu Abrahamæ, liberatæ à vitæ prioris Molestijs quiescant, non dormièdo, sed syavitatem cœlestem percipièdo, expectantes in manu Dei gloriosam corporum resurrectionem, & plenam æternæ beatitudinis fructuionem, Eccles. 12:7. Sap. 3:1. Luc. 16:22. 25. Matth. 10:

28. c. 22. 32. Impiorum verò animæ sive incredulorum, sunt in loco tormenti, expectantes ibi cum terrore & cruciatu ignominiosam corporis resurrectionem, & absolutum æternæ damnationis sensum, Luc. 16: 23. 28.

VIII. Immortalitatem animæ haud parum quoq; commendat *Imago Dei*, ad quam creata est. Unde B. *Augustinus* Lib. de Ess. Div. ait: *Anima hominis ideò ad imaginem Dei facta esse perhibetur, quia spiritalis creatura est, invisibilis, & incorporea atq; immortalis; non de substantiâ Dei originem trahens, sicut Manichæi & Priscillianista hæretici falsè opinati sunt, sed ex nihilo à Deo creata.*

IX. Resurget autem die ultimo, non corpus seorsim, sed integer homo animâ & corpore constans, id què in genere, ob *α. Dei Misericordiam*, seu causam *προϋγεμένην*, qui suos Electos verè, solidè ac perfectè felices reddere decrevit: *Nunc enim ex parte cognoscimus &c.* 1. Cor. 13. 9. 10. G. Nyss. L. de fato c. 4. ait: *Resurrectio mortuorum semel futura est, secundum divinæ voluntatis potentiam β. Dei Iustitiam*, ceu causam *προκαταρτικην*, juxta illud: *justum est apud Deum &c.* 2. Thess. 1: 6. *Chrysostr.* hom. 44. inc. 5. *Iob.* *Quomodo aliàs justitia Dei servaretur, tot malis in felicitate, tot bonis in miserâ vitam degentibus.* Cujus tanta vis rationis est, ut ea ipsarum etiam saniorum Gentium animis impressa fuerit, adeò ut *Poëta* varios confinxerint judices, *Minoem, Radamanthum, Æacum &c.*

X. Resurrectionem mortuorum Græci *ἀνάστασις*, quasi *alteram stationem*, Hebræi *Thechiath Hammethim*. h. e. vivificationem mortuorum vocant: Salvator ipse *παλιγγενεσίαν* seu novam quandam Nativitatem nuncupat, Matth. 19: 28. Quia in priore nativitate, creatus fuit homo ex animâ & corpore compositus; in Re-

surrectione verò non novum corpus & nova anima creabitur; sed duntaxat reparabitur.

XI. *Est verò Resurrectio Mortuorum Actio Dei, quâ omnium hominum defunctorum corpora, suis denuò adunita animabus, vivificabuntur & extremo sistentur judicio; ut credentes aternam vitam hereditariò accipiant; Increduli verò aternis inferni flammis adjudicentur, Exod. 3: 6. Matth. 22: 32. Marc. 12. 26. Luc. 20: 37. Job. 19: 25. Esa. 26: 19. Ezech. 37: 12. Dan. 12: 2. Joh. 5: 28. c. 6: 40. c. 11: 25. Matth. 25: 34. 41: 46. Chrysostomus in Ep. ad Thef. sic eam definit: Est divina virtutis opus, quo per Christum carnem nostram suscitabit, eamq; anima iterum conjunctam, unà cum ipsâ immortalitate donabit. Conf. Damasc. l. 4. de O. F. c. 28. & Theophyl. l. 1. adv. Autolyc.*

XII. I. *Autor resurrectionis nostræ est tota S. S. Trinitas, Deus Pater, Joh. 5: 21. Filius, Joh. 6: 40. Et Spiritus S. Rom. 8: 11. Fundamentum autem Resurrectionis nostræ est Gloriosa resurrectio Filij Dei, Domini & Liberatoris nostri Jesu Christi, qui vivificatus in sepulchro, descendit ad inferos seu locum tormenti, 1. Pet. 3: 18, 19. Ibidemq; triumphavit de peccato, inferno & diabolo; resurgens verò à mortuis de morte & toto Regno tenebrarum victoriam suam hominibus, & se Filium Dei potentèr demonstravit, Rom. 1: 4. adeoq; omnibus fide ad se confugientibus, lætissimam resurrectionem ad vitam beatam & immortalem meruit. Ideoq; Apostolus, 1. Cor. 15: 13. seqq. Resurrectionem Christi multis gravissimis argumentis confirmat concluditq; : Si Christus resurrexit, & nos resurgemus. Chrylost. Hom. 44. in c. 6. Joh. Christus primogenitus dicitur ex mortuis: quod si resurrectio non est, quomodo primogenitus esset mortuorum, cum nemo post illum resurgeret?*

XIII. *ἀνάστασις* igitur Resurrectionis est cœna Eucharistica. Quo argumento etiam utitur Irenæus L. 4. c. 34: *Quemadmodum, ait, qui est à terrâ panis &c. Ita corpora nostra percipientia Eucharistiam, jam non sunt corruptibilia, spem resurrectionis habentia.* Quò pertinent devotæ preces juxta illud Chrysostr. in c. 6. Joh. *Nemo rectè viventium Resurrectioni diffidit, sed quotidie precantur, sanctam illam vocem referentes: Adveniat Regnum tuum!*

XIV. II. *Materia*, seu potius subjectum Resurrectionis sunt omnes homines, qui ab initio mundi usq; ad ejus finem mortui, & vel in cadaver, vel pulverem redacti fuerunt: omnes enim illi resurgent cum corporibus suis, sive boni sive mali, justi vel injusti fuerint, Matth. 25: 32. Joh. 5: 28. Act. 24: 15. Juxta Ecclesiæ confessionem symbolicam: *Credo Resurrectionem carnis.* Qui verò vivi deprehendentur in Adventu Filij Dei, cum mortuis resuscitatis repentè in novum statum à priori longissimè diversum transferentur, juxta illud 1 Cor. 15: 51. conf. Cyrill. l. 4. in Iob. c. 12. *Universum genus humanum quod in mortem cecidit, ad vitam revertetur.*

XV. III. *Forma*, Modus & ordo Resurrectionis hic erit: Ipse Dei & hominis Filius, Dominus & Salvator noster Jesus Christus in die novissimo apparebit, & se in humanâ naturâ à nobis assumptâ visibiliter conspiciendum exhibebit, in nubibus cœli, cum Majestate & gloriâ magnâ, præcedente tonitru vehementi, seu tubâ Archangeli, & voce Filij Dei, quam Mortui in sepulchris audientes cum corporibus suis in momento resurgent, atq; à sanctis angelis colligentur. Vivi verò reperti in ictu oculi immortalitatem induent, & simul cum mortuis resuscitatis rapientur ad tribunal justii judicis, Matth.

13: 30. 39. 41. c. 25: 32. Joh. 5: 27. 28. 29. 1. Cor. 15: 51. seqq.  
1. Thes. 4: 14: 15. 16. 17. 2. Tim. 4: 8.

XVI. *Modus* aliàs accuratè loquendo, si quoad singulas circumstantias nos lateat; non tamen propterea Resurrectio ipsa est neganda, juxta illud *Augustin.* Lib. 20. de civ. Dei c. 20: Resurrectionem quidem mortuorum futuram esse oportet, si Christiani esse volumus, ut credamus: sed non ideò inanis est Fides nostra, si *quemadmodum* futura sit, comprehendere non valeamus.

XVII. IV. *Finis* seu terminus Resurrectionis est, ut singuli accipiant juxta opera sua, nempe peccatores persequetur malum, & justis retribuentur bona, Prov. 13: 21. Joh. 5: 29. Apoc. 20: 13. 2. Thes. 1: 6. 7. Quocirca *August. de doct. Christ.* l. 1. c. 12. ait, *Impij resurgent ad pœnas inestimabiles: Pij autem ad vitam æternam.*

XVIII. V. *Affectiones* corporum resuscitatorum communes sunt *α. Spiritualitas, β. Incorruptibilitas* inde orta, juxta 1. Cor. 15: 42: quibus addi potest *γ. Statura*, de quâ *Aug. Lib. 22. de civ. D. c. 20.* ait: *Si contenditur, in eâ quemq; staturâ corporis resurrectorum esse, in quâ defunctus est, non pugnacitè est resistendum. Gloriâ insuper & virtute coronabuntur corpora clarificata Electorum, d. 1. Conf. Phil. 3: 21.*

XIX. *Nota* igitur adversus *Aristotelem* & alios olim Philosophos, Mundum nequaquam esse æternum: Et si enim ratio humana statuit, hunc cursum naturæ perpetuum fore, viresq; generationum & corruptionum semel ordinatas sine fine duraturas esse: Tamen Ecclesia ex verbo Dei novit hunc Mundum certo tempore conditum, certo etiam tempore cessaturum, & cum omnibus rebus corruptibilibus, qui eo continentur, esse aliquando

confla

conflagraturum, Pl. 102: 16. Esa. 51: 6. Luc. 21: 33. 1. Pet. 4: 7. 2. Pet. 3: 13.

XX. Temporis verò momentum interituri Mundi Deus nobis esse voluit ignotum, ut assidue vigilemus, urgentes cursum pietatis in verà poenitentia, ac militantes bonam Militiam in fide & bonà conscientia, Matth. 24: 36. Marc. 13: 32. Propinquum tamen illi diei tempus haud obscure notum esse voluit Deus O. M. sub finem enim Quartæ Monarchiæ, in quâ nunc vivitur, fore consummationem seculi & judicium universale, diserte Daniel 12: 1. 2. prædixit. Decurtandos quoq; esse dies istos, quos peculiaris signa antecessura sũnt, ut his admoniti erigamus capita, scientes appropinquare redemptionem nostram, Luc. 21: 28. evidentissimè vaticinatus & pollicitus est Salvator, Matth. 24: 22. In quo capite varia signa recensentur, quibus paulus addit *ἀποστασία* seu defectionem à verà fide, & Revelationem AntiChristi, 1. Tim. 4: 1. 2. Thes. 2. 3. seqq. Quem in Oriente constat esse *Turcarum Mahomet*, ex Dan. 7: 20. c. 8: 9. Apoc. 20: 7. In occidente verò Pontificem Romanum cum suis collegis, ex 2. Thes. 2: 3. 2. Pet. 2: 1. seqq. Dan. 12: 1. seqq. Apoc. 14: 8. 9. c. 19: 20. qui Revelatus per lucem Evangelij & spiritu oris Christi perdi inceptus, claritate adventus ejus prorsus abolebitur, & in lacum sulphureum ignis æterni cum omnibus diabolis præcipitabitur, Apoc. 14: 6. 7. 2. Thes. 2: 8. Apoc. 19: 20. c. 20: 15.

XXI. Præter opinionem, & sicut fur in nocte veniet Dominus ad judicium, 1. Thes. 5: 2. & quâ horâ nescimus, Matth. 24: 42. Tota Mundi machina qualis nunc

nunc est, conflagrabit, atq; quoad substantiam planè interibit, Esa. 65: 17. Pl. 102: 27. Matth. 24: 35. 2. Pet. 3: 13.

XXII. Et tunc demum fore judicium Uiversale longè certissimum est, in quo pijs præmia æterna, impijs verò infinitæ pœnæ adjudicabuntur. Ecce veniet Dominus cum S. Millibus suis, ut faciat judicium &c. Ep. Jud. v. 14. Conf. Pl. 9: 7. 8. Eccl. 12: 14. Esa. 66: 15. Rom. 2. 5. c. 14: 10. 2. Cor. 5: 10.

XXIII. *Judex* vivorum & Mortuorum erit Dei & hominis Filius, verax, justus & καρδιωγνώστης, Joh. 5: 22. Act. 10: 42. c. 17: 31. 2. Tim. 4: 1. Cui assidebunt omnes sancti, non potestate quidem judiciali, sed testificatione ministeriali, Luc. 22: 30. Joh. 12: 48. 1. Cor. 6: 2. Sap. 3: 8. c. 5: 1.

XXIV. *Norma* sine προσωποληψία observanda, disertè exprimitur, Joh. 3: 16. Sententia verò definitiva, huic fundamentali normæ nisa, pronunciata est à judice Christo, Matth. 25: 34. *Venite benedicti patris mei* &c. *Discedite à me maledicti* &c. v. 41. Hinc ait in Pl. 2. B. *Athanasius: judicij dies, vel beatitudinis retributio est aterna, vel pœnæ.*

XXV. Abeant *Chiliasæ* omnes, *Turca*, *Fudæi*, *Anabaptistæ*, & his palpum facientes *Calvini-ani*, fingentes Christi Regnum in his terris per 1000. annos duraturum post resurrectionem, & alij fanatici atq; ἐμπαῖκται, contemptibiliter de Ext. judicio loquentes.

Tantum de his.



COLLEGII THEOLOGICI  
DISPUTATIO SYNOPTICA XXX.

ET ULTIMA.

DE

## INFERNO ET VITA ÆTERNA.

PRÆSIDE

ENEVALDO SVEN. Q. G. AL. S. S. Th. D.

&amp; Professore Publico.

Respond. GEORGIO LAURENTII Hærborn, Sudermanno.

*Examinanda Aboæ, in Audit. Max. ad diem 30. April. A. g. 1664.*

T H E S. I.

**C**onsummationem seculi in hâc ultimâ Monarchiâ confidentèr expectandam esse, superiore disputatione probatum dedi; quâ Mundus hic, egressis incolis suis, alijs in cœlum (scilicet *in creatum & incorruptibile*, 2. Cor. 12:2. Eph. 4:10.) alijs in gehennam; ipse quoq; magno cum impetu, per ignem peribit: restat igitur ut de hisce quoq; extremis pauca adjiciam.

II. Vocis *Gehennæ* notationem pleniorè vide sis in *Gymnasio meo, Exerc. VII. de Lingvâ Syr. §. 10. pag. 256.* Latine, locus iste damnatorum appellatur *Infernus*, à communi consuetudine: despiciamus enim vulgò quæ inferiora sunt; superiora verò suspicimus. Esse autem tale diabolorum & damnatarum animarum domicilium, in rerum naturâ, longè certissimum est, Deut. 32:22. Ps. 9. 18. Prov. 15: 12. 25. Esa. 5:14. Matth. 5:22. Verùm, porrò indagandum, 1. *Quid sit?* 2. *Ubi sit?* 3. *Quale?* 4. *Quotuplex?*

III. I. *Infernus est carcer, in quo damnati, à conspectu Dei, cum ignominia & sempiterno opprobrio ejecti, æternum excruciantur, tormentis corporum animarumq; infinitis, & inextinguibili igne, qui paratus est diabolo & angelis ejus, Matth. 5: 25. 26. c. 22: 13. c. 25. 41. Dan. 12: 2. Esa. 66: 24. Apoc 14: 11.*

*Uijmo super c. 13. Oſeæ ait: Eſt locus, in quo anima reclu-  
duntur ad pœnas, pro qualitate meritorum.*

IV. II. *Ubi verò Infernus eſt, cum nuſpiam Scriptu-  
ra S. tradiderit, noſtrum non erit curioſius illud inqui-  
rere: ſed opera potius danda, ut verâ fide ac pietate  
cruciatus infernales à nobis avertamus. Huic itaq; quæ-  
ſtioni Greg. L. 4. dial. ſic reſpondet: Nonnulli in quadam  
terrarum parte infernum eſſe putaverunt, alij verò ſub terrâ  
eſſe aſtimant. Ego autem hæc de re temerè deſinire non audeo.  
Correſpondet ex aſſe Chryſoſtomus Serm. de præm. ſanct. in-  
quiens: Quid iſtud tibi cura eſt? Non enim quo ſit loco ſitus,  
quin magis quo pacto evitari poſſit, quarendum eſt. Locum ta-  
men quendam certum, ſed extramundanum eſſe, haud  
obſcurè ex eodem colligitur: Poſtquam enim ſerm. 31.  
in c. 16. ad Rom. fabuloſam quorundam opinionem reci-  
tâſſet, de valle Joſaphat, & alijs locis à Scriptura tacitis,  
addit: Sed quo in loco, inquis, erit? **ALICUBI, quantum ego  
puto, EXTRA OMNEM HUNC MUNDUM.***

V. III. *Quales autem futuri ſunt in Inferno cruciatus, neq; mens no-  
ſtra fatiſ comprehendere, vel lingua effari poteſt. Spiritus S. ad captum  
noſtrum ſe accommodaturus, vocibus phraſibusq; varijs, à poëta hujus vitæ  
deſumptis, eoſdem quodammodò adumbrare voluit: ut, cum nominat, con-  
fuſionem, ignominiam, ſempiternum opprobrium, ſetum, fridorem denſi-  
tium, exteriores tenebras, vermem immortalem, ſtagnum ignis & ſulphu-  
ris: Et per id genus vocabula alia, maximos & exquisiſſimos illos dolo-  
res ob oculos ponit, conf. Eſa, 66: 24. Matth. 3: 12, c. 3: 12, c. 25: 41.  
Apoc. 9: 6. c. 19: 10. &c.*

VI. *Erunt tamen apud inferos, ſecundum differentiam peccatorum,  
cruciatuum ac ſuppliciorum gradus: ita, ut quò quis ſcleratius vixerit,  
eò ſavioſa etiam tormenta ſit perſenturus, Matth. 11: 22. Luc. 12: 47. Pro-  
inde Auguſtinus L. 4. cont. Donat. c. 19 ait: In ipſo igne æterno, pro di-  
ſparibus ponderibus peccatorum, erunt etiam diſparia tormenta pœnarum.  
De qualitate verò ipſius ignis, qui uret damnatos, ſic loquitur Damasc. L.  
4. de O. F. c. 28: Tradentur Diabolus & impij in ignem æternum, non ma-  
terialem, qualis eſt apud nos, ſed qualem novit Deus.*

VII. IV. *Quadrupl. em Pontificij Doctores infernum  
effici-*

efficiunt, eumq; in 4. quasi cellas insulse ac ἀρεῶν γὰρ φῆς distingvunt, quarum INFIMA damnatorum sit, AL-  
 TERA *Limbus infantum* non baptizatorum, quibus neq;  
 bene, neq; male sit: TERTIA, & supra hanc, *Purgatorium* sit,  
 eorum videlicet, qui adhuc, pro quibusdam peccatis satis-  
 facere quasi necesse habent: SUPREMA tandem cellis,  
 sive cella, sit *Limbus Sanctorum Patrum*, in quo illi deten-  
 ti fuerint usq; ad adventum Christi; cujus etiam destru-  
 endi gratia Christus in *infernum* descenderit.

VIII. Verum, quæcunq; de distinctis istis classibus  
*Scholastici*, & Romanenses *Iesuite* ac *Monachi* effutiant, ne  
 inquam dicunt, pro meris Nugis & anilibus fabulis æsti-  
 mo, idq; prægnantibus de causis: Etenim 1. Scriptura  
 duos tantum novit animarum esse à corporibus separata-  
 rum status: Unum vitæ æternæ: condemnationis sive *in-  
 ferni* alterum, Matth. 7: 13. Marc. 16: 16. 2. Duo tantum  
 sunt hominum genera: *Unum* piorum ac fidelium: *alte-  
 rum* impiorum & infidelium: *Illis* Christus eandem vitam  
 æternam: *His* itidem eandem Gehennam ignis, sive *in-  
 fernum* præcisè & immutabiliter adsignat, Joh. 5: 24. c. 3:  
 18. Infirmam Fidem quod attinet; quia eadem etiam ve-  
 ra fides est, apprehendens Christi meritum pretiosum,  
 non minus quam firma fides: siquidem hæc non justificat  
 ex suâ *qualitate*, sed *Relatione*, quatenus scilicet appreh-  
 endit Christum Jesum, Medicum illum infirmorum,  
 Matth. 9: 12. Esa. 42: 3. Luc. 13: 12. 13. 2. Cor. 12: 9.

IX. 3. Mors corporalis in duplici esse differentiâ sta-  
 tuitur, α. *Iustorum*, Num. 23: 10. Pl. 116: 15. 1. Thes. 4: 14. 16.  
 Apoc. 14: 13. β. *Impiorum*, Pl. 34: 22. Joh. 8: 24. 4. Duo quo-  
 què esse loca, in quæ morientium animæ commigrent,  
 ingentemq; inter illa firmatum esse hiatum, disertè as-

teritur, Luc. 16: 25. 26. 4. Qui fide in Domino obdormiverunt, ab eo tempore confestim beati & in quiete sunt, ita ut nullo prorsus tangantur tormento: qui verò non credunt, jam judicati sunt: Joh. 5: 24. 25. Sap. 3: 1. Apoc. 14: 13. Joh. 3: 18. 36. 5. Tandem Doctrinam illam *Pontificiorum*, quòd aliquod tempus post hanc vitam reliquum sit pœnitentiæ & reconciliationis cum Deo, scriptura prorsus improbat. Tempus enim hujus vitæ acceptabile esse, & diem salutis nunc esse, non semel inculcat, Ps. 95: 7. 2. Cor. 6: 1. 2. Ebr. 3: 13. Luc. 16: 25. 26. Matth. 16: 19. c. 18: 19. 2. Cor. 5: 10. Hinc *Cyprianus* tract. 1. cont. Demetrianum ait: *quando istinc egressum fuerit, nullus jam locus pœnitentiæ: hic vita vel amittitur, vel tenetur.* Paritèr *Ambrosius* de bono mortis: *Qui hic non acceperit remissionem peccatorum, illi non erit; ita autem non erit, quia non pertinet ad vitam aeternam: vita enim aeterna, remissio peccat. est.* Mox allegat illud Davidis: *Ut refrigerer, priusquam abeam, & ampliùs non ero.* Ps. 39: 18.

X. *Limbus Infantum* statim cadit, cum consideramus fidem eorum; talium enim est regnum cœlorum, Marc. 10: 14. *Limbus Patrum* evertitur per decretum Synodi Jerosolymitanæ, Act. 15: 11. De *Purgatorio* non est quod sollicitemur, cum præter cœlum & infernum, tertium quoddam *πῦρ*, post judicium non inveniatur, juxta decisionem Christi, Marc. 16: 16. Unde perspicuum evadit; *Realem Christi descensum ad inferos seu locum damnatorum asseverare ideò contigisse, ut de potestate tenebrarum triumpharet; Et eundem affirmare ideò factum esse, ut patres, inde è Limbo educeret, esse duo distinctissima, quorum hoc Pontificij somniant; illud nos Lutherani cum Prophetis & Apostolis defendimus.*

XI. *Nata* igitur, collatis testimonijs, Oseæ, 13: 14. 1. Cor. 15: 54. Col. 2: 15. Quòd Christus ad inferos seu locum tor-

menti,

menti verè descenderit ζωοποιηθεὶς τοῦ πνεύματος, ut ex 1. Pet. 3: 18. 19. evidentissimè liquet; quem locum etsi *Bellarminus* obscurissimum vocet (id enim familiare Pontificijs est, scripturam obscuritatis arguere) fidei tamen scrutatori clarissimus evadit, si conferatur cum 2. Pet. 2: 4. 5. Ubi angeli mali dicuntur in tartarum præcipitati atq; catenis vincti: Et Deus dicitur non peperisse priori mundo, sed *Noachum* justitiæ præconem cum suis servasse, diluvio in impium Mundum effuso: locus ergò, qui antea dicebatur expressè *custodia*, nunc *Tartarus* appellatur, & haud tacitè *custodia*, per vocem *τετηρημένως*. Absit igitur, ut ullum condamus fidei articulum sine Scripturæ suffragio.

XII. Non ergò hic novus articulus fidei est, de *Christi descensu ad locum damnatorum*, cum præter scripturam fundetur in antiquitatis totius venerando testimonio: *Posito* ergò, quod omnes in eo patres consentirent, quod *Christus* fuerit in loco tormenti tridui spacio, saltèm quoad animam & divinitatem, ut *Augustinus*, *Eusebius* & alij nonnulli intendere videntur; non tamen potuisse totam antiquitatem in eandem conspirare sententiam, nisi aliquod suæ assertionis argumentum invenisset in verbo Dei, longè certissimum est. Omnes autem in eo conveniunt patres, quod fuerit *Christus* in inferno & loco tormentorum, verùm discrepant tantùm de modo: Rem sic eleganter sed breviter exponit *Damascens* L. 3. de O. F. c. 29: *Christus incredulus, & ys qui in inferno erant, factus est ἀπιστίας ἔλεγχος*. Et *Athanasius* de inc. *Christi*: *Ubi regnavit mors* (scilicet in inferno) *ibi immortalis exhibuit immortalitatem*, Et contra *Apoll.* ait: *Illius descensus, noster est ascensus*. *Albin.* l. 3. de Trin. c. 16. *In infernum quòd descendit, natura utriusq; divina & humana fuit opus.*

XIII. Cœterum, nemo eorum qui libro conc. sincerè sunt addicti (cœteros Pseudo-Lutheranos esse constat) victoriam descensus ad inferos separavit ab ipsâ totius Christi in barathro præsentia, B. Gerhardus etsi varias hujus loci interpretationes recenseat; non tamen iudicium suum de Reali Christi descensu ad locum cruciatus suspendit. Ludat Forsterus in voce Scheol, ut velit, ambiguitatem tamen non ignorat. D. Königij in cas. consc. p. 128. sententia huc redit, *α.* Quod in scripturâ non contineatur hic articulus *ἡνράς*: Verùm quomodo secum per omnia consentiat venerandus senex, non video, cum loca scripturæ adducat, unde is probari possit, scilicet Pl. 16: 10. Eph. 4: 9. 1. Pet. 3: 19. *β.* Quod etiam antiqua concilia hunc articulum agnoscant, tanquam à sepulturâ diversum. *γ.* Quod videatur esse desumptus ex Symbolo Athanasij. *δ.* Quod nequaquam sit negandus, etsi modus non indagandus. B. Chemnitius à libri conc. cujus autor erat, sensu alienus esse non potuit, ad quem quoq; per temptationem in Tr. *Bestensdige widerlegung* edit. nomine Fac. Th. VVitt. provocârunt D. Egid. Hun. D. Gesn. D. Rung. & D. VVolckmarus. Idem quoq; præsumendum de B. Meisn. qui quamvis dicat non fuisse hujus & reliquorum art. eandem sensu per rationem habitam, non tamen eundem negat, aut aliter vel in *ἡνράς* vel *ἡνράς*. intelligendum esse censet, quam verba sonant. Brentium & alios quomodo orthodoxè exponere possumus, indicat sufficienter Dn. D. Dan. Cramerus in Exeg. de Desc. Ch. ad inferos. Textus Luth. T. VI. Germ. Jen. breviter sic sonat pag 81. *da er noch in Grabe lagh/ ist er zur Hellen hinunter gefahren* &c. quæ verba deinde multis in locis exponit de Reali desc. Ch. ad orbem, ut de potestatibus ac principibus infernalibus triumphum ageret.

XIV. Formulam conc. cum eodem Luth. improbare curiosas & inutiles de Desc. Ch. Quæstiones certum est; imò S Scripturam damnare omnes curiosas & inutiles quæstiones de reb. Fidei longè certissimum est; Non prohibet tamen, sed præcipit diligentèr scrutari scripturas. Deinde, dico curiosas quæstiones, vel *Materialiter* intelligi, quales sunt, quas *Thomas* adv. Luth. defendere conatus est, & illic exprimuntur; vel *Formaliter*, qualiter possunt esse curiosæ resp. unius, cujus ἀκαταληψία curiositatis causa est; non verò curiosæ & inutiles resp. alterius, magis fortè illuminati, è Sp. S. & indefesso scripturæ scrutinio.

**XV. Observa:** quòd B. Dn. D. Paulinus pro stabiliendâ nostrâ sententiâ, multò plura loca recenseat, in quibus vox *Scheol* *קִיאִ אֲדִמָּה*, sumitur pro tartaro & loco æt. supplicij, quàm pro sepulchro, aut quibusvis angustijs seu doloribus, in Cat. Maj. Svec. Sic literam secutus est B. Dn. M. Jsa-cus Roth. Episc. Aboens. non solùm in Dispp. Rungij super Symb. Ap. quib. interfuerat, sed & in multis suis concionib. Ad τὸ ἁγίων & librum conc. quoq; provocat B. Dn. D. Æsch. Petrus noster, in Homil. de Ch. sepult. Q. 1. & c. Inde; etiam alij multiplices solatij fontes derivant.

**XVI.** *Vita aterna est Libertas, per quam homines Electi, cum Christo & Sanctis Angelis, vivent & regnabunt, immunes ab omni Molestiâ, in sempiternâ Gloriâ, Latitiâ tranquillissimâ, Notitiâ Dei illustrissima, justitia castissima, adeoq; Beatitate perfectissima, Gal. 4:26. Ioh. 8:36. Rom. 6:22. c. 8:21 33 34. c. 14:17. 2. Cor. 3:17. Matth. 20:16. c. 24:22. Marc. 13:22. Ps. 148:1. 2. 1. Thes. 4:16. 17. Ioh. 11:25. Apoc. 20:6. Esa. 35:10. 1. Cor. 15:43. Ps. 16:6. 11. 1. Cor. 13:12. Sap. 5:1. Apoc. 7:9. seqq.*

**XVII.** Sancti Patres ita eam definiunt, Greg. Nyss. Orat. 1. de amandis pauperibus. *Est vita beata, nullum finem habitura, nullis malis obnoxia, in summis & admirandis, quæq; hic à nobis cogitatione comprehendi non possunt, versans gaudijs & voluptatibus.* Basil. in Ps. 45. *Est primogenitorum ac descriptorum in cælis congregatio, stabilis ac perpetua.* Ambr. in c. 6. ad Gal. *Hæc est vita aterna, vivere sine pœna, & habere gloriâ.*

**XVIII.** Ad Gaudij verò cœlestis consummationem in specie pertinebunt duo, 1. *Visto Dei* 2. *Cognitio beatorum mutua.* De illâ fit mentio Job. 19:26. Ps. 17:15. 1. Cor. 13:12. 1. Joh. 3:2. Hæc enim præcipua pars erit beatitudinis nostræ, quod de omnibus hujus mundi Miserijs triumphaturi, Deum sine fastidio amabimus, sine fastidio colemus,

& sine

& sine fine quoq; intuebimur, videbimusq; eum à facie ad faciem, tam essentiam, quam voluntatem ipsius non modo perfectè cognoscemus, sed & hanc summo cum desiderio ac voluptate exequemur. Dionys. de div. nom. c. 1. ait: *Semper cum Domino secundum eloquium erimus, visibili ipsius Dei apparitione, in castissimis contemplationibus adimpleti, manifestissimis circa nos splendoribus resurgentis.*

XIX. De hac, futurâ scilicet agnitione mutuâ, testatur imago Dei, ad quam primus homo erat conditus, quæ inter reliqua, perfectâ quoq; cognitione & sapientia constabat: quemadmodum igitur *Adamus* vi hujus imaginis statim cognovit *Evam*, quam prius non viderat: ita & nos virtute imaginis hujus, in nobis restauratæ, cognoscemus singulos & universos, quantumvis nobis hâc in vitâ, nequè visos neq; cognitos. Exemplum hujus rei videre licet in historiâ transfigurationis Christi: Ubi Petrus statim cognovit Moysen & Eliam, nunquam à se antea *visos*; cum exiguum tantum vitæ æternæ saporem prægustâret, Luc. 9: 32. 33. Unde Greg. in cant. *Hic quippè nox est, ibi verò dies erit: hic in visione veritatis caligamus; ibi Deus ipse, tota veritas, mentibus elucebit.*

XX. Tandem gloriæ cœlestis gradus, qui futuri sunt, Dan. 12: 3. 1. Cor. 15: 41. 42. erunt præmia merè gratuita, aliquam habitura proportionem ad labores & passiones, majores minoresve; minimè verò Causalem, sive ex merito condigni sive congrui, quale Pontificij mencuntur; sed Ordinis quo fideles in viâ B. operum ad metam perveniunt, & non tantum essentiale præmium, sed etiam accidentalis gloriæ auctarium impetrant. Summa: Anselmus in c. 6. ad Rom. ait: cum possit Apostolus dicere: Stipendium autem vitæ æternæ, maluit dicere: Donum autem vitæ æternæ; ut hinc intelligeremus, non meritis nostris DEUM nos ad æternam vitam; sed pro suâ miseratione perducere.

Gloria Lausq; Triuni!

F I N I S.